

INSTALLATEURHANDBUCH WINCOM PLUS

Ausgabe: Juni 2004.

Diese technische Anleitung dient zu Informationszwecken und wird von FERMAX ELECTRONICA S.A.E. herausgegeben. Fermax behält sich dabei das Recht vor, die Eigenschaften der aufgeführten Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Änderungen werden in den nachfolgenden Auflagen berücksichtigt.

ESPAÑOL



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	5
PROGRAMMIERUNG UND FUNKTIONSWEISE	6
REGISTERKARTEN	
NEUE ANLAGE	10
HAUPTFENSTER	12
KONFIGURATION DER APPLIKATION	15
BLOCK	19
Blocks erstellen	19
Blocks laden	21
Blocks löschen	23
Komponenten hinzufügen	24
Blocks löschen... ..	25
ZUTRITTE	26
Zutritte erstellen...	26
Zutritte ändern/löschen...	30
BESCHRÄNKUNGEN	31
ZONEN	32
Zonen erstellen...	35
Zonen ändern/löschen...	36
BEREICHE	37
Bereiche erstellen...	38
Bereiche ändern/löschen...	39
ZEITPLÄNE	40
Zeitpläne erstellen...	41
Zeitpläne ändern/löschen...	42
URLAUB	43
Feiertage und Urlaubsperioden erstellen...	44
Feiertage und Urlaubsperioden ändern/löschen	45
FREIZUTRITT	46
Aktivierung des Freizutritts	47
BENUTZERPROFILE	48
Systemprofil	48
Profile erstellen...	50
Profile ändern/löschen...	51
BENUTZER	52
Benutzer erstellen	53
Benutzer ändern/löschen....	59
Benutzer suchen	61

FORTGESCHRITTENE BENUTZERSUCHE	62
Benutzerverwaltung (Benutzer).....	64
Benutzerabfrage (Benutzer?)	66
Fortgeschrittene Werkzeugverwaltung.....	67
Benutzer exportieren/importieren	68
Benutzer einfügen	71
Benutzernummer zuweisen... ..	72
Benutzerprofil zuweisen... ..	73
Benutzer übertragen	74
Wiederholungen... ..	75
Benutzerspeicher	76
Benutzerlokalisierung	77
Schnellansicht	79
EREIGNISREGISTER	81
Ereignisauswahl... ..	82
Meldungen editieren... ..	83
Verwaltung und Funktionsweise des Ereignisregisters	85
Ereignisregister - Fortgeschritten	89
Ereignisbericht... ..	91
EXPORTIEREN	92
RELAISVERWALTUNG	93
Relaisgruppe erstellen/definieren	94
Relaisabfrage	96
Relaisgruppen ändern und löschen	98
Anhang Relais: Brandschutz	99
SENSOREN	100
Sensortypen	101
Sensorgruppen erstellen/definieren	103
Sensorabfrage	115
PLANER	117
FAHRSTUHLKONTROLLE	120
Lizenzen erstellen/definieren... ..	121
Fahrstühle erstellen/definieren... ..	123
Zeiten erstellen/definieren... ..	126
TEST DER ZENTRALEINHEITEN	128
DATENAKTUALISIERUNG	129
TEST DER MDS-ANLAGE	132
SYSTEMSTEUERUNG	136

WINCOM PLUS

Die WinCom Plus MDS Applikation für PC ermöglicht Ihnen eine visuelle und skalierbare Programmierung Ihres MDS-Systems. Diese Applikation ist so konzipiert, dass Sie damit einfache Installationen (Türsprechanlage mit einer Zentraleinheit), aber auch die komplexesten FXL-Systeme (Mehrere Zentraleinheiten in einem FXL-Netzwerk mit Zutrittskontrolle, Fahrstuhlkontrolle, Planer usw.) definieren können.

Die passwortgeschützte Applikation erlaubt die Festlegung von beliebigen Benutzerhierarchien. Außerdem wird die gesamte Information zur Programmierung des Systems in Abhängigkeit von der zu definierenden Anlage angezeigt.

Die Applikation ist nicht nur in der Lage, das System bzw. die Anlage zu programmieren (Gesamtheit aller Zentraleinheiten), sondern dient auch dazu, die Ereignisse zu empfangen, wobei die Warnmeldungen, die auf dem Bildschirm erscheinen vorab definiert werden können. Sie können außerdem eine vollständige Prüfung der Anlage (sämtliche Systemkomponenten) durchführen, Änderungen und Eingaben vornehmen und die Benutzer individuell löschen; dabei ist es nicht erforderlich, die vollständige Benutzerliste an das System weiter zu leiten. Dazu können Sie auch sämtliche Benutzer der Anlage (Import / Export von Benutzern aus Excel-Tabellen, Suchfunktionen usw.) verwalten und lokalisieren, in welchem Bereich/Zone sich bestimmte Benutzer gerade befinden (bei Systemen D.Controller und MDS+D.Controller) und schließlich einfach und schnell über den Näherungsleser neue Benutzer eingeben. Sie sind auch in der Lage die Verwaltung der Anlage via Modem vorzunehmen.

Mindestanforderungen

Zum Betreiben dieser Applikation müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

Systemanforderungen	Mindestanforderungen	Empfohlene Systembedingungen
Hardware	IBM-PC oder kompatibel.	IBM-PC oder IBM kompatibler Klon P IV oder höher
Betriebssystem	Windows 98 / Windows XP Professional	Windows 2000
RAM Arbeitsspeicher	*64 MB	*512 MB
Schnittstelle	**1 Serie RS-232	**2 Serie RS-232
Festplatte	64 MB freier Speicherplatz	64 MB freier Speicherplatz

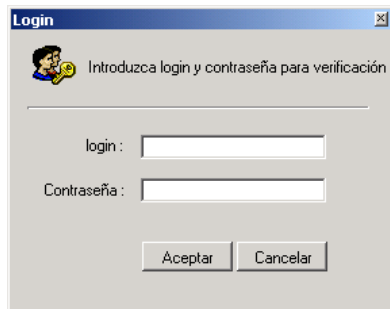
* Bei Betriebssystemen Windows 98 benötigen Sie mindestens 512 MB Arbeitsspeicher, damit alle Funktionen verfügbar sind. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Arbeitsspeicherverwaltung von Windows 98 äußerst limitiert ist. Wesentlich bessere Resultate erzielt man mit dem Betriebssystem Windows 2000. Damit benötigen Sie für das Betreiben der Applikation lediglich 64 MB (wir empfehlen allerdings 512 MB). Im Falle von Windows XP muss das Betriebssystem Windows XP Professional verwendet werden.

** Die Benutzereingabe über den Näherungsleser kann über eine andere Schnittstelle erfolgen, als vom System benutzt wird.

Sie benötigen ein Terminal für den Fernzutritt via PC (Ref. 2338) mit dem entsprechenden Verbindungskabel, um die Verbindung zwischen dem FXL-System und der MDS-Anlage herstellen zu können.

FUNKTIONSWEISE

Die Applikation ist so konzipiert, dass verschiedene Benutzer, mit unterschiedlichem Benutzernamen und Passwort Zutritt haben, wobei die verfügbaren Optionen und Zutrittsbereiche von der Hierarchiestufe abhängen, der sie zugeordnet sind (Installateur - Arbeiter). Wenn Sie die Schaltfläche Löschen drücken oder dreimal ein falsches Passwort eingeben, schließt sich das System automatisch.



Zugang für Installateure:

Benutzername: System
Passwort: Fermax

Zugang für Arbeiter/Benutzer:

Benutzername: guest
Passwort: g

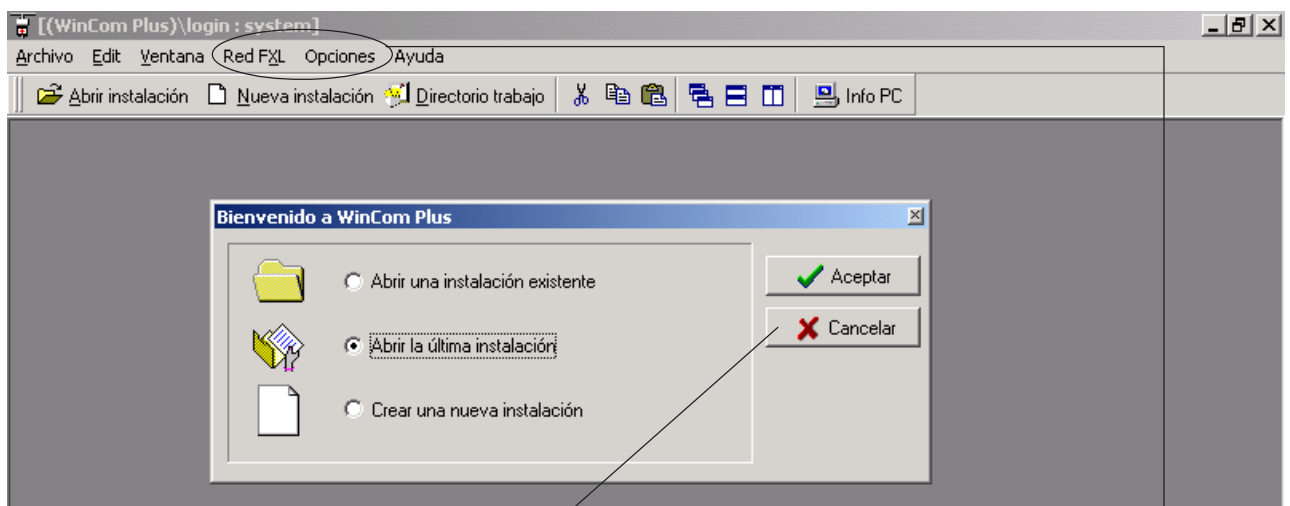
***Der Systeminstallateur** ist diejenige Person, die über alle Benutzerrechte verfügt, um eine Anlage zu installieren und alle Komponenten, die sie aufweist zu konfigurieren: Zutritte Benutzer, Profile, Relais, Sensoren...*

***Beim Arbeiter/Benutzer** handelt es sich um diejenige Person, die die Benutzer (Erstellen, Ändern und Eliminieren von Benutzern) und das Ereignisregister der Anlage, das vom Installateur erstellt wird, verwaltet.*

Konfiguration der Applikation

Vor dem Erstellen einer Anlage wählen Sie die **Verbindungsschnittstellen** zwischen PC und System aus und stellen die gewünschte **Sprache** der Applikation Wincom Plus ein.

Um die Sprache und die Verbindungsschnittstellen einzustellen, starten Sie das Programm Wincom Plus. Dabei wird folgendes Fenster eingeblendet:

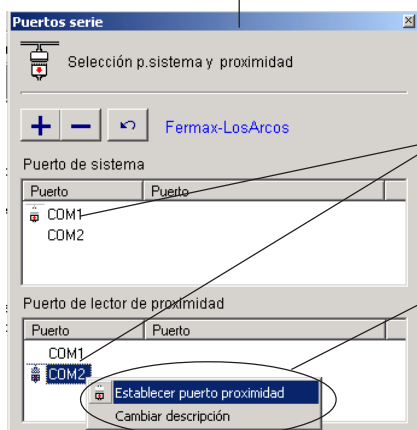
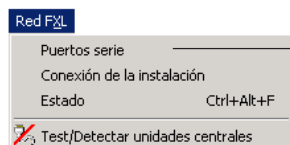


Drücken Sie die Schaltfläche "Schließen", um das Fenster zu schließen.

Drücken Sie auf das Menü "FXL-Netzwerk" auf der Menüleiste, um die Einstellungen der Schnittstellen vornehmen zu können.

Nach dem Konfigurieren der Schnittstellen wählen Sie das Menü "Optionen", um die Sprachwahl vornehmen zu können.

Verbindungsschnittstellen



Das Symbol  zeigt die Schnittstelle an, über die die aktuelle Verbindung aufgebaut wird.

Es können zwei Arten von Schnittstellen konfiguriert werden: eine für die Verbindung zwischen PC und MDS-Anlagen (Zentraleinheit) und die andere für den Anschluss des Näherungslesers (zur Aktivierung von Karten).

In beiden Fällen kann die betreffende Schnittstelle ausgewählt werden:

Wählen Sie das entsprechende Fenster aus (in Abhängigkeit davon, ob Sie die Schnittstelle für die Verbindung mit der Anlage oder dem Näherungsleser definieren wollen), indem Sie es anklicken.

Drücken Sie die rechte Maustaste. Dabei erscheint das Rollmenü:

Wählen Sie "Schnittstelle für Anlage/Näherungsleser festlegen". Das Symbol  erscheint dabei an der gewählten Schnittstelle.

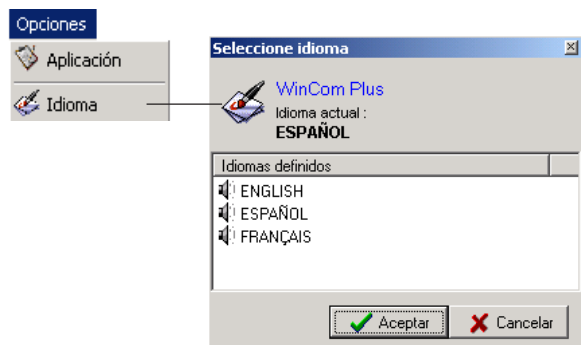
Für mehr Information über das Hinzufügen/Entfernen von Schnittstellen und alle weiteren Optionen zur Konfiguration, siehe das Datenblatt Konfiguration der Applikation.

Sprache

WICHTIGER HINWEIS!

Bevor Sie mit dem Erstellen der Anlage beginnen, müssen Sie eine Arbeitssprache festlegen.

Wird die Anlage in einer bestimmten Sprache installiert, kann Sie danach nicht für eine andere Sprache benutzt werden .



Wählen Sie die Sprache aus und drücken Sie "OK".

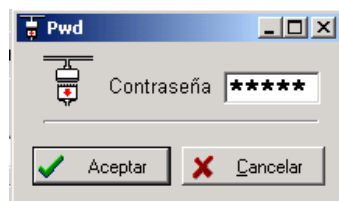
Sie müssen die Applikation schließen, damit die Sprachwahl aktualisiert werden kann.

Beim erneuten Öffnen der Applikation erscheinen die Programmtexte in der gewählten Landessprache.

Nun können Sie mit dem Erstellen der Anlage beginnen. Siehe Datenblatt Neue Anlage

Passworte (Passwords) der Applikation

Während der Erstellung einer MDS-Anlage, erfordert das Programm eine Reihe von Passwörtern, um verschiedenen Datenschreib- und leseprozesse an der oder den Zentraleinheiten der Anlage vornehmen zu können.



Es gibt zwei unterschiedliche Passwörter. Das **allgemeine** Passwort muss immer auf Verlangen eingegeben werden während das **individuelle** Passwort, nur für das Ereignisregister (Siehe Datenblatt Ereignisregister) gilt:

Allgemeines Passwort des Systems: **ferma**
Passwort Ereignisregister: **51968**

SNHELLANLEITUNG ZUR ERSTELLUNG EINER MDS-DIGITALCONTROLLER-ANLAGE

Nachfolgend werden in Text und Bild alle Schritte aufgeführt, die erforderlich sind, um eine allgemeine Anlage mit Zutrittskontrolle MDS-DIGITALCONTROLLER zu erstellen.

Im vorliegenden Handbuch sind alle Schritte, die zur Erstellung einer Anlage erforderlich sind, zusätzlich mit einem entsprechenden Datenblatt versehen, auf das in jedem der zu befolgenden Schritte gesondert hingewiesen wird.

1) Die unterschiedlichen Komponenten der Anlage (Zentraleinheiten, Zutritte, Decoder, Türstationen, ...) müssen korrekt installiert und kodiert werden (Zentraleinheiten, Türstationen, Zutritte).

In der Folge wird erläutert, wie Sie mit Hilfe des Programms Wincom Plus eine Anlage und alle dazugehörigen Komponenten erstellen und definieren können.

2) Anlage erstellen: Hierbei wird eine Datei der Anlage erstellt, die sämtliche erforderliche Information zur Verwaltung und Inbetriebnahme Ihres MDS-Systems enthält. Siehe Datenblatt Neue Anlage.

3) Blocks erstellen: Jeder Block entspricht und stellt eine der bestehenden Zentraleinheiten der Anlage dar. Infolgedessen existiert jeweils ein Block pro Zentraleinheit (Block = Zentraleinheit). In jedem Block der Applikation werden deren spezifische Komponenten definiert: Zonen, Benutzer, Profile, Relais...

Siehe Datenblatt Blocks.

4) Beschränkungen definieren: Wenn Sie eine bereichsweise Zutrittskontrollfunktion (Zonen) oder zeitlich festgelegte Zutrittsbeschränkung festlegen wollen, müssen Sie die die örtlichen und zeitlichen Beschränkungen festlegen. Siehe Datenblatt Beschränkungen:

4.1.- Örtliche Zonen:

4.1.1.- Zutritte definieren: Definieren Sie alle installierten Zutritte der Anlage mit der jeweiligen Zutrittsnummer, und konfigurieren Sie die unterschiedlichen Parameter. Siehe Datenblatt Zutritte.

4.1.2.-Zonen definieren: Erstellen Sie unterschiedliche Zonen innerhalb eines Gebäudes, in die der Zutritt der Benutzer beschränkt werden soll, und weisen Sie jeder Zone die entsprechenden Zutrittsrechte zu. Siehe Datenblatt Zonen.

4.1.3.-Bereiche definieren: Ein Bereich setzt sich zusammen aus einer oder mehreren Zonen. Zonen können kombiniert werden, um den Zutritt der Benutzer in jede dieser Zonen zu beschränken. Bereiche erstellen (mindestens ein Bereich, falls eine örtliche Beschränkung gewünscht ist unter Angabe der entsprechenden Zone(n). Siehe Datenblatt Bereiche.

4.2.- Temporär:

4.2.1.- Bereiche definieren: Definieren Sie alle Zeitpläne, um die Zutrittsbeschränkungen für die Benutzer in einer bestimmten Zone oder Bereich festzulegen (die Zeitpläne können auch einem bestimmten Zutritt oder Besucher zugeteilt werden). Siehe Datenblatt Zeitpläne

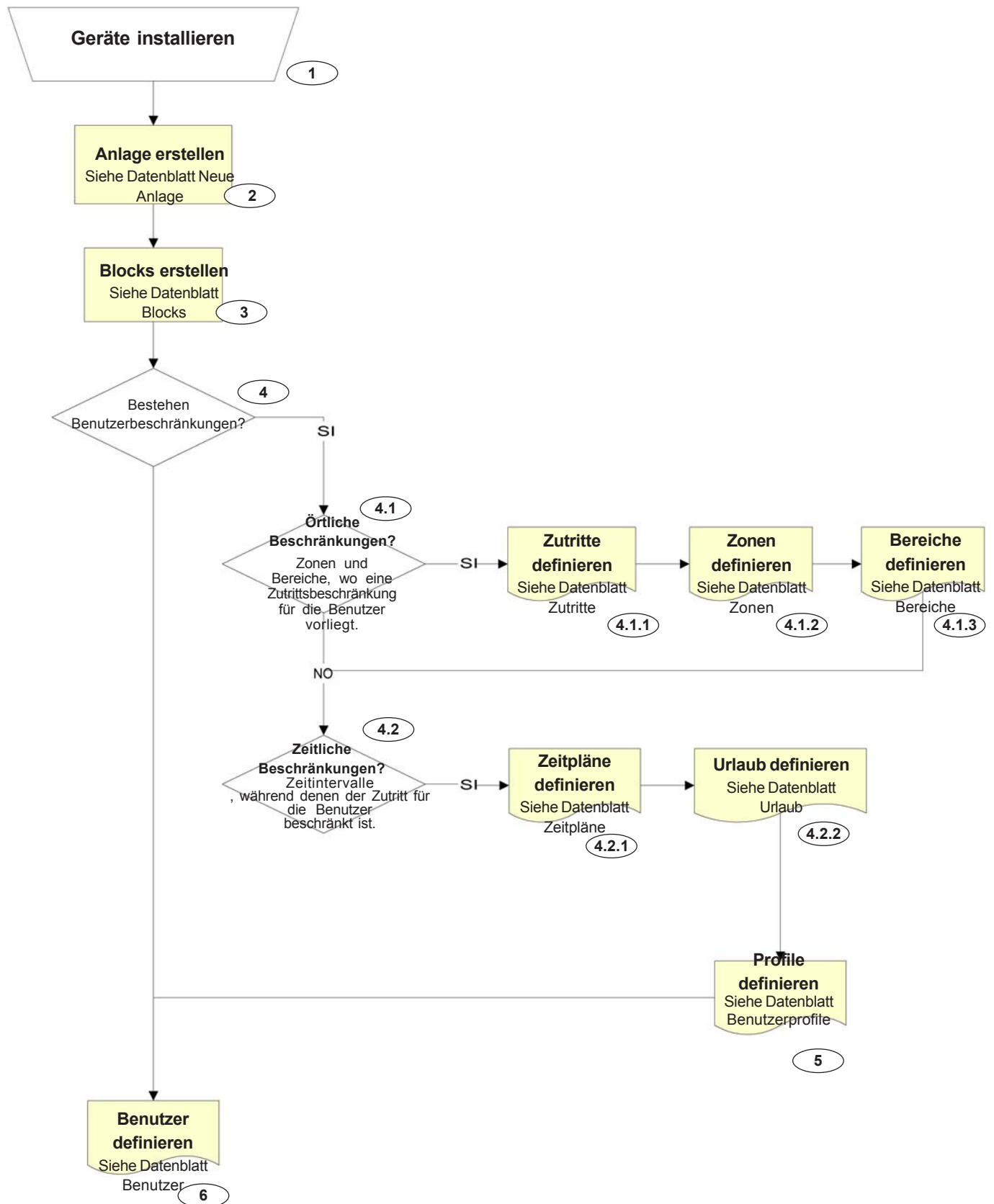
4.2.1.- Urlaub definieren: Sie können Urlaubszeiten oder Feiertage definieren, während denen alle Benutzer (außer den Master-Benutzern, siehe Datenblatt Profile) keinen Zutritt zu den Zonen und Bereichen haben. Siehe Datenblatt Urlaub.

5) Benutzerprofile erstellen: Die Profile werden jedem Benutzer zugewiesen und bestimmen die örtlichen und zeitlichen Zutrittsrechte, die die jeweiligen Benutzer haben. Die Profile werden definiert durch den örtlichen Bereich und die Zeitpläne. Siehe dazu Datenblatt Benutzerprofile.

6) Benutzer erstellen: Damit können Sie die unterschiedlichen Benutzer der Anlage definieren. Siehe Datenblatt Benutzer.

*Das MDS-DIGITALCONTROLLER-System ermöglicht die **Automatisierung der Vorrichtungen** und die **Verwaltung der Alarmer über Relais und Sensoren, Fahrstuhlkontrolle, Ereigniskontrolle** usw., die alle über das WINCOM PLUS Programm programmierbar sind. Siehe dazu die Datenblätter über Relais/Sensoren/Planer/Fahrstuhlkontrolle/Ereignisregister sowie das Handbuch für weitere Information zu diesem Thema.*

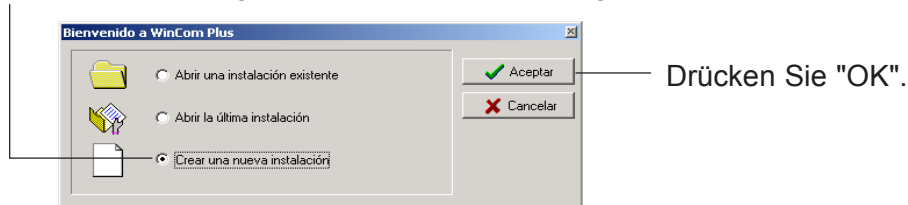
KONFIGURATIONSSCHRITTE UND INBETRIEBNAHME EINER MDS-DIGITALCONTROLLER-ANLAGE MIT ZUTRITTSKONTROLLE



Siehe Datenblatt Neue ANLAGE

Erstellen einer neuen Anlage:

Wählen Sie "Neue Anlage erstellen" aus dem Dialogfenster, das beim Starten des Programms erscheint.



oder drücken Sie die Schaltfläche  **Nueva instalación** auf der Werkzeugleiste des Hauptfensters.

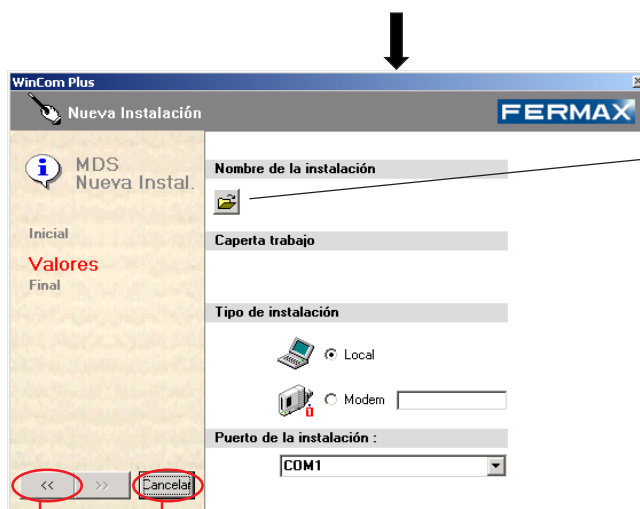
In beiden Fällen erscheint auf dem Bildschirm der "Installationsassistent":



Beginnen Sie, indem Sie "Neue Anlage erstellen" drücken.

Dabei wird das Dialogfenster des Installationsassistenten eingeblendet, wo Sie den Namen der Anlage, das Arbeitsverzeichnis, den Anschlussstyp und die Schnittstelle zwischen PC und Anlage eingeben können.

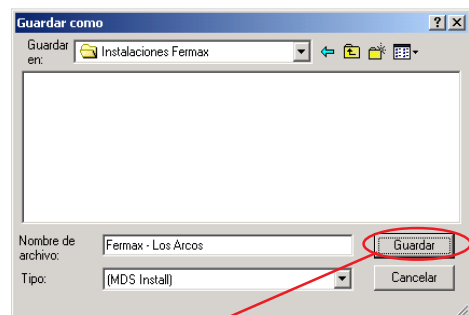
Drücken Sie auf "Löschen", um den Programmiermodus zu verlassen.



Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Programmiermodus zu verlassen.

Drücken Sie diese Schaltfläche, um zum vorherigen Fenster zurückzukehren.

Klicken Sie dieses Symbol an, um das Arbeitsverzeichnis und den Namen der Anlage zu bestimmen.



Drücken Sie nach der Dateneingabe auf "Speichern", um die Daten zu sichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Hinweis



Wir empfehlen Ihnen, für jede Anlage ein anderes Arbeitsverzeichnis zu verwenden.

Der Bildschirm des Assistenten zeigt Ihnen die gespeicherten Daten an:

WinCom Plus - Nueva Instalación

MDS Nueva Instal.

Inicial
Valores
Final

Nombre de la instalación: **Fermex-LosArcos.mds**

Capeta trabajo: **C:\InstalacionesFermex**

Tipo de instalación: **Local**

Puerto de la instalación: **COM1**

<< >> Cancelar

Name der Anlage

Ausgewähltes Arbeitsverzeichnis

Wählen Sie den gewünschten Verbindungsmodus mit der Anlage aus. (Wenn Sie ein Modem auswählen, geben Sie die Telefonnummer ein).

Wählen Sie aus der Rollliste die Schnittstelle aus, mit der die Verbindung zur Anlage aufgebaut wird.

Nach der Eingabe der Daten im Fenster klicken Sie auf **>>**, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

WinCom Plus - Nueva Instalación

MDS Nueva Instal.

Inicial
Valores
Final

Parámetro	Valor
Nombre instalación	Fermex-LosArcos.mds
Directorio trabajo	C:\InstalacionesFermex\
MDS	OK
Conexión	Local

<< >> Cancelar

Confirmar

Sie können dabei die Zusammenfassung der vorher angezeigten Parameter betrachten.

Falls die Daten nicht korrekt sind oder Sie diese ändern wollen, drücken Sie **<<**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Falls die Daten korrekt sind, klicken Sie auf "Bestätigen". Anschließend wird die neue Anlage erstellt und das Hauptfenster für die Verwaltung der Anlage angezeigt (siehe Datenblatt Hauptfenster):

[(WinCom Plus)\login : system] - [Gestión de instalación MDS]

Archivo Edit Ventana Red FÃl Opciones Ayuda

Nuevo Bloque Cargar Bloque Borrar Bloque Nuevo Componente Eliminar componente Gestión relé

Avanzado Usuario Nuevo Usuario Registro de incidencias Test Instalación MDS Panel de Control Export

Installation : Fermex-LosArcos

Instalación general

General

Número de bloques: **0**

Prestaciones

Mantenimiento instalación

Objects : 0

Neu erstellte Anlage

Allgemeine Information über die Anlage

Hinweis



Um den Anschlusstyp zu konfigurieren und neue Schnittstellen hinzuzufügen, finden Sie zusätzliche Information im Datenblatt Konfiguration der Applikation.

Datenblatt HAUPTFENSTER der Systemverwaltung

Das Hauptfenster des Wincom Plus Programms ist in drei logische Bereiche aufgeteilt (Menüs, Funktionsschaltflächen, Informationsbildschirm der Anlage und Informationsbildschirm der Komponenten), die es Ihnen ermöglichen, die unterschiedlichen Parameter und Komponenten der Anlage zu verwalten und Information darüber abzurufen.

The screenshot shows the Wincom Plus main window. At the top, there is a menu bar with options: Archivo, Edit, Ventana, Red FxL, Opciones, Ayuda. Below the menu bar is a toolbar with various icons for installation management. The main window is divided into two main sections. On the left, there is a tree view showing the installation structure. On the right, there is a panel for general installation information and a panel for component information.

Menüs: Archivo, Edit, Ventana, Red FxL, Opciones, Ayuda

Funktionsschaltflächen: Abrir instalación, Nueva instalación, Directorio trabajo, Info PC, Nuevo Bloque, Cargar Bloque, Borrar Bloque, Nuevo Componente, Eliminar componente, Gestión relé, Avanzado, Usuario, Nuevo Usuario, Registro de incidencias, Test Instalación MDS, Panel de Control, Export

Informationsfenster der Anlage:

Auf der linken Seite des Hauptfensters finden Sie Information über sämtliche Komponenten, aus denen sich die Anlage zusammensetzt: Blocks, Zutritte, Benutzer usw. Sie können unmittelbar darauf zugreifen, indem Sie auf das entsprechende Element drücken.

Durch Klicken auf Plus wird die jeweilige Baumstruktur angezeigt, die die unterschiedlichen Komponenten (Siehe Datenblatt Komponenten und Blocks), aus denen sich Ihre Anlage zusammensetzt, auflistet (Siehe Datenblatt Blocks, wo erläutert wird, wie neue Komponenten zur Anlage hinzugefügt werden).

Hauptfenster "Komponenten"

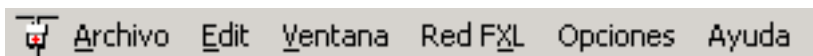
Auf dem rechten Bereich des Hauptfensters finden Sie Information über die Komponenten, die Sie im Informationsfenster der Anlage (links) ausgewählt haben. Die Information, die angezeigt wird, entspricht der ausgewählten Komponente.

Wenn Sie auf der linken Seite die Komponente "Zutritte" wählen und diese Anklicken, erscheint auf der rechten Seite die Information über die bestehenden Zutritte der Installation.

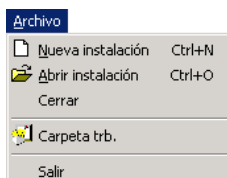
Accesos	Tipo	Descripción	Acceso secundario
0	Proximidad	Puerta Principal	
1	Proximidad	Acceso Garaje	

Menüs

Folgende Registerkarten sind vorhanden:



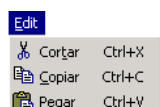
* **Datei:**



Sie können eine neue Anlage erstellen (siehe Datenblatt Neue Anlage), eine bereits bestehende Anlage öffnen, eine Anlage schließen, das Arbeitsverzeichnis wechseln oder das System verlassen.

Drücken Sie auf "Datei", und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

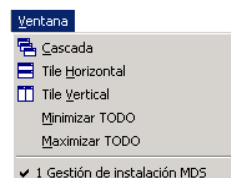
* **Bearbeiten:**



Sie können die gewöhnlichen Optionen wie Kopieren, Ausschneiden oder Einfügen (Text) ausführen.

Diese Optionen sind nur aktiviert, wenn Sie Werte in die Felder zur Erstellung und Konfiguration der Komponenten eingefügt haben.

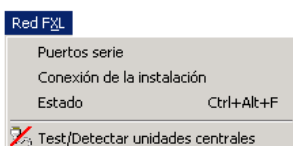
* **Fenster:**



Ermöglicht es Ihnen, die Fenster unterschiedlich anzuzeigen: In Kaskade, horizontal, vertikal, vergrößert und verkleinert.

Falls mehr als eine Anlage geöffnet ist, können Sie im Menü Fenster ( 1 Gestión de instalación MDS) von einer Anlage zur anderen wechseln

* **FXL-Netzwerk:**



In dieser Sektion können Sie die Verbindungsparameter zwischen der Anlage und dem System prüfen.

Drücken Sie auf "FXL-Netzwerk", und wählen Sie folgende Gruppe:

Puertos serie

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Verbindungsschnittstelle mit dem System und dem Näherungsleser für PC (Benutzereingabe mittels Einlesen von Karten) zu ändern. Um die Schnittstellen zu ändern, siehe Datenblatt Konfiguration der Applikation.

Conexión de la instalación

Sie können die Verbindung der Anlage ändern, die lokal oder per Modem hergestellt werden kann (siehe Datenblatt Konfiguration der Applikation).

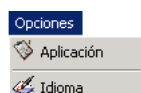
Estado

Damit können Sie den Netzwerkstatus anzeigen und das Verbindungsprotokoll konfigurieren. Diese Option darf nicht durch Benutzer der Applikation ohne technische Unterstützung seitens Fermax geändert werden.

Test/Detectar unidades

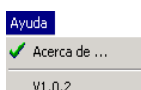
Öffnen Sie das Testfenster der Zentraleinheiten (siehe Datenblatt Test Zentraleinheiten).

* **Opciones:**



Ermöglicht es Ihnen, eine Reihe von Applikationsparametern und die Sprache zu konfigurieren (siehe Datenblatt Konfiguration der Applikation).

* **Hilfe:**



Zeigt die aktuelle Version der Applikation an - konsultieren Sie folgende Webseite für Aktualisierungen: www.fermax.com

Funktionsschaltflächen

Nachfolgend werden die Funktionen aller vorhandenen Schaltflächen des Hauptfensters erläutert.



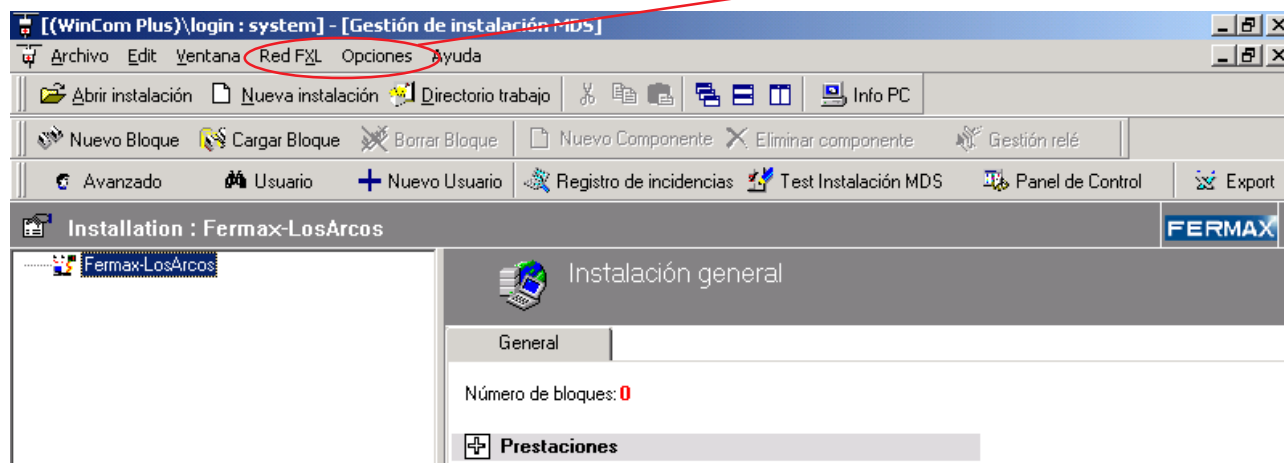
	Ermöglicht es Ihnen, eine bereits vorhandene Anlage zu öffnen.
	Ermöglicht es Ihnen, eine neue Anlage zu erstellen (siehe Datenblatt Neue Anlage).
	Ermöglicht es Ihnen, ein Arbeitsverzeichnis auszuwählen oder zu ändern, indem sämtliche Dateien der betreffenden Anlage gespeichert werden sollen.
	Ermöglicht es Ihnen, die Anzeige der Fenster zu ändern: In Kaskade, horizontal oder vertikal - durch Drücken des entsprechenden Symbols.
	Zeigt Ihnen das Informationsfenster mit der PC-Konfiguration an.
	Ermöglicht es Ihnen, einen neuen Block zu erstellen. Siehe Datenblatt Blocks>>Blocks erstellen).
	Ermöglicht es Ihnen, einen Block von einer bereits vorhandenen Anlage zu laden. Siehe Datenblatt Blocks>>Blocks laden).
	Ermöglicht es Ihnen, einen Block von einer bereits vorhandenen Anlage zu laden. Siehe Datenblatt Blocks>>Blocks laden).
	Ermöglicht es Ihnen, einen neuen Block zu erstellen. Siehe Datenblatt Blocks>>Neue Komponente).
	Ermöglicht es Ihnen, den ausgewählten Block zu löschen. Siehe Datenblatt Blocks>>Komponente löschen).
	Zeigt das Fenster Relaisverwaltung an. (Siehe Datenblatt Relaisverwaltung).
	Blendet das Fenster Fortgeschrittene Benutzer ein. (Siehe Datenblatt Fortgeschrittene Benutzerverwaltung).
	Ermöglicht es Ihnen, einen in der Installation vorhandenen Benutzer zu laden. Siehe Datenblatt Benutzer>>Benutzer suchen).
	Ermöglicht es Ihnen, einen neuen Benutzer hinzuzufügen. Siehe Datenblatt Benutzer>>Benutzer hinzufügen).
	Zeigt das Fenster Ereignisregister an. (Siehe Datenblatt Ereignisregister).
	Zeigt das Testfenster der MDS-Anlage an, über das Sie die unterschiedlichen Elemente und Komponenten der Installation testen können. (Siehe Datenblatt Test der MDS-Anlage).
	Zeigt das Fenster Systemkontrolle an, über das Sie verschiedene Bereiche der Applikation verwalten können. (Siehe Datenblatt Systemkontrolle).
	Zeigt Ihnen das Fenster Exportieren an, über das Sie verschiedene Daten der Anlage (Benutzer, Zutritte usw.) in eine Excel-Tabelle exportieren können. (Siehe Datenblatt Exportieren).

Datenblatt KONFIGURATION DER APPLIKATION

Mit Hilfe der Optionen können Sie eine Reihe von Parametern der Applikation Wincom Plus konfigurieren: Sprache, Anschlussschnittstelle, Verbindungsart (lokal oder via Modem) usw.

Diese Parameter verfügen über ein Vorkonfiguration, die nach Belieben geändert werden kann.

Um die unterschiedlich konfigurierbaren Parameter aufzurufen, drücken Sie die Option "FXL-Netzwerk" und "Optionen" der Menüleiste des Hauptfensters.



Optionen

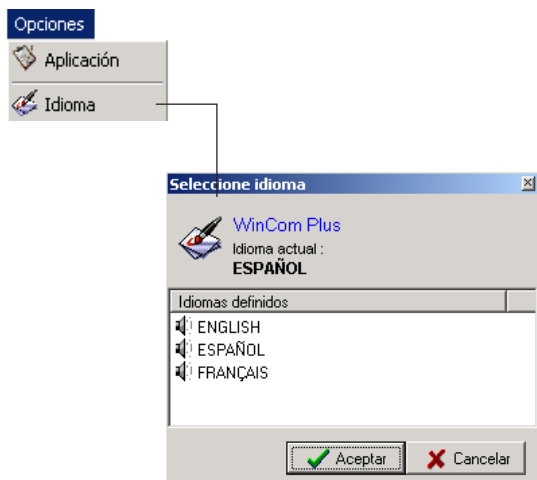
Ermöglicht es, die Sprache und eine Reihe von allgemeinen Optionen der Applikation zu konfigurieren.

Sprache

WICHTIGER HINWEIS!

Bevor Sie mit dem Erstellen der Anlage beginnen, müssen Sie eine Arbeitssprache festlegen.

Wird die Anlage in einer bestimmten Sprache installiert, kann Sie danach nicht für eine andere Sprache benutzt werden.

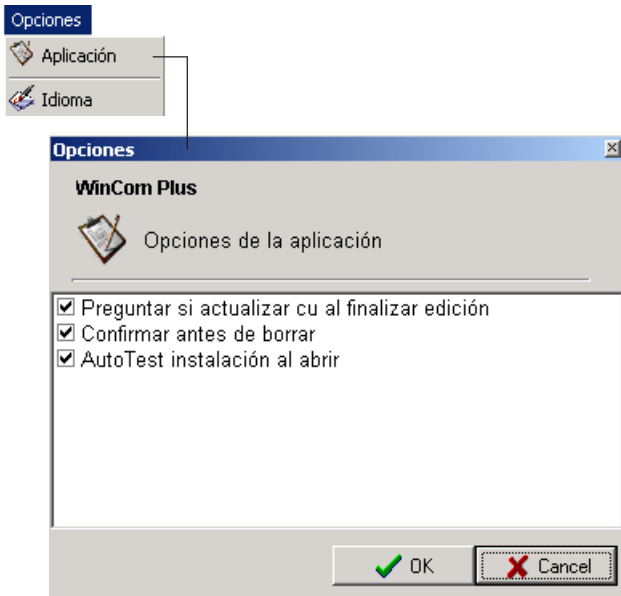


Wählen Sie die Sprache aus und drücken Sie "OK".

Sie müssen die Applikation schließen, damit die Sprachwahl aktualisiert werden kann.

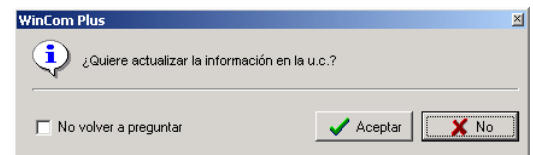
Beim erneuten Öffnen der Applikation erscheinen die Programmtexte in der gewählten Landessprache.

Applikation



*** Aufforderung, die Zentraleinheit nach Beendigung zu aktualisieren:**

Beim Markieren dieser Option zeigt die Applikation ein Dialogfenster an und fragt den Benutzer, ob die Zentraleinheit aktualisiert werden soll, wenn Sie beliebige Daten der Anlage neu editieren (Erstellung/Änderung von Benutzern, Zutritten, Profilen usw.):

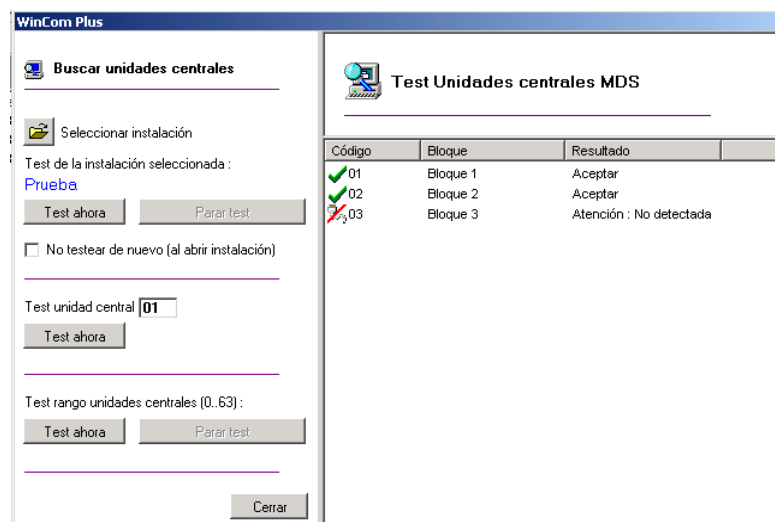


*** Bestätigen vor dem Löschen:**

Beim Markieren dieser Option zeigt Ihnen die Applikation ein Dialogfenster an, wenn Sie ein Element der Anlage (nur bei der Komponente Beschränkungen) löschen wollen und weist Sie darauf hin, dass dieses Element gelöscht wird.

*** Selbsttest der Anlage beim Öffnen:**

Beim Markieren dieser Option wird beim Öffnen der Anlage automatisch ein Selbsttest durchgeführt:



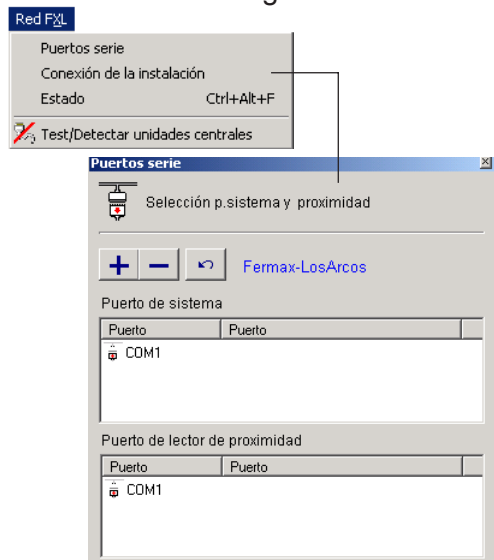
Für weitere Information siehe Datenblatt Test der Zentraleinheiten.

FXL-Netzwerk

Ermöglicht es, mit der MDS-Anlage die Anschlussschnittstelle des PC zu konfigurieren, die Anschlußarten (lokal oder via Modem) auszuwählen und die Zentraleinheiten zu testen.

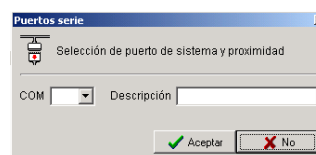
Serielle Schnittstelle

Wählen Sie die Option "Serielle Schnittstelle" aus dem Pop-Menü aus. Auf dem Bildschirm wird eine Auflistung der Schnittstellen eingeblendet:



* Schnittstellen hinzufügen:

Drücken Sie auf **+**. Dabei wird folgendes Fenster eingeblendet:



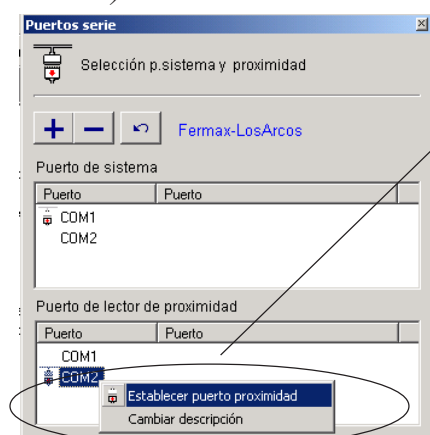
Wählen Sie die gewünschte Schnittstelle aus dem Rollmenü aus, und geben Sie eine Beschreibung der Schnittstelle ein (optional).

Drücken Sie auf "OK".

* Schnittstellen auswählen:

Das Symbol  zeigt die Schnittstelle an, über die die aktuelle Verbindung aufgebaut wird.

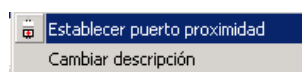
Es können zwei Arten von Schnittstellen konfiguriert werden: eine für die Verbindung zwischen PC und MDS-Anlage (Zentraleinheit) und die andere für den Anschluss des Näherungslesers (zur Aktivierung von Karten).



In beiden Fällen kann die betreffende Schnittstelle ausgewählt werden:

Wählen Sie im entsprechenden Fenster die Verbindungsschnittstelle aus (in Abhängigkeit davon, ob Sie die Schnittstelle für die Verbindung mit der Anlage oder dem Näherungsleser konfigurieren wollen), indem Sie sie anklicken.

Drücken Sie die rechte Maustaste. Dabei erscheint folgendes Rollmenü:



Wählen Sie "Schnittstelle für Anlage/Näherungsleser festlegen".

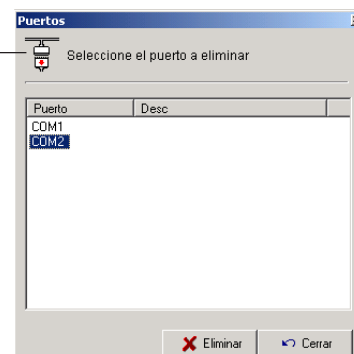
Das Symbol  erscheint dabei an der gewählten Schnittstelle.

* Schnittstellen löschen:

Drücken Sie **-**. Dabei wird folgendes Fenster eingeblendet:

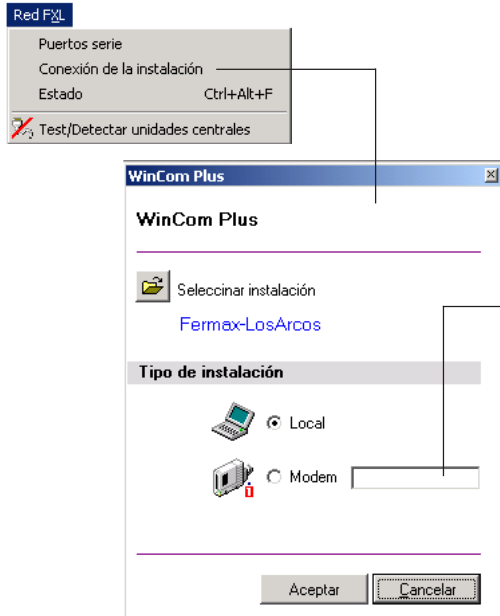
Wählen Sie die Schnittstelle aus, die Sie eliminieren wollen und drücken Sie **X Eliminar**:

Drücken Sie **Cerrar**, um das Dialogfenster Schnittstellen löschen zu schließen.



Installationsname

Wählen Sie die Option "Serielle Schnittstelle" aus dem Pop-Menü aus. Im Fenster wird eine Auflistung der Schnittstellen eingeblendet:



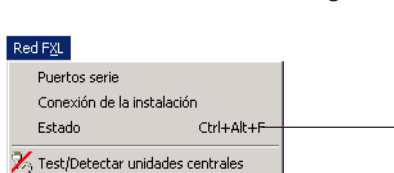
Wählen Sie die Anschlußarten der Anlage aus, indem Sie das entsprechende Feld aktivieren (lokal oder via Modem).

Wenn Sie die Option "Modem" auswählen, geben Sie die Telefonnummer im Feld ein.

Drücken Sie "OK", um die Konfiguration zu speichern.

Zustand

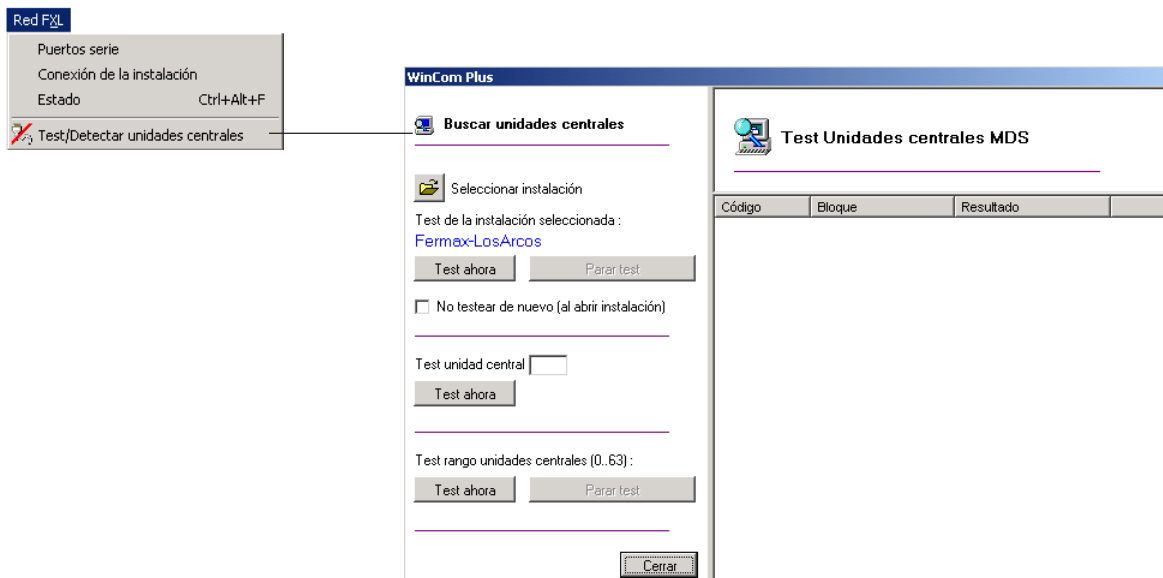
Die Parameter dieses Programmfensters dürfen nicht durch den Benutzer der Applikation geändert werden.



Test Zentraleinheiten

Damit kann ein Test der Zentraleinheiten der MDS-Anlagen durchgeführt werden.

Siehe Datenblatt Test der Zentraleinheiten für weitere Information.



Datenblatt BLOCK

Es wird ein Block pro Zentraleinheit erstellt.

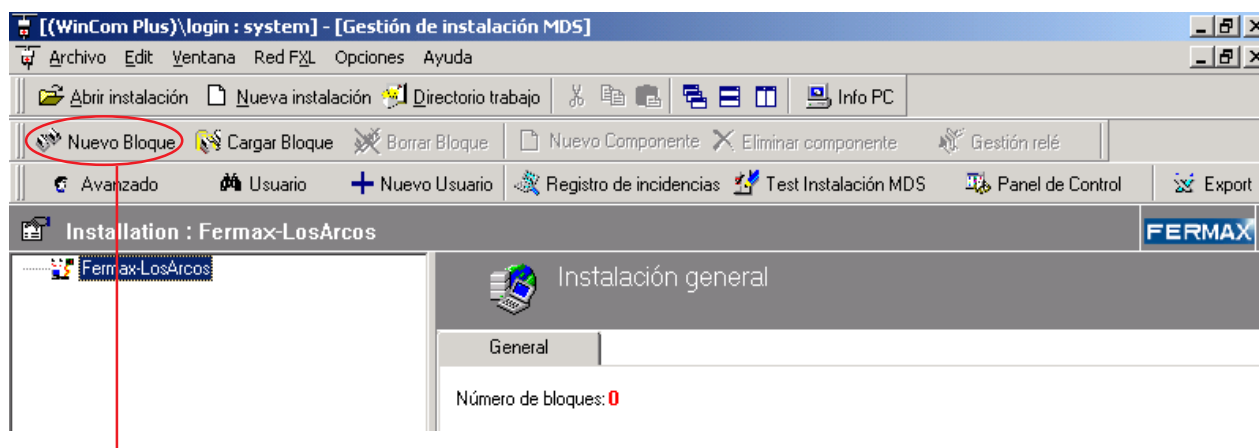
Jeder Block stellt eine der bestehenden Zentraleinheiten der Anlage dar. Infolgedessen existiert jeweils ein Block pro Zentraleinheit (Block = Zentraleinheit).

Für jeden Block werden die unterschiedlichen Komponenten (Zutritt, Benutzer, Zonen, Profile usw.) der Anlage definiert.

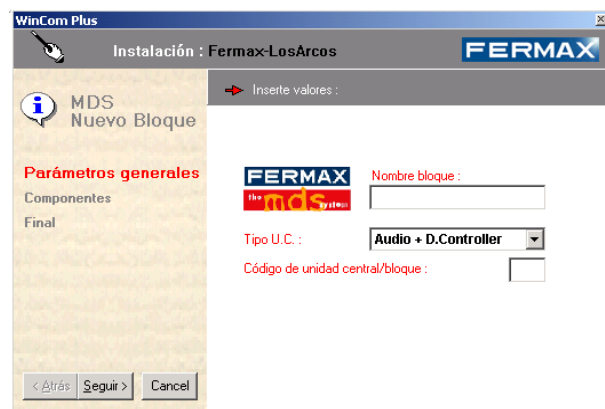
Blocks erstellen



Ermöglicht es Ihnen, einen Block zu erstellen und mit der entsprechenden Zentraleinheit zu verknüpfen.



Durch Klicken auf "Neuer Block" wird der Programmassistent zum Erstellen von Blocks geöffnet.



* **Name Block:**

Benutzernamen angeben ().*

* **Typ Z.E. (Zentraleinheit):**

Sie können unter drei vorliegenden Arten von Blocks für die Anlage auswählen:



* **Code Zentraleinheit/Block:**

Nummer der Zentraleinheit eingeben, die den Block repräsentiert.

Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie auf **Seguir >**, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

Hinweis



(*) Nachdem der Block einmal erstellt ist, kann der Blockname nachträglich geändert werden.

(**) Beim Blocktyp, der im Handbuch beschrieben wird, handelt es sich um: "Nur Digital-Controller (KEIN Audio)".

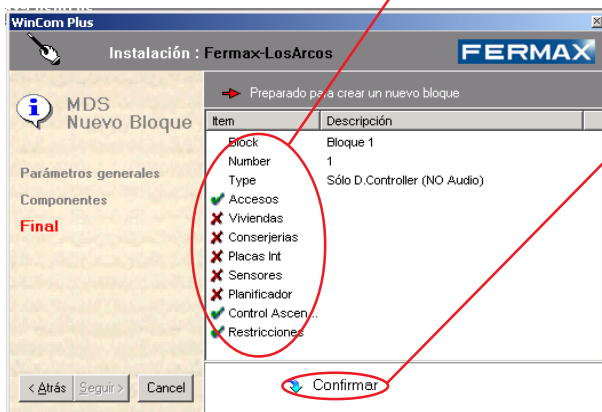
Es darf jeweils NUR ein Block pro Zentraleinheit vorhanden sein. Einem Block darf immer nur ein Zentralencode zugeordnet werden.



Drücken Sie hier, um den Programmiermodus zu verlassen.

Drücken Sie hier, um zum vorherigen Fenster zurückzukehren.

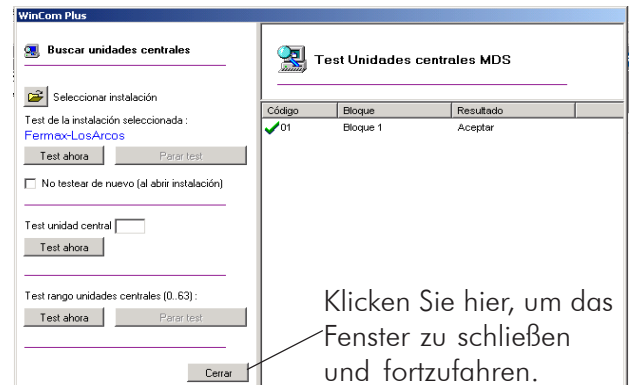
Drücken Sie **Seguir >**, nach der Auswahl der Komponenten, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen, das eine Zusammenfassung der ausgewählten Parameter und Komponenten anzeigt:



Falls die Daten nicht korrekt sind oder Sie diese ändern wollen, drücken Sie **<<**, um zum vorherigen Fenster zurückzukehren.

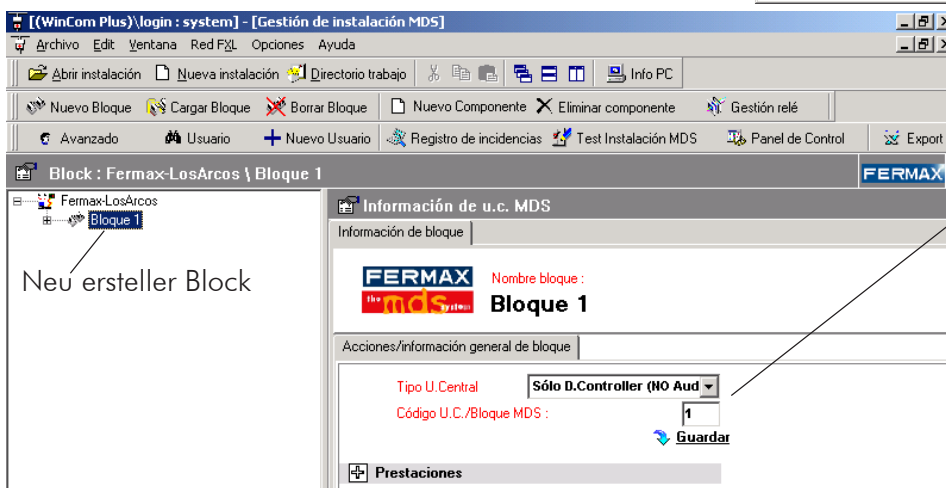
Falls die Daten korrekt sind, klicken Sie auf "Bestätigen".

Dabei wird der Test-Bildschirm der Anlage eingeblendet (siehe Datenblatt Test Zentraleinheiten). Klicken Sie auf "Schließen", um fortzufahren.



Klicken Sie hier, um das Fenster zu schließen und fortzufahren.

Anschließend wird die neue Anlage erstellt und das Hauptfenster für die Verwaltung der Anlage angezeigt (siehe Datenblatt Hauptfenster):



Neu erstellter Block

* Block-Information:

Ermöglicht es Ihnen, den Typ sowie den Blockcode zu ändern.

Drücken Sie "Speichern", um die Änderungen zu speichern.

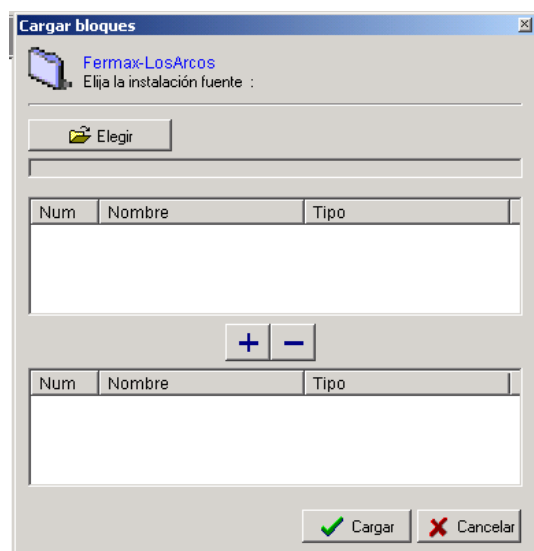
Blocks laden



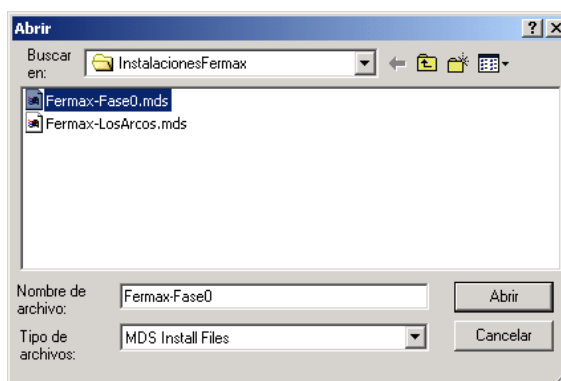
Ermöglicht es Ihnen, einen Block zu laden, der bereits für eine Anlage erstellt wurde.



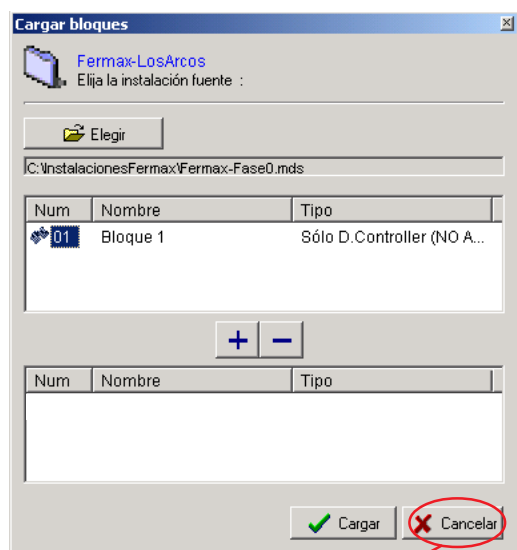
Klicken Sie auf "Blocks laden", worauf folgendes Dialogfenster eingeblendet wird:



Wenn Sie auf klicken, erscheint folgendes Suchfenster:

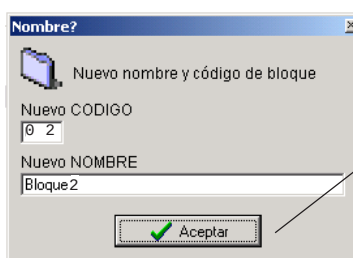


Wählen Sie die Datei ".mds" der Anlage aus, für die Sie den Block laden wollen und klicken Sie auf "Öffnen". Dabei werden die Blocks der gewählten Anlage auf dem Bildschirm eingeblendet.



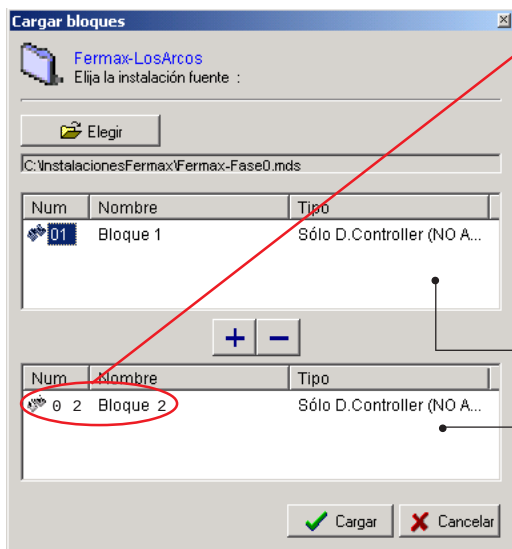
Wählen Sie einen Block aus, indem Sie auf die Blocknummer klicken, die Sie laden wollen und drücken Sie .

Dabei wird das folgende Dialogfenster geöffnet, worin Sie aufgefordert werden, den neuen Namen und den Blockcode des Blocks Ihrer Anlage einzugeben.



Füllen Sie die Daten aus und klicken Sie auf "OK".

Drücken Sie hier, um den Assistenten zu verlassen.



Der neue Name und Blockcode des Blocks für die Anlage werden im unteren Fenster des Bildschirms "Blocks laden" eingeblendet.

Um der Liste einen weiteren Block hinzuzufügen (unteres Fenster des Bildschirms), wiederholen Sie den Vorgang.

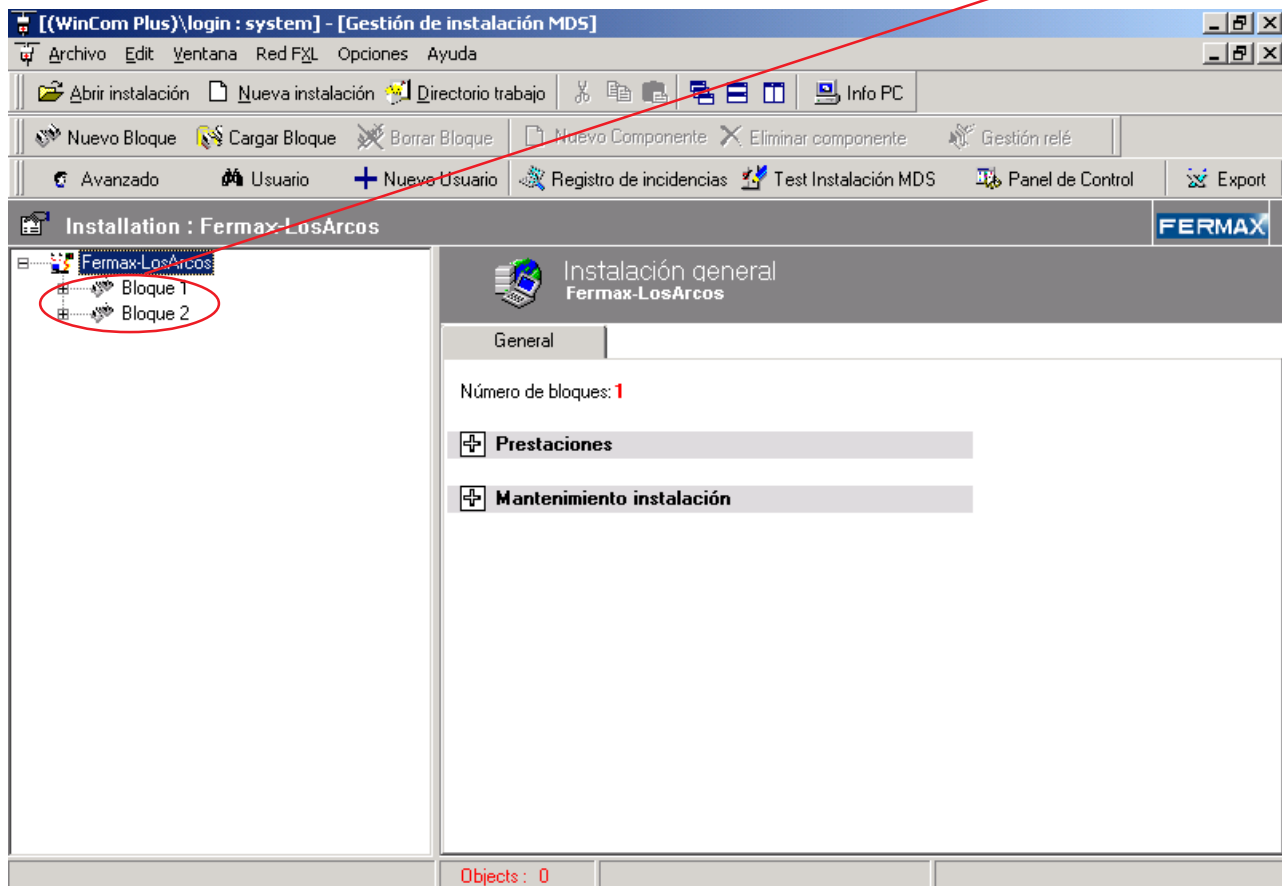
Um einen Block von der Liste zu entfernen, wählen Sie den entsprechenden Block aus und drücken Sie .

Blockliste der ursprünglichen Anlage.

Blockliste, jener Blocks, die für die aktuelle Anlage übernommen werden.

Drücken Sie , um die ausgewählten Blocks der aktuellen Anlage zu laden.

Die neu geladenen und vorhandenen Blocks der Anlage sind auf der linken Bildschirmseite des Hauptfensters ersichtlich.



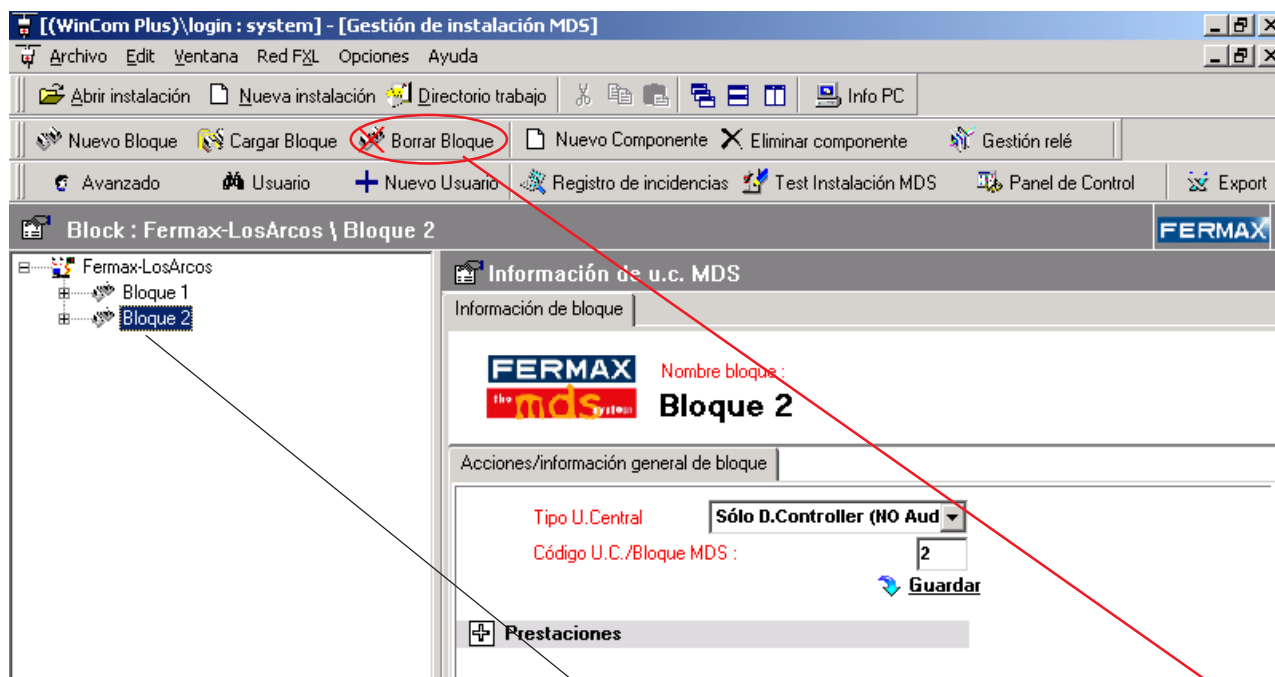
Klicken Sie auf den Blocknamen, um den gewünschten Block auszuwählen, den Sie bearbeiten wollen.

Hinweis

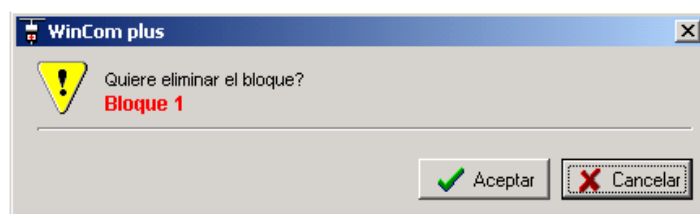


Aktualisieren Sie die Daten immer, wenn Sie eine Änderung an der aktuellen Anlage durchgeführt haben. (siehe Datenblatt Datenaktualisierung).

Block löschen

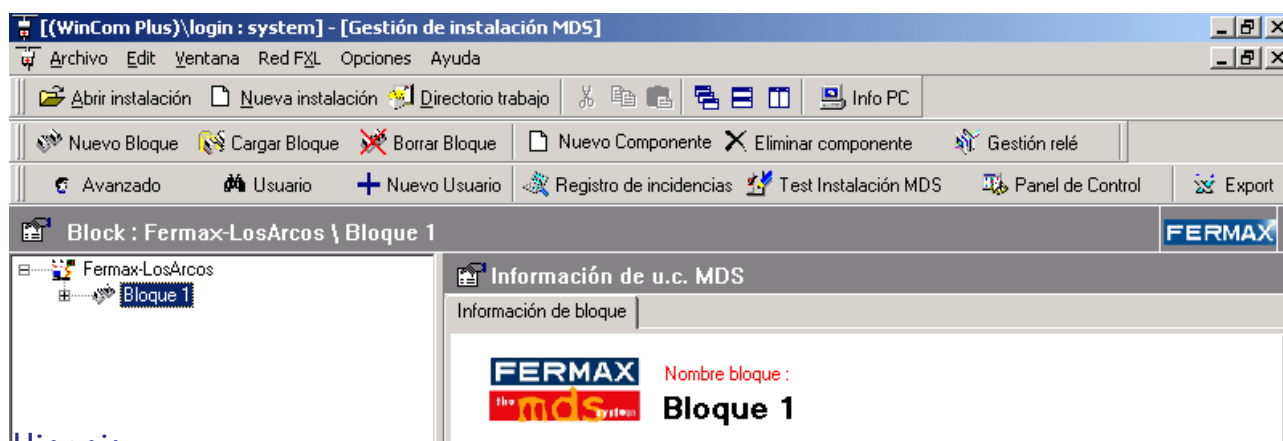
 **Borrar Bloque**


Wählen Sie den Block, den Sie löschen wollen auf der linken Bildschirmseite des Hauptfensters aus, und klicken Sie auf "Block löschen", worauf folgendes Dialogfenster erscheint:



Drücken Sie  **Aceptar**, um den ausgewählten Block zu löschen.

Drücken Sie  **Cancelar**, um den Assistenten zu verlassen.



Hinweis

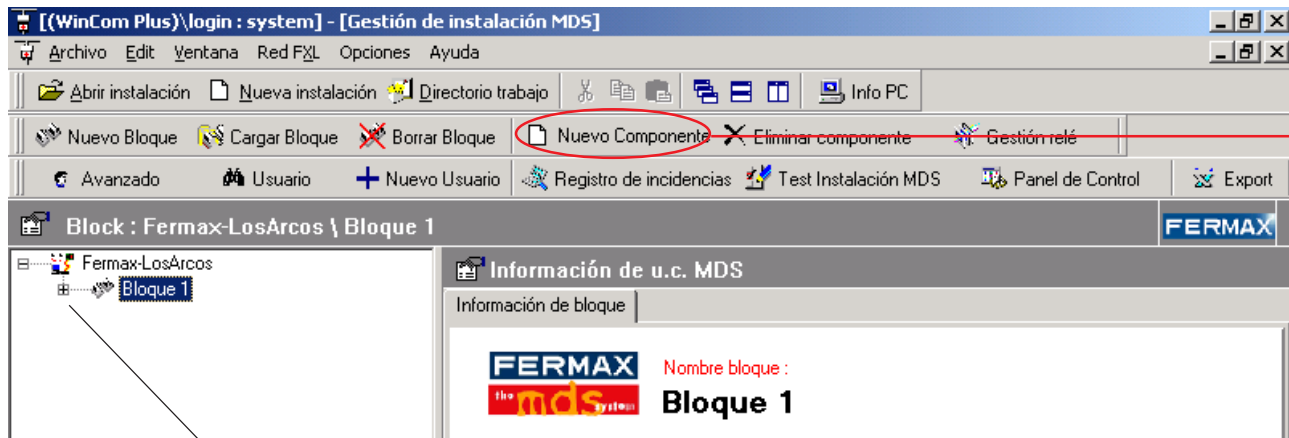


Der Befehl Block löschen ist unwiderrufbar. Der gelöschte Block (und alle seine Komponenten) können nicht wiederhergestellt werden. Sie müssen einen neuen Block erstellen und alle Komponenten neu definieren.

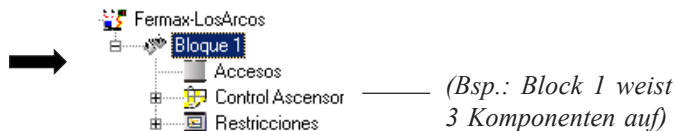
Komponenten hinzufügen

Nuevo Componente

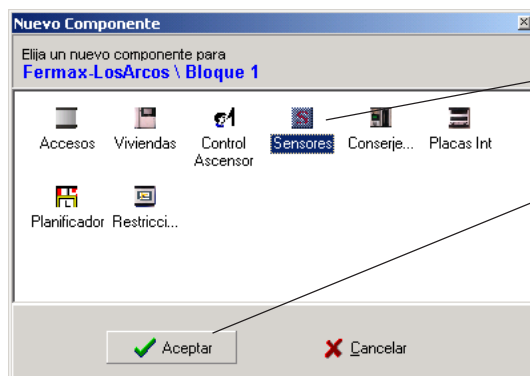
Ermöglicht es, einem bestimmten Block eine Komponente hinzuzufügen.



Klicken Sie das Feld an, um die jeweiligen Komponenten des Blocks einzublenden.



Wählen Sie den Block aus, dem eine neue Komponente hinzugefügt werden soll, und drücken Sie anschließend auf "Neue Komponente". Dabei wird folgendes Fenster eingeblendet:

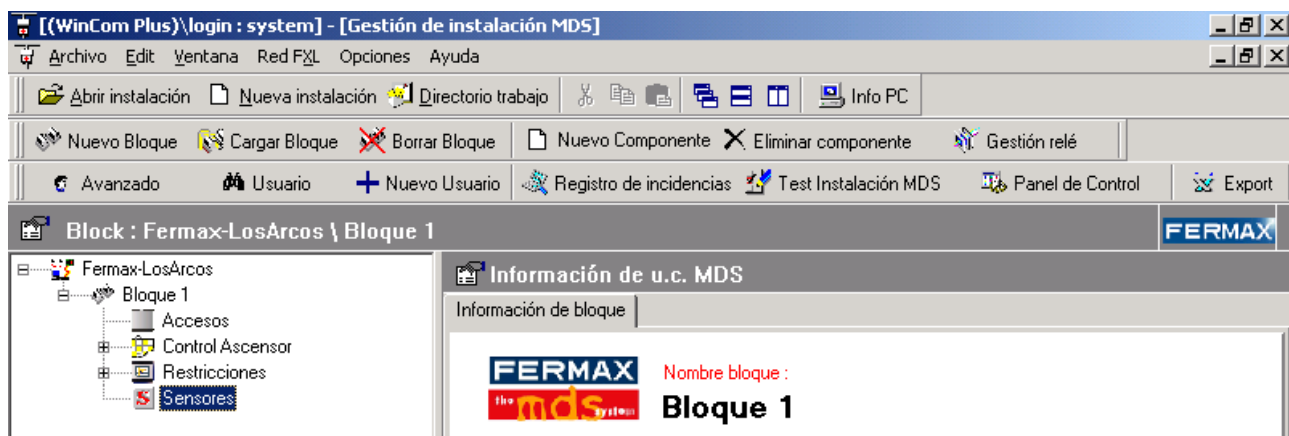


Wählen Sie die Komponente aus, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken.

Drücken Sie "OK", um die Komponente zum ausgewählten Block hinzuzufügen.

Drücken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu verlassen.

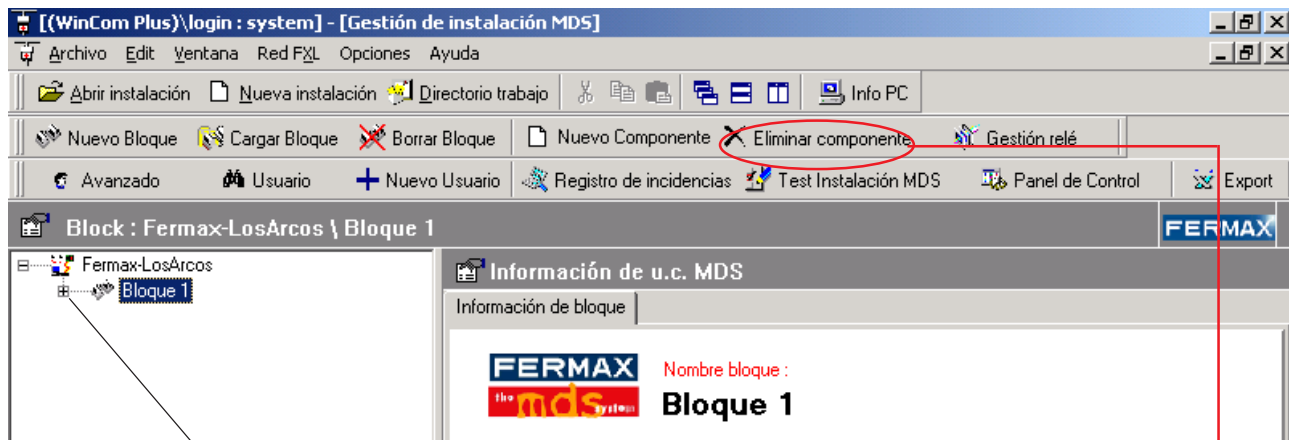
Die neue Komponente erscheint dabei in der Baumstruktur des entsprechenden Blocks:



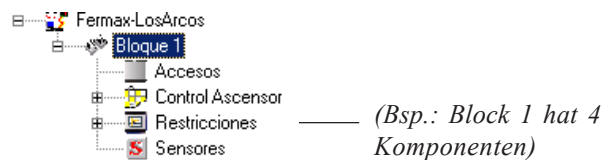
Blocks löschen

✕ Eliminar componente

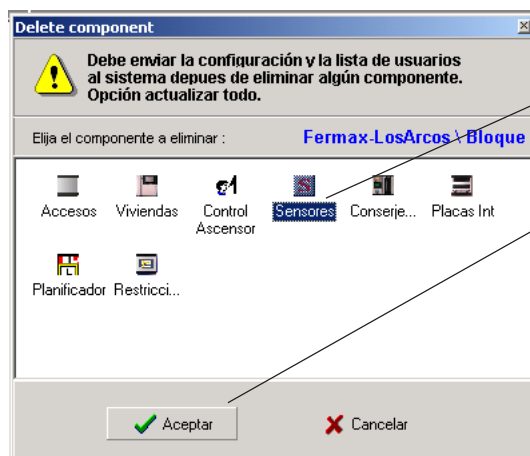
Ermöglicht es, eine Komponente von einem bestimmten Block zu löschen.



Klicken Sie das Feld an, um die jeweiligen Komponenten des Blocks einzublenden.



Wählen Sie den Block aus, von dem Komponenten entfernt werden sollen und drücken Sie "Komponenten löschen". Dabei wird folgendes Fenster eingeblendet:



Wählen Sie die Komponente aus, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken.

Drücken Sie "OK", um die Komponente des ausgewählten Blocks zu löschen.

Drücken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu verlassen.

Die neue Komponente wird dabei von der Baumstruktur des entsprechenden Blocks gelöscht:



Hinweis



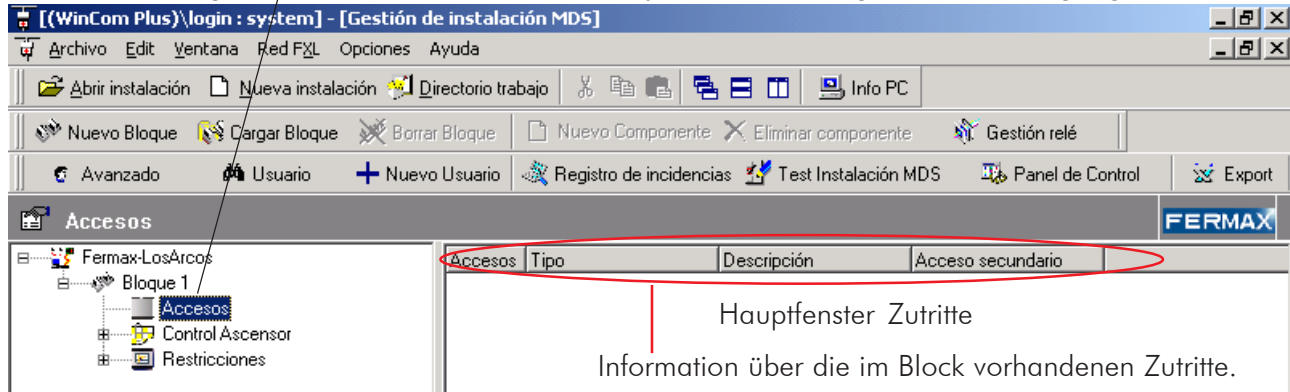
Der Befehl Komponente löschen ist unwiderrufbar. Eine gelöschte Komponente kann nicht wiederhergestellt werden. Sie müssen die Komponente neu erstellen.

Datenblatt ZUTRITTE

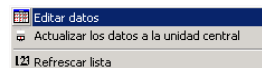
Sie können die unterschiedlichen Zutritte **ERSTELLEN**, **ÄNDERN** oder **LÖSCHEN**, aus denen sich ein Block zusammensetzt.

Zutritte erstellen

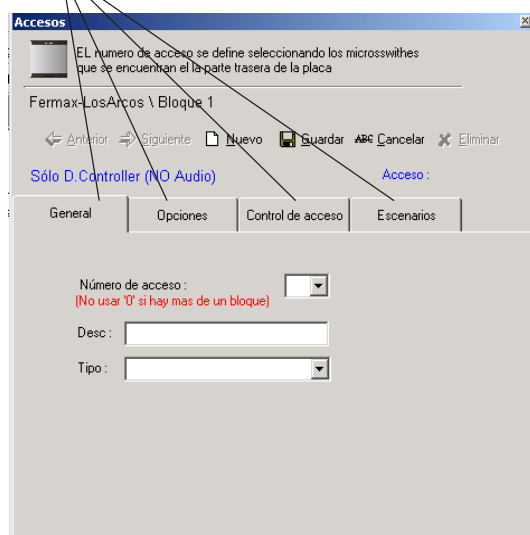
Drücken Sie auf "Zutritte" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Zutritte) sind folgende Felder vorhanden: Zutritt, Typ, Beschreibung und Nebeneingang:



Doppelklicken Sie auf das Hauptfenster Zutritte oder drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Dabei wird folgendes Programmfenster eingeblendet, das es Ihnen ermöglicht, neue Zutritte zu erstellen. Die zu ändernden Daten können durch das jeweilige Anklicken der Registerkarten eingegeben werden:

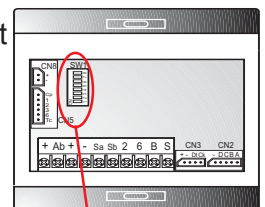


Drücken Sie **Nuevo**, um einen neuen Zutritt zu erstellen.

* **Zutrittscode:**

Geben Sie den Zutrittscode ein (zwischen 0 und 31)(*).

Diese Nummer entspricht der über die Mikroschalter zugewiesenen Nummer des MDS-Lesers.

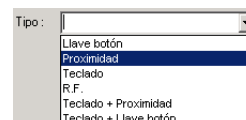


* **Beschreibung:**

Information über den Zutritt; (Bsp.: Garagenzutritt...).

* **Typ:**

Ermöglicht es Ihnen, das Gerät (Leser) für den Zutritt auszuwählen:



(*) Falls ein FXL-Netzwerk vorhanden ist, müssen die Zutritte von 1 an fortlaufend nummeriert werden.

Wählen Sie die Registerkarte "Optionen" aus, um die Daten des Zutritts zu vervollständigen.

Hinweis



Wenn Sie die durchgeführten Änderungen rückgängig machen wollen, **drücken Sie** **Cancelar**.

Um die eingegebenen Daten zu speichern, **drücken Sie** **Guardar**.

Um den Assistenten zu verlassen (nach dem Sichern oder Löschen der Daten), drücken Sie das Symbol  am linken Bildschirmrand des Programmfensters des Assistenten.

Die Anzahl Registerkarten und Datentypen, die einzugeben sind, variieren in Abhängigkeit vom Block (Audio, Digital-Controller, Audio + Digital-Controller).

* Türöffner:

Typ: Ermöglicht es Ihnen, anzugeben, ob die Aktivierung des Türöffners über ein Relais oder direkt über den Leser (Türstation) erfolgen soll.

Wählen Sie die gewünschte Aktivierungsart aus dem Rollmenü aus:

Relais: Gibt die Relaisnummer an, die den Türöffner aktiviert, falls die Auslösung so erfolgt.

Die entsprechende Relaisnummer muss vorab zugewiesen werden (siehe Datenblatt Relaisverwaltung).

*Wählen Sie die Relaisnummer aus der Liste aus, die erscheint, wenn Sie auf **Relais** drücken.*

Zeit: Es handelt sich hierbei um die Relaisaktivierungszeit in Sekunden, während der der Türöffner aktiviert bleibt ().*

Hinweis



(*) Die benutzten Relais, wie beispielsweise das Relais des Türöffners, müssen vorab in einer Gruppe der Relais-tabelle mit Zustand=0 definiert worden sein, außer wenn die Türöffner invers benutzt werden und mit Zustand=1 zu definieren sind.

Wenn Türöffner mit nicht inverser Funktionsweise eingesetzt werden (ZUSTAND=0), ist in der RELAIS-Tabelle für ZEIT ein Wert festzulegen, der größer oder gleich (niemals geringer) als derjenige ist, der in der Registerkarte Türöffner-Zeit eingetragen wurde. Falls die Verbindung zwischen der Zentraleinheit (Block) und dem Relais-Decoder zufällig oder absichtlich unterbrochen wird, muss die Aktivierungszeit des Türöffners in der RELAISTABELLE einprogrammiert werden. Diese Funktion steht bei Türöffnern mit inversem Betrieb nicht zur Verfügung. (ZUSTAND=1). (siehe Datenblatt Relaisverwaltung).

* Alarm:

Relais: Geben Sie die Relaisnummer an, die aktiviert werden soll, falls der Zutritt länger geöffnet bleiben soll, als im Feld "Zeit" vordefiniert ist.

Falls diese Funktion nicht benötigt wird, können Sie das Feld leer lassen.

Um dies durchzuführen, benötigt die Anlage über einen zusätzlichen Detektor, der an die Terminale "S" und "-" der entsprechenden Türstation anzuschließen ist.

*Zeit: Diese Zeit beginnt von dem Moment an zu laufen, in dem die Tür via Telefon, Benutzervorrichtung oder durch Gewalt geöffnet wurde (**).*

Hinweis



(**) Die benutzten Relais zur Türüberwachung müssen vorab in einer Gruppe der RELAIS-Tabelle als ZUSTAND=0 definiert worden sein und für ZEIT ist ein Wert festzulegen, der größer oder gleich (niemals geringer) als derjenige ist, der in der Registerkarte Alarm-Zeit eingetragen wurde. Falls die Verbindung zwischen der Zentraleinheit (Block) und dem Relais-Decoder zufällig oder absichtlich unterbrochen wird, muss die Aktivierungszeit des Türöffners in der RELAISTABELLE einprogrammiert werden. (siehe Datenblatt Relaisverwaltung).

* Optional:

Ermöglicht es Ihnen festzulegen, ob die Türöffnung auch über einen zusätzlichen Druckknopf und/oder über die Wohnung erfolgen soll.

Markieren Sie eines oder beide Kästchen, um diese Optionen zu aktivieren.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Zutrittskontrolle", um die Daten des Zutritts zu vervollständigen.

* PIN-Code:

In einem Digital Controller-System haben Sie die Möglichkeit, einen sekundären MDS-Leser zusammen mit einer Tastatur mit Display zu installieren. Auf diese Art und Weise können Sie die PIN-Funktion einsetzen: Durch Vorzeigen des Benutzervorrichtung am zweiten Leser muss ein 4-stelliger PIN-Code über die Tastatur eingegeben werden.

Der PIN-Code wird im Benutzerregister einprogrammiert (siehe Datenblatt Benutzer).

Beginn-Ende: Damit können Sie den Beginn und das Ende des Zeitraums bestimmen, während dem die Eingabe des PIN-Codes erforderlich ist. Außerhalb dieses Zeitraums ist die Eingabe eines PIN-Codes nicht erforderlich.

Wenn die PIN-Code-Option nicht benutzt werden soll, muss dieses Feld nicht ausgefüllt werden.

Hinweis



Der Beginn der PIN-Code-Eingabe kann zeitlich nach dem Ende der PIN-Code-Eingabe liegen, um Zeiträume zu berücksichtigen, die Mitternacht einbeziehen (12:00 PM).

* Freizutritt:

Sie können einen Zeitraum für den "Freizutritt" bestimmen (öffentliche Lokale, usw.) während dem, jede beliebige Person die Tür öffnen kann: Besucher, durch Drücken der Taste "A" auf der Tastatur der Türstation oder Bewohner/Benutzer mit dem jeweiligen Schlüssel.

Die autorisierten Benutzer können den "Freizutritt" aktivieren, indem Sie innerhalb des Zeitrahmens des Freizutritts ihren Schlüssel an den Leser des Zutritts halten.

Diese Autorisierung ist verfügbar, wenn der Parameter "Freizutritt aktivieren" im entsprechenden Register des Benutzer markiert wurde (siehe Datenblatt Benutzer oder Datenblatt Freizutritt).

Beginn-Ende: Damit können Sie definieren, wenn der "Freizutritt" beginnt und endet.

Hinweis



Der Freizutritt-Beginn der PIN-Code-Eingabe kann zeitlich nach dem Freizutritt-Ende liegen, um Zeiträume zu berücksichtigen, die Mitternacht einbeziehen (12:00 PM). Im Modus Freizutritt werden die Ereignisse nicht registriert (siehe Datenblatt Ereignisregister).

* Zeitplan benutzen:

Ermöglicht es Ihnen, einen Zeitplan zuzuweisen, der vorab in der Zeittabelle (siehe Datenblatt Zeitplan) einem bestimmten Zutritt zugeordnet wurde. Auf diese Art und Weise hat man nur Zutritt innerhalb des zugewiesenen Zeitplans.

Auswahl eines Zeitplans aus der Rollliste.

Hinweis



Durch Drücken von  gelangen Sie direkt zur Zeittabelle (siehe Datenblatt Zeitplan). Um die Auswahl des Zeitplans zu annullieren, drücken Sie .

* Aktivierung S/R:

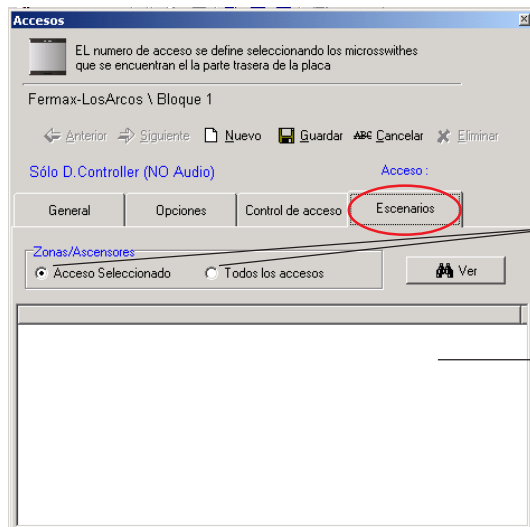
Wenn dieses Kästchen markiert wird, haben die Benutzer durch Vorweisung ihrer Karte am Leser die Möglichkeit, ein Relais umzuschalten (Aktivierung oder Deaktivierung eines Geräts, der Beleuchtung oder der Klimaanlage usw.) oder einen Sensor zu aktivieren oder deaktivieren (eine individuelle Alarmanlage usw.). (siehe Datenblatt Planer).

Hinweis



Es wird empfohlen, dass der Zutritt nur diese Funktion zugewiesen hat und sich innerhalb des Gebäudes befindet und mit einem Display verbunden ist, der den Zustand des aktivierten Relais oder Sensors und dessen Nummer anzeigt.

Wählen Sie die Registerkarte "Szenarios" aus, um die Daten des Zutritts zu vervollständigen.



Hier werden Sie über die Zutritte informiert, die für den Block definiert worden sind. (siehe Datenblatt Zonen).

Um Abfragen durchzuführen, drücken Sie die Taste Ver.

Sie können eine allgemeine Abfrage aller oder eines bestimmten Zutritts durchführen, indem Sie die entsprechende Option

Zeigt Information über den Zustand und die Lage der Zutritte an:

No hay accesos definidos / No hay accesos en zonas

In den Zonen wurde kein definierter Zutritt gefunden.

Acceso : = 01 Acceso Garaje Usado por ZONA = 00 Garaje MOD0 = INPUT

Information über den erkannten Zutritt.

Hinweis

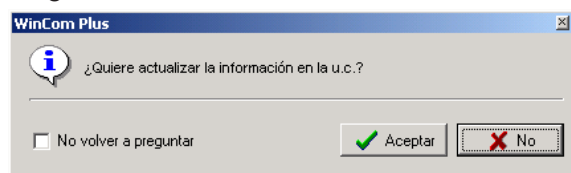


Um zwischen den unterschiedlichen Zutritten hin- und herauszuschalten, drücken Sie Siguiente, um zum folgenden Zutritt oder Anterior, um zum vorherigen Zutritt zu gelangen.

Wenn Sie die durchgeführten Änderungen rückgängig machen wollen, drücken Sie Cancelar.

Drücken Sie Guardar, um einen Zutritt im Programm zu erstellen.

Um den Assistenten zu verlassen (nach dem Sichern oder Löschen der Daten), drücken Sie das Symbol an der rechten oberen Ecke des Programmfensters des Assistenten. Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie Aceptar, um die Daten der Zutritte in der Zentraleinheit der Anlage zu erstellen und zu aktualisieren.

Hinweis

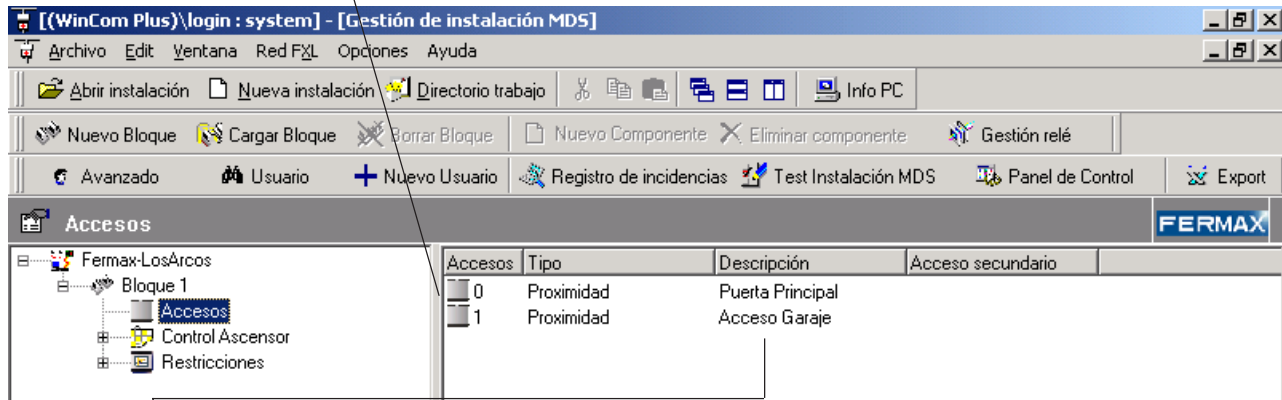


Wenn Sie die Daten nicht unmittelbar in der Zentraleinheit aktualisieren, müssen Sie dies nachträglich durchführen, damit die Anlage korrekt funktioniert und die neu erstellten Daten richtig erkennen kann.

Um den Assistenten zu verlassen (nach dem Sichern oder Löschen der Daten), drücken Sie das Symbol an der rechten oberen Ecke des Programmfensters des Assistenten.

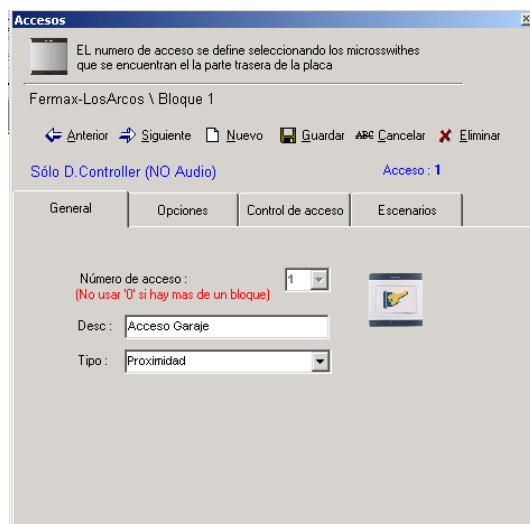
Zutritte ändern/löschen

Drücken Sie auf "Zutritte" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Zutritte) sind die Zutritte eingeblendet, die im Block vorhanden sind:



Doppelklicken Sie auf den Zutritt, den sie ändern oder löschen wollen.

Es erscheint folgendes Programmfenster, indem Sie die Daten der vorhandenen Zutritte ändern oder löschen können:



Zutritte ändern/löschen

Geben Sie die Daten, die Sie in jedem Feld ändern wollen, in jeder Registerkarte neu ein (siehe Datenblatt Zutritte>>Zutritte erstellen).

Die zu ändernden Daten können durch das jeweilige Anklicken der Registerkarten eingegeben werden:

Drücken Sie **Guardar**, um die Daten zu sichern oder **Cancelar** um die Änderungen zu annullieren.

Zutritte löschen

Drücken Sie **Eliminar**, um den Zutritt zu ändern.

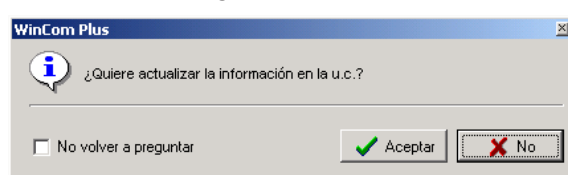
Hinweis



Der Befehl Zutritt löschen ist unwiderrufbar. Der gelöschte Zutritt kann nicht wiederhergestellt werden.

Um zwischen den unterschiedlichen Zutritten hin- und herausschalten, drücken Sie **Siguiente**, um zum folgenden Zutritt oder **Anterior**, um zum vorherigen Zutritt zu gelangen.

Um den Assistenten in jedem beliebigen Moment zu verlassen (nach dem Sichern oder Löschen der Daten), drücken Sie das Symbol  an der rechten oberen Ecke des Programmfensters des Assistenten. Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie **Aceptar**, um die Daten der Zutritte in der Zentraleinheit der Anlage zu erstellen und aktualisieren.

Hinweis



Wenn Sie die Daten nicht unmittelbar in der Zentraleinheit aktualisieren, müssen Sie dies nachträglich durchführen, damit die Anlage korrekt funktioniert und die neuen Änderungen richtig erkennen kann.

Datenblatt BESCHRÄNKUNGEN

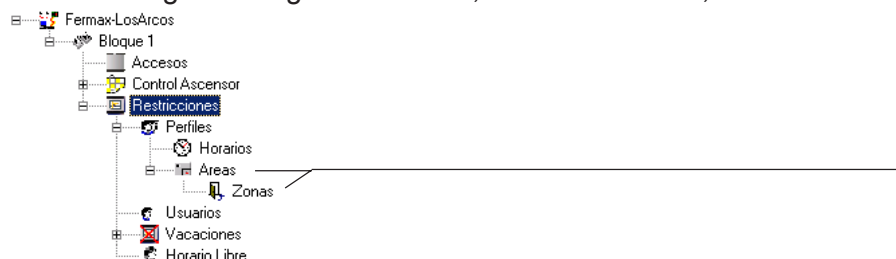
Die Beschränkungen erlauben es Ihnen, eine Reihe von Zutrittsbedingungen für die Benutzer der unterschiedlichen Zonen und Bereiche des Gebäudes während bestimmten Zeitperioden bzw. Zeitplänen festzulegen.

Diese Beschränkungen lassen sich in zwei Bereiche aufteilen:

- Örtliche Beschränkungen:

Es handelt sich hierbei um Bereiche des Gebäudes, in dem die Benutzer einen beschränktes Zutrittsrecht genießen (Büros, Garagen, Tennisplätze, Sportareale, usw.).

Um die örtlichen Beschränkungen festlegen zu können, ist es erforderlich, vorab Zonen und Bereiche zu definieren.



- Zeitliche Beschränkungen:

Es handelt sich hierbei um Zeitpläne oder Zeitperioden, während denen die Besucher keinen Zutritt zu einer oder mehreren Zonen oder Bereiche haben.

Um die örtlichen Beschränkungen festlegen zu können, ist es erforderlich, vorab Zeitpläne und/oder Ferienpläne zu erstellen.



Die örtlichen und zeitlichen Beschränkungen können kombiniert werden und bilden die sogenannten **Benutzerprofile** (siehe Datenblatt Benutzerprofile), die es ermöglichen, dass ein Benutzer während gewisser Zeitpläne oder Zeitperioden Zutritt zu bestimmten Zonen/Bereichen eines Gebäudes hat.

Zum Beispiel:

- Der Benutzer Hans (Profil: Fitnessstudiomitglied) hat Zutritt zum Fitnessstudio (Zone/Bereich) zwischen 10 und 12 Uhr (Zeitplan).
- Der Lagerverwalter (Profil) hat Zutritt zum Lager (Zone/Bereich), von Montag bis Freitag, zwischen 9 und 14 Uhr und 16 und 19 Uhr (Arbeitszeit).

Diese Beschränkungen werden jedem Benutzer im Feld **Profil** zugewiesen (siehe Datenblatt Benutzer).

Um unterschiedliche Beschränkungen zu erstellen, siehe Datenblätter:

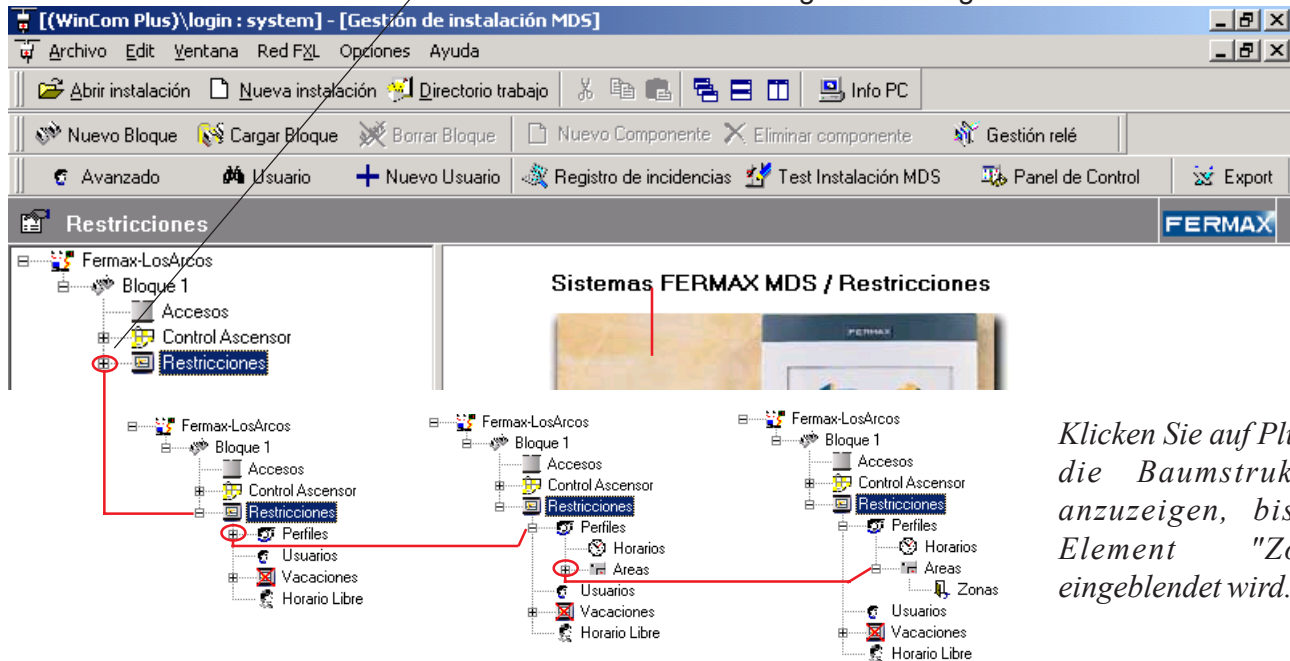


Datenblatt ZONEN

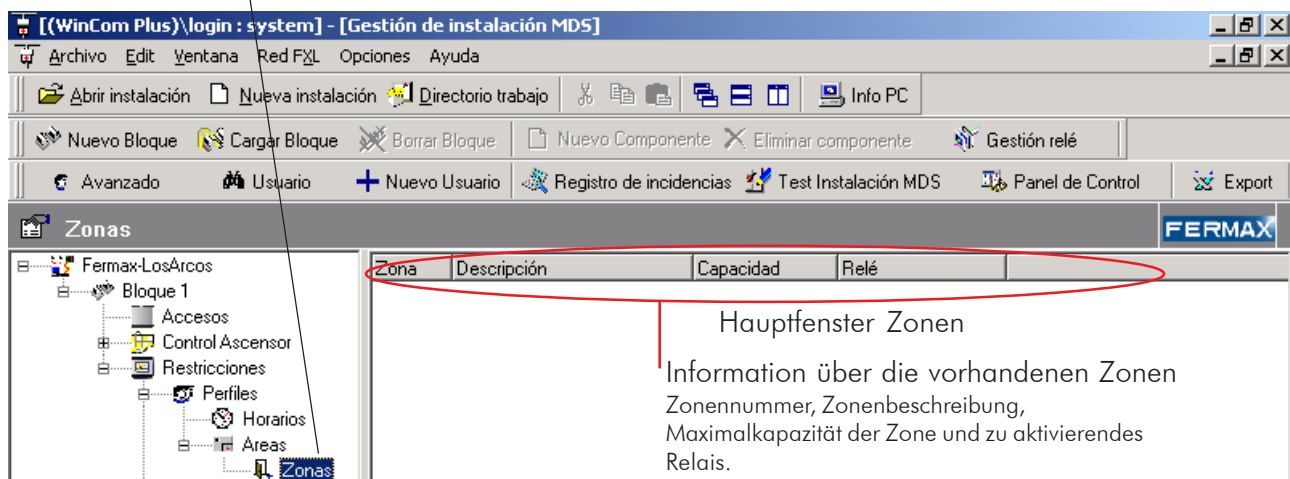
Sie können die unterschiedlichen Zonen **ERSTELLEN**, **ÄNDERN** oder **LÖSCHEN**, aus denen ein Block besteht.

Fenster Zonen

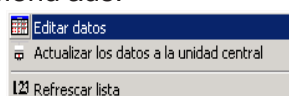
Klicken Sie auf das Kästchen  Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen des Bereichs Beschränkungen anzuzeigen.



Drücken Sie auf "Zonen" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Zonen) wird Information über die vorhandenen Zonen (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf Zonen oder drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.

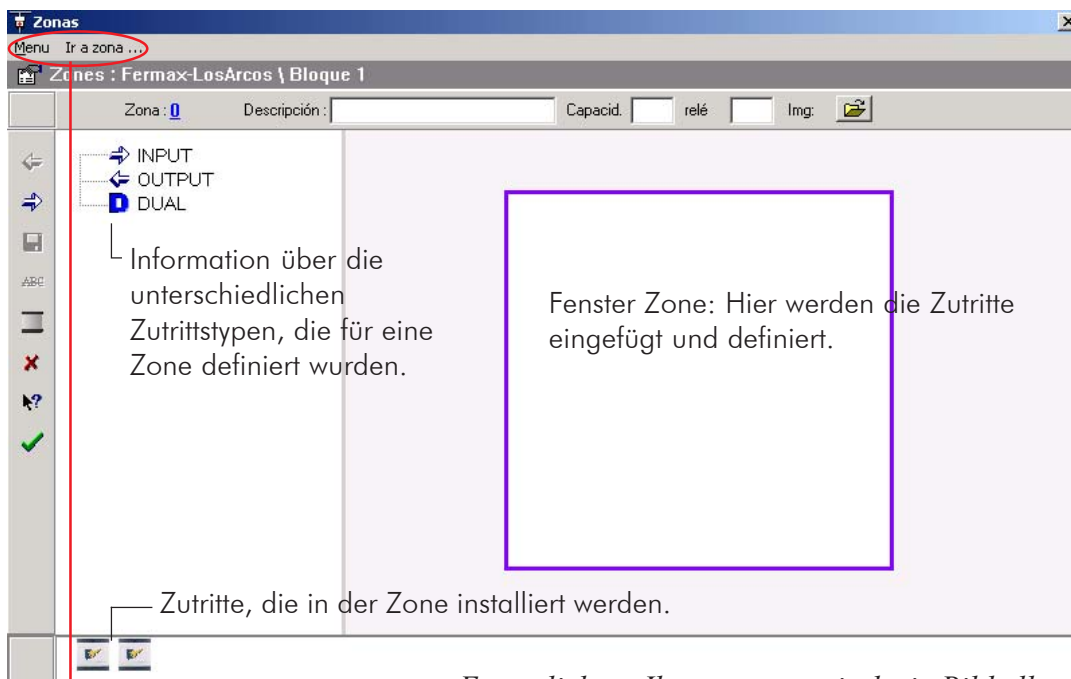


Folgendes Fenster wird eingeblendet:

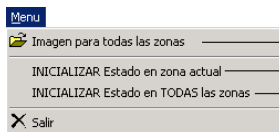
Hinweis



Eine Zone setzt sich zusammen aus einem oder mehreren Zutritten (siehe Datenblatt Zutritte).
Es können bis zu 32 Zonen pro Block erstellt werden.



* Menü:

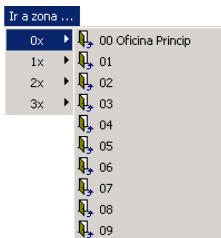


Ermöglicht es Ihnen, automatisch ein Bild aller erstellten Zonen hinzuzufügen (siehe Abschnitt "Img" dieses Datenblatts).

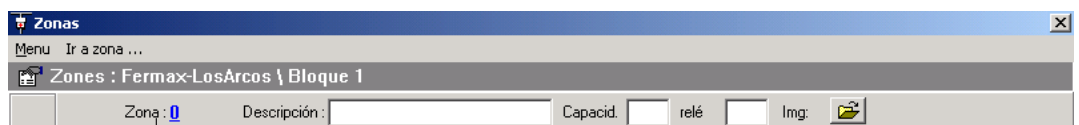
Eliminiert alle der aktuellen Zone zugewiesenen Zutritte. Sie müssen die Daten danach aktualisieren.

Eliminiert für sämtliche Zonen alle zugewiesenen Zutritte. Sie müssen die Daten danach aktualisieren.

* Zur Zone gehen:



Damit können Sie eine Liste mit allen erstellten Zonen einblenden (in Zehnergruppen) und diese in der ausgewählten Zone direkt anzeigen, indem Sie auf die gewünschte Zone klicken.



* **Zone:** _____
Zonennummer (von 0 bis 31).

* **Beschreibung:** _____
Name oder Beschreibung der Zone für eine bessere Erkennung.

* **Kapazität:** _____

Füllen Sie dieses Kästen aus, wenn Sie die Kontrolle auf eine bestimmte Anzahl Benutzer beschränken wollen.

Von 1 bis 1022: Ermöglicht es, die Maximalkapazität der Personen in einer Zone zu kontrollieren.

0: Ermöglicht es Ihnen, die Zone zu überwachen, falls niemand anwesend ist (zum Beispiel automatisches Aktivieren einer Alarmanlage).

Um dies alles durchführen zu können, verfügt die Zone über einen internen Zähler, der jeden Benutzer addiert, der die Zone über einen Eingang (I) betritt und jeden Benutzer subtrahiert der die Zone über einen Ausgang (O) verlässt. (siehe Abschnitt "Zutrittstypen" in diesem Datenblatt).

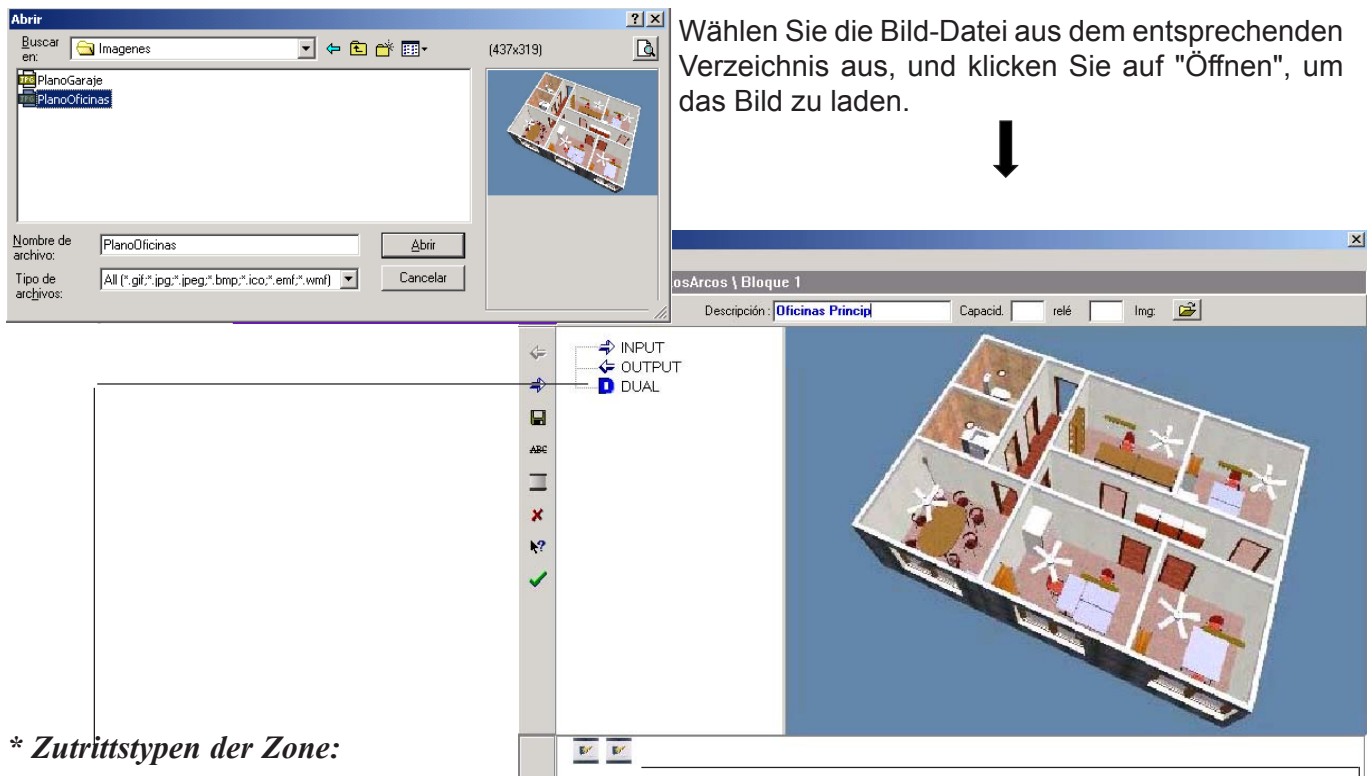
*** Relais:**

Ermöglicht es, das angezeigte Relais zu aktivieren, wenn die Kapazität erreicht wird. Relaisnummer angeben (*).

*** Abb.:**

Ermöglicht es, ein Bild der Zone hinzuzufügen.

Um ein Bild hinzuzufügen klicken Sie auf . Folgendes Fenster wird eingeblendet:



*** Zutrittstypen der Zone:**

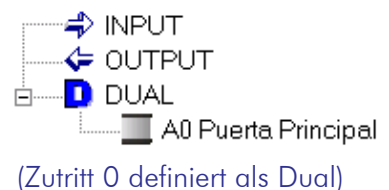
Informationsanzeige der unterschiedlichen Zutrittstypen, die in der Zone vorhanden sind.

Zutrittstypen:

Input: "Eingang" (Typ I). Zutritt, der als Eingang für die Zone mit Benutzerbeschränkung verwendet wird oder als Antipassback-Kontrolle dient (**).

Output: "Ausgang" (Typ O). Zutritt, der als Ausgang für die Zone mit Benutzerbeschränkung verwendet wird oder als Antipassback-Kontrolle dient (**).

Dual: "Dual" (Typ D). Zutritt, der benutzt wird, wenn weder eine Kapazitäts- noch eine Antipassback-Kontrolle erforderlich ist. Kann gleichzeitig als Eingang und Ausgang benutzt werden.



*** Unteres Fenster mit den verfügbaren Zutritten:**

Information über die für den Block erstellten Zutritte. Das Symbol entspricht dem vorher definierten Zutrittstyp (siehe Datenblatt Zutritte). Diese Zutritte müssen in der Zone situiert und definiert werden (siehe Datenblatt Zone >> Zone erstellen).

Hinweis



(*) Das Relais muss zuvor in der Relais-tabelle definiert werden (siehe Datenblatt Relaisverwaltung).

(**) Ein Antipassback-System kann verhindern, dass zwei Benutzer gleichzeitig eine Zone mit dem Schlüssel eines der Benutzer betreten. Um das Antipassback-System zu benutzen, ist es erforderlich, die Zutritte als Input und Output zu definieren.

Zonen erstellen

Zugang zum Programmfenster Zonen (siehe Datenblatt Fenster Zone).

1. Definieren der Zonenbeschreibung.

2. Angabe der Zonenkapazität, falls Sie die Kapazität kontrollieren wollen. (siehe Datenblatt Fenster Zone).

Angabe der Relaisnummer, des Relais, das aktiviert wird, falls die angegebene Kapazität erreicht wird (kann dazu benutzt werden, automatisch einen Alarm auszulösen).

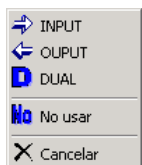
3. Laden des Bildes der Zone (siehe Datenblatt Fenster Zone).

Drücken Sie , um die Daten der Zone zu sichern oder , um die eingegebenen Daten zu löschen.

4. Anbringen und Definieren der Zutritte zur Zone:

Drücken Sie mit der linken Maustaste auf das entsprechende Symbol und ziehen Sie es in den Bereich Zonen (rechte Bildschirmhälfte, wo das Bild erscheint).

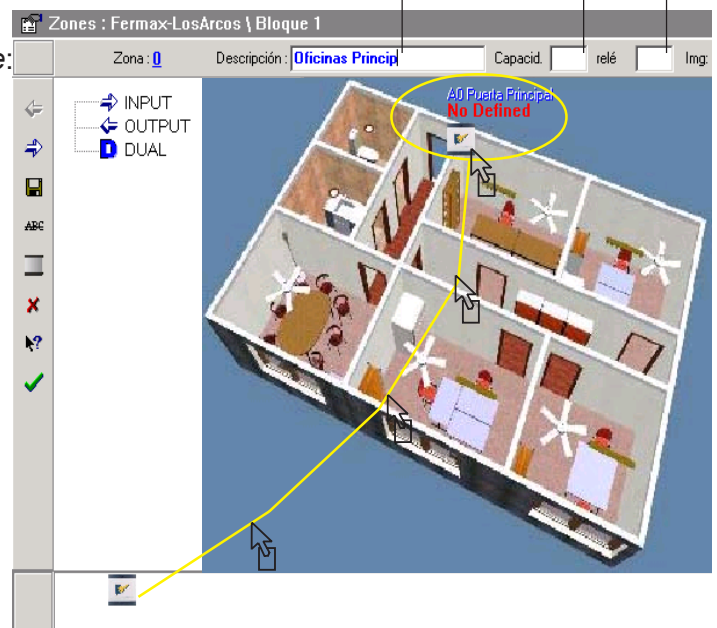
Nachdem Sie den Zutritt platziert haben, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an:



Wählen Sie den Zutrittstyp aus dem PopUp-Menü aus: "Input, Output oder Dual".



Um den Zutritt von der Zone zu entfernen, wählen Sie "Nicht benutzen" aus dem PopUp-Menü. Der Zutritt erscheint dabei erneut am unteren Bildschirmrand.



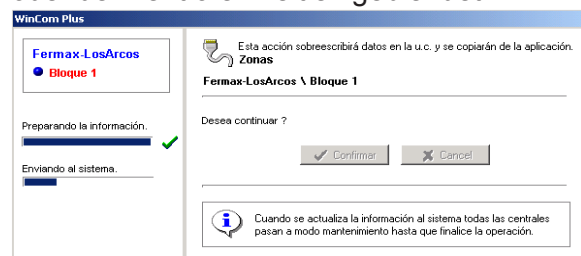
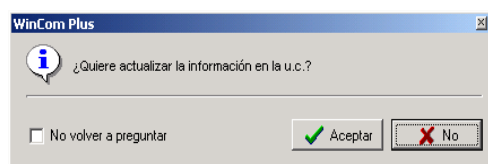
Hinweis



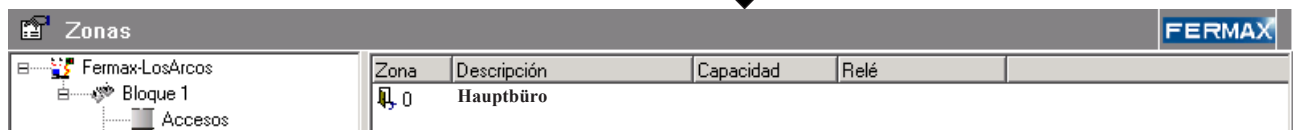
Ein Zutritt kann zu mehreren Zonen gehören und entsprechend definiert sein.

Drücken Sie , um die definierten und zugewiesenen Zutritte der Zone zu sichern oder , um sie zu löschen.

Dabei wird das Fenster zur Aktualisierung des Blocks oder der Zentraleinheit eingeblendet:



Drücken Sie , um die Zone in der Zentraleinheit der Anlage zu erstellen und zu aktualisieren.



Hinweis

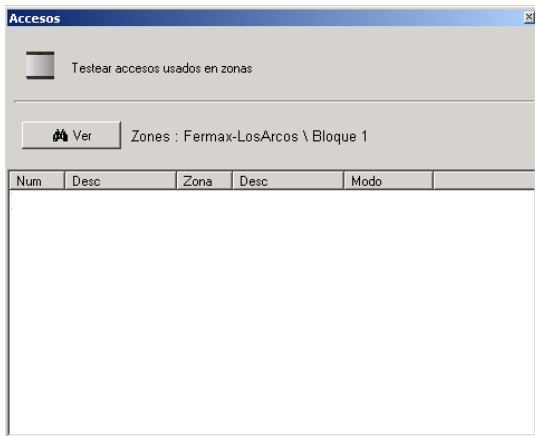


Vergessen Sie nicht, die Daten der Zentraleinheit nachdem Erstellen, Ändern oder Löschen einer Zone zu aktualisieren.

Benutzen Sie die Schaltflächen  und , um sich in den unterschiedlichen Zonen fortzubewegen.

Drücken Sie , um direkt auf das Fenster Zutritte zuzugreifen und neue Zutritte zu erstellen oder vorhandene zu ändern bzw. löschen (siehe Datenblatt Zutritte).

Drücken Sie , um die in der Anlage definierten Zutritte zu testen. Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie , um die Zutritte zu testen.

Falls die Anlage definierte Zutritte aufweist (d.h. in einer der erstellen Zonen), wird die Information über jeden definierten Zutritte eingeblendet.

Num	Desc	Zona	Desc	Modo
00	Puerta Principal	00	Oficina Princip	DUAL
Nummer des Zutritts		Zone, in der sich der Zutritt befindet.		Zutrittstyp
Beschreibung des Anschlusses		Beschreibung der Zone		

Klicken Sie auf , um dieses Fenster zu schließen.

Zonen ändern

Gegen Sie zum Programmfenster Zonen (siehe Datenblatt Zone>>Fenster Zone) und wählen Sie die Zone aus, die Sie ändern wollen.

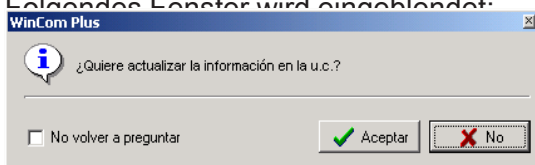
Führen Sie die erforderlichen Änderungen durch, indem Sie die Daten der Zone ändern: Beschreibung, Kapazität, Relais, Bild. (siehe Datenblatt Zone>> Zone erstellen).

Drücken Sie , um die Änderungen zu sichern oder , um sie zu löschen.

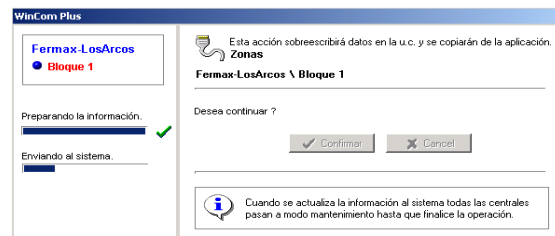
Führen Sie die erforderlichen Änderungen der Zutritte in den unterschiedlichen Zonen durch: Eingeben, Definieren, Löschen (siehe Datenblatt Zone>> Zone erstellen).

Drücken Sie , um die Änderungen zu sichern oder , um sie zu löschen.

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie , um die Änderungen der Zone in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.



Zonen löschen

Gehen Sie zum Programmfenster Zonen (siehe Datenblatt Zone) und wählen Sie die Zone aus, die Sie löschen wollen.

Löschen Sie die Beschreibung der Zone und drücken Sie .

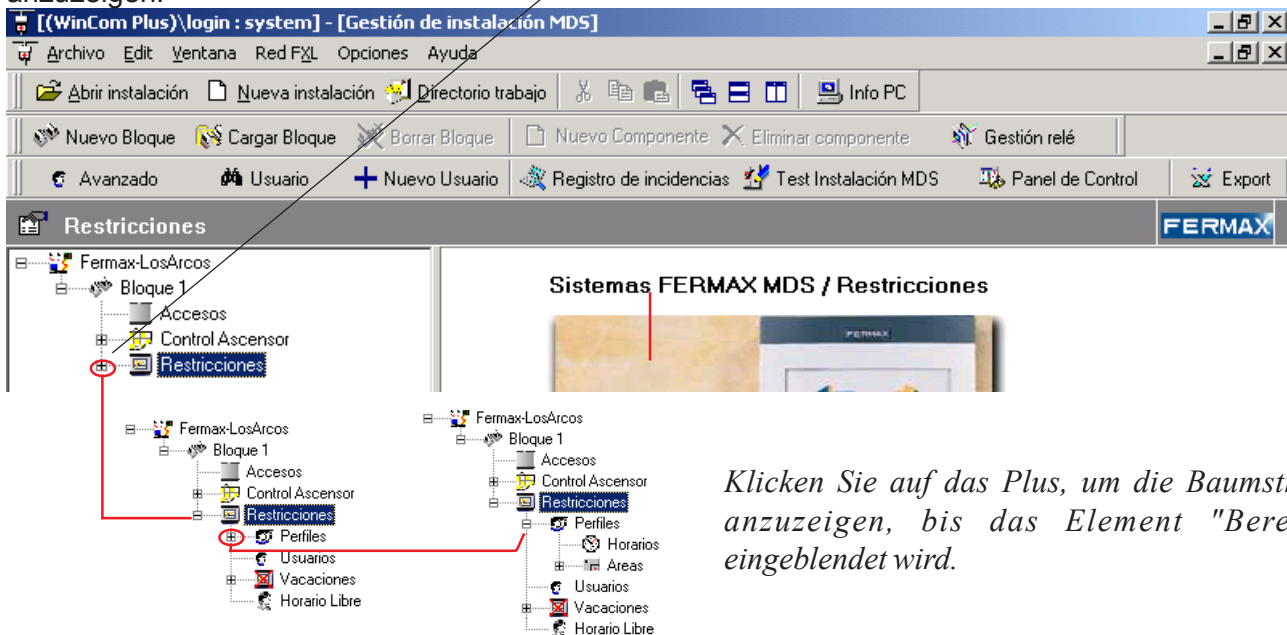
Anschließend erscheint auf dem Bildschirm folgende Meldung: "Wollen Sie die Information in der Z.E. aktualisieren?" Drücken Sie , um die Zone von der Zentraleinheit der Anlage zu löschen.

Datenblatt BEREICHE

Ein Bereich lässt sich als Vielzahl von Zonen definieren. Er stellt innerhalb des Gebäudes einen Raum dar, der sich aus einer Gruppierung von mehreren Zonen zusammensetzt.

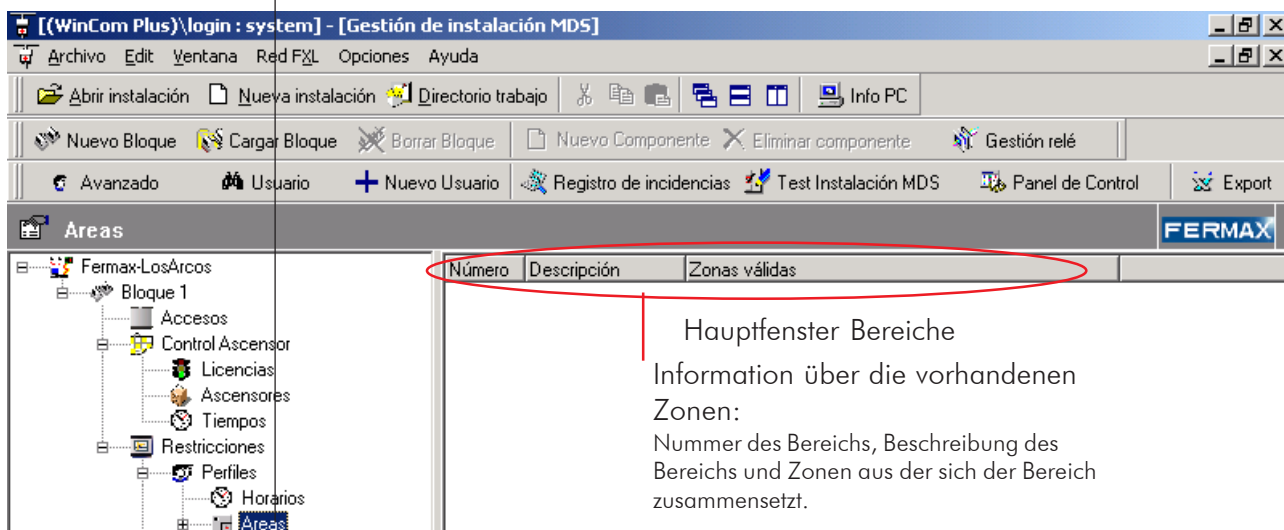
Sie können Zonen **ERSTELLEN**, **ÄNDERN** oder **LÖSCHEN**, die den Benutzerprofilen zugewiesen werden (Datenblatt Profile).

Um zu den Bereichen zu gelangen, klicken Sie auf Plus der Komponente Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen der Komponente Beschränkungen anzuzeigen.

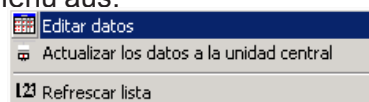


Klicken Sie auf das Plus, um die Baumstruktur anzuzeigen, bis das Element "Bereiche" eingeblendet wird.

Drücken Sie auf "Bereiche" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Bereiche) wird Information über die vorhandenen Bereiche (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf Bereich oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



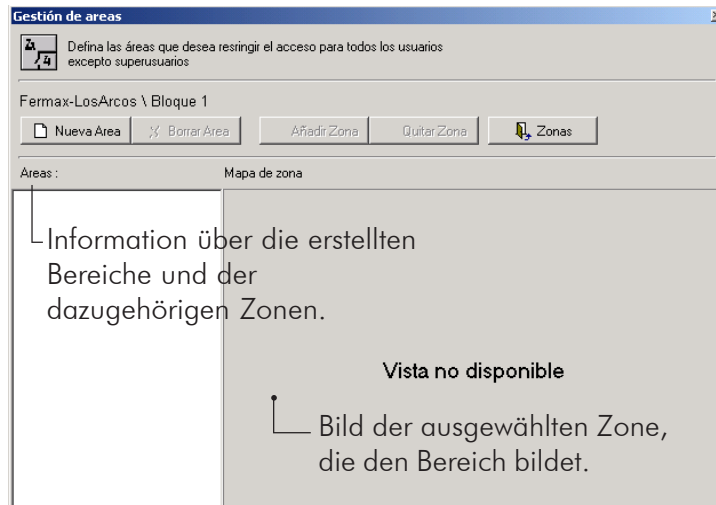
Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Hinweis

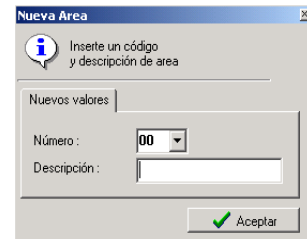


Ein Bereich wird durch eine oder mehrere Zonen gebildet.
Es können bis zu 32 Bereiche pro Block konfiguriert werden.

Bereiche erstellen



Drücken Sie **Nueva Área**, um einen neuen Bereich zu erstellen.



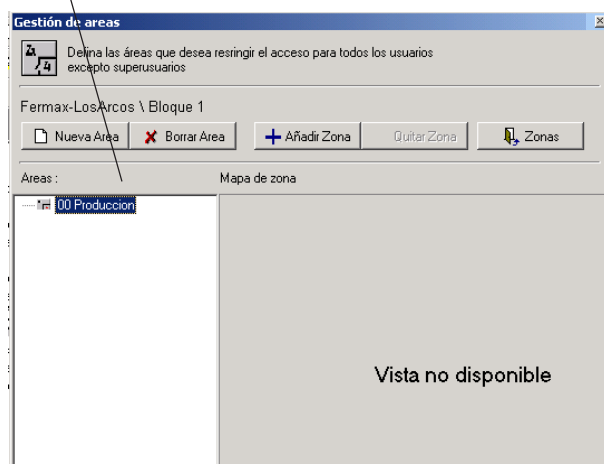
Wählen Sie die Bereichsnummer aus der Rollliste aus, die den Bereich definiert, der erstellt wird.

Geben Sie eine Beschreibung des Bereichs ein.

Drücken Sie "OK", um den Bereich zu erstellen.

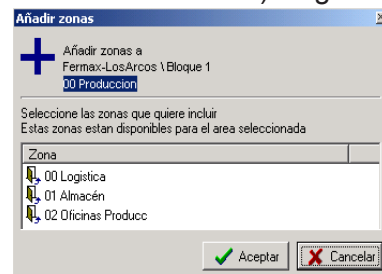
Der erstellte Bereich erscheint in der linken Bildschirmhälfte.

Der folgende Schritt besteht darin, die unterschiedlichen Zonen hinzuzufügen, aus denen sich der Bereich zusammensetzt. Wählen Sie dazu den Bereich aus, indem Sie diesen auf der linken Bildschirmhälfte anklicken:



Drücken Sie **+ Añadir Zona**, um Zonen zum Bereich hinzuzufügen.

Im Programmfenster werden anschließend die vorhandenen Zonen der Anlage (die davor erstellt wurden, siehe Datenblatt Zonen erstellen) eingeblendet.



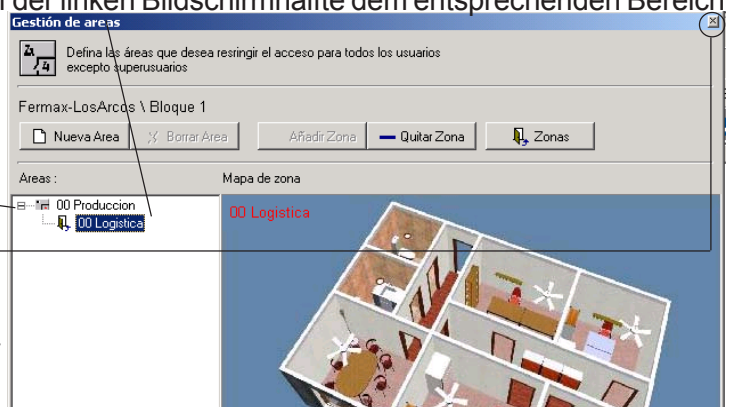
Wählen Sie die Zonen, aus denen sich der Bereich zusammensetzt, und drücken Sie "OK".

Die ausgewählten Zonen werden anschließend auf der linken Bildschirmhälfte dem entsprechenden Bereich hinzugefügt.

Um die Zonen anzuzeigen, aus denen sich der Bereich zusammensetzt, drücken Sie Plus, um die Baumstruktur anzuzeigen.

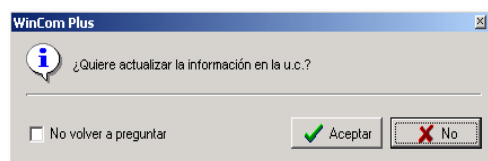
Schließen Sie das Fenster, indem Sie am oberen rechten Bildschirmrand auf **✕** klicken.

Das Fenster zur Aktualisierung des Blocks oder der Zentraleinheit wird eingeblendet:

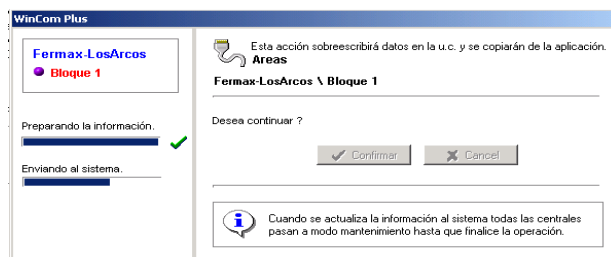


Hinweis

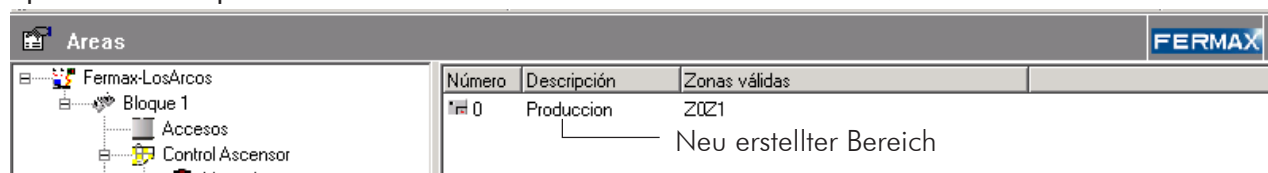
Sie können direkt in das Programmfenster Zonen gelangen, um Zonen zu erstellen, zu ändern oder zu löschen, indem Sie auf die Schaltfläche **Zonas** klicken.



Drücken Sie **Aceptar**, um den Bereich in der Zentraleinheit der Anlage zu erstellen und zu aktualisieren.



Im Hauptfenster der Option Bereiche erscheint der neu erstellte Bereich.



Bereiche ändern

Gehen Sie zum Programmfenster Bereiche (siehe Datenblatt Bereiche) und wählen Sie die Zone aus, die Sie ändern wollen.

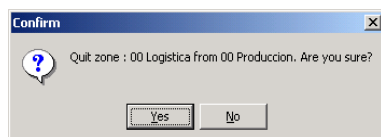
Fügen Sie dem ausgewählten Bereich Zonen hinzu oder löschen Sie Zonen.

Um eine neue Zone hinzuzufügen, drücken Sie **+ Añadir Zona**. Folgendes Fenster wird eingeblendet:

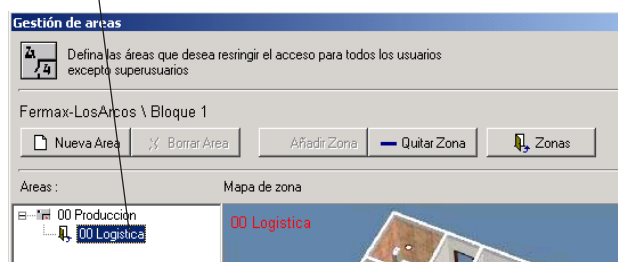
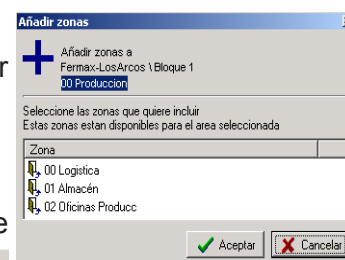
Wählen Sie die Zonen, die Sie dem Bereich hinzufügen wollen und drücken Sie "OK".

Um eine Zone zu entfernen, wählen sie die betreffende Zone aus, indem Sie sie auf der linken Bildschirmhälfte anklicken und anschließend auf **+ Añadir Zona** drücken.

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie "Ja", um die Zone zu löschen oder "Nein", um die Option <Zone löschen> zu verlassen.

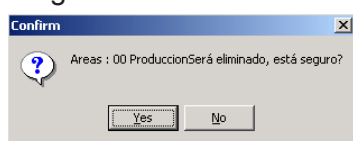


Bereiche löschen

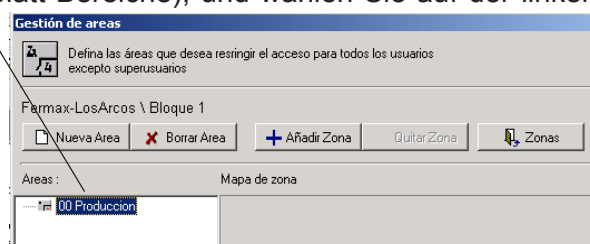
Gehen Sie zum Programmfenster Bereiche (siehe Datenblatt Bereiche), und wählen Sie auf der linken Bildschirmhälfte die Zone aus, die Sie ändern wollen.

Drücken Sie **Borrar Área**, um den gewählten Bereich zu löschen.

Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie "Ja", um die Bereich zu löschen oder "Nein", um die Option <Bereich löschen> zu verlassen.

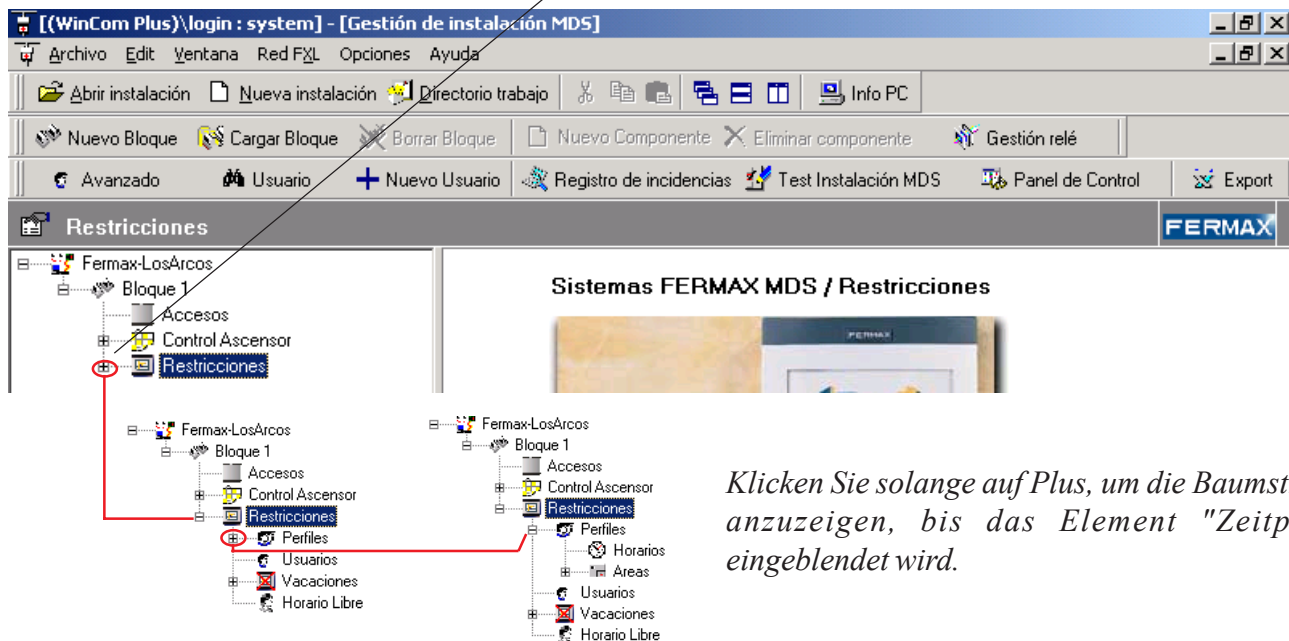


Nach dem Ändern oder Löschen des Bereichs, klicken Sie auf **X**, um die Option zu verlassen. Dabei wird das Fenster zur Aktualisierung der Zentraleinheit eingeblendet, dass am Anfang dieser Seite abgebildet wird. Drücken Sie OK, um die Daten zu aktualisieren.

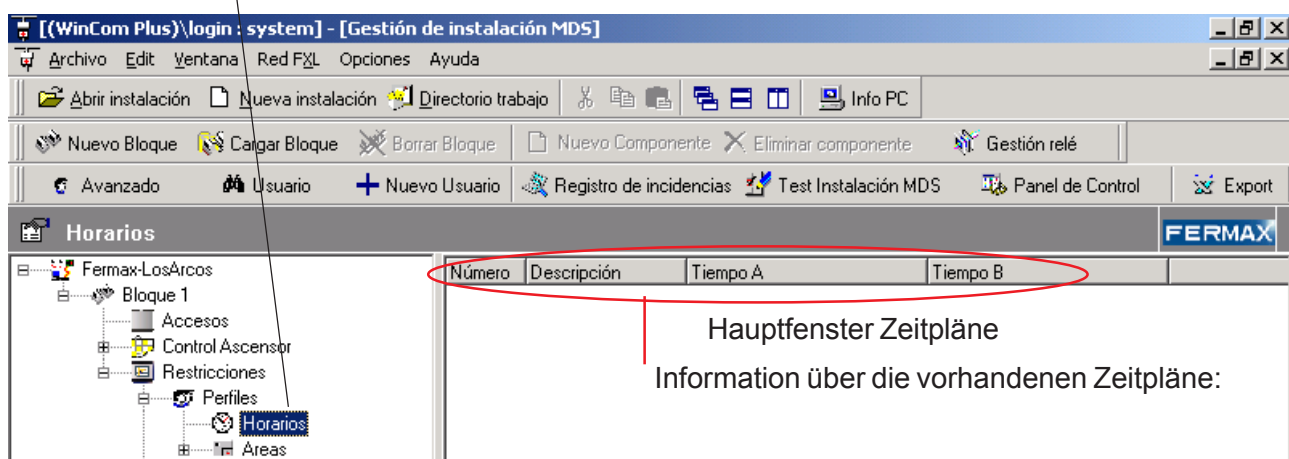
Datenblatt ZEITPLÄNE

Beschränken Sie die Zutrittszeiten für die Benutzer für eine oder mehrere Zonen bzw. Bereiche Ihrer Wahl. Sie können **ZEITPLÄNE ERSTELLEN**, **ÄNDERN** oder **LÖSCHEN**, die einem oder mehreren Zutritten oder Benutzerprofilen zugewiesen werden können. (siehe Datenblatt Zutritte oder Datenblatt Profile).

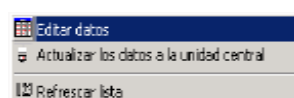
Um zu den Zeitplänen zu gelangen, klicken Sie in das Kästchen  Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen der Komponente Beschränkungen anzuzeigen.



Drücken Sie auf "Zeitpläne" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Zeitpläne) wird Information über die vorhandenen Zeitpläne (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf Zeitpläne oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Hinweis



Das Programmfenster Zeitpläne kann man auch direkt über das Fenster Zutritte (siehe Datenblatt Zutritte >> Zutritte erstellen) aufrufen.

Zeitpläne erstellen

Drücken Sie **Nuevo**, um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Füllen Sie dabei folgende Felder aus:

*** Nummer:**

Wählen Sie die Nummer des Zeitplans aus dem Rollmenü aus (von 0 bis 31).

Jede Nummer steht dabei für einen erstellten Zeitplan.

*** Beschreibung:**

Geben Sie eine Beschreibung des Zeitplans ein (Bsp.: Frühschicht).

*** Zeitplan A und B:**

Geben Sie die Zeitperiode an, während dem der Benutzer eine bestimmte Zone bzw. Bereich betreten darf. Füllen Sie das Kästchen "Zeitplan A" aus.

Sie können für jeden Zeitplan zwei unterschiedliche Zeiträume festlegen. Benutzen Sie dazu das Kästchen "Zeitplan B".

*** Wochentage:**

Wählen Sie die Wochentage aus, während denen der Zeitplan gelten soll.

Klicken Sie die entsprechenden Wochentage an.

Drücken Sie **Guardar**, um den neuen Zeitplan zu sichern oder drücken Sie **ABC Cancelar**, um die Erstellung eines neuen Zeitplans rückgängig zu machen.

Nach dem Speichern/Löschen der Daten muss das System aktualisiert werden.

Drücken Sie **Cerrar**, um die Option zu verlassen. Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:

Drücken Sie **Aceptar**, um den Zeitplan in der Zentraleinheit der Anlage zu erstellen und zu aktualisieren.

Drücken Sie "OK", um eine Nullstellung der Zentraleinheit (*) durchzuführen.

Horarios					FERMAX
	Número	Descripción	Tiempo A	Tiempo B	
0	Turno Mañanas	07:00-15:00			

Neu erstellter Zeitplan

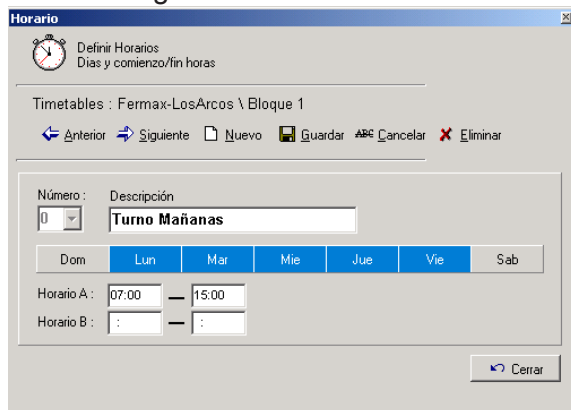
Hinweis

(*) Es ist erforderlich, eine Nullstellung der Z.E. durchzuführen, damit der Zeitplan aktiviert wird. Wenn keine unmittelbare Nullstellung der Z.E. erfolgt, müssen Sie diesen Vorgang später durchführen, damit die Werte des Zeitplans in der Zentraleinheit initialisiert werden.

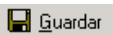
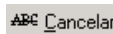
Zeitpläne ändern

Gehen Sie zum Programmfenster Zeitpläne (siehe Datenblatt Zeitpläne), und wählen Sie den Zeitplan aus, den Sie ändern wollen.

Benutzen Sie die Schaltflächen  und , um sich zwischen den unterschiedlichen Zeitplänen hin- und herzubewegen.

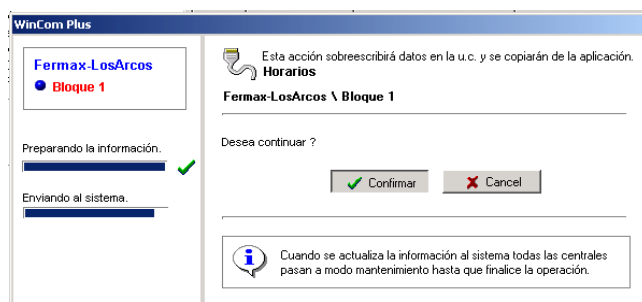


Führen Sie die erforderlichen Änderungen durch, indem Sie die Daten des Zeitplans ändern: Beschreibung, Wochentage, Zeitpläne A und/oder B. (siehe Datenblatt Zeitpläne >> Zeitpläne erstellen).

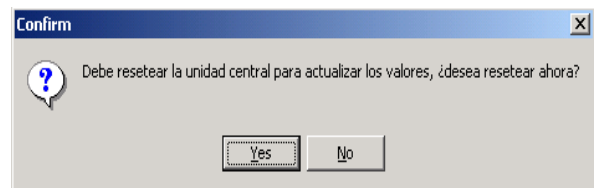
Drücken Sie , um die Änderungen des Zeitplans zu sichern oder , um sie zu löschen.

Nach dem Speichern/Löschen der Daten muss das System aktualisiert werden.

Drücken Sie , um die Option zu verlassen. Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:



Drücken Sie , um den Zeitplan in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.



Drücken Sie "OK", um eine Nullstellung der Zentraleinheit (*) durchzuführen.

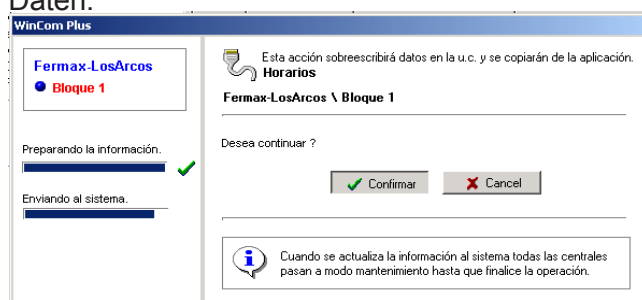
Zeitpläne löschen

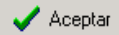
Gehen Sie zum Programmfenster Zeitpläne (siehe Datenblatt Zeitpläne) und wählen Sie den Zeitplan aus, den Sie löschen wollen.

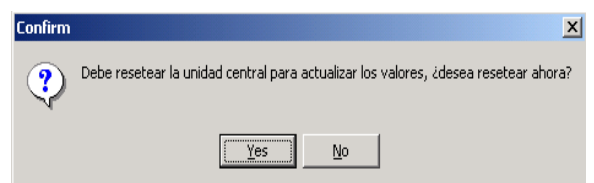
Benutzen Sie die Schaltflächen  und , um sich zwischen den unterschiedlichen Zeitplänen hin- und herzubewegen.

Drücken Sie , um den Zeitplan zu löschen.

Drücken Sie , um die Option zu verlassen. Dabei erscheint folgendes Fenster mit den gesendeten Daten:



Drücken Sie , um den Zeitplan in der Zentraleinheit der Anlage zu löschen.



Drücken Sie "OK", um eine Nullstellung der Zentraleinheit (*) durchzuführen.

Hinweis



(*) Wenn keine unmittelbare Nullstellung der Z.E. erfolgt, müssen Sie diesen Vorgang später durchführen, damit die Werte des Zeitplans in der Zentraleinheit aktualisiert werden.

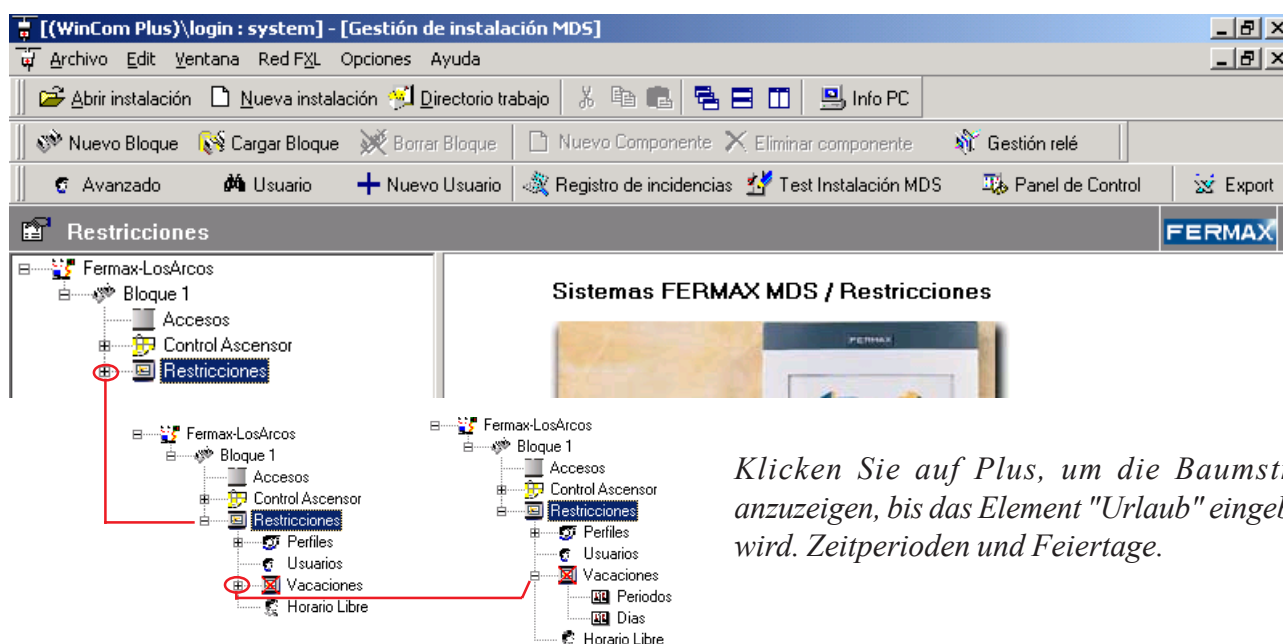
Datenblatt URLAUB

In der Tabelle **URLAUB** werden alle Tage definiert, während denen Zutrittsbeschränkungen bestehen, die für alle Benutzer mit Ausnahme der Master-Benutzer gelten (siehe Datenblatt Benutzerprofile).

Es können bis zu 3 **Tage** (DD/MM), zum Beispiel Feiertage und bis zu 2 **Zeitperioden**, Angabe des Beginns (DD/MM) und des Endes (DD/MM) der Periode, definiert werden.

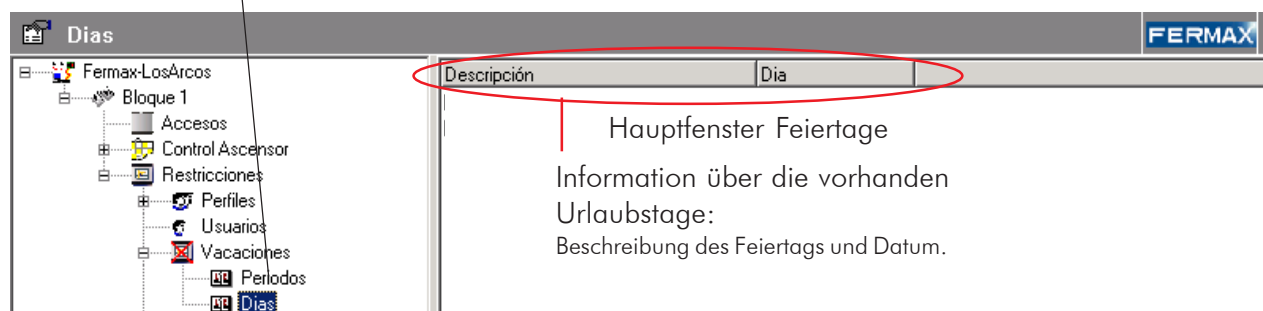
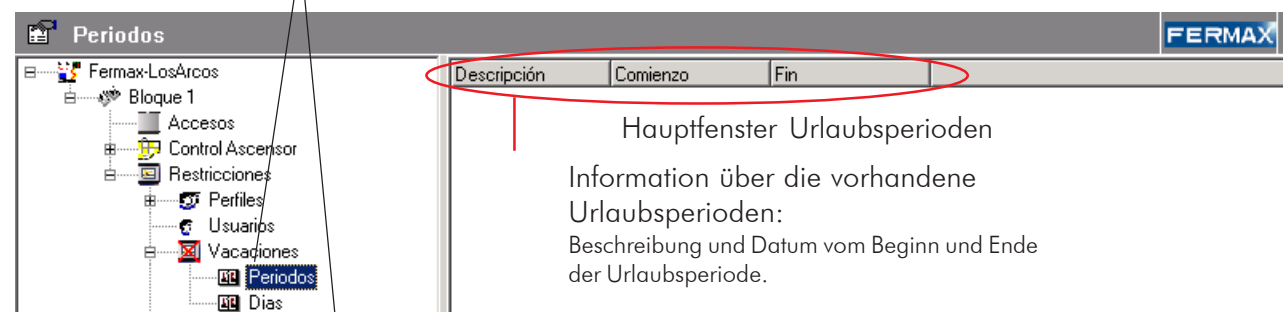
Fenster Urlaub

Klicken Sie auf das Kästchen Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen des Bereichs Beschränkungen anzuzeigen.



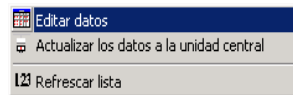
Klicken Sie auf Plus, um die Baumstruktur anzuzeigen, bis das Element "Urlaub" eingeblendet wird. Zeitperioden und Feiertage.

Durch Drücken auf "Zeitperioden" oder "Feiertage" auf der linken Bildschirmseite, erscheint auf der rechten Bildschirmseite (Hauptfenster Zeitperioden/Feiertage Information über die Zeitperioden bestehender Urlaube und Feiertage (falls vorhanden).



Feiertage und Urlaubsperioden erstellen

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf Feiertage/Urlaubsperioden oder drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Durch Auswahl der Registerkarte "Feiertage" oder "Urlaubsperioden" können Sie die erforderlichen Daten eingeben, um die Feiertage und die Urlaubsperioden zu definieren, während denen die Zutritte für die Besucher Beschränkungen aufweisen (mit Ausnahme der Master-Benutzer; siehe Datenblatt Benutzerprofile).

Feiertage erstellen

* **Beschreibung:**

Geben Sie eine Beschreibung des Feiertags ein.

Descripción	Dia
Fiesta Local	19/03
Día del trabajador	01/05

* **Tag:**

Geben Sie den Wochentag (DD) und den Monat (MM) an, an welchem der Zutritt beschränkt wird.

Urlaubsperioden erstellen

* **Beschreibung:**

Geben Sie eine Beschreibung der Urlaubsperiode ein.

* **Tag Beginn:**

Geben Sie den Wochentag (DD) und den Monat (MM) des Beginns der Urlaubsperiode an, ab welchem der Zutritt beschränkt wird.

* **Tag Ende:**

Geben Sie den Wochentag (DD) und den Monat (MM) des Endes der Urlaubsperiode an, ab welchem der Zutritt aufgehoben wird.

Descripción	Dia comienzo	Dia fin
Vacaciones Semana Santa	08/04	12/04
Vacaciones Verano	01/08	01/09

Um eine neue Urlaubsperiode oder einen Feiertag hinzuzufügen, benutzen Sie die Tabulator- oder Pfeiltasten, um zum nächsten zu gelangen. Sie können bis zu 3 Feiertage und 2 Urlaubsperioden eingeben.

Nachdem Sie alle Daten in einer oder beiden Registerkarten eingegeben haben, drücken Sie , um die Daten zu sichern.

Wenn Sie die Eingabe von Daten löschen wollen, drücken Sie , um die Eingabe zu widerrufen.

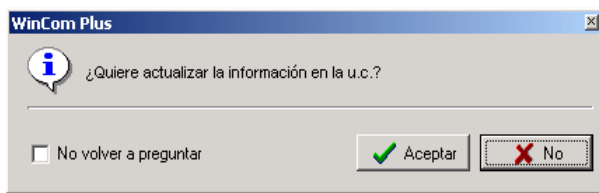
Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:

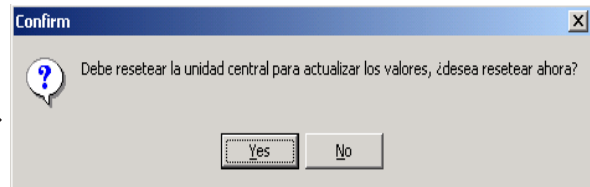
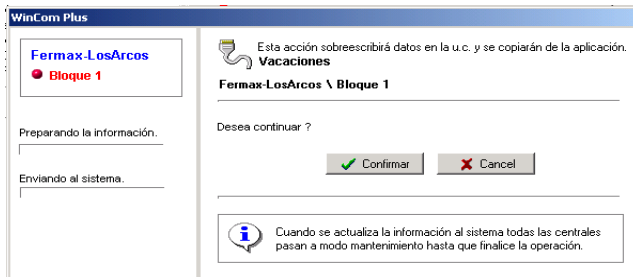
Hinweis



Wenn Sie die Daten nicht in diesem Moment in der Zentraleinheit aktualisieren, müssen Sie diesen Vorgang nachträglich durchführen, damit die Anlage korrekt funktioniert und die neuen Änderungen richtig erkennen kann.

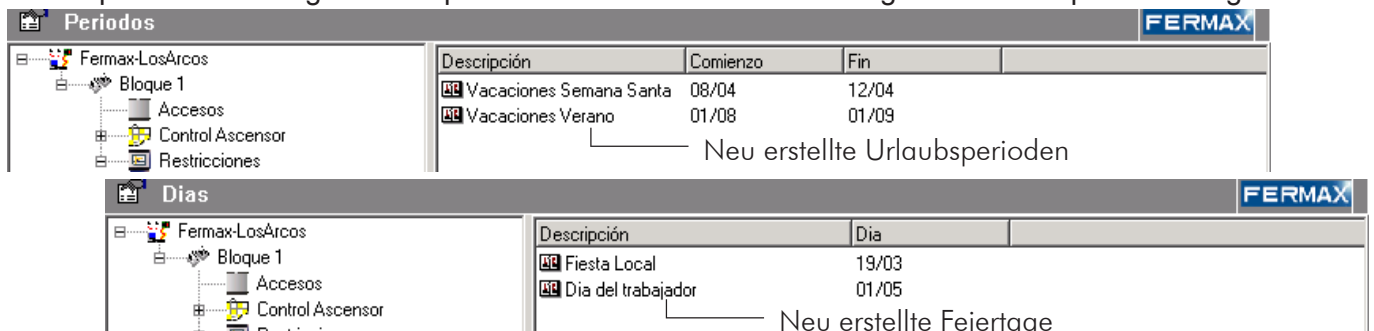


Drücken Sie **Aceptar**, um die Beschränkung infolge Urlaubs in der Zentraleinheit der Anlage zu erstellen und zu aktualisieren.



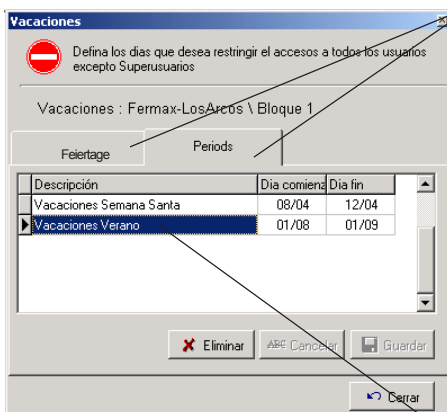
Drücken Sie "OK", um eine Nullstellung der Zentraleinheit (*) durchzuführen.

Im Hauptfenster Feiertage/Urlaubsperioden werden die neuen Feiertage und Urlaubsperioden eingeblendet.



Feiertagen und Urlaubsperioden ändern/löschen

Gehen Sie zum Programmfenster von Feiertagen und Urlaubsperioden (siehe Datenblatt Urlaub). Doppelklicken auf das Hauptfenster Feiertage/Urlaubsperioden:



Sie können sich zwischen einzelnen Feiertagen und Urlaubsperioden hin- und herbewegen und die Werte ändern oder löschen, indem Sie die entsprechende Registerkarte auswählen.

Feiertage und Urlaubsperioden ändern

Ändern Sie die Daten der Feiertage oder Urlaubsperioden.

Nachdem Sie alle Datenänderungen in einer oder beiden Registerkarten eingegeben haben, drücken Sie **Guardar**, um die Daten zu sichern.

Wenn Sie die Eingabe von Daten löschen wollen, drücken Sie **Cancelar**, um die Eingabe zu widerrufen.

Feiertage und Urlaubsperioden löschen

Wählen Sie den Feiertag oder Urlaubsperiode aus, die Sie löschen wollen, klicken Sie diese an und drücken anschließend **Eliminar**.

Nach dem Ändern oder Löschen der Daten der Feiertage oder Urlaubsperioden, drücken Sie **Cerrar**, um die Option zu verlassen. Dabei werden die Fenster zur Aktualisierung der Zentraleinheit eingeblendet, die am Anfang dieser Seite abgebildet werden.

Hinweis



Sie können eine Nullstellung der Zentraleinheit durchführen, falls sie physisch an eine angeschlossen sind. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Daten anschließend an die Z.E. senden und eine Nullstellung durchführen, damit die Werte aktualisiert werden können.

Falls Sie eine Aktualisierung oder Nullstellung der Zentraleinheit durchführen wollen, ohne daran angeschlossen zu sein, werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen ("siehe Datenblatt Datenaktualisierung").

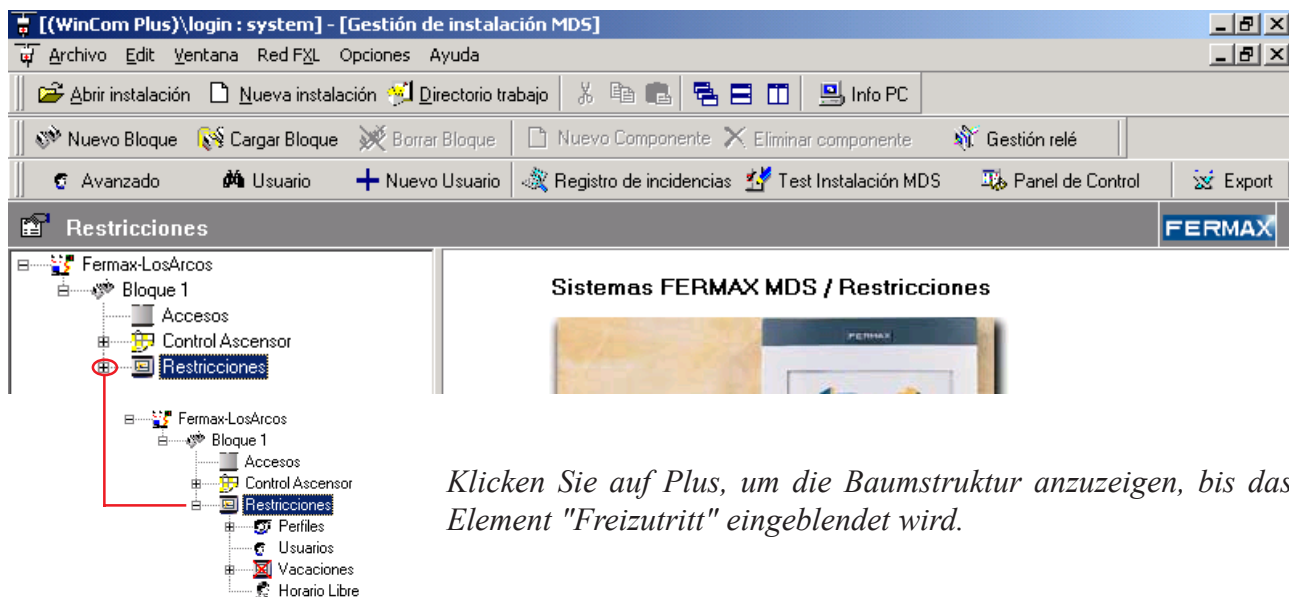
Datenblatt FREIZUTRITT

Ermöglicht es Ihnen, einen oder mehrere Benutzer zu autorisieren einen "Freizutritt" zu aktivieren, der einem bestimmten Zutritt zugewiesen ist (siehe Datenblatt Zutritte>>Zutritte erstellen>>Freizutritte).

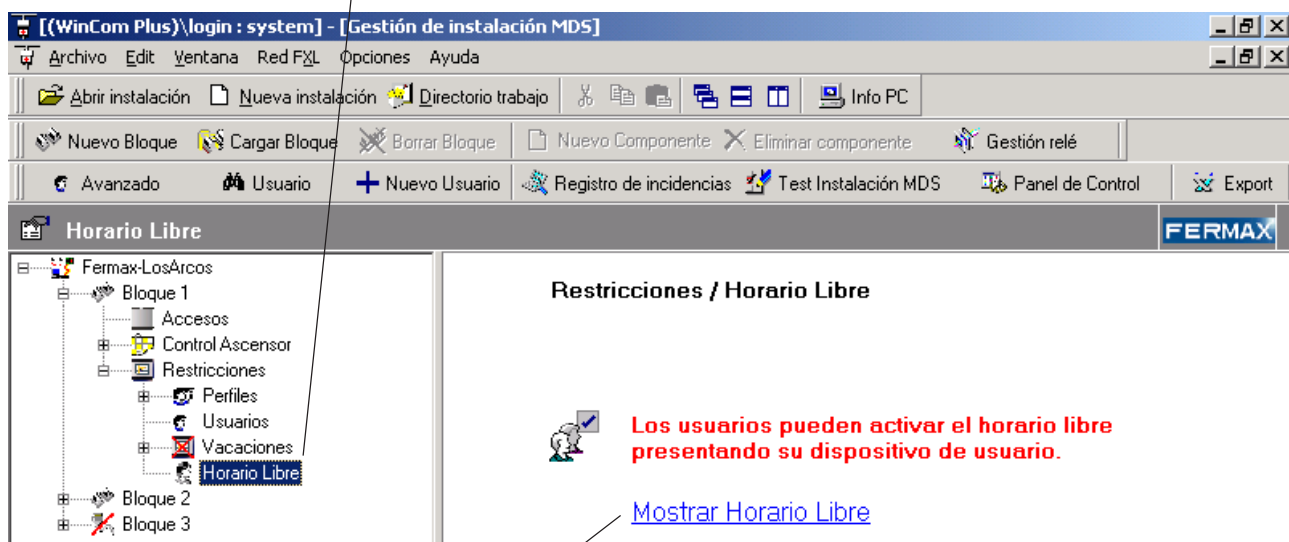
Während des Zeitraums des Freizutritts kann jede beliebige Person eintreten: Besucher, durch Drücken der Taste "A" auf der Tastatur der Türstation oder Bewohner/Benutzer mit ihrem jeweiligen Schlüssel.

Die autorisierten Benutzer können den "Freizutritt" aktivieren, indem Sie innerhalb des Zeitintervalls des Freizutritts ihren Schlüssel an den Leser des Zutritts halten.

Um zum Freizutritt zu gelangen, klicken Sie auf das Kästchen Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen des Bereichs Beschränkungen anzuzeigen:



Drücken Sie auf "Freizutritt" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmseite erscheint das Hauptmenü von Freizutritt.



Doppelklicken Sie im Hauptfenster "Freizutritt" auf [Freizutritt anzeigen](#).

Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Horario Libre

Los usuarios autorizados pueden activar el periodo de horario libre presentando su tarjeta durante el periodo de horario libre

Horario Libre : Fermax-LosArcos \ Bloque 1

Usuarios mostrados:

☐ Únicamente usuarios que pueden activar trades

☒ Todos los usuarios

Número	Descripción	Comienzo	Fin	Número	Nombre	Perfil	Tipo	Código
0	Piscina	12:00	17:00	✓	0. Sergio Ramos	No restricciones	Tarjeta ...	1234567890
1	Acceso Garaje			✗	0. Amparo Roelles	No restricciones	Tarjeta ...	5469874231
3	Puerta Principal			✗	0. Carlos Crespo	No restricciones	Tarjeta ...	3165432154

Benutzerliste des Systems (*)

Liste aller vorher definierten Zutritte des Systems (siehe Datenblatt Zutritte).

Zutritt mit definiertem Freizutritt (Beginn und Ende des Freizutritts) (siehe Datenblatt Zutritte).

Guardar **Cerrar**

(*) Die angezeigte Benutzerliste hängt vom aktivierten Kästchen ab:

☒ Únicamente usuarios que pueden activar trades — Es werden nur jene Benutzer angezeigt, die die Option "Aktivieren des Freizutritts" aktiviert haben (siehe Datenblatt Benutzer).

☐ Todos los usuarios — Anzeige aller Benutzer, die im System definiert sind.

Aktivierung des Freizutritts

Um einem Benutzer den Freizutritt an einem Zutritt zu gestatten, doppelklicken Sie auf das Symbol des entsprechenden Benutzers. Folgendes Symbol wird eingeblendet: ✓

Número	Nombre	Perfil	Tipo	Código
✓	0. Sergio Ramos	No restricciones	Tarjeta ...	1234567890
✗	0. Amparo Roelles	No restricciones	Tarjeta ...	5469874231
✗	0. Carlos Crespo	No restricciones	Tarjeta ...	3165432154



Benutzer **mit** Erlaubnis den Freizutritt an einem Zutritt zu aktivieren.



Benutzer **ohne** Erlaubnis den Freizutritt an einem Zutritt zu aktivieren.

Um die Erlaubnis zu widerrufen, klicken Sie erneut auf das Symbol des Benutzers. Das Symbol ändert sich dabei. ✗

Drücken Sie **Guardar**, um die Änderungen auf der unteren Bildschirmseite zu speichern oder drücken Sie **Cerrar**, um den Bildschirm "Freizutritt" zu verlassen. Beim Speichern der Daten erscheint das Programmfenster Datenaktualisierung:

WinCom Plus

¿Quiere actualizar la información en la u.c.?

☐ No volver a preguntar

Aceptar **No**



WinCom Plus

Fermax-LosArcos

Bloque 1

Preparando la información.

Enviando al sistema.

Esta acción sobrescribirá datos en la u.c. y se copiarán de la aplicación.

Fermax-LosArcos \ Bloque 1

¿Desea continuar?

Confirmar **Cancelar**

Quando se actualiza la información al sistema todas las centrales pasan a modo mantenimiento hasta que finalice la operación.

Drücken Sie **Aceptar**, um die Änderungen in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Drücken Sie **Confirmar**, um die entsprechenden Änderungen in der Zentraleinheit der Anlage zu bestätigen.

Hinweis

Doppelklicken Sie auf die Zutrittsliste, um direkt in das Programmfenster Zutritte zu gelangen, wo Sie den Beginn und das Ende des Freizutritts für die einzelnen Zutritte definieren können.

Datenblatt BENUTZERPROFILE

Das Profil definiert die Zutrittsebene, der ein Benutzer angehört. Es setzt sich zusammen aus Bereichen und Zeitplänen, das heißt, ein bestimmtes Profil ermöglicht den Zutritt zu einem oder mehreren Bereichen (zuvor definiert, siehe Datenblatt Bereiche), während eines bestimmten Zeitraums, der durch einen oder mehreren Zeitplänen, (zuvor definiert, siehe Datenblatt Zeitpläne) festgelegt wird.

Es können bis zu **64 Profile** erstellt werden. 4 vordefinierte Profile sind bereits vorhanden:

Nullstellung Kapazität:

Dieses Profil ermöglicht Ihnen die Nullstellung der Kapazität in einer Zone, wenn die Maximalkapazität erreicht wird.

Es wird in der Regel mit einer Karte verknüpft, die am Zutritt zur betreffenden Zone hingehalten werden kann, worauf die Nullstellung erfolgt.

Master-Benutzer ohne Ereignisse:

Benutzer, die keinerlei Beschränkungen unterliegen. Sie verfügen Zutritt zu jedem Bereich/Zone, auch wenn die Maximalkapazität bereits erreicht wurde.

Für diese Benutzer werden keine Ereignisse registriert (siehe Datenblatt Ereignisregister).

Master-Benutzer:

Benutzer, die keinerlei Beschränkungen unterliegen. Sie verfügen Zutritt zu jedem Bereich/Zone, auch wenn die Maximalkapazität bereits erreicht wurde.

Für diese Benutzer werden Ereignisse registriert (siehe Datenblatt Ereignisregister).

Keine Beschränkungen:

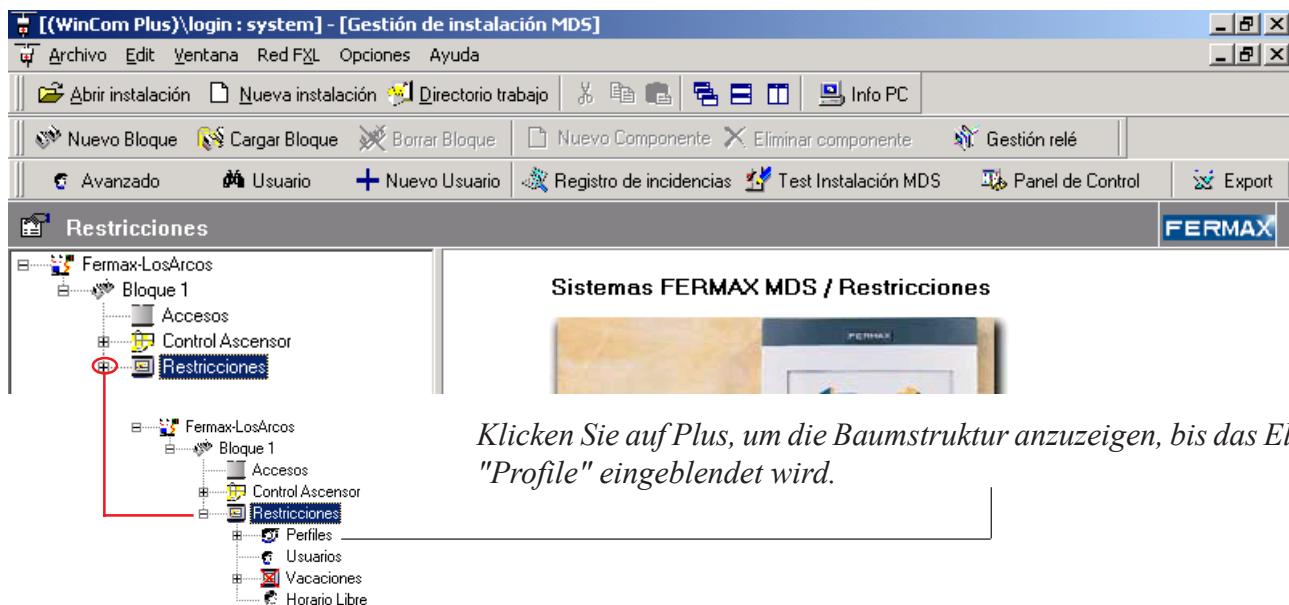
Benutzer, deren einzige Beschränkung durch den Zeitplan erfolgt, der an jedem Zutritt der Anlage definiert wird.

Für diese Benutzer werden Ereignisse registriert (siehe Datenblatt Ereignisregister).

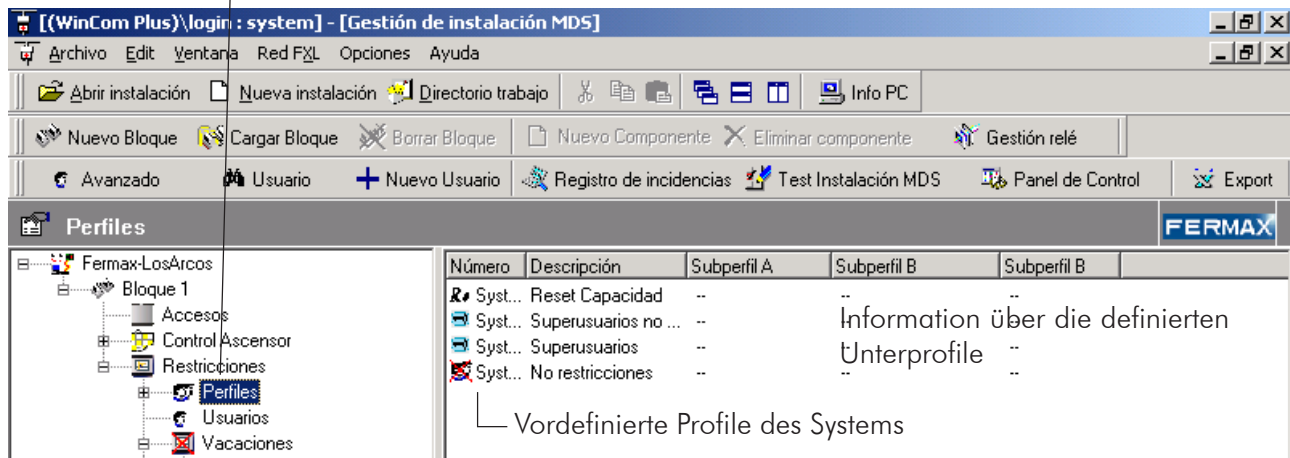
Jedem Benutzer wird ein vordefiniertes oder erstelltes Profil zugewiesen, wodurch auch die Zutrittsebene für jeden Benutzer festgelegt wird (siehe Datenblatt Benutzer).

Fenster Profile

Klicken Sie auf das Kästchen Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen des Bereichs Beschränkungen anzuzeigen:

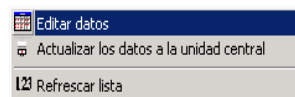


Drücken Sie auf "Profile" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Profile) wird Information über die vorhandenen Profile (falls vorhanden) eingeblendet:



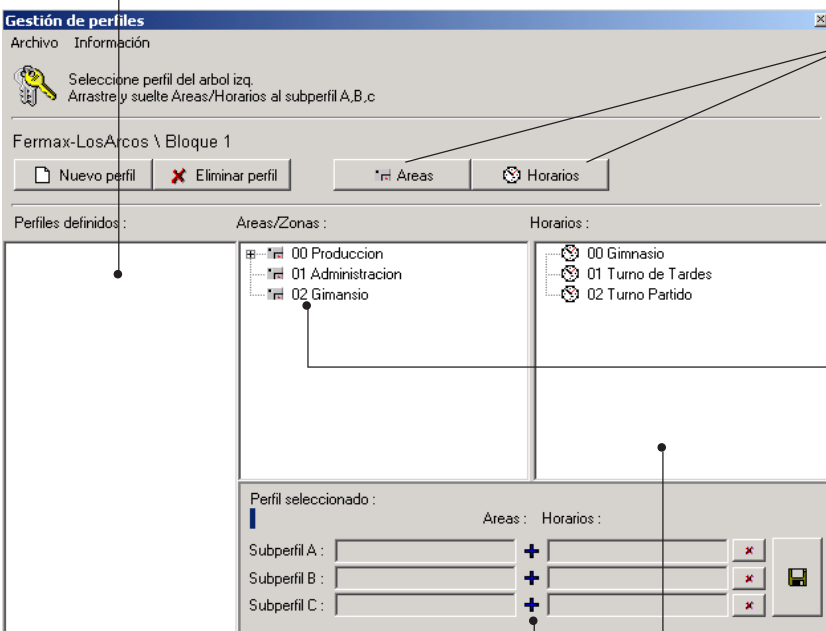
Hauptfenster Profile

Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf Profile oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Zeigt Ihnen eine Auflistung der erstellten Profile an (falls vorhanden).



Ermöglicht es Ihnen, direkt über Profile zu den Programmfenstern von Bereichen und Zeitplänen zu gelangen, um diese erstellen, ändern oder löschen zu können.

Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um zu diesen Programmfenstern zu gelangen.

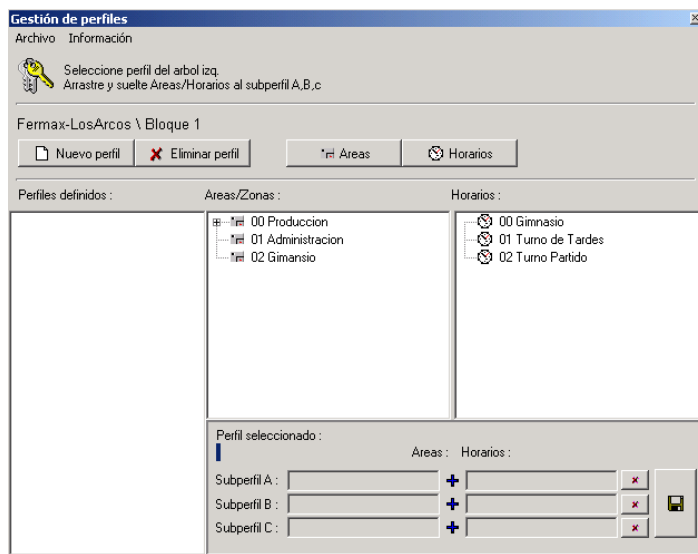
Auflistung der vorhandenen Bereiche, die jedem Profil zugewiesen werden können. Die Bereiche müssen vorher erstellt worden sein (siehe Datenblatt Bereiche).

Unterprofile: Kombination zwischen Bereichen und Zeitplänen, die zugewiesen werden und ein Profil bilden.

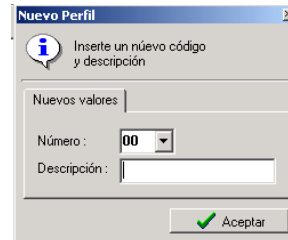
Ein Profil setzt sich mindestens aus einem Unterprofil zusammen.

Auflistung der vorhandenen Zeitpläne, die jedem Profil zugewiesen werden können. Die Zeitpläne müssen vorher erstellt worden sein (siehe Datenblatt Zeitpläne).

Profile erstellen



Drücken Sie , um ein neues Profil zu erstellen.



Füllen Sie dabei folgende Felder aus:

*** Nummer:**

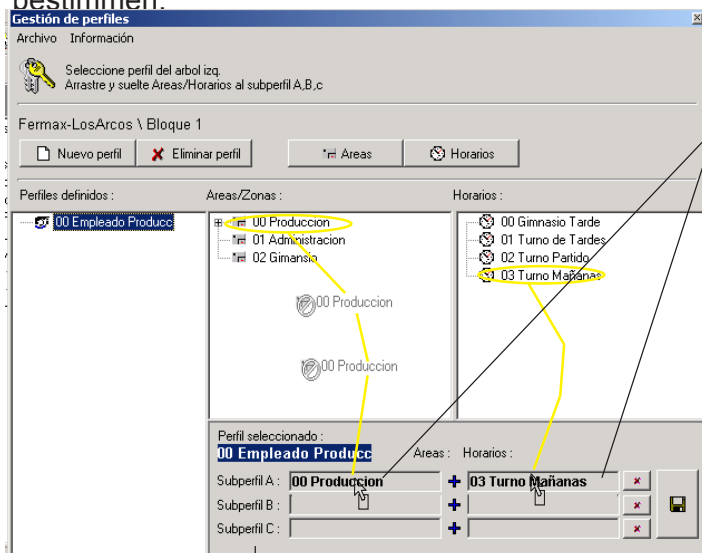
Wählen Sie die entsprechende Nummer des Profils aus der Rollliste aus.

*** Beschreibung:**

Hier können Sie eine Beschreibung des Profils eintragen, das Sie erstellen.

Drücken Sie , um den Namen und die Nummer der neuen Profils zu erstellen.

Der nächste Schritt besteht darin, Bereiche zuzuweisen, zu denen der Benutzer mit diesem Profil Zutritt hat und die diesbezüglichen Zeitpläne festzulegen, um so die Unterprofile, die das Profil festlegen zu bestimmen.



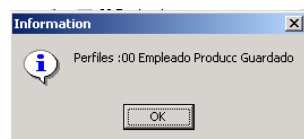
Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste auf den entsprechenden Bereich, und verschieben Sie diesen in die Zone des "Bereichs des Unterprofils A, B oder C".

Verfahren Sie gleich mit den Zeitplänen.

Drücken Sie , um die Bereiche und Zeitpläne eines Unterprofils zu löschen.

Sie können bis zu drei Unterprofile erstellen, indem Sie unterschiedliche Bereiche und Zeitpläne miteinander kombinieren.

Drücken Sie , um die Unterprofile des Profils zu speichern.

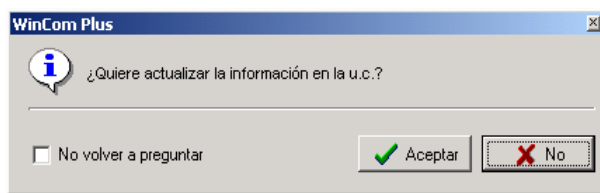


Klicken Sie auf "OK", um dieses Fenster zu schließen.

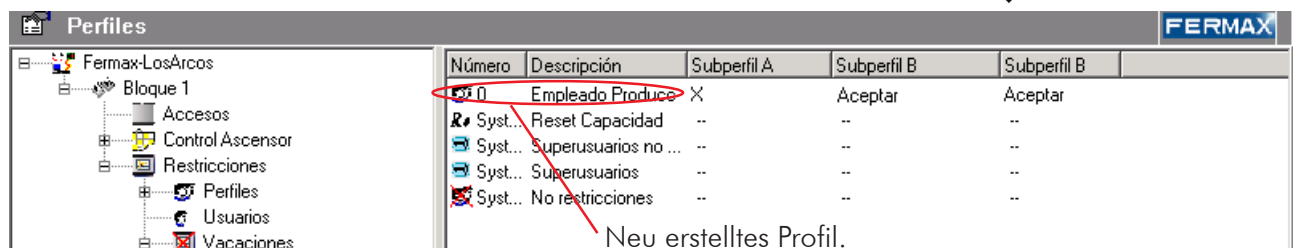
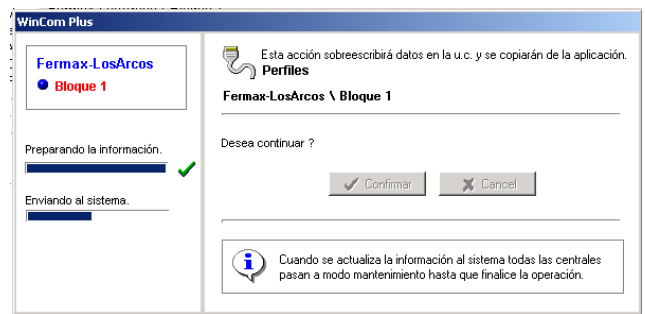
Das Profil wurde mit den entsprechenden Unterprofilen erstellt, die die Bereiche und Zeitpläne definieren.

Schließen Sie das Fenster, indem Sie am oberen rechten Bildschirmrand auf das Symbol  klicken.

Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:



Drücken Sie **Aceptar**, um die Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

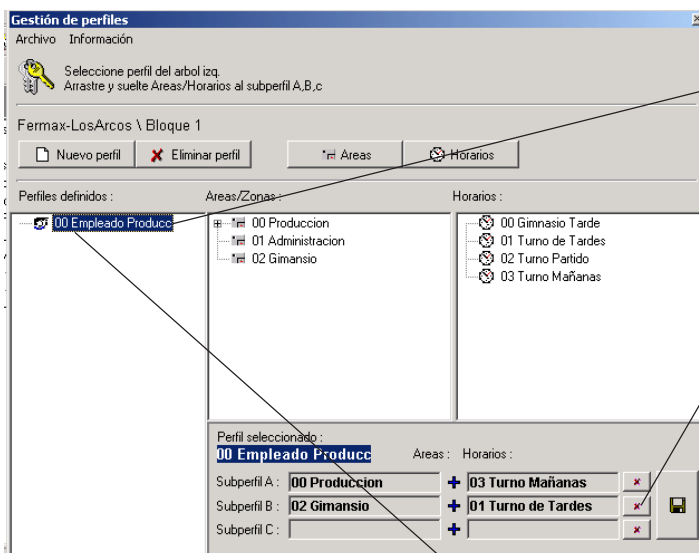


Unterprofil = X, zeigt an, dass das Unterprofil über einen Bereich und einen Zeitplan verfügt.

Unterprofil = OK, zeigt an, dass das Unterprofil über keinen Bereich und Zeitplan verfügt.

Profile ändern/löschen

Gehen Sie zum Programmfenster Profile (siehe Datenblatt Profile - Fenster Profile).



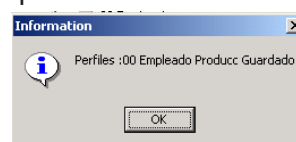
Profile ändern

Wählen Sie das Profil aus, dass Sie ändern wollen, und führen Sie die notwendigen Änderungen durch, indem Sie Unterprofile hinzufügen, ändern oder löschen.

- Drücken Sie **X**, um das Unterprofil zu löschen.

- Ziehen Sie den Zeitplan und/oder Bereich zum Unterprofil A, B oder C, um ein neues Unterprofil für das Profil zu erstellen.

Drücken Sie **Speichern**, um die Unterprofile des Profils zu speichern.



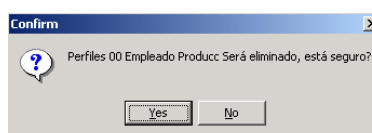
Klicken Sie auf "OK", um dieses Fenster zu schließen.

Profile löschen

Wählen Sie das Profil aus, dass sie löschen wollen, indem Sie auf der linken Bildschirmhälfte auf das entsprechende Profil klicken.

Drücken Sie **Eliminar perfil**, um das Profil zu löschen.

Drücken Sie "Ja", um das Profil unwiderruflich zu löschen oder "Nein", um den Vorgang zu unterbrechen.



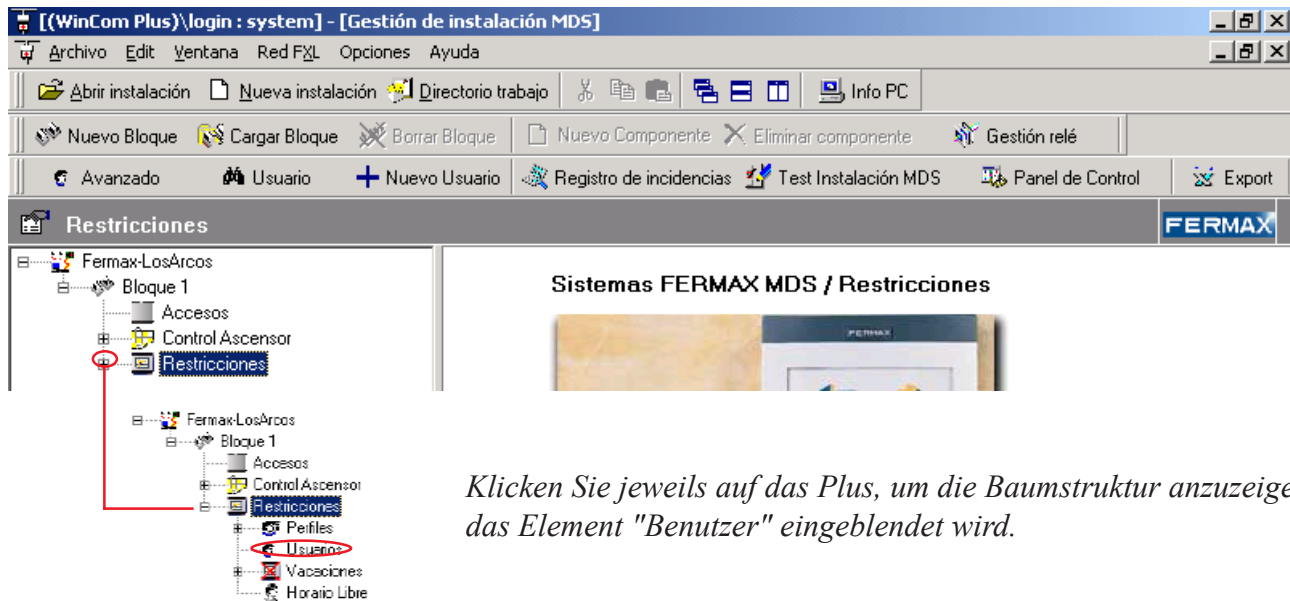
Nach dem Ändern oder Löschen des Profils, drücken Sie **X**, um die Option zu verlassen. Dabei wird das Fenster zur Aktualisierung der Zentraleinheit eingeblendet, das am Anfang dieser Seite abgebildet wird.

Datenblatt BENUTZER

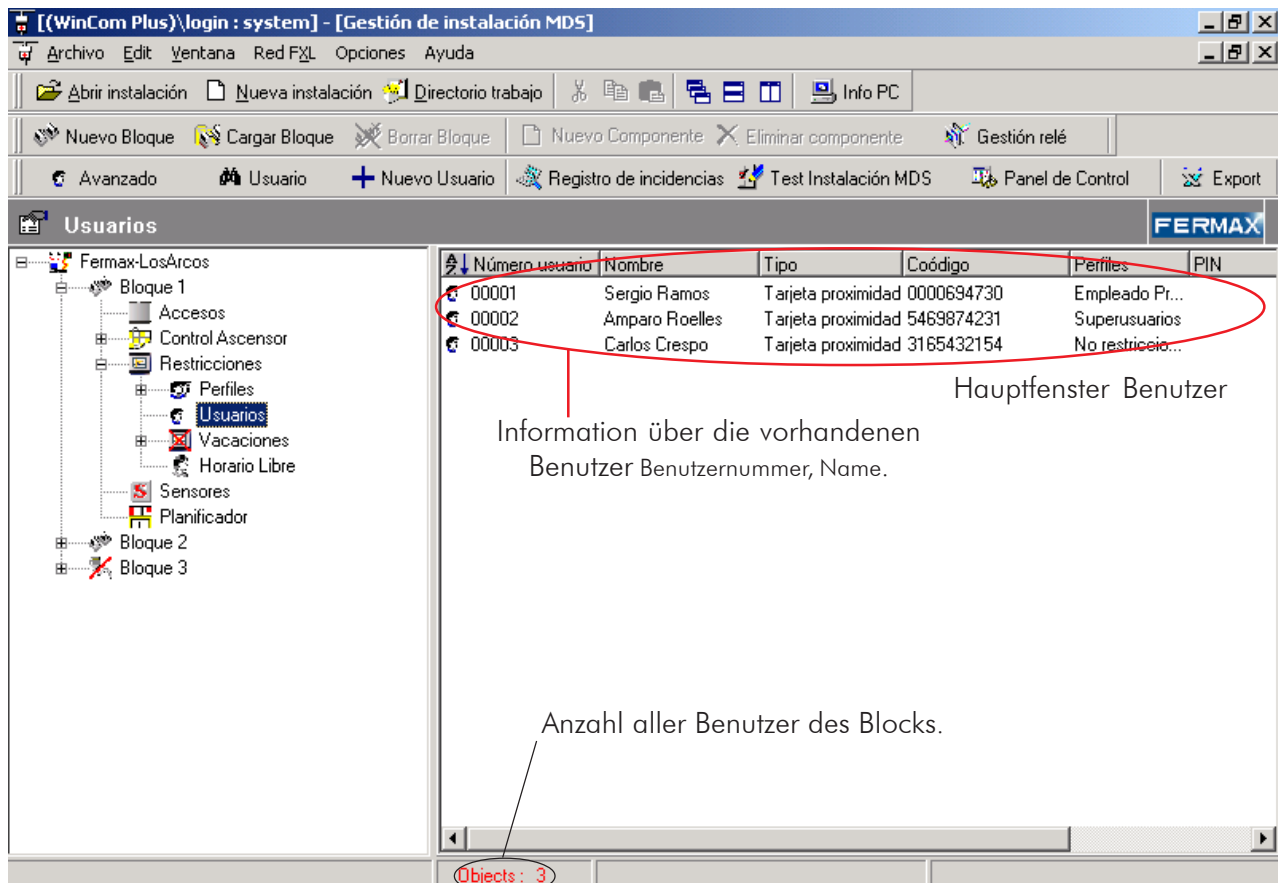
Ermöglicht es Ihnen (bis zu 1021 Benutzer), Benutzer eines bestimmten Blocks/Zentraleinheit zu erstellen, zu ändern und zu löschen.

Fenster Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf das Kästchen Beschränkungen auf der linken Seite des Hauptfensters, um die Baumstruktur mit den Elementen der Komponente Beschränkungen anzuzeigen.

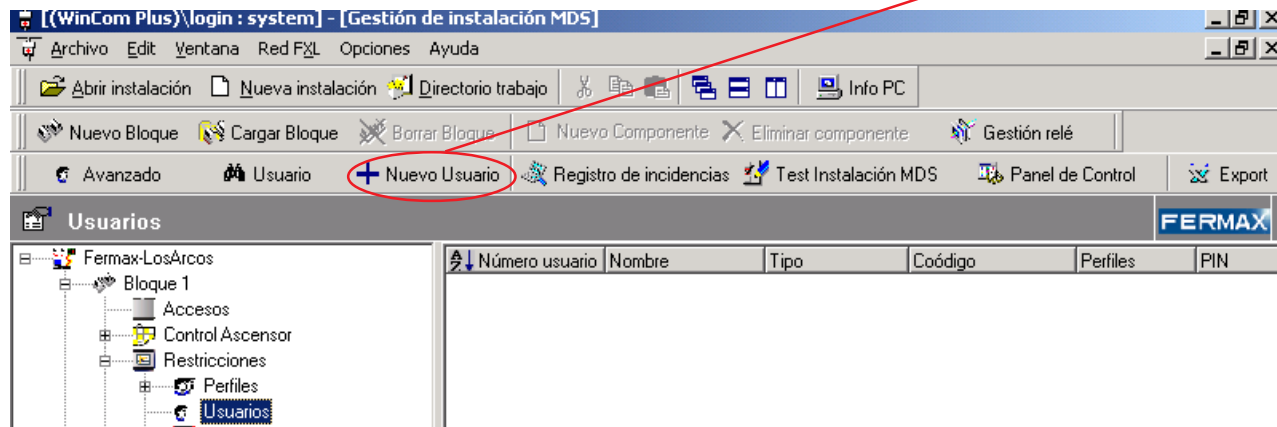


Durch Drücken auf "Benutzer" (auf der linken Bildschirmhälfte), erscheint auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Benutzer) die Information über die vorhandenen Benutzer (falls vorhanden).

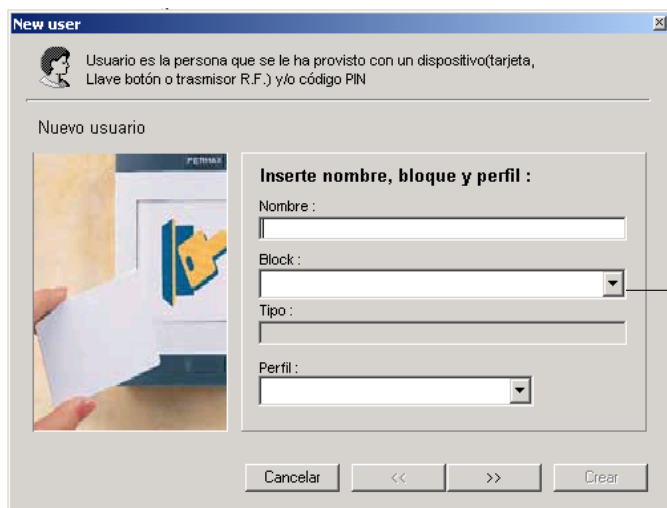


Neuer Benutzer (Benutzer erstellen)

Um zum Programmfenster Neuer Benutzer zu gelangen, drücken Sie die Schaltfläche **+ Nuevo Usuario** auf der Werkzeugleiste des Hauptfensters.



Das Fenster Neuer Benutzer wird eingeblendet, wo Sie die Benutzer der Anlage anlegen können.

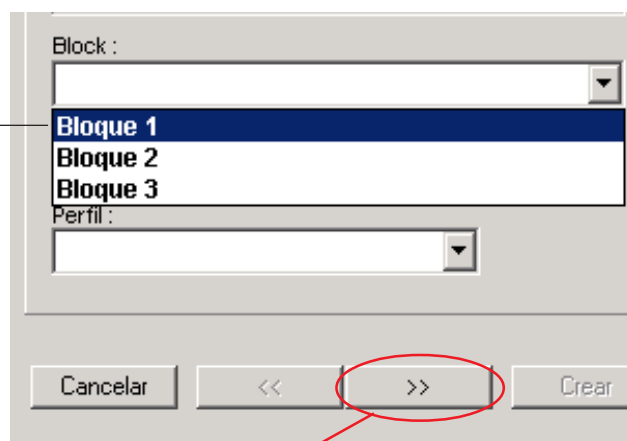


* **Name:**

Benutzernamen eingeben.

* **Block:**

Zeigt den Wohnblock an, in dem der neue Benutzer registriert werden soll. Es kann ein Wohnblock eingegeben werden, der zur Installation gehört.



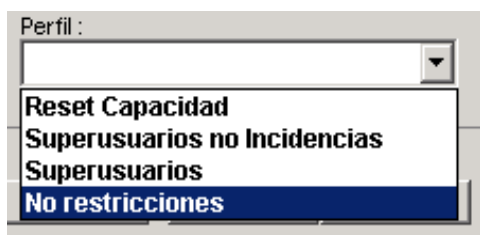
* **Typ:**

Information über den Installationstyp ().*

Digital-Controller, Audio, DC+Audio.

* **Profil:**

Ermöglicht es Ihnen, das Profil des neuen Benutzers unter den Standardprofilen und den im Datenblatt definierten Profilen auszuwählen ().*

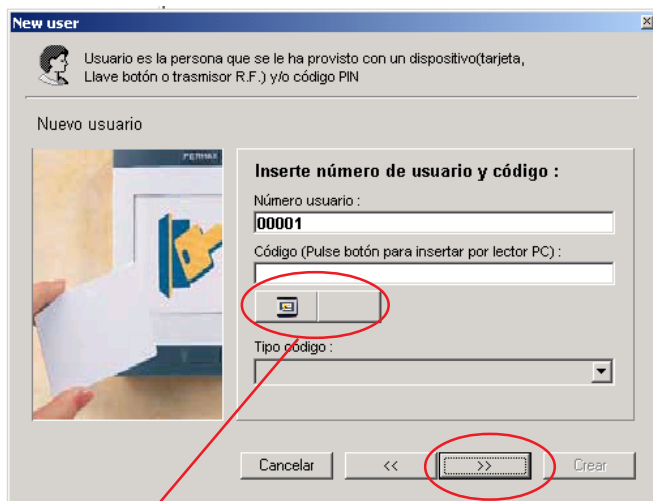


Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie hier, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

Hinweise



(*) Die Optionen **Art** und **Profil** sind bereits durch den Systemverwalter definiert worden. Siehe Datenblätter Neue Anlage und Profile.



Siehe **Einzelheiten (*)** auf dieser Seite.

Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie hier, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

*** Benutzernummer:**

Diese Nummer zwischen 1 und 65534 wird automatisch für die interne Benutzung durch das System erstellt.

Benutzernummern dürfen sich nicht wiederholen.

*** Zutrittscode:**

Nummer des Zutrittscodes der Benutzervorrichtung.

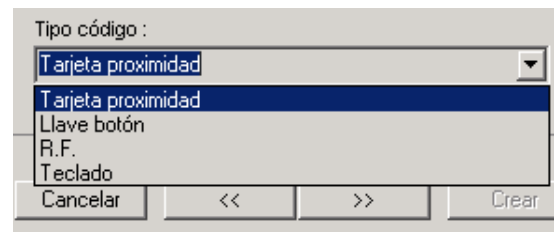
Jeder Benutzer kann einen Schlüssel eines der folgenden Schlüsselsysteme besitzen: eine Näherungskarte, einen Codeschlüssel oder eine Fernbedienung. Diese Vorrichtungen weisen einen individuellen 10-stelligen Code auf, der die Beschränkungen des Benutzers im System definiert. In einigen Fällen können die Benutzer die Tür mittels eines 4-, 5- oder 6-stelligen persönlichen Tastencodes über die Tastatur am Leser öffnen.

*** Art des Zutrittscodes:**

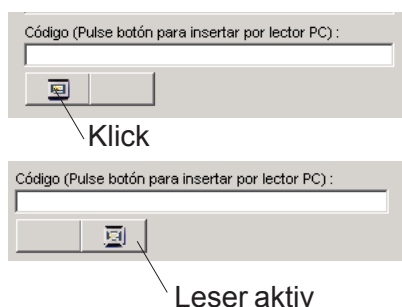
Stimmt mit dem Schlüssel des Schlüsselsystems überein.

Öffnen Sie zur Auswahl die Rollliste.

Folgende Code-Arten sind möglich: Näherungskarte, Codeschlüssel, Fernbedienung und Tastencode über Tastatureingabe.



(*) Einzelheiten zu diesem Bereich des Fensters:



Die Karten können manuell angemeldet werden. Durch Aktivierung des Leser-Symbols lassen sich mittels eines "PC-Verwaltungsmoduls, Ref. 2349" die Kartencodes lesen und direkt auf den Computer übertragen, ohne dass sie manuell eingegeben werden müssen.

Hinweis



Die übrigen Benutzervorrichtungen können ausschließlich manuell im System angemeldet werden.

Die Gültigkeitsdauer der Benutzervorrichtung kann zusätzlich mit einem persönlichen Tastencode kombiniert werden.

Erforderliche Türstationen zur Verwendung des PIN-Codes.



*** Zutrittskontrolldaten:**

PIN-Nummer eingeben.

Immer 4 Ziffern.

Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie hier, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

*** Vorrichtung aktivieren?**

*Ermöglicht die Aktivierung eines Sensors (Relé, Sensoren, etc.)
Aus dem Rollmenü auswählen.*

*** Vorrichtung:**

Nummer der zu aktivierenden Vorrichtung eingeben.

*** Freizutritt (TRADES):**

Diese Option wird verwendet, wenn ein Benutzer die Erlaubnis besitzt, den Freizutritt durch Einführen der Karte in den Leser zu aktivieren.

Hinweis

Die benutzten Relais und Sensoren müssen vorher definiert werden. Siehe Datenblatt Relaisverwaltung und Datenblatt Sensoren.

Dieses Fenster enthält Information, wenn Sie eine Fahrstuhlkontrolle durchführen wollen.

*** Fahrstuhllizenz:**

Ermöglicht die Zuordnung der Lizenz zu einem Benutzer mit Hilfe der Rollliste.

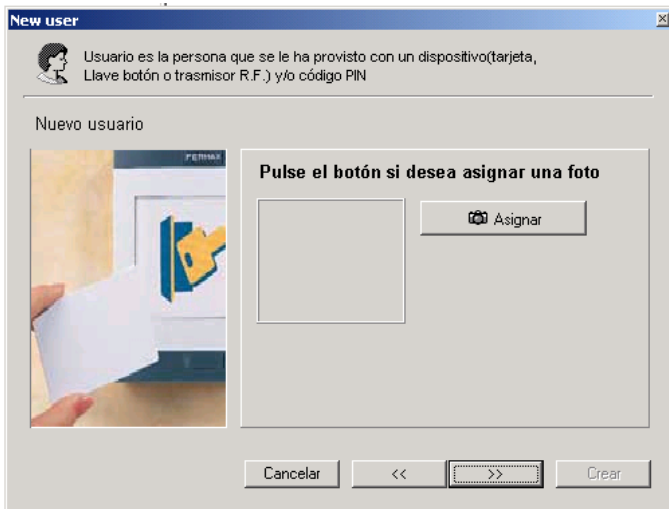
Diese Lizenzen müssen vorher definiert werden (falls diese Option erforderlich ist), siehe Datenblatt Fahrstuhlkontrolle.

*** Stockwerk:**

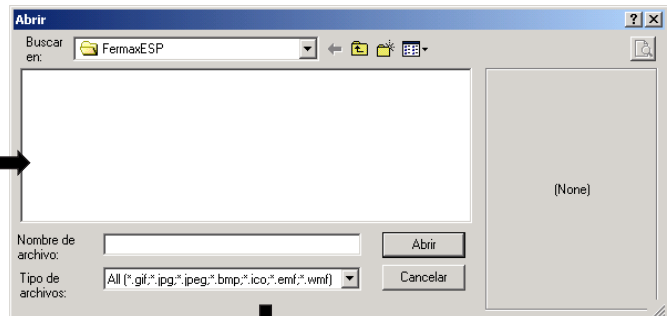
Zeigt das Stockwerk an, zu dem der gewählte Benutzer Zutritt hat.

Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie hier, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

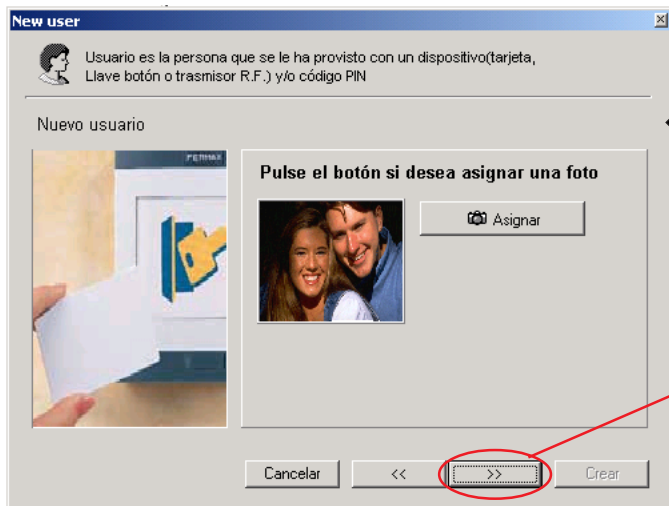
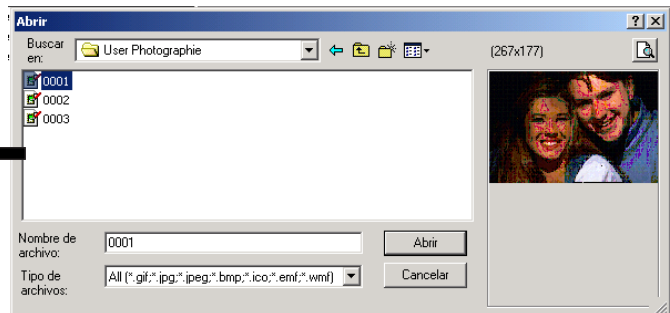
Den Benutzern können Bilder oder Fotos (zur Identifizierung) zugeordnet werden. Klicken Sie hierzu auf "Zuordnen".



Beim Drücken der Schaltfläche erscheint folgendes Fenster.

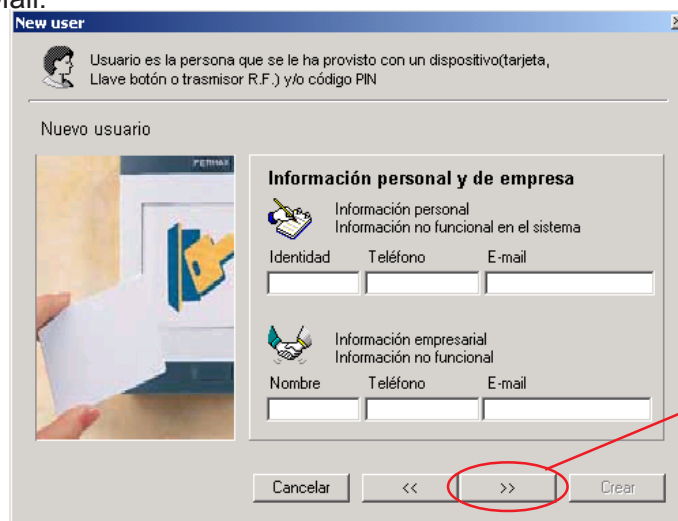


Wählen Sie die Bild-Datei aus dem entsprechenden Ordner, und klicken Sie auf "Öffnen", um das Bild zu laden.



Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie hier, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

In diesem Fenster können persönliche Daten oder Firmendaten eingegeben werden, z. B.: Name, Telefonnummer und E-Mail.

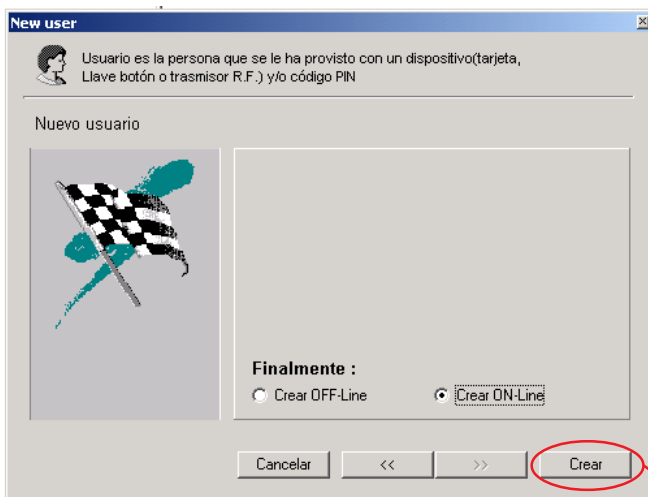


Nach der Eingabe der Daten in das Fenster klicken Sie hier, um zum nächsten Dialogfenster zu gelangen.

Hinweis



Diese Daten sind optional und haben informativen Charakter. Sie werden nur im PC gespeichert.



* Anmeldung von ON-Line/OFF-Line-Benutzern:

Es können ON-Line- und OFF-Line-Benutzer definiert werden, abhängig davon, ob Sie wünschen, dass der Benutzer direkt im System aktualisiert wird oder die Aktualisierung der Daten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Wenn das Kästchen ON-Line aktiviert ist werden die Benutzerdaten direkt im System gespeichert.

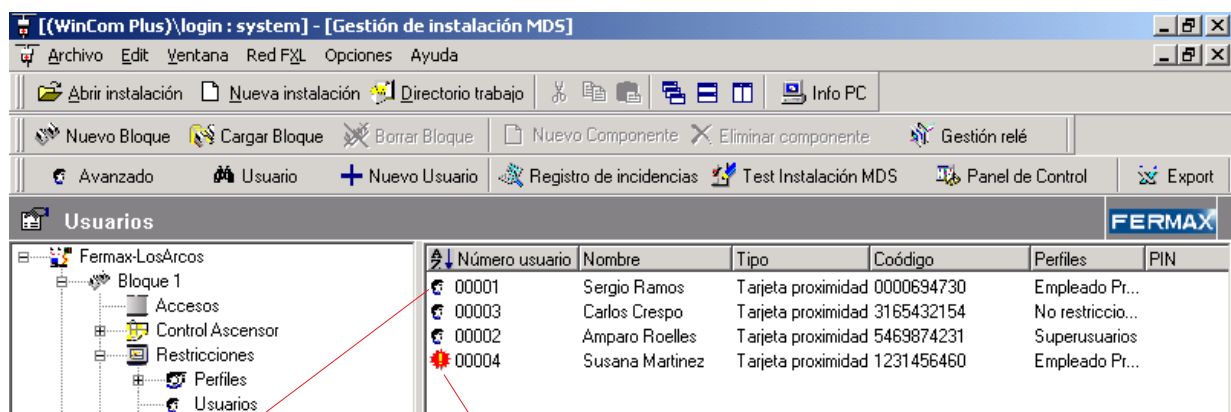
Wenn das Kästchen OFF-Line aktiviert ist: müssen die Benutzerdaten zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden.

Klicken Sie "Create" zum Beenden.

Hinweise



Die im System angemeldeten Benutzer lassen sich anhand des Symbols, das im Fenster „Benutzerdaten“ angezeigt wird, erkennen.

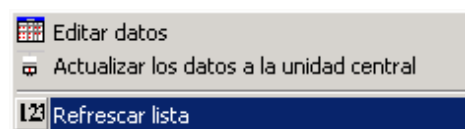
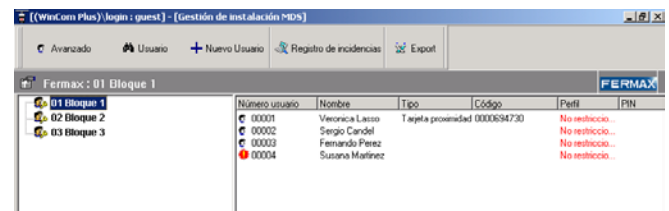
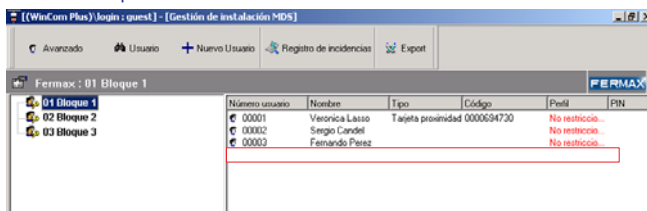


Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer in der Zentraleinheit gespeichert wurde (ON-Line).

Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer **NICHT** in der Zentraleinheit gespeichert wurde (OFF-Line).

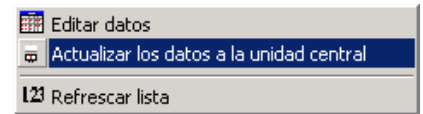
Bei Erstellung eines ON-Line-Benutzers muss eine Verbindung zur Anlage hergestellt sein.

Nach der Erstellung des Benutzers, wird dieser im Fenster eingeblendet. Falls er nicht eingeblendet wird, aktualisieren Sie die Bildschirmansicht. Drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Liste aktualisieren".

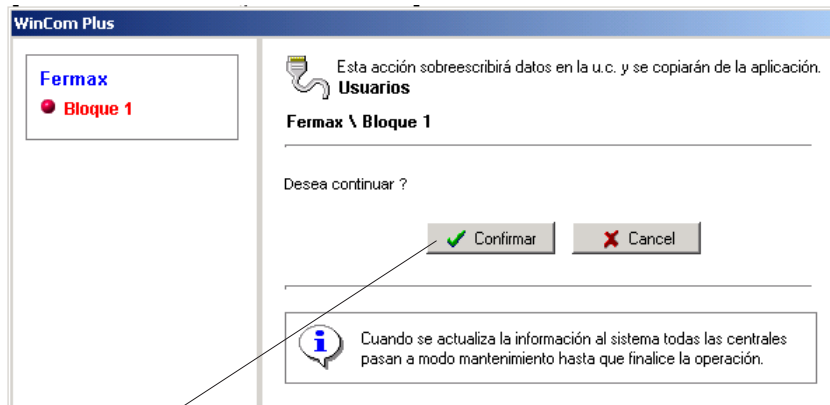


*** Anmeldung von OFF-Line-Benutzern:**

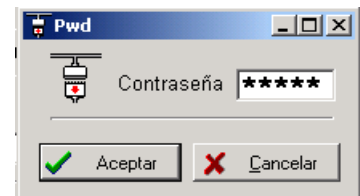
Wenn das Kästchen OFF-Line aktiviert ist, müssen die Benutzerdaten zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden. Durch Betätigung der rechten Maustaste und Auswahl von "Update" wird die Benutzerliste des ausgewählten Wohnblocks aktualisiert.



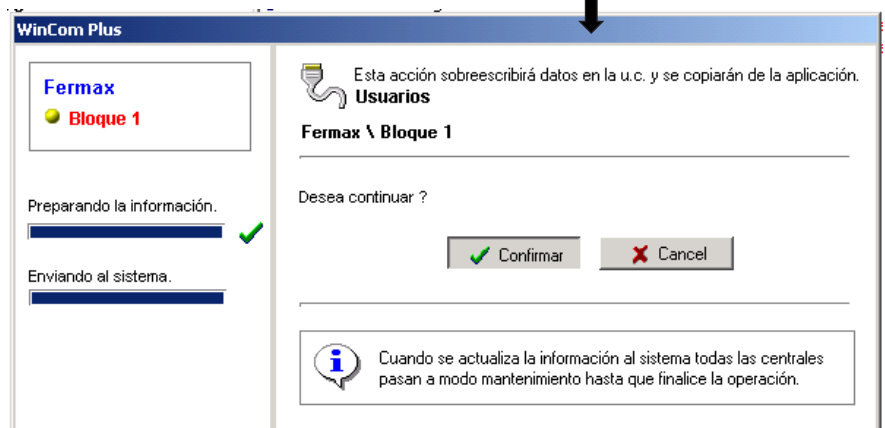
Bei Auswahl von "Update" muss die Aktualisierung der Daten bestätigt werden.



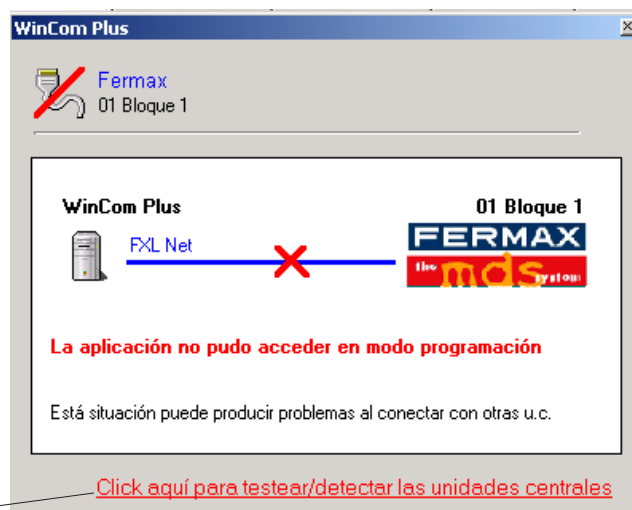
Bestätigen



Geben Sie das Passwort ein.
In der Grundeinstellung lautet es **ferma**.



Wenn das System nicht mit der Installation verbunden ist, erscheint folgende Meldung, die Ihnen eine erneute Durchführung des Tests ermöglicht.

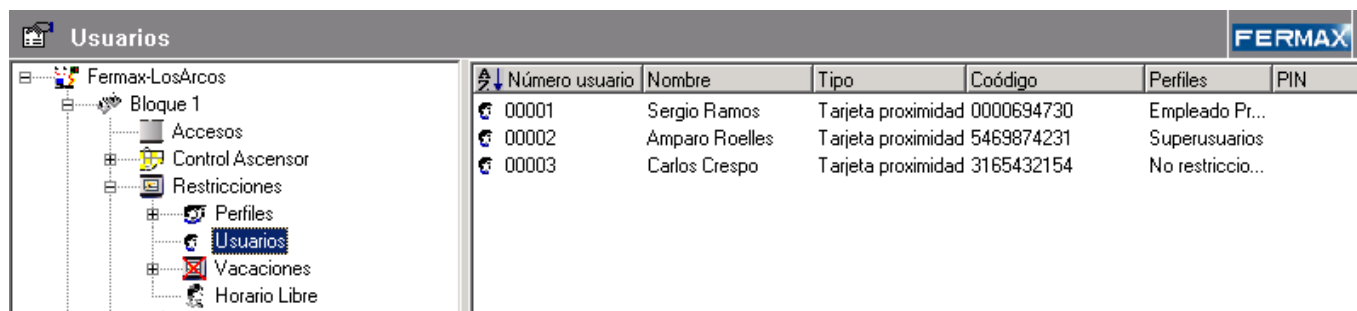


Klicken Sie hier, um einen neuen Test durchzuführen.

Benutzer ändern/löschen

Benutzer ändern

Um im Fenster "Benutzerdaten" Daten eines Benutzers zu ändern, wählen Sie den zu ändernden Benutzer durch Doppelklick aus.



Es erscheint folgendes Fenster.

Allgemeines

Los campos con asterisco(*) deben tener valor para un correcto c. acceso

Fermax \ Bloque 1

* Número usuario: 00001

* Nombre: Veronica Lasso

PIN: [Redacted]

Piso: 01

* Código: 0000694730

Tipo código: Tarjeta proximidad

Die zu ändernden Daten können durch Anklicken der Registerkarten ausgewählt werden.

* *Allgemeines*

* *Info*

* *Zutrittskontrolle*

Nur bei Audio-Systemen verfügbar.

Info

info usuario (estos valores no se almacenan en c.u.)

Veronica Lasso

Personal

Identidad: VL

Núm teléfono: 612345678

E-mail: fermax@fermax.com

Compañía

Nombre: Fermax

Núm teléfono: 963178000

E-mail: ferma@fermax.com

Zutrittskontrolle

Control acceso/ascensor e información dispositivo

Veronica Lasso

Control acceso y ascensor

Perfil: 127 No restricciones

Grupo asc: [Redacted]

Usuario puede ACTIVAR H.LIBRE: ☐

Dispositivo a activar

Tipo dispositivo: [Redacted]

Dispositivo: [Redacted]

Nach Beendigung aller gewünschten Änderungen müssen die Daten gespeichert werden, indem Sie Anklicken.





Denken Sie daran, dass je nach dem, ob Sie die Funktion ON-Line oder OFF-Line aktiviert haben, die Benutzerdaten direkt im System aktualisiert werden oder zu einem späteren Zeitpunkt gespeichert werden müssen. Siehe Anmeldung von OFF-Line-Benutzern unter "Benutzer hinzufügen".

Hinweis

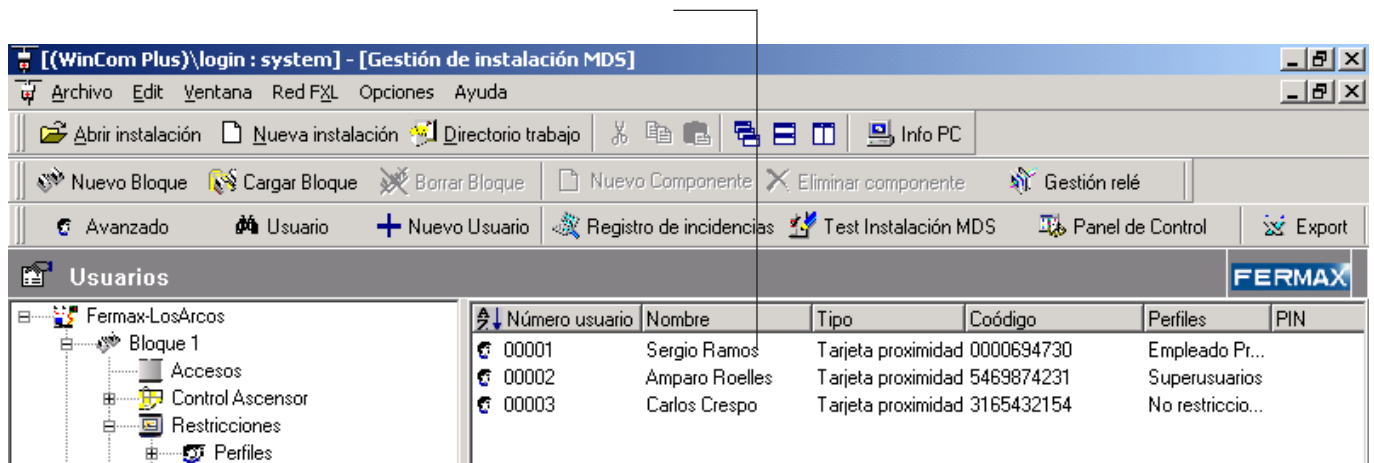


Wenn Sie die durchgeführten Änderungen rückgängig machen wollen **klicken Sie** auf Löschen und schließen Sie das Fenster.



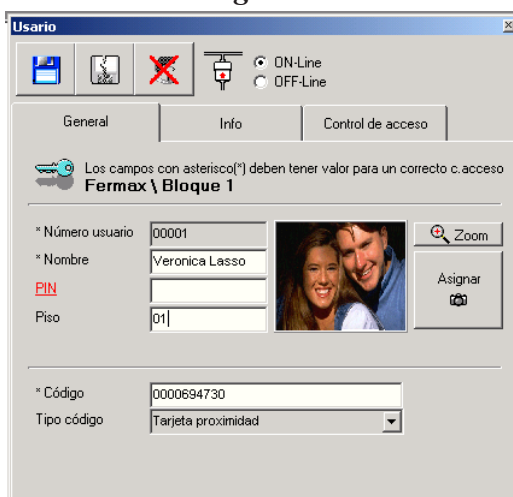
Benutzer löschen.

Doppelklicken Sie im "Hauptfenster Benutzer" auf den Benutzer, den Sie löschen wollen.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:

Allgemeines



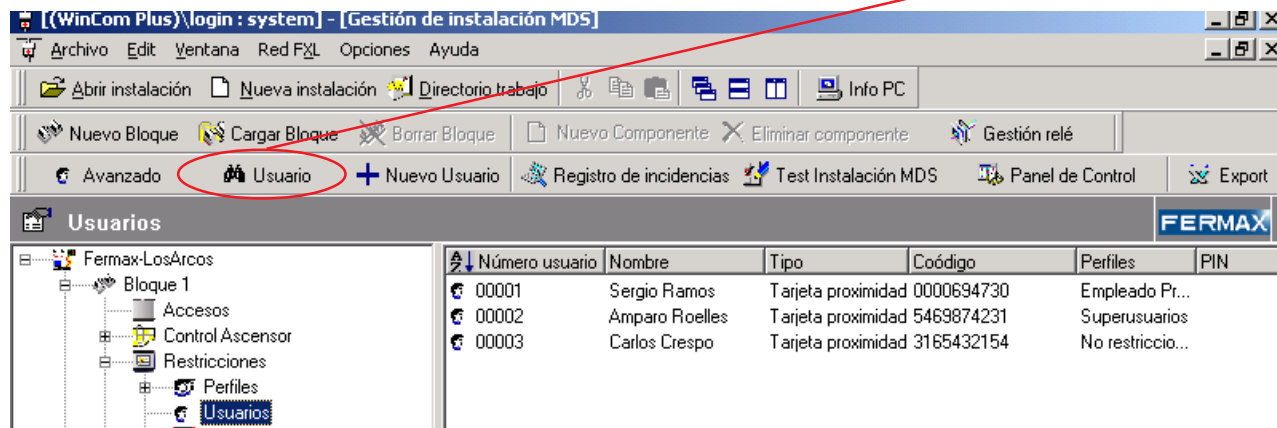
Wenn Sie einen Benutzer löschen wollen, klicken Sie auf



Denken Sie daran, dass je nach Aktivierung der Funktion ON-Line oder OFF-Line die Benutzerdaten direkt im System aktualisiert werden oder zu einem späteren Zeitpunkt gespeichert werden müssen. Siehe Anmeldung von OFF-Line-Benutzern in "Benutzer hinzufügen".

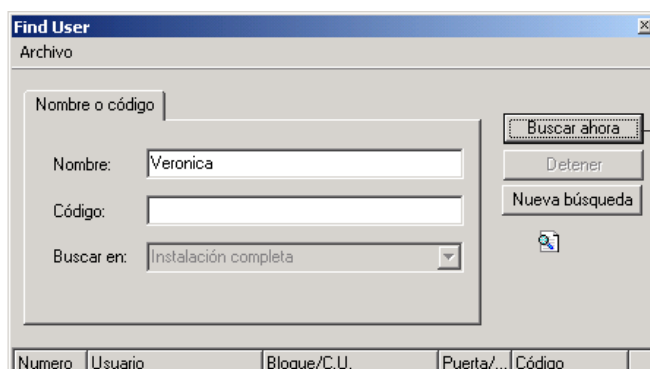
Benutzer suchen

Um eine Benutzersuche durchzuführen, drücken Sie die entsprechende Schaltfläche  **Usuario** auf der Werkzeugleiste des Hauptfensters.



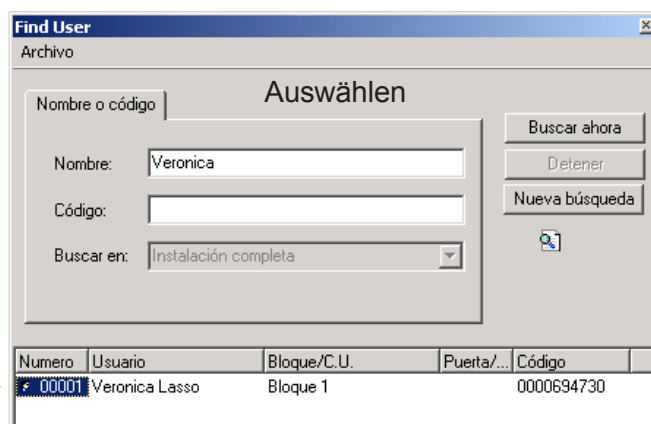
Dabei wird das Suchfenster eingeblendet.

Diese Suche kann nach Namen oder Code durchgeführt werden.



The 'Find User' dialog box is shown. It has a title bar 'Find User' and a menu 'Archivo'. The main area contains a search form with the following fields: 'Nombre o código' (a label), 'Nombre:' (text box with 'Veronica'), 'Código:' (text box), and 'Buscar en:' (dropdown menu with 'Instalación completa'). There are three buttons: 'Buscar ahora', 'Detener', and 'Nueva búsqueda'. At the bottom, there is a table with columns: 'Numero', 'Usuario', 'Bloque/C.U.', 'Puerta/...', and 'Código'.

Geben Sie den Namen oder die Nummer des Benutzers ein, den Sie suchen. Drücken Sie anschließend "Suchen".

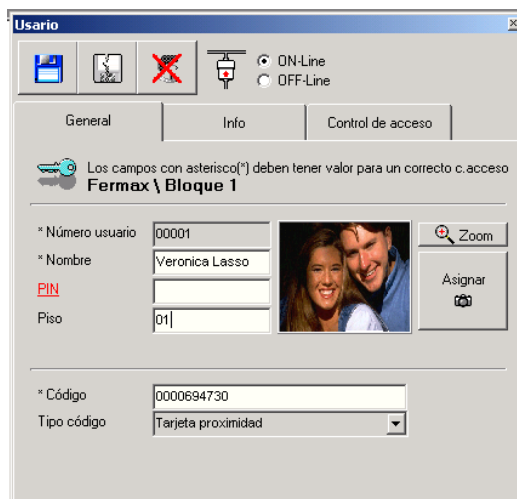


The 'Find User' dialog box is shown again, but now it displays search results. The title bar is 'Find User' and the menu is 'Archivo'. The main area has a large heading 'Auswählen'. The search form is still present. Below the form, the table from the previous screenshot is displayed, showing the search results for 'Veronica'.

Numero	Usuario	Bloque/C.U.	Puerta/...	Código
00001	Veronica Lasso	Bloque 1		0000694730

Es wird eine Tabelle mit dem Suchergebnis angezeigt.

Durch Doppelklick auf einen der in der Tabelle angezeigten Benutzer können die Daten angezeigt und geändert werden.



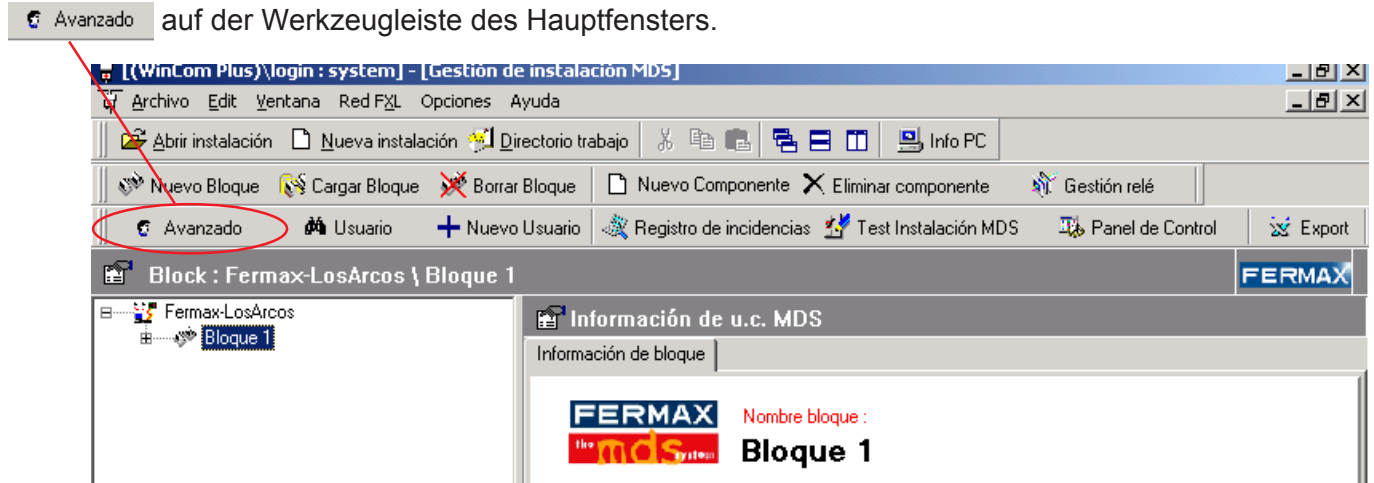
The 'Usuario' dialog box is shown, displaying the details of the selected user. The title bar is 'Usuario' and the menu is 'Archivo'. The main area has a heading 'General' and a sub-heading 'Fermat \ Bloque 1'. Below this, there is a form with the following fields: '* Número usuario' (text box with '00001'), '* Nombre' (text box with 'Veronica Lasso'), 'PIN' (text box), 'Piso' (text box with '01'), '* Código' (text box with '0000694730'), and 'Tipo código' (dropdown menu with 'Tarjeta proximidad'). There is also a small photo of a couple and a 'Zoom' button. At the bottom, there is a 'Asignar' button.

Datenblatt FORTGESCHRITTENE BENUTZERSUCHE

Über diesen Bildschirm können Sie eine vollständige und stabile Benutzerverwaltung der Anlage durchführen (von jedem beliebigen Block/Zentraleinheiten, aus der sich die Installation zusammensetzt).

Fenster Fortgeschrittene Benutzerverwaltung

Um zum Programmfenster Fortgeschrittene Benutzer zu gelangen, drücken Sie eine beliebige Schaltfläche auf der Werkzeugleiste des Hauptfensters.

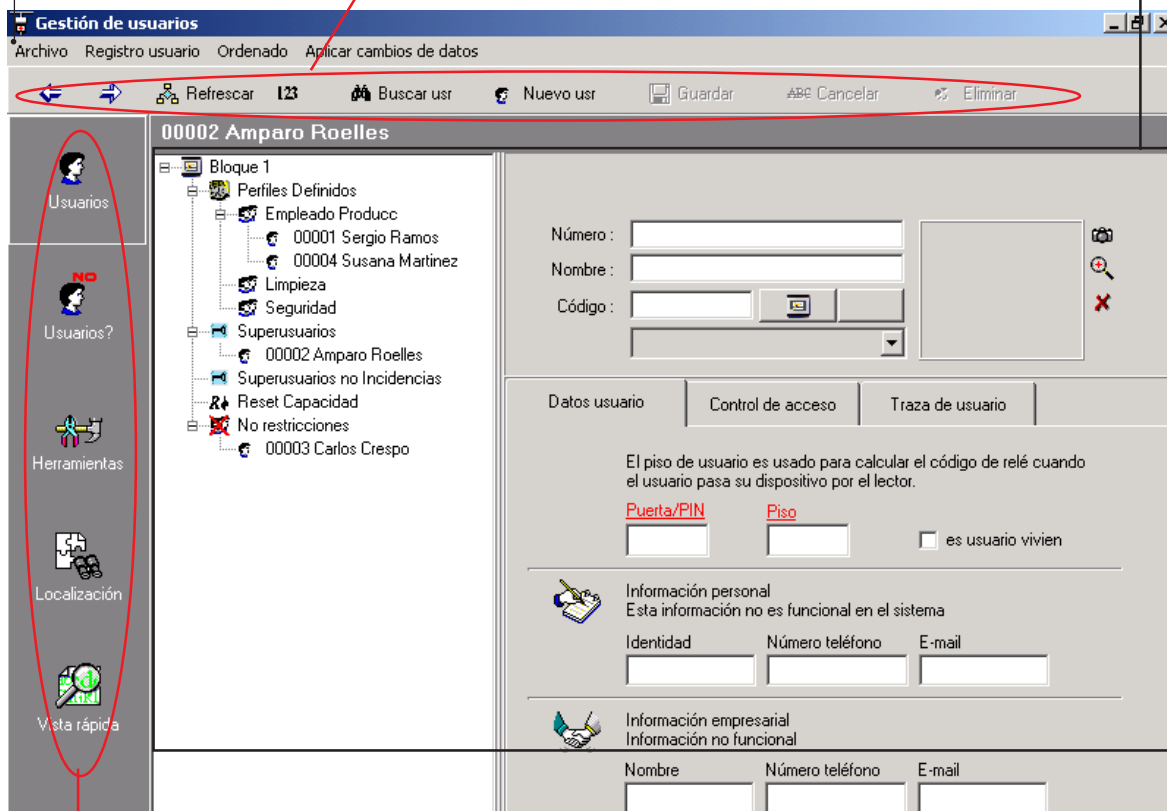


Auf dem Bildschirm erscheint Fortgeschrittene Benutzerverwaltung:

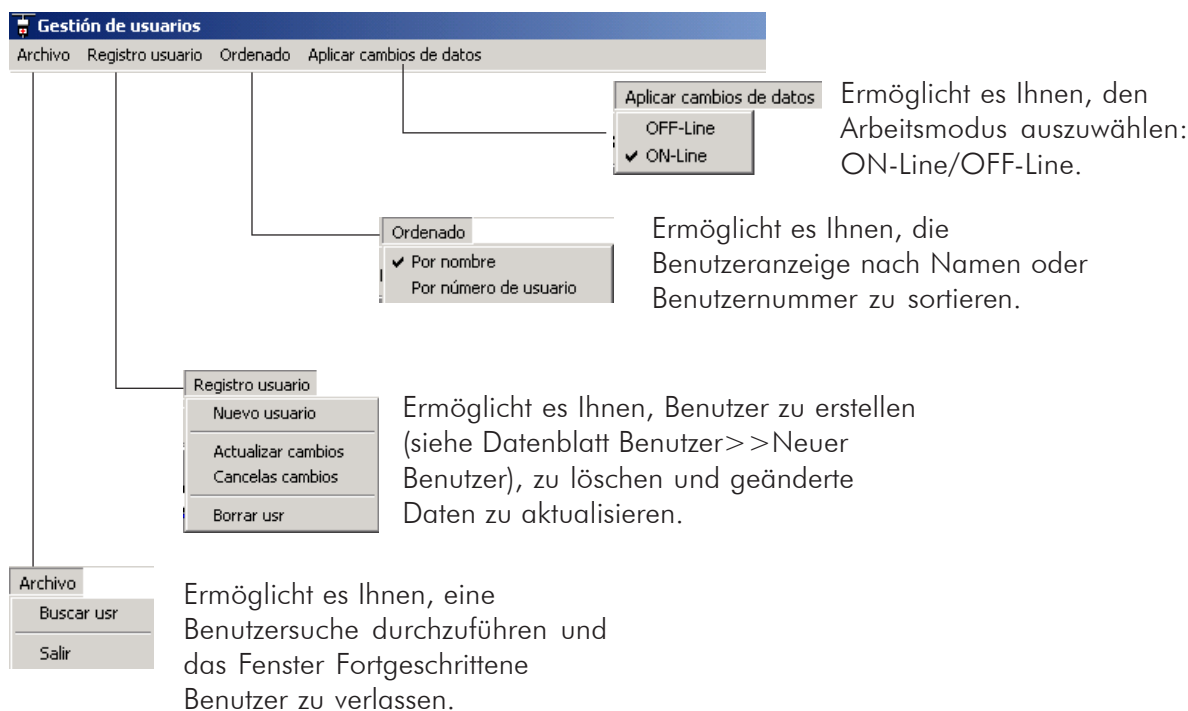
Hauptfenster des ausgewählten ELEMENTS (unterschiedlich für jedes Element). Zeigt Ihnen die Benutzerinformation an und ermöglicht es Änderungen, Abfragen usw. der Benutzer durchzuführen, die im Zusammenhang mit dem ausgewählten Element stehen.

Menüleiste

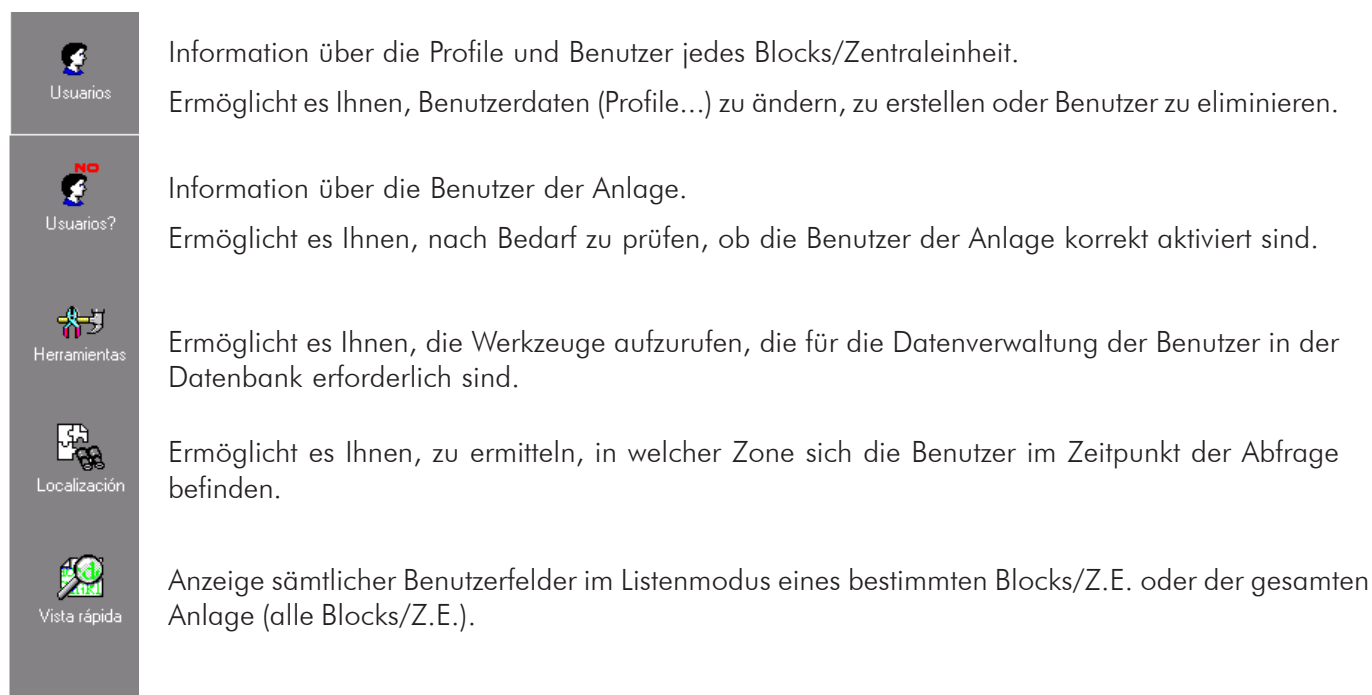
Mit dem ausgewählten Element im Zusammenhang stehende Schaltflächen.



ELEMENTE: Durch Auswahl der jeweiligen Elemente sind Sie in der Lage, die unterschiedlichen Daten und Optionen im Fenster Fortgeschrittene Benutzer zu verwalten.



Um zu den jeweiligen Fenstern zu gelangen, drücken Sie auf das entsprechende Symbol auf der linken Seite des Hauptfensters.

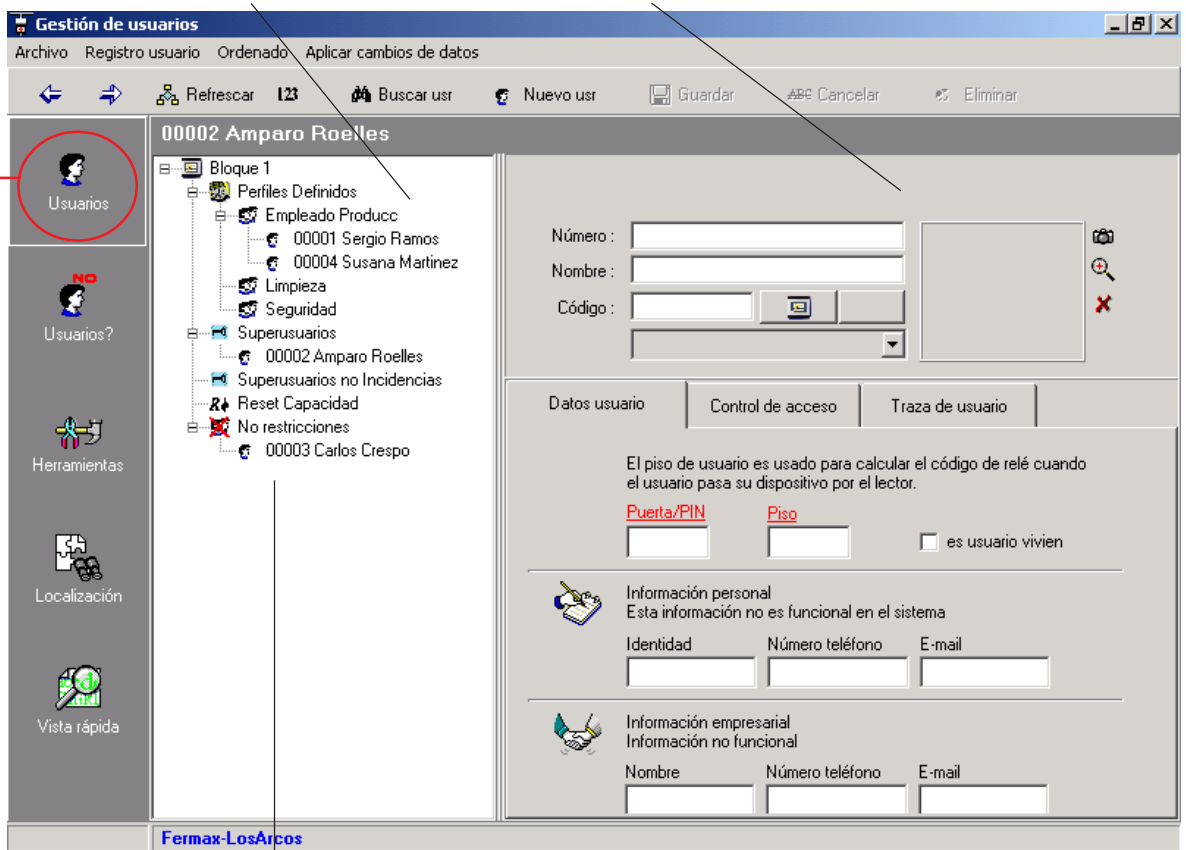


In der Folge werden alle Fenster der fortgeschrittenen Benutzerverwaltung angezeigt. Um zu den jeweiligen Fenstern zu gelangen, drücken Sie auf das entsprechende Symbol auf der linken Seite des Hauptfensters.

Fortgeschrittene Benutzerverwaltung

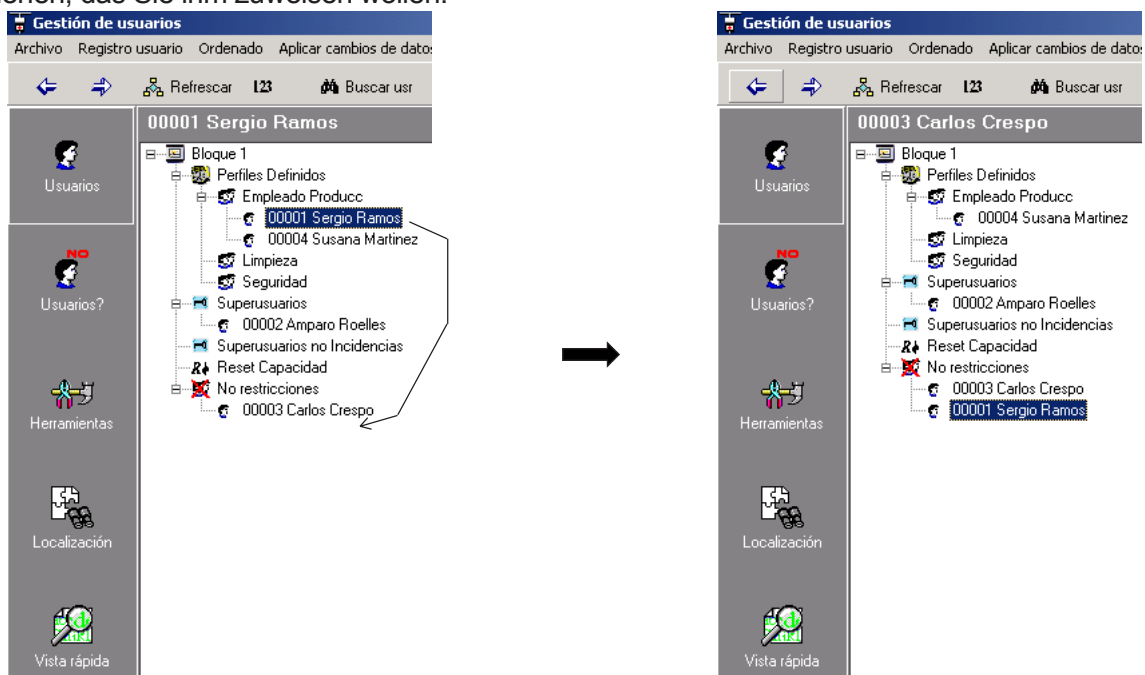
In diesem Fenster können Sie jeden beliebigen Benutzerwert ändern.

Drücken Sie das Element "Benutzer" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte werden die Baumstruktur der Benutzer und Profile sowie die Benutzerdaten eingeblendet.



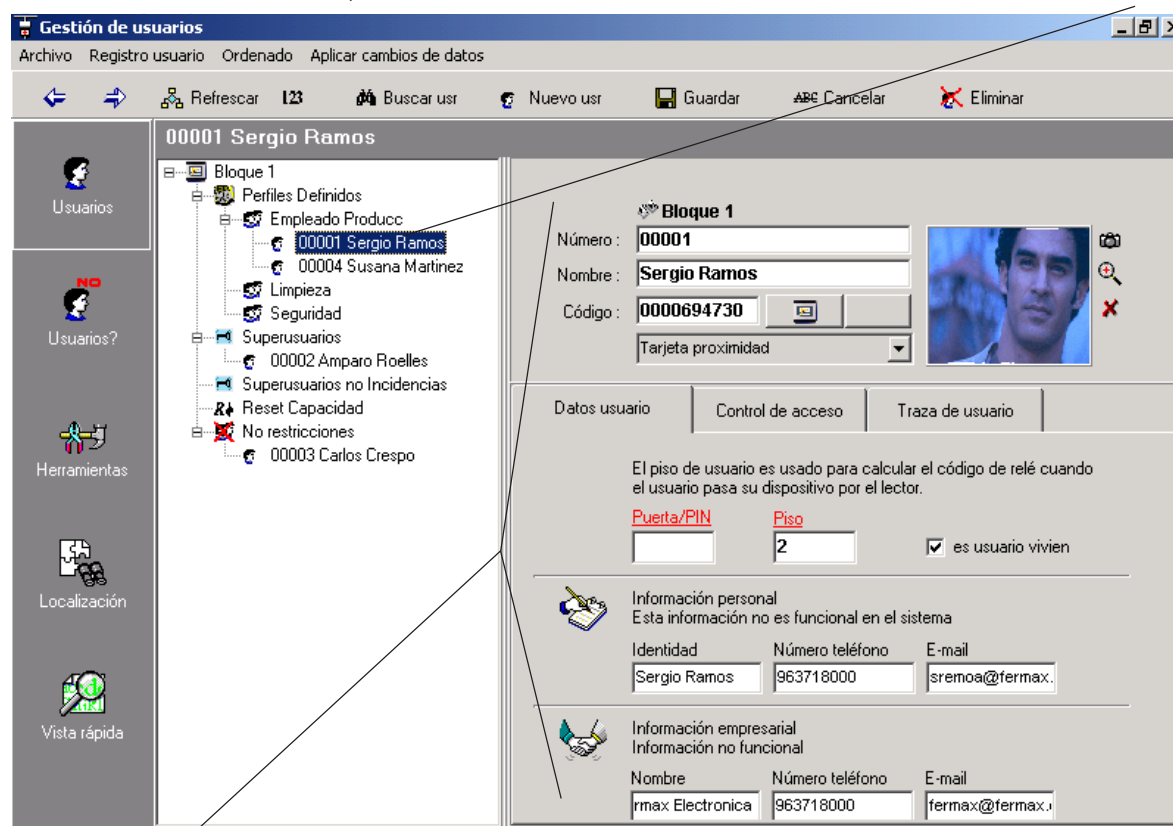
Zeigt eine Liste aller Benutzer eines Blocks an, die anhand ihres Profils geordnet werden.

Sie können das Benutzerprofil durch ein anderes ersetzen, indem Sie den Benutzer mit der Maus in das neue Profil ziehen, das Sie ihm zuweisen wollen.



Benutzerdaten ändern

Wählen Sie einen Benutzer, indem Sie ihn in der Liste auf der linken Seite des Fensters anklicken.



Auf der rechten Seite werden alle Daten des ausgewählten Benutzers angezeigt.

In diesem Fenster können Sie die zuvor ausgewählten Benutzerdaten **abfragen und/oder ändern und neue Benutzer anlegen oder löschen**.

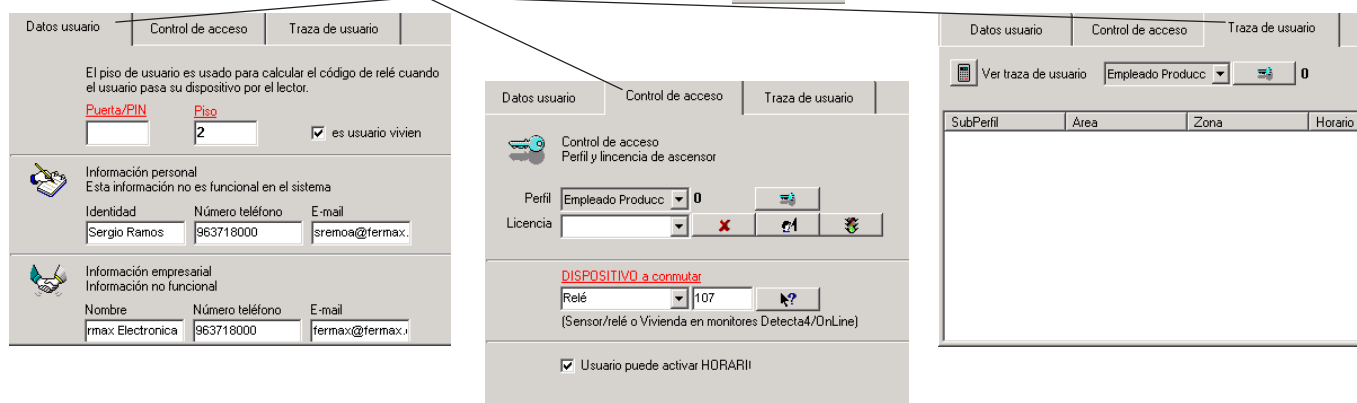
Um einen neuen Benutzer anzulegen, drücken Sie **Nuevo usr**. Das Programmfenster Benutzererstellung (Siehe Datenblatt Benutzer>> Neuer Benutzer) wird eingeblendet.

Um einen Benutzer zu löschen, wählen Sie diesen aus der Liste aus und drücken Sie anschließend auf



Um einen Benutzer zu suchen, drücken Sie **Buscar usr**.

Um die Benutzerdaten eines ausgewählten Benutzers zu ändern, geben Sie die gewünschten Daten in den Feldern der vorhandenen Registerkarten ein. Drücken Sie **Guardar**, um die Änderungen zu speichern.



Fortgeschrittene Benutzerverwaltung?

Über dieses Fenster können sie den Status der Anlagebenutzer abfragen.

Ermöglicht es Ihnen, nach Bedarf zu prüfen, ob die Benutzer der Anlage korrekt aktiviert sind. Es gibt drei Optionen, um eine eventuelle Fehlfunktion festzustellen:

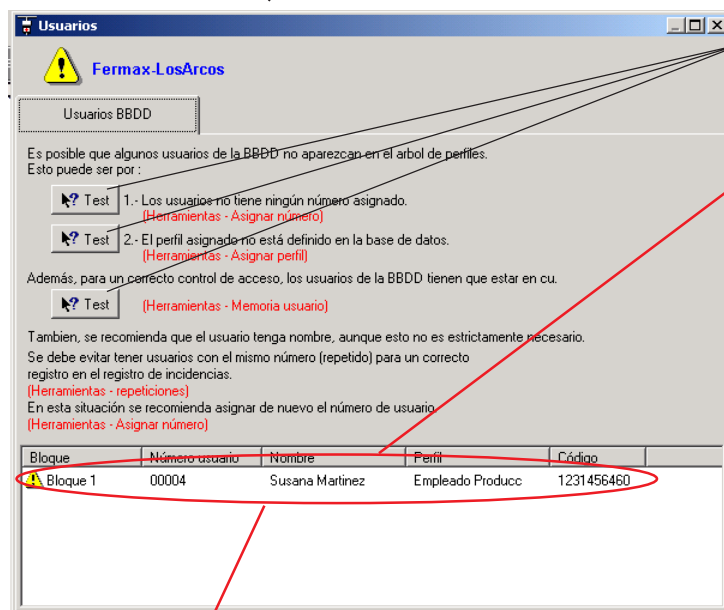
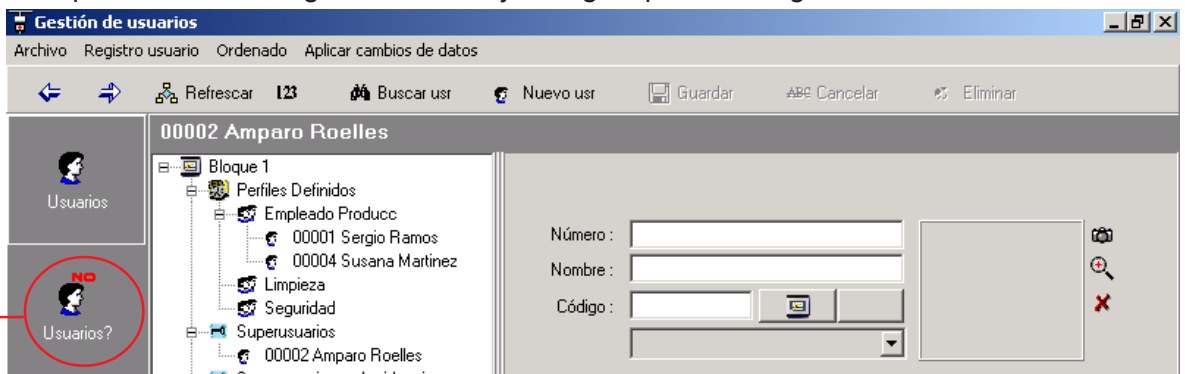
Option 1: Benutzer, denen keine Nummer zugewiesen wurde (in allen Blocks/Z.E.).

Option 2: Benutzer, denen ein Profil zugeordnet wurde, das in der vorhandenen Anlage nicht definiert ist.

Diese unerwünschte Situation tritt dann auf, wenn Benutzer von einer Excel-Datei importiert werden, da dabei die Zuweisung der Profile nicht kontrolliert werden kann.

Option 3: Benutzer, die nicht in der entsprechenden Zentraleinheit gespeichert sind oder von der Applikation nicht erkannt werden.

Drücken Sie auf das Element "Benutzer" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte erscheinen die entsprechenden Abfragen, die für die jeweilige Option durchgeführt werden können:



Drücken Sie eine der drei Schaltflächen, um den gewünschten Test durchzuführen.

In der unteren Bildschirmhälfte werden die jeweiligen Testresultate eingeblendet.

Wenn alle Daten korrekt sind, erscheint das Symbol "OK", ansonsten wird die Benutzerinformation eingeblendet, die nicht richtig definiert ist.

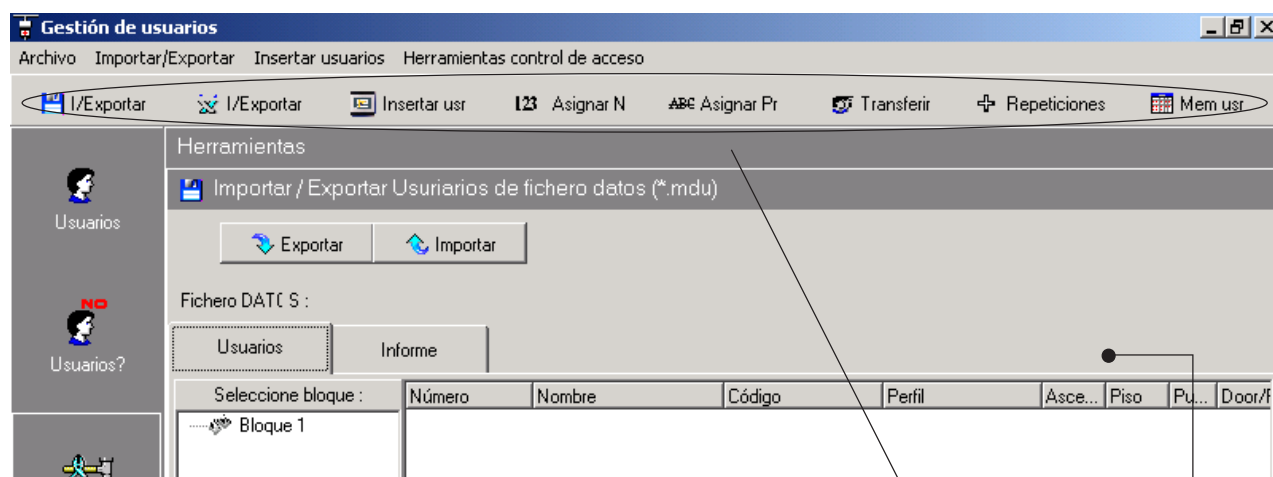
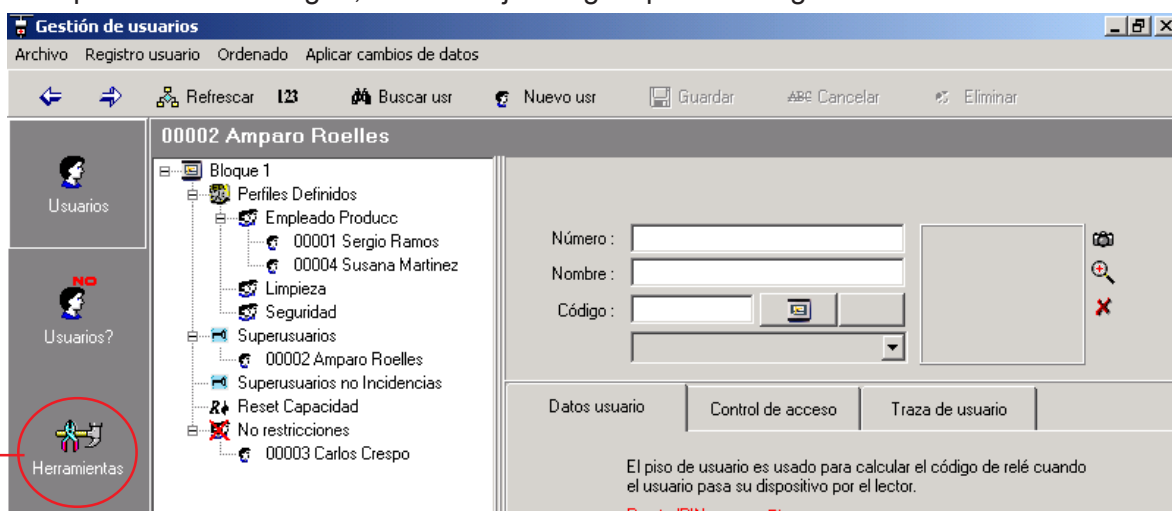
In diesem Beispiel wird die Information eines Benutzers angezeigt, der in der Applikation aber nicht in der Zentraleinheit vorhanden ist. (Option 3. Drücken der 3. Testschaltfläche) .

Fortgeschrittene Werkzeugverwaltung

Über dieses Fenster können Sie die Werkzeuge, zur Verwaltung der in der Datenbank enthaltenen Benutzer aufrufen.

Falls Änderungen vorgenommen werden, ist die Benutzerliste auf die Zentraleinheit(en) zu übertragen.

Klicken Sie das Element "Werkzeuge" in der linken Bildschirmhälfte an. Auf der rechten Bildschirmhälfte erscheinen die entsprechenden Abfragen, die für die jeweilige Option durchgeführt werden können:



Beim Öffnen des Programmfenster Werkzeuge, stellen Sie fest, dass sich die Schaltflächen und die Darstellung ändern.

Jede Schaltfläche am oberen Rand steht für ein Werkzeug oder eine Option und ändert folglich die jeweilige Anzeige im Programmfenster.

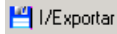
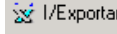


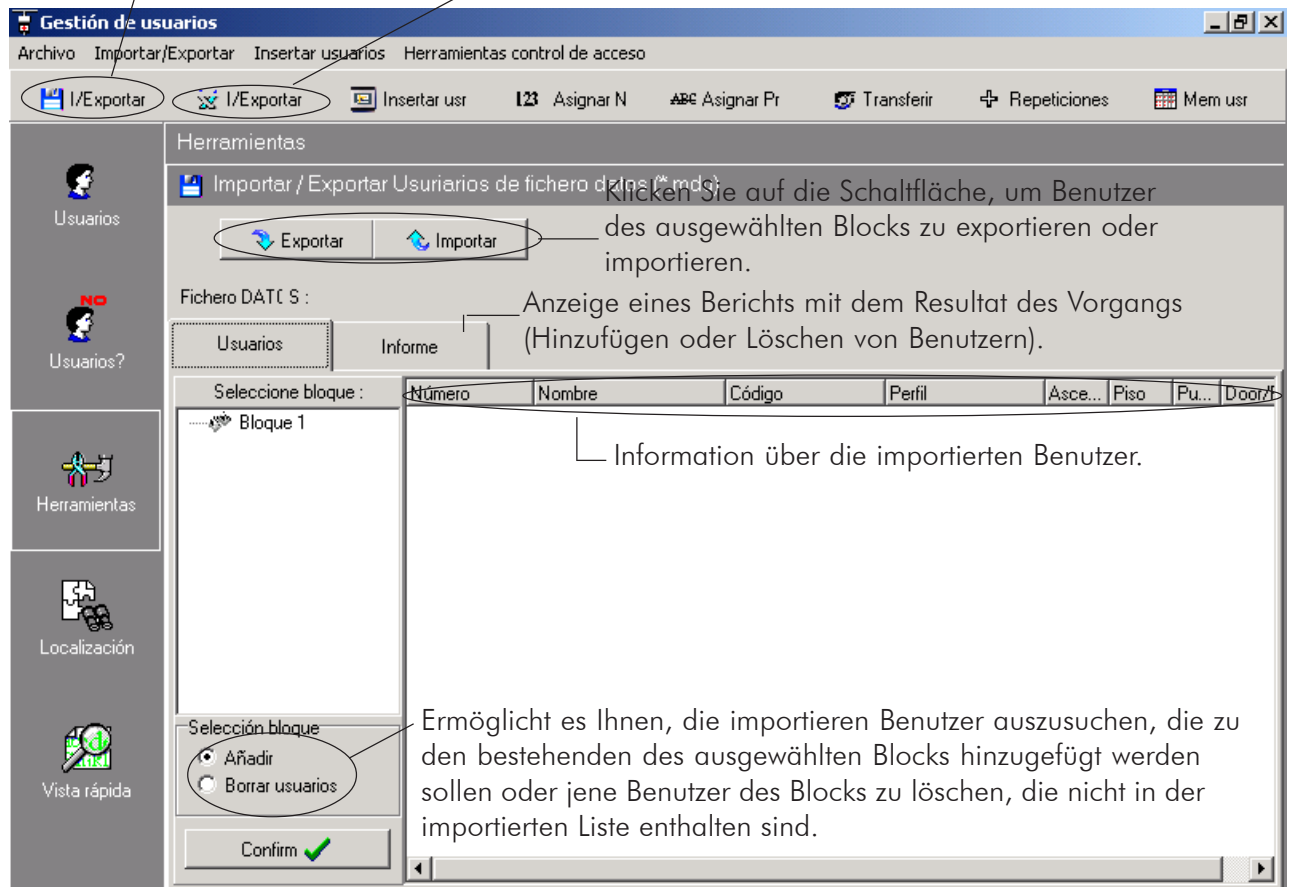
Wenn Sie die Schaltflächen drücken, werden die entsprechenden Werkzeuge zur Benutzerverwaltung aktiviert. In der Folge werden alle Werkzeuge näher beschrieben:

Werkzeuge- Benutzer exportieren/importieren - mdu und Excel

Über diese Option werden die Benutzerdaten in Dateien importiert oder exportiert, die mit der Extension mdu (*.mdu) oder Excel (*.xls) bezeichnet werden.

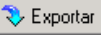
Die Dateien **mdu** enthalten die vollständige Benutzerinformation, das heißt **alle Felder**, im Gegensatz zur **Excel-Datei**, die nur wichtigsten Informationen über die Anlage enthält.

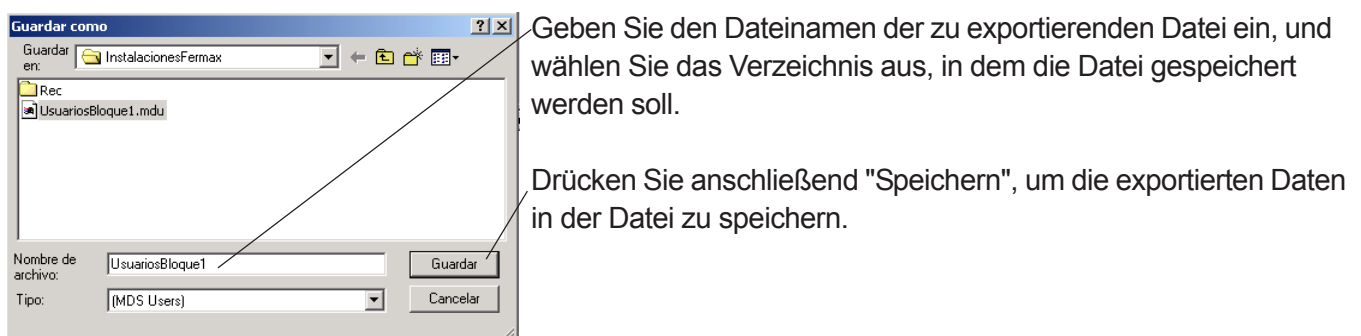
Drücken Sie die Schaltfläche  für **mdu** oder  **Excel**-Dateien in der oberen Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



Exportieren

1.) Wählen Sie den Block, der die Benutzerliste für den Export enthält und drücken Sie diesen am oberen linken Bildschirmrand an.

2.) Klicken Sie auf die Schaltfläche . Dabei erscheint das Fenster "Speichern als":

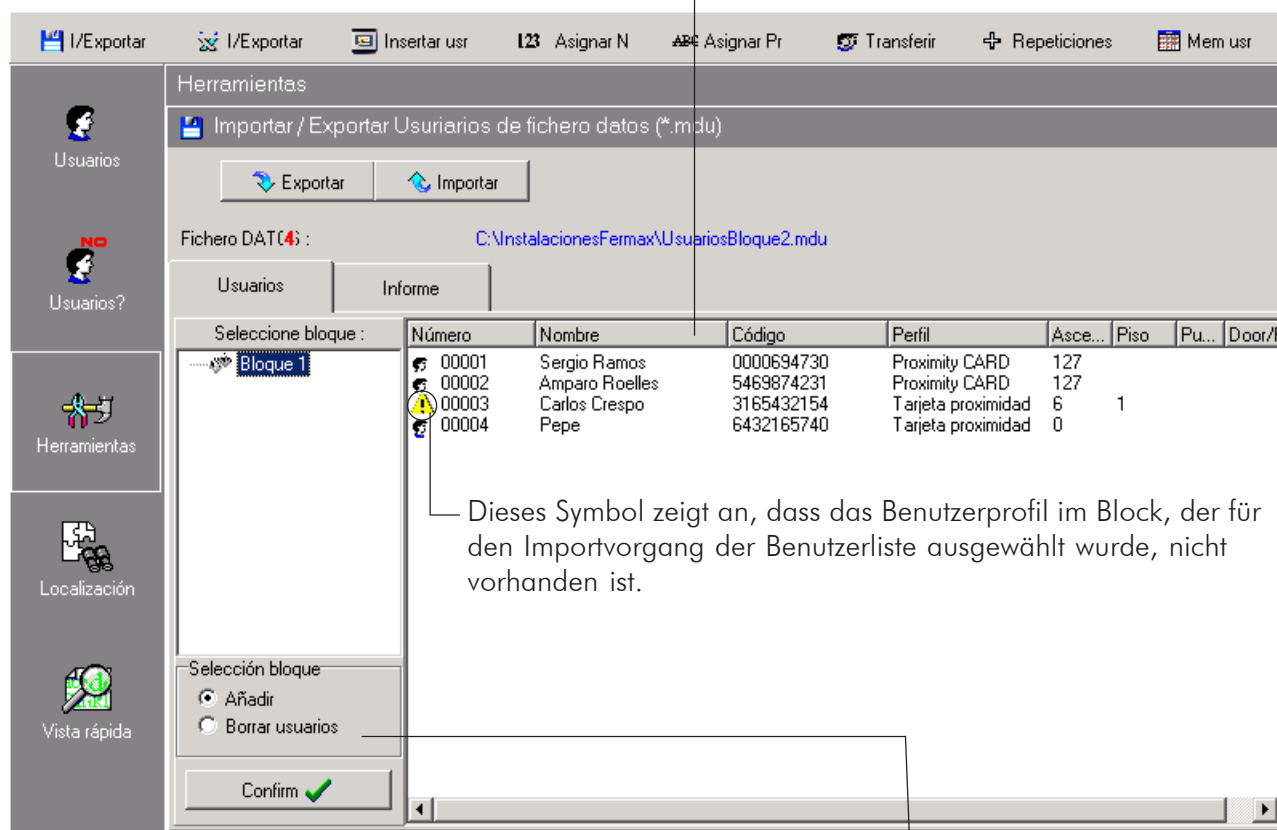
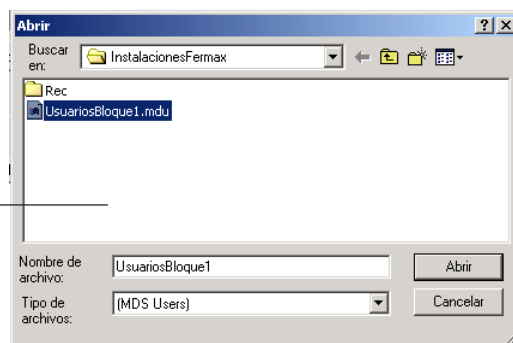


Importieren

1.) Wählen Sie zuerst den Block aus, in den Sie die Benutzerliste importieren wollen und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche . Dabei erscheint das Fenster "Öffnen":

Wählen Sie die **Datei.mdu** oder **Datei.xls** (Excel), die Sie importieren wollen, aus und klicken Sie auf "Öffnen", um die Benutzerliste zu importieren.

Auf der rechten Seite des Hauptfensters Benutzer exportieren/importieren wird die Liste mit den importierten Benutzern eingeblendet.



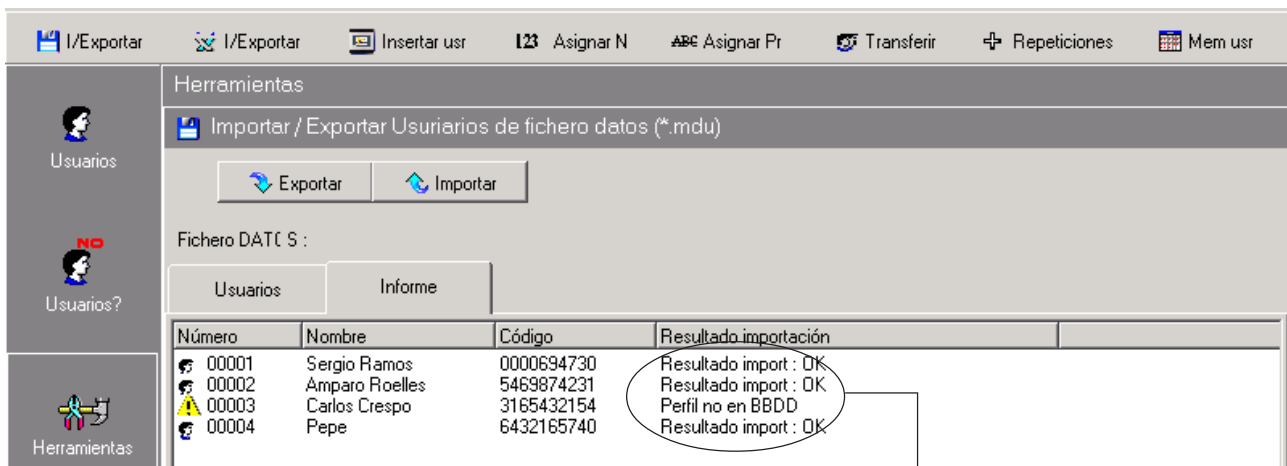
2.) Auswahl des gewünschten Vorgangs:

"Hinzufügen": Fügt die Benutzerliste hinzu, die in den ausgewählten Block importiert wurde.

"Löschen": Löscht die Benutzer des Blocks, die nicht in der importierten Benutzerliste vorhanden sind.

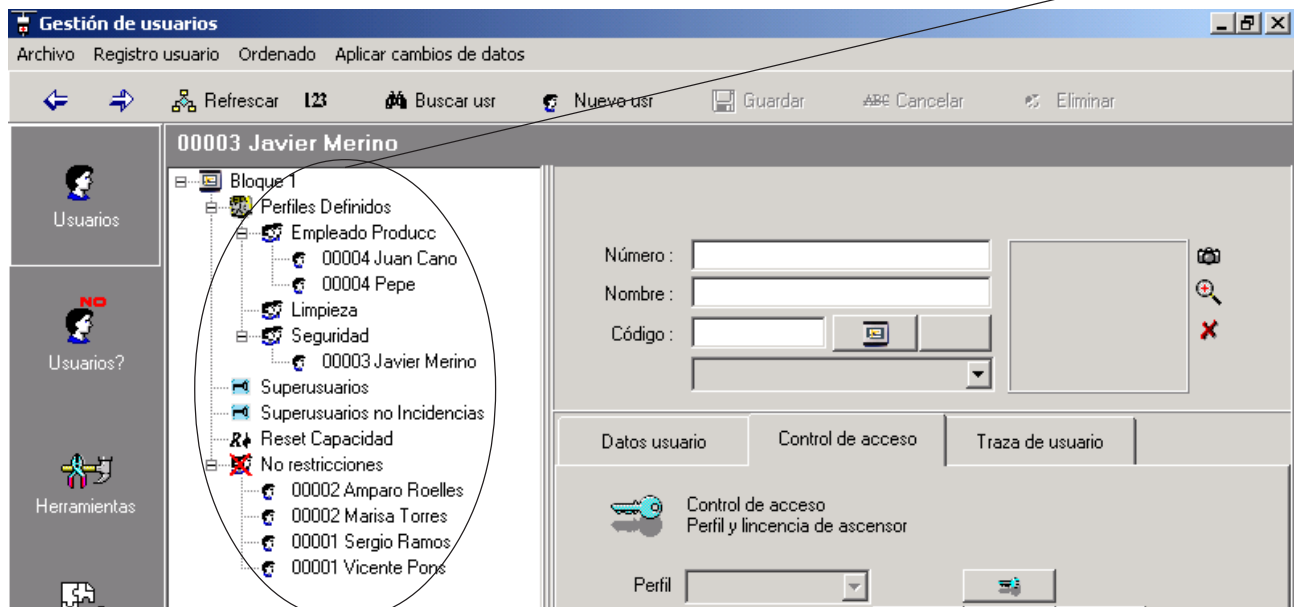
3.) Drücken Sie , um die Benutzerliste dem ausgewählten Block hinzuzufügen oder zu löschen (gewünschte Option wählen).

Dabei wird ein Programmfenster eingeblendet, das Sie darüber informiert, wie der Vorgang abgelaufen ist und ob eventuelle Fehler aufgetreten sind:



Information über den Importvorgang der Benutzerliste.

Die Benutzer, die erfolgreich importiert werden konnten (OK), werden im Fenster "Benutzer" aufgeführt:

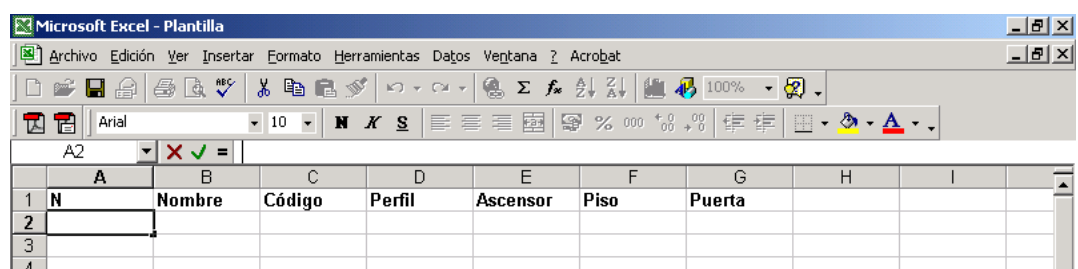


Die importierte Benutzerliste wird nur in der Datenbank der Applikation gespeichert, daher ist es erforderlich, die Benutzerliste in der Zentraleinheit zu aktualisieren, indem Sie die Daten übertragen.

Hinweis

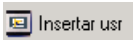


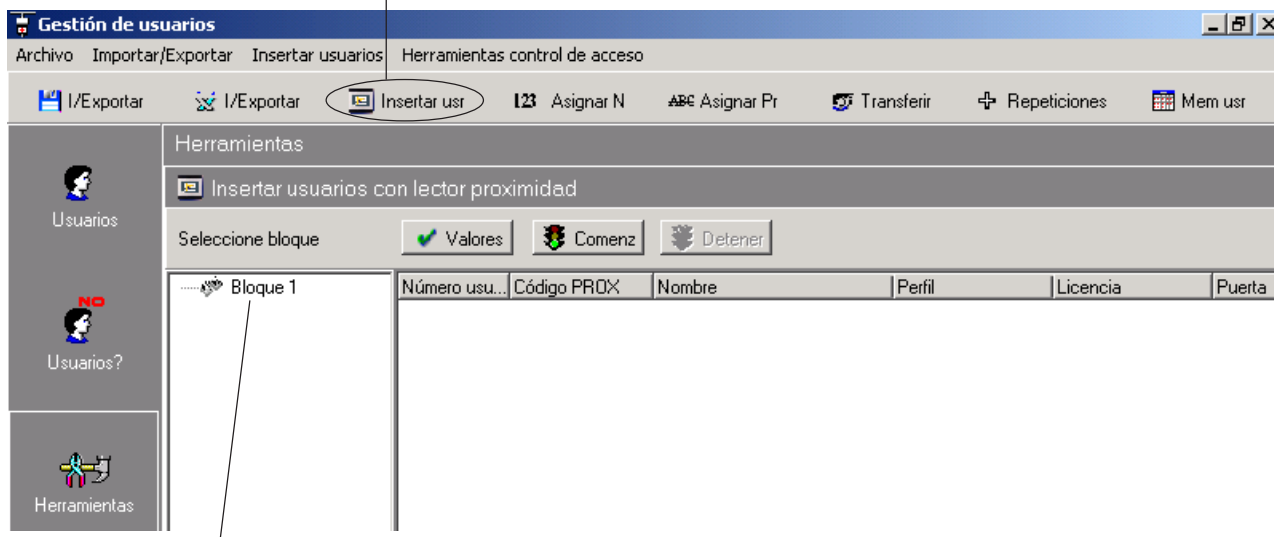
Zusammen mit dem Programm Wincom Plus wird eine Excel-Dateivorlage mitgeliefert, die es Ihnen ermöglicht, Benutzerlisten in Excel zu erstellen, die dann importiert werden können.



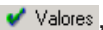
Werkzeuge - Benutzer einfügen

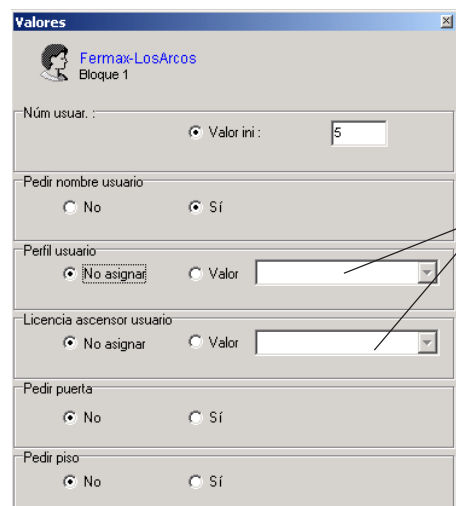
Dieses Werkzeug erleichtert Ihnen die Benutzereingabe über einen Näherungsleser für PC.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  am oberen Bildschirmrand. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



Wählen Sie den Block aus (linke Bildschirmhälfte), für den die Benutzereingabe erfolgen soll.

Drücken Sie , um die Werte der Eingabe für alle Karten zu definieren:



Definieren Sie jede Option der verschiedenen Parameter.

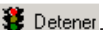
Bei jeder Eingabe fragt Sie die Applikation nach den Parametern, die in diesem Fenster (Auswahl) definiert werden sollen: Benutzernummer, Profil...

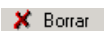
Sie können auch eine Reihe von vordefinierten Benutzerwerten bestimmen, die *eingetragen werden*.

Die eingetragenen Werte können bei Bedarf geändert werden.

Klicken Sie auf , um dieses Fenster zu schließen.

Drücken Sie , um den Vorgang der Benutzereingabe zu starten, und führen Sie die entsprechenden Karten an den Leser. Die Applikation fordert Sie dabei auf, die vorher definierten Werte einzugeben.

Drücken Sie , wenn die Benutzereingabe beendet ist.

Wenn einer der eingegebenen Benutzer/Karten nicht korrekt ist oder ein falscher Wert eingegeben wurde, wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus, und klicken Sie anschließend auf .

Drücken Sie die Schaltfläche , um die Daten in der Datenbank der Applikation, jedoch nicht im System, einzufügen. **Sie müssen die Benutzerliste anschließend auf die betreffende Zentraleinheit übertragen.**

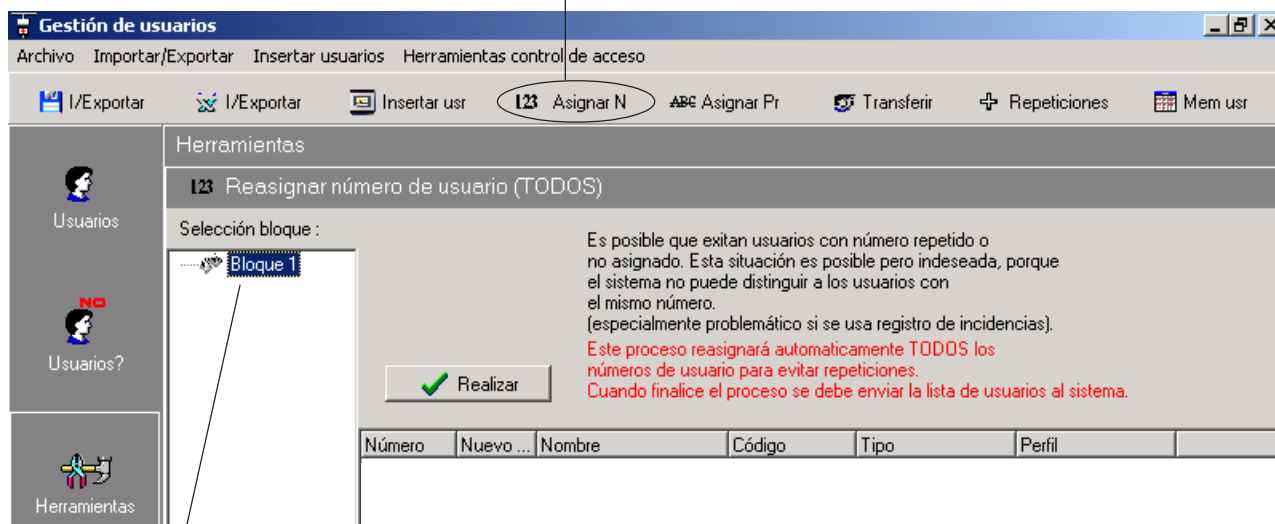
Hinweis

 Falls der PC zwei serielle Schnittstellen aufweist, empfehlen wir Ihnen, eine für die Verbindung mit dem System und die andere für die Benutzereingabe zu verwenden.

Werkzeuge - Benutzernummer zuweisen

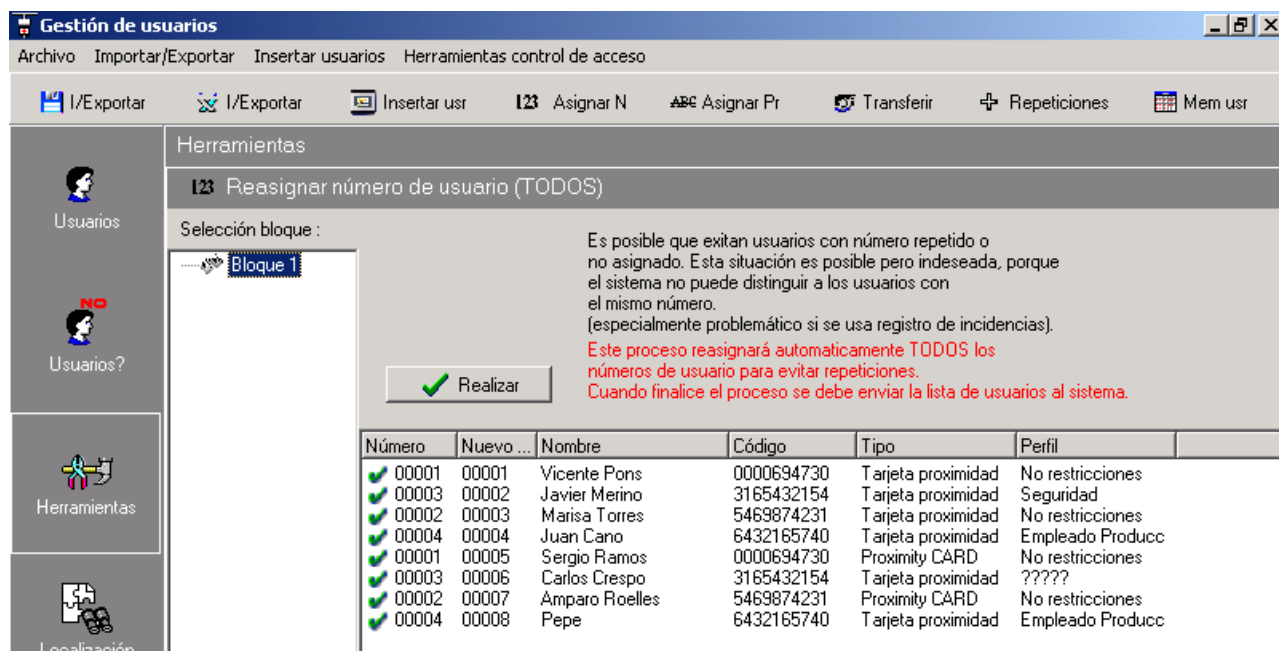
Dieses Werkzeug ermöglicht es Ihnen, allen Benutzern des ausgewählten Blocks automatisch eine Benutzernummer zuzuweisen (in der Datenbank, nicht im System).

Klicken Sie auf die Schaltfläche **123 Asignar N** am oberen Bildschirmrand. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



Wählen Sie den Block aus (rechte Bildschirmseite), dem neue Benutzer hinzugefügt werden sollen.

Klicken Sie anschließend auf **Realizar**, um die Benutzernummern automatisch zuzuordnen:

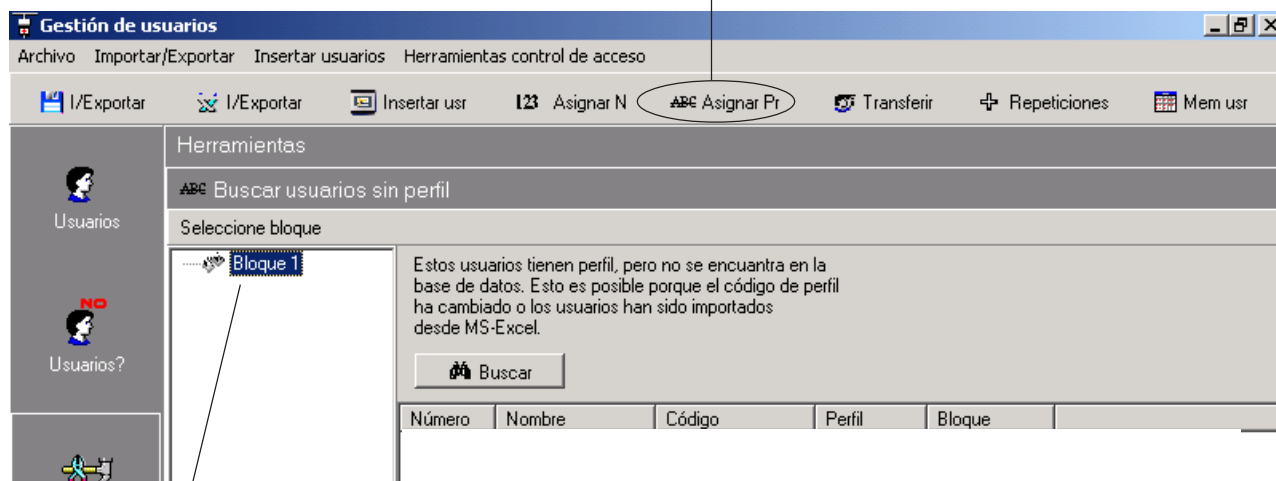


Danach muss die Benutzerliste der betreffenden Blocks auf die entsprechenden Zentraleinheiten übertragen werden.

Werkzeuge - Benutzerprofil zuweisen

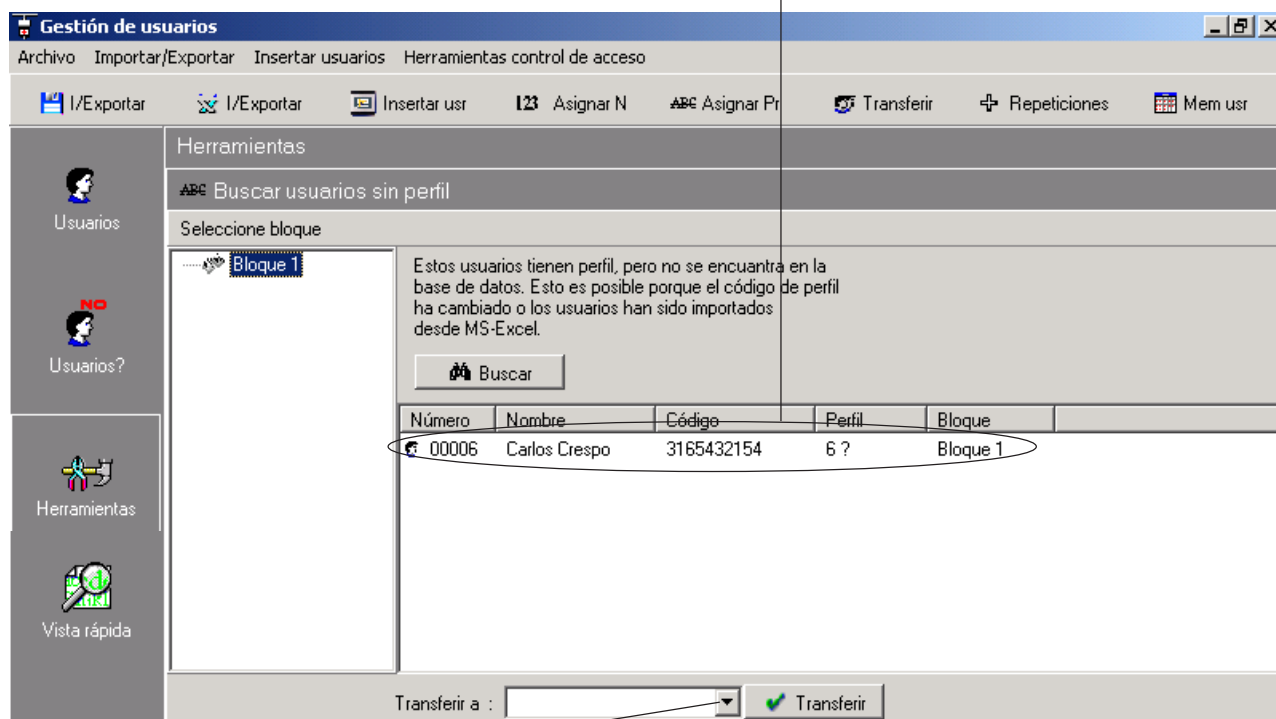
Dieses Werkzeug ermöglicht es Ihnen, allen Benutzern ein Profil zuzuordnen, die in der Datenbank **kein** definiertes Profil aufweisen. Danach können Sie das Profil für jeden Benutzer individuell anpassen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **ABC Asignar Pr** am oberen Bildschirmrand. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



Wählen Sie den Block aus (auf der linken Bildschirmseite), dessen nicht definierte Profile Sie prüfen wollen.

Drücken Sie **ABC Buscar**, um die eine Abfrage durchzuführen. Dabei wird eine Liste mit allen Benutzern eingeblendet, deren Profil nicht in der Datenbank der Applikation definiert ist.



Wählen Sie das neue Profil aus der Rollliste aus (in der Applikation vordefinierte Profile), das Sie den Benutzern zuweisen wollen, die kein definiertes Profil aufweisen und drücken Sie **Transferir**. Das neue Profil wurde alle Benutzern der Liste zugeordnet.

Danach muss die Benutzerliste der betreffenden Blocks auf die entsprechenden Zentraleinheiten übertragen werden.

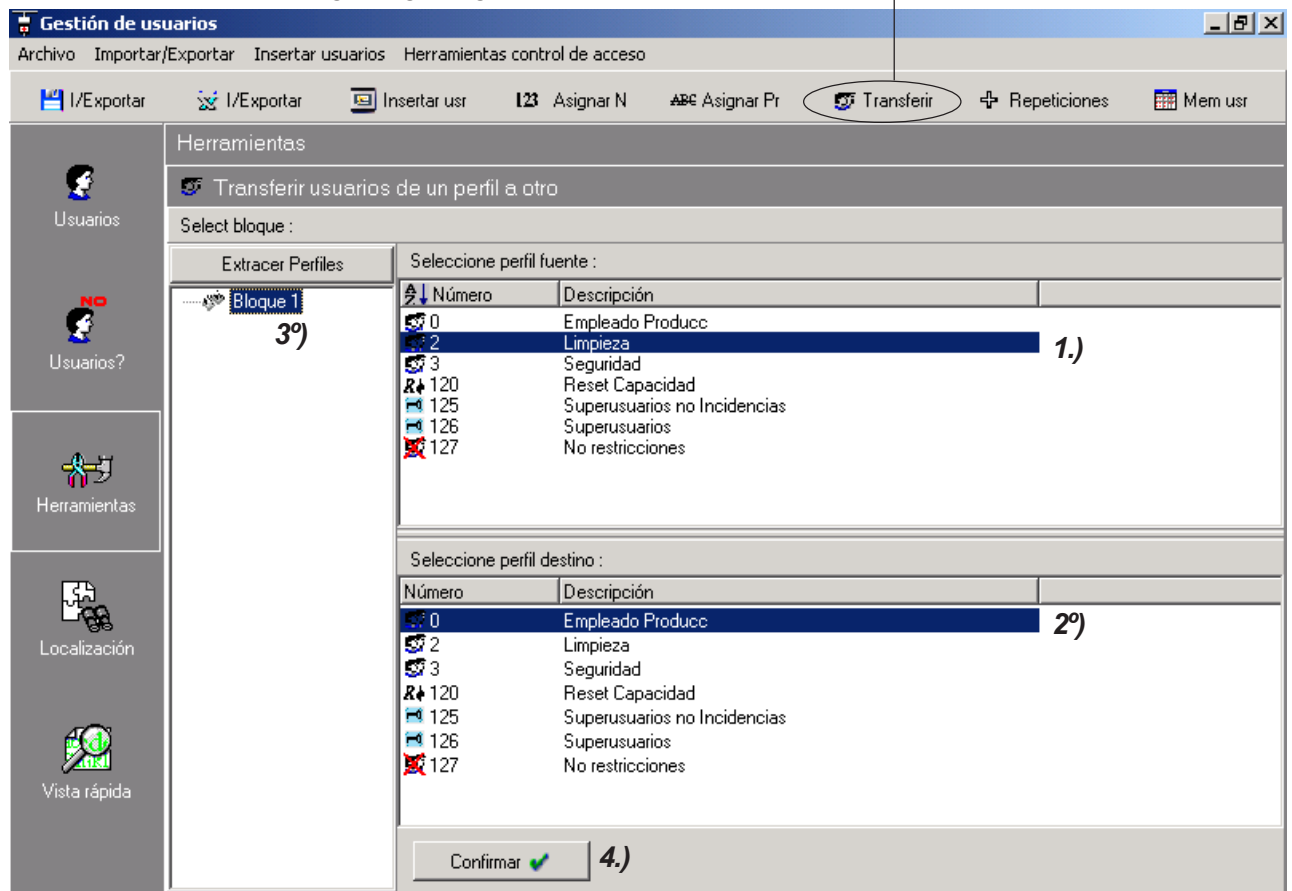
Werkzeuge - Benutzer übertragen

Dieses Werkzeug ermöglicht es Ihnen, innerhalb desselben Blocks/Zentraleinheit alle Benutzer eines Profils auf ein anderes Profil zu übertragen

Diese Option ist dann erforderlich, wenn Sie einem Benutzer ein Profil zugeordnet haben und das Profil nicht gelöscht werden kann.

Zum Beispiel: Sie wollen ein Profil, dem 200 Benutzer zugeordnet sind, eliminieren. Dafür gibt es zwei Vorgehensweisen: Sie können jedem Benutzer einzeln ein neues Profil zuordnen oder allen Benutzern gesamthaft, indem Sie dieses Werkzeug anwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Transferir** am oberen Bildschirmrand. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



1.) Wählen Sie das "Ausgangsprofil" (jenes Profil, das nachträglich eliminiert werden oder keine Benutzer aufweisen soll), aus dem oberen Programmfenster mit der Profilliste aus (wird blau unterlegt).

2.) Wählen Sie das "Zielfprofil" (jenes Profil, das den Benutzern des Ausgangsprofils zugewiesen werden soll), aus dem unteren Programmfenster mit der Profilliste aus (wird blau unterlegt).

3º) Wählen Sie den "Block" aus, wo die Datenübertragung der Benutzer von einem Profil (Ausgangsprofil) auf das andere (Zielfprofil) erfolgen soll.

4.) Drücken Sie , um die Übertragung zu bestätigen.

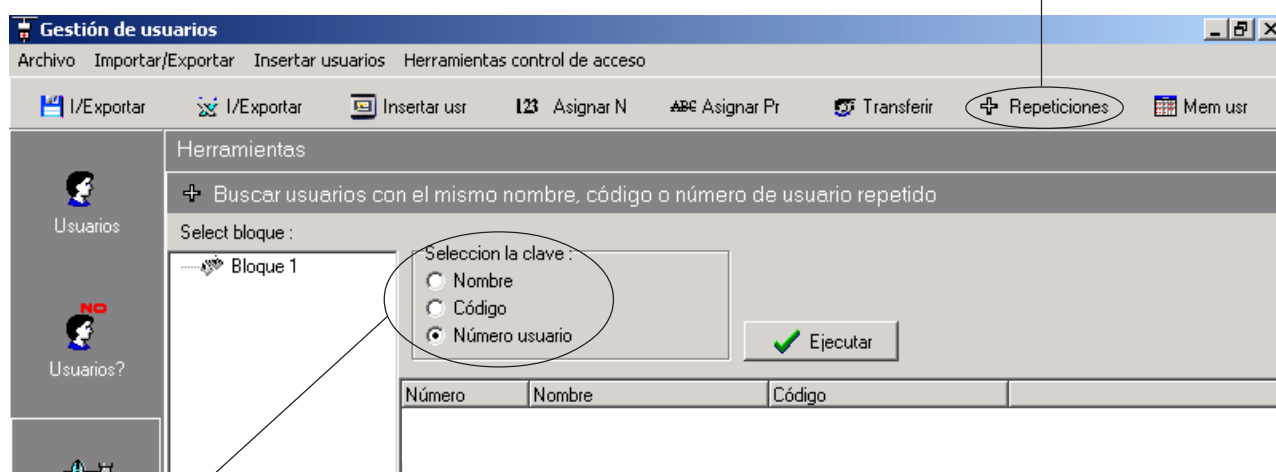
Danach muss die Benutzerliste der betreffenden Blocks auf die entsprechenden Zentraleinheiten übertragen werden.

Werkzeuge - Wiederholungen

Dieses Werkzeug ermöglicht es Ihnen, zu ermitteln, ob Wiederholungen (innerhalb desselben Blocks) folgender Felder möglich sind (nur im Abfragemodus):

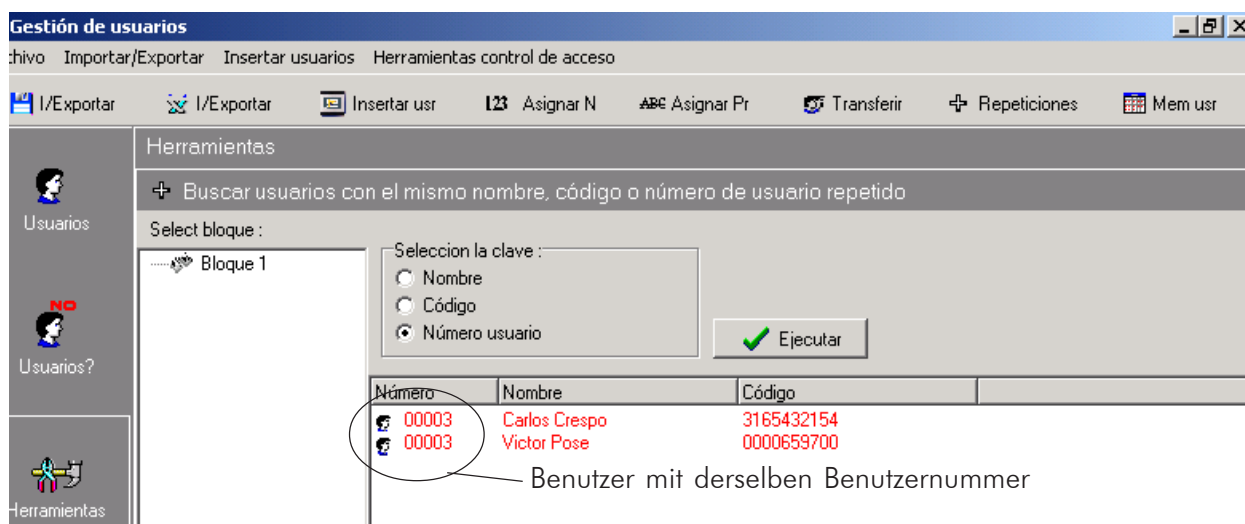
- 1.- Name
- 2.- Code
- 3.- Benutzernummer

Klicken Sie auf die Schaltfläche **+ Repeticiones** am oberen Bildschirmrand. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



Wählen Sie die Wiederholung an, die geprüft werden soll (Beispiel: Benutzernummer).

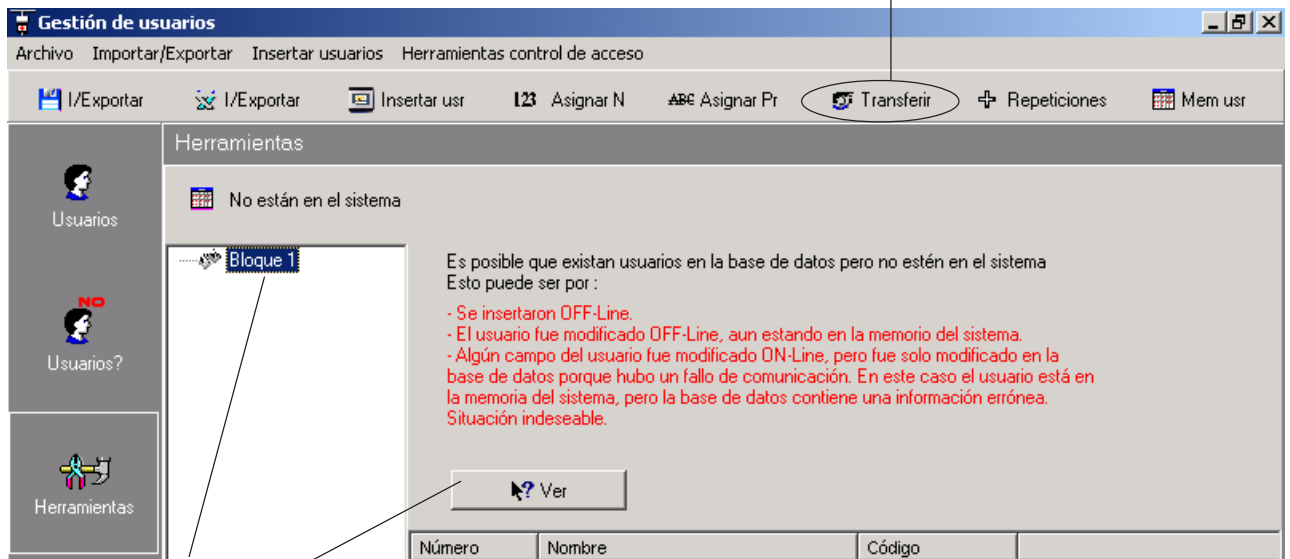
Drücken Sie **Ejecutar**. Dadurch wird eine Benutzerliste mit allen Benutzern eingeblendet, die dasselbe Feld aufweisen, das Sie ausgewählt haben.



Werkzeuge - Benutzerspeicher

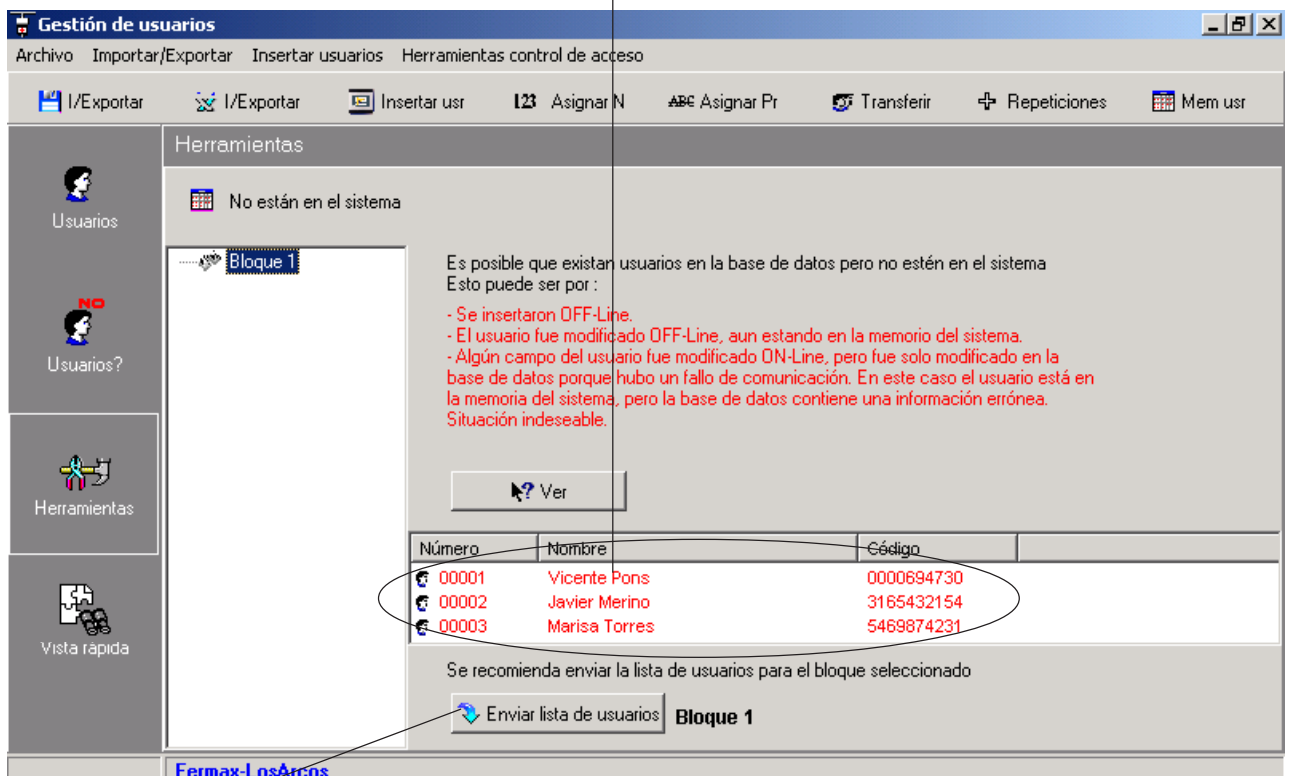
Dieses Werkzeug ermöglicht es Ihnen, festzustellen, welche Benutzer in der Datenbank der Applikation enthalten, jedoch nicht im Speicher der Zentraleinheit (des Systems) vorhanden sind und welche Benutzerdaten geändert und nicht aktualisiert wurden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  am oberen Bildschirmrand. Auf der rechten Bildschirmhälfte wird das Fenster des Werkzeugs angezeigt:



Wählen Sie den Block aus, der auf nicht aktualisierte Benutzer hin geprüft werden soll.

Drücken Sie . Die eingeblendete Benutzerliste listet alle vorhandenen (oder geänderten) Benutzer auf, die in der Applikation, aber nicht in der Zentraleinheit vorhanden sind:

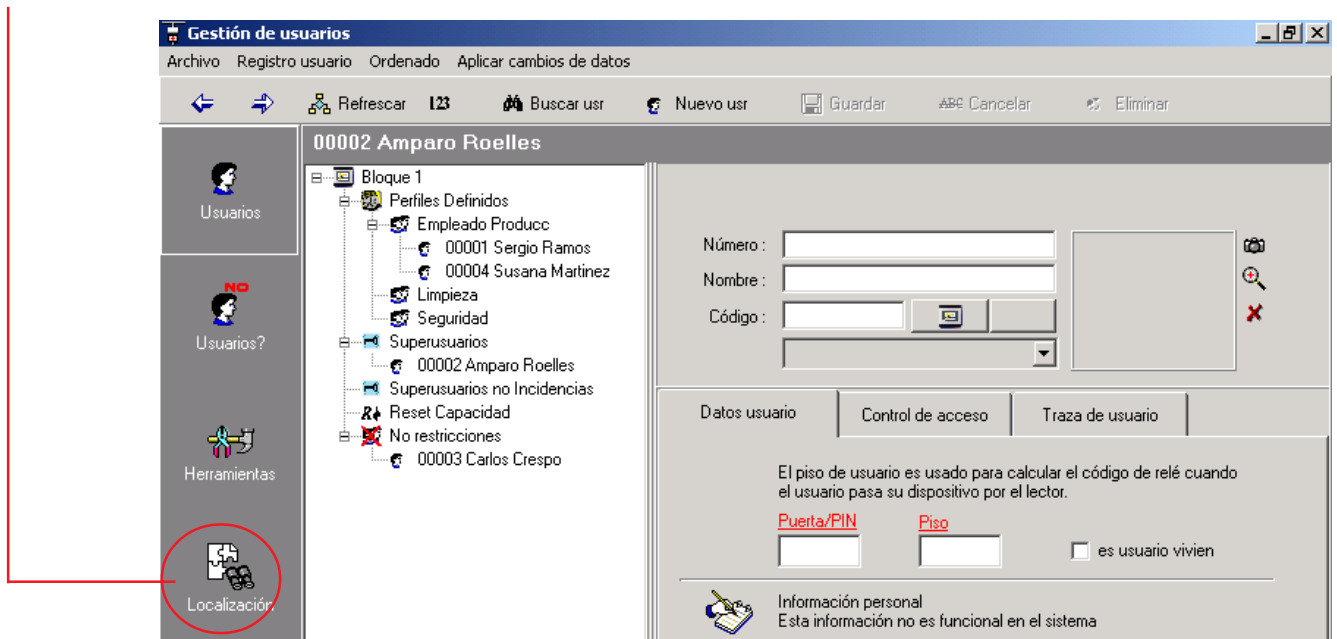


Klicken Sie auf , um die Daten zu senden und die Benutzerliste in der entsprechenden Zentraleinheit zu aktualisieren.

Benutzerverwaltung - Benutzerlokalisierung

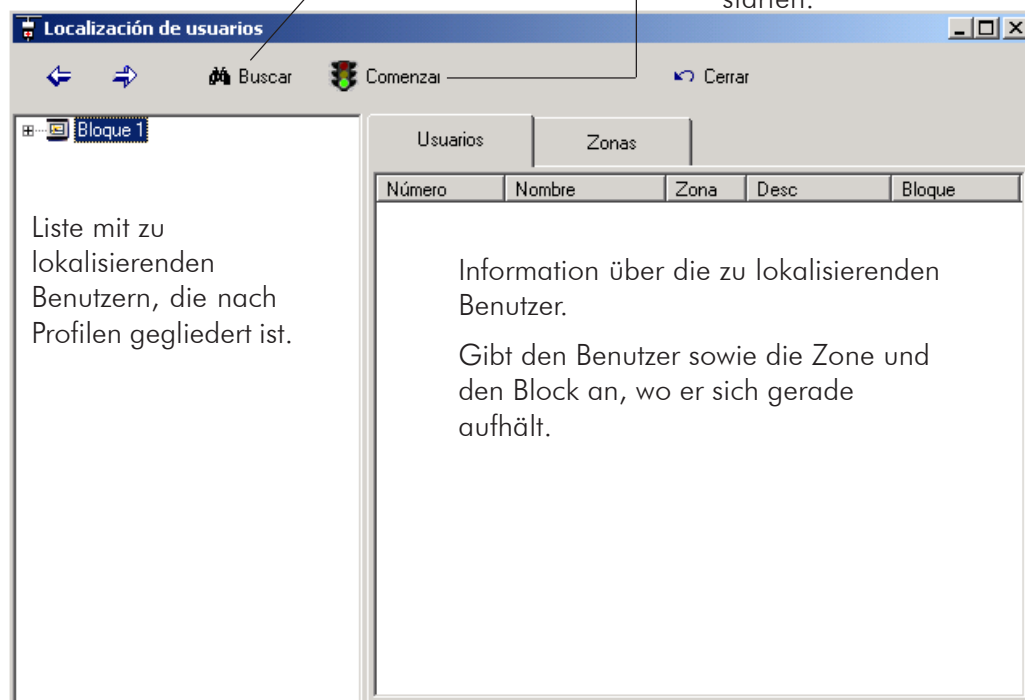
Mit dieser Option können Sie feststellen, in welcher Zone sich ein Benutzer gerade aufhält.

Drücken Sie das Element "Lokalisierung" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte erscheinen die entsprechenden Abfragen, die für die jeweilige Option durchgeführt werden können:

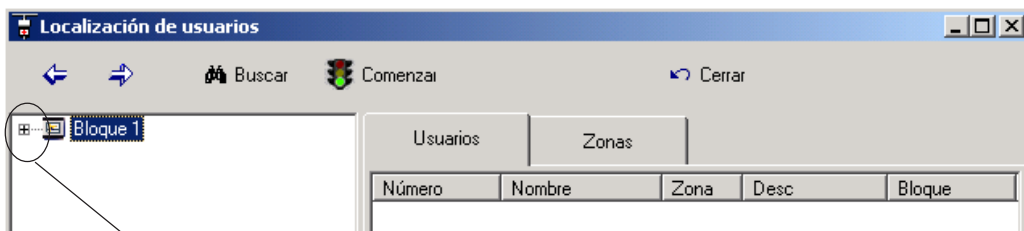


Ermöglicht es Ihnen, einen konkreten Benutzer der Benutzerliste zu lokalisieren.

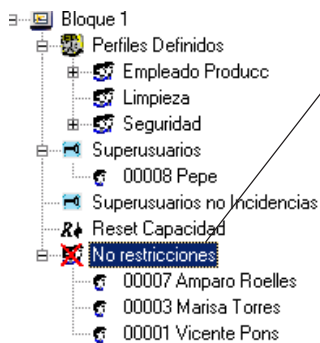
Klicken Sie hier, um die Benutzerlokalisierung zu starten.



Anschließend wird beschrieben, wie eine Benutzerlokalisierung durchgeführt wird:



1.) Drücken Sie , um die Baumstruktur anzuzeigen:

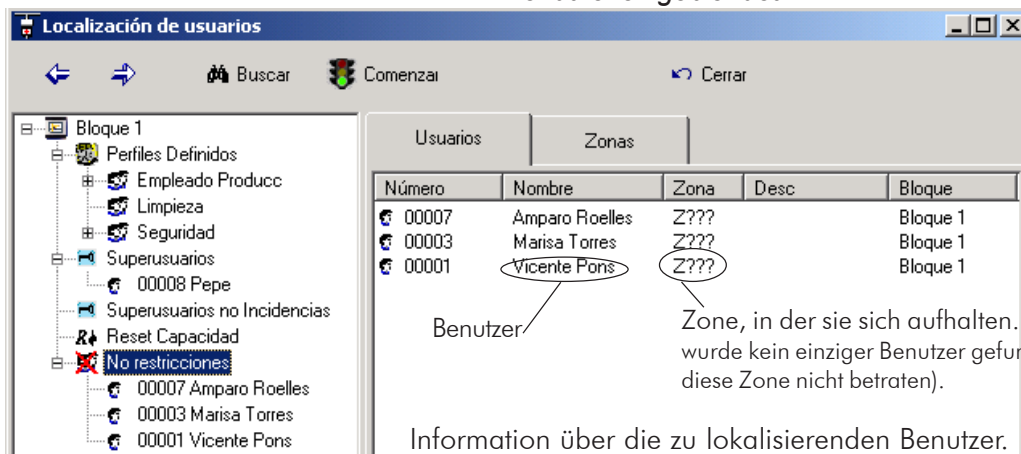


2.) Wählen Sie den Ausgangspunkt der Suche oder einen konkreten Besucher, indem Sie ihn anklicken.

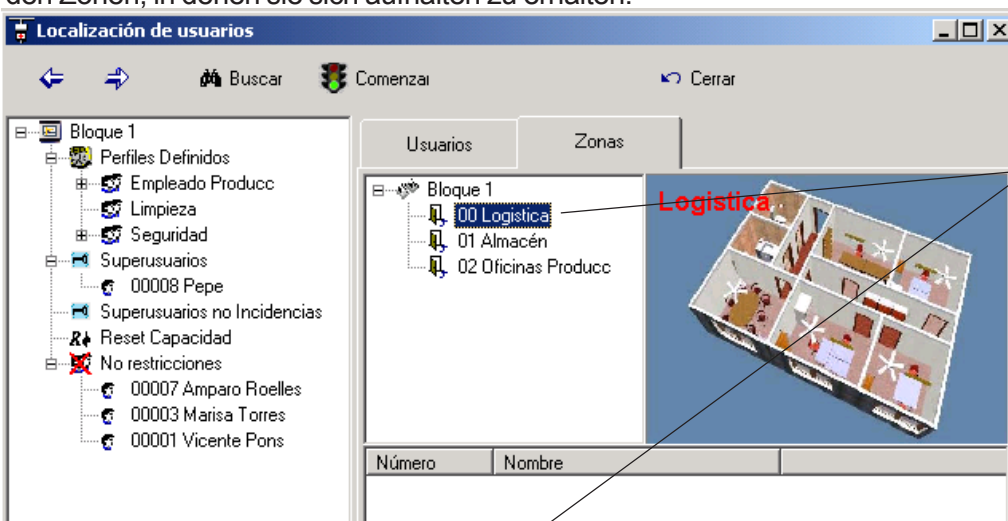
Der Suchvorgang wird vom Ausgangspunkt aus in absteigender Richtung durchgeführt, das heißt, wenn Sie das Profil "Ohne Beschränkungen" auswählen, erfolgt die Suche nach dem Standort aller Benutzer dieses Profils.

3.) Drücken Sie , um die Lokalisierung zu starten.

Auf der rechten Bildschirmseite wird die Information über die gesuchten Benutzer eingeblendet:



Drücken Sie auf die Registerkarte "Zonen", um eine grafische Darstellung von den gefundenen Benutzern und den Zonen, in denen sie sich aufhalten zu erhalten:



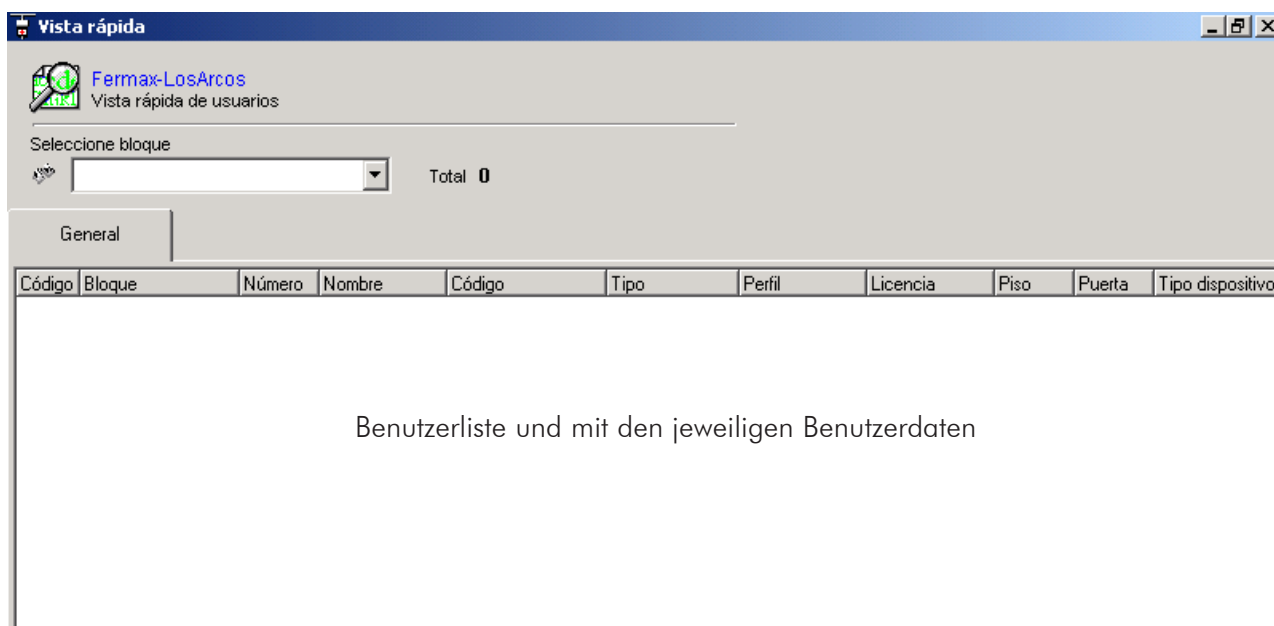
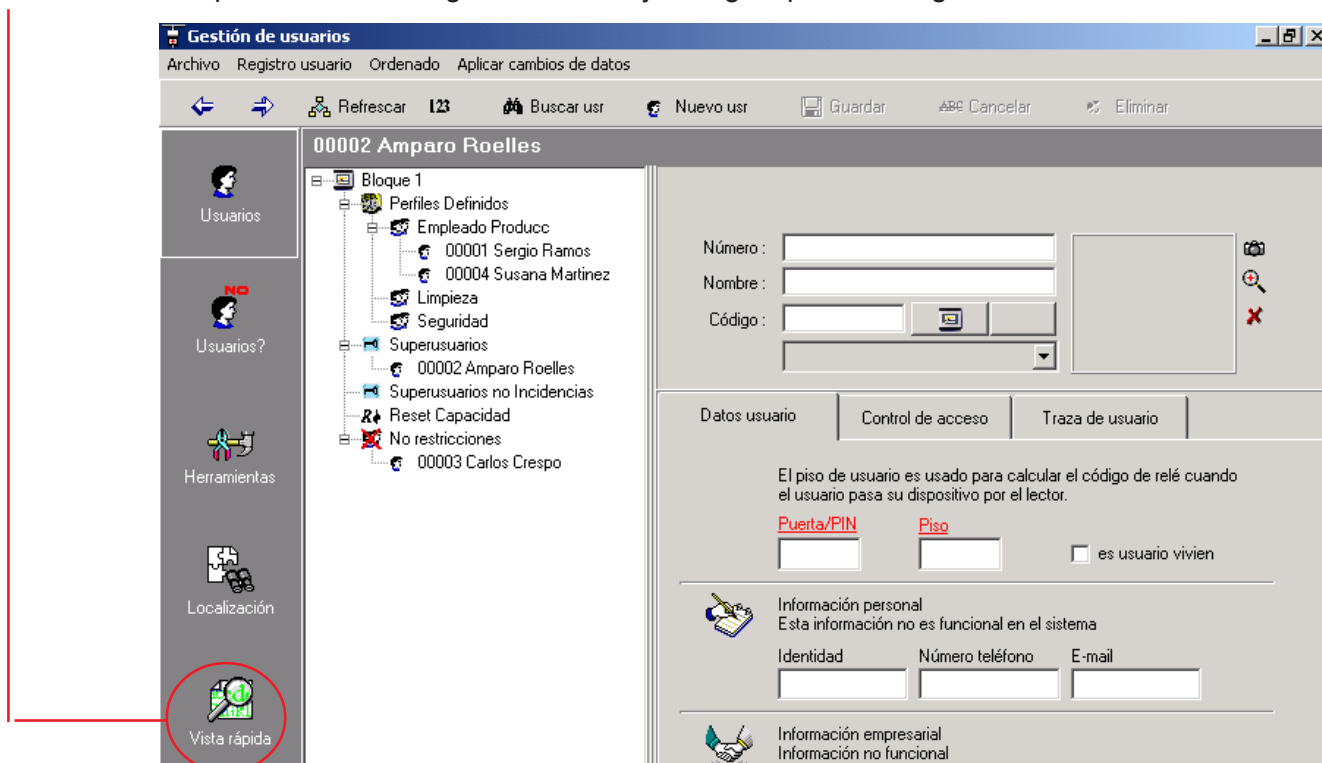
In diesem Fall wurde kein Benutzer in der Zone "00-Logistik" gefunden.

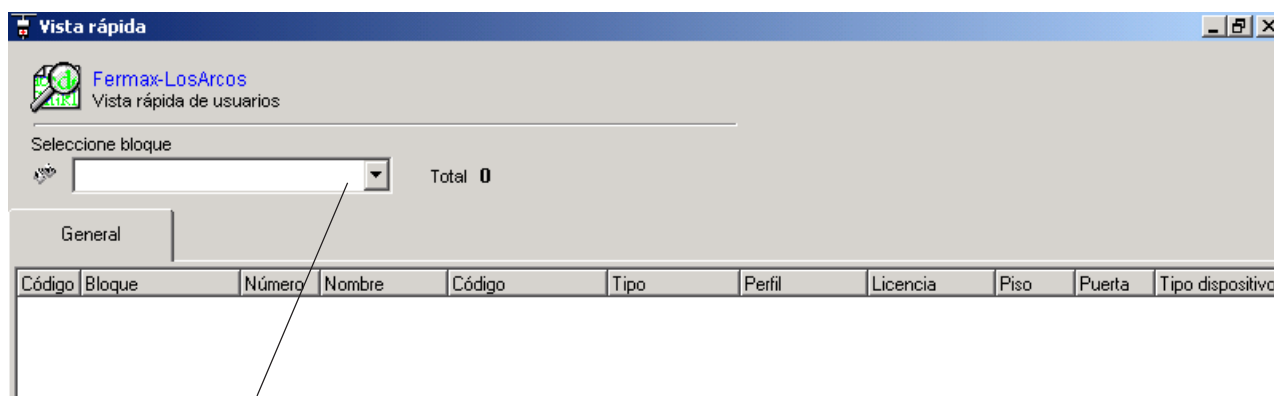
Drücken Sie , um das Fenster zu schließen und fortzufahren.

Benutzerverwaltung - Schnellansicht

Mit dieser Option werden alle Benutzerfelder eines Blocks/Zentraleinheit oder der gesamten Anlage (sämtliche dazugehörige Blocks/Zentraleinheiten) in Form von einer Liste dargestellt.

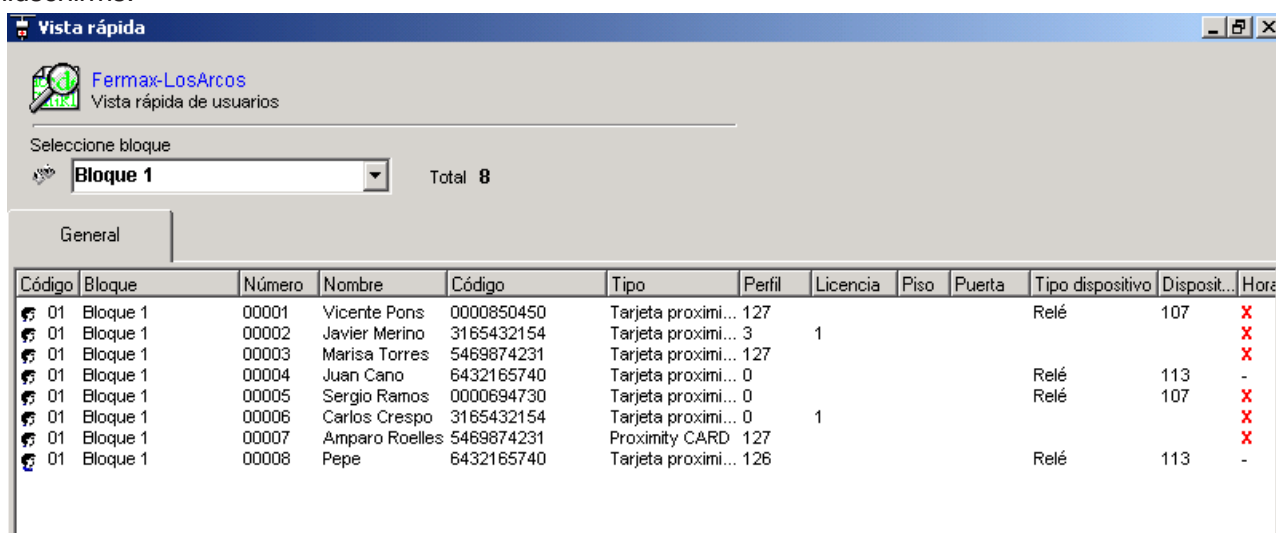
Drücken Sie das Element "Schnellansicht" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte erscheinen die entsprechenden Abfragen, die für die jeweilige Option durchgeführt werden können:





Wählen Sie den Block/Anlage (aus der Rollliste aus), deren Benutzerliste und enthaltenen Felder Sie sehen wollen.

Nachdem Sie den Block ausgewählt haben, erscheinen die Benutzerdaten automatisch im unteren Programmfenster des Bildschirms:



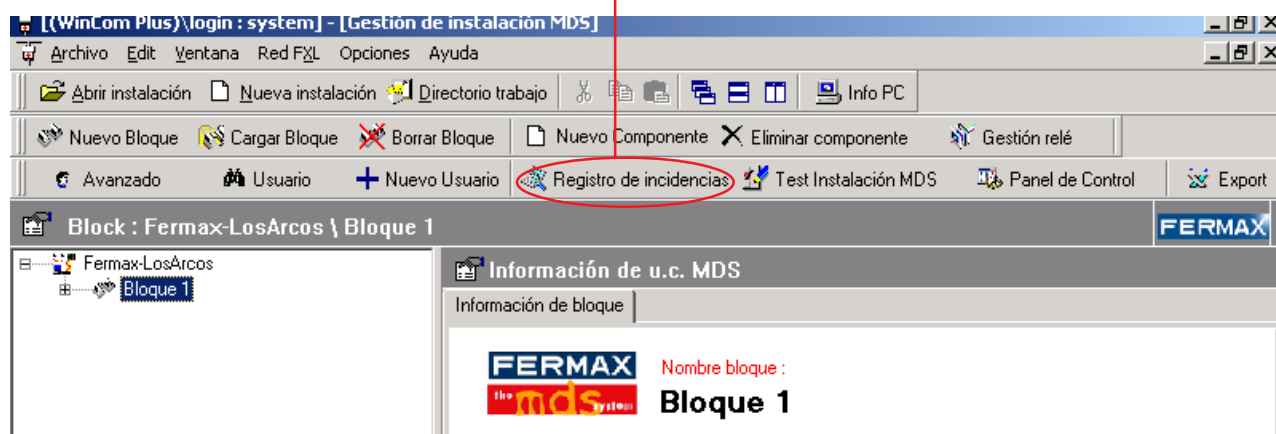
Drücken Sie  (obere rechte Fensterecke, um das Fenster "Schnellansicht" zu schließen.

Datenblatt EREIGNISREGISTER

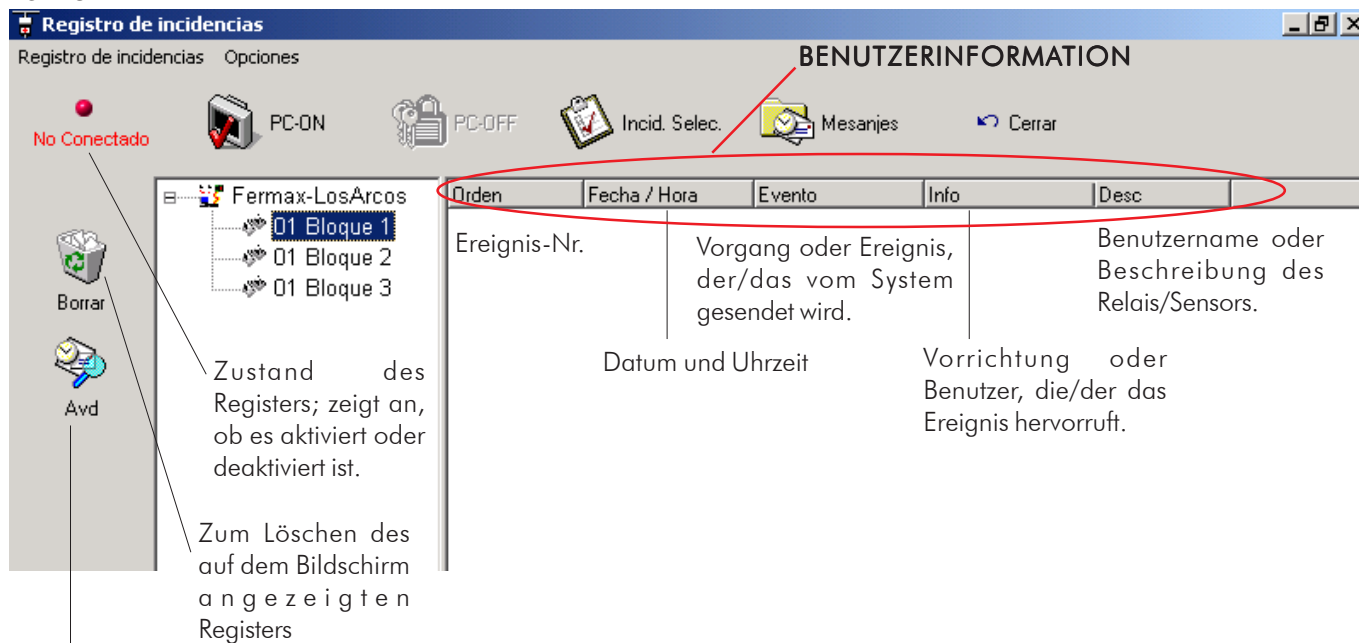
Mit diesem Werkzeug können Sie alle Ereignisse verwalten, die vom System übermittelt werden. "Ereignis" bezieht sich auf jegliche Aktivität, die das System kontrollieren und verwalten kann.

Fenster Ereignisregister

Um zum Programmfenster Ereignisregister zu gelangen, drücken Sie auf die Schaltfläche  Registro de incidencias der Werkzeugleiste des Hauptfensters.



Dabei wird das Fenster Ereignisregister geöffnet, wo Sie sämtliche Ereignisse des Systems verwalten können:



Die Ereignisse werden in einer Datei mit der Endung .db gespeichert und angezeigt sowie stündlich aktualisiert. Die erstellte Datei trägt die Bezeichnung **ijmmthh.db**. Dies bedeutet: **ij** 2 Ziffern Jahresangabe, **mm** 2 Ziffern Monatsangabe, **tt** 2 Ziffern Tagesangabe, **hh** 2 Ziffern Stundenangabe.

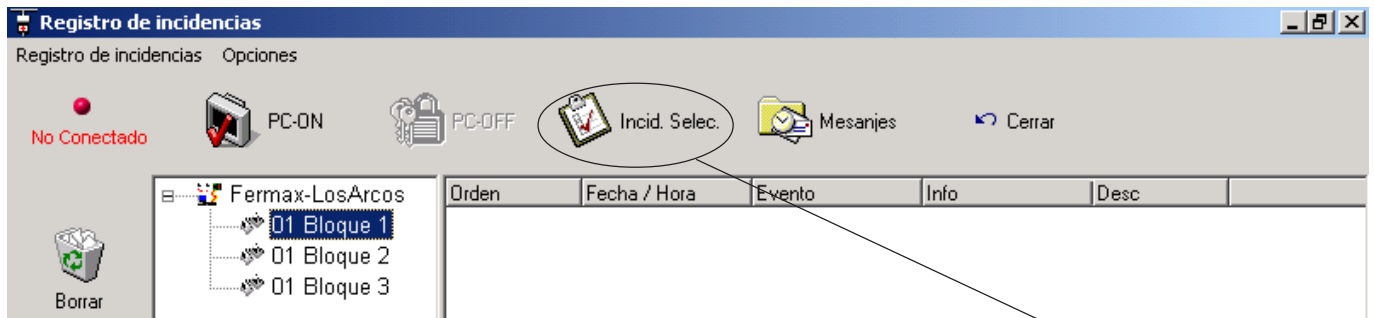


Ermöglicht es Ihnen, den Ereignistyp auszuwählen, der von der Zentraleinheit erkannt wird (es gibt 24 Ereignistypen) (Siehe Abschnitt "Ereignisauswahl" in diesem Datenblatt).



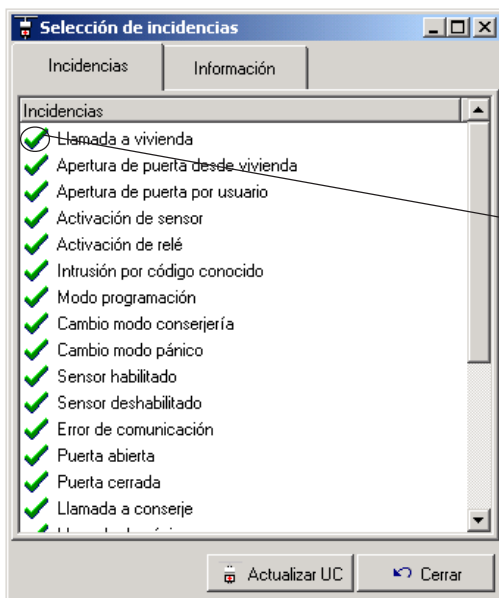
Ermöglicht es Ihnen, ON-Line Meldungen zu erstellen, die mit bestimmten Ereignistypen verknüpft werden. (Siehe Abschnitt "Meldungen editieren" in diesem Datenblatt).

Ereignisauswahl



Wählen Sie einen Block aus (linke Bildschirmseite). Dadurch wird die Schaltfläche "Ereignisauswahl" aktiviert.

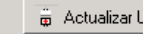
Klicken Sie auf  Incid. Selec.. Das Fenster, das eingeblendet wird, zeigt eine vollständige Liste mit sämtlichen Ereignissen an, die vom System verwaltet werden können:



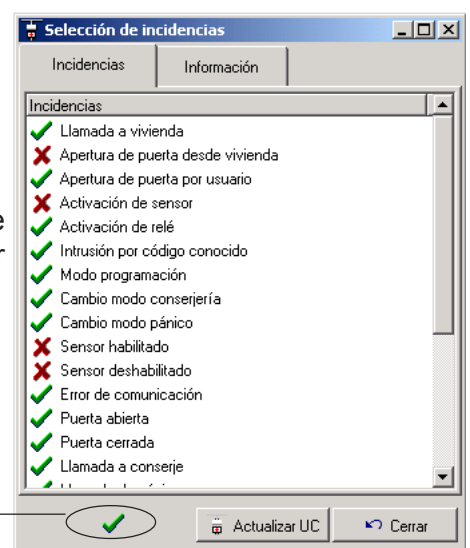
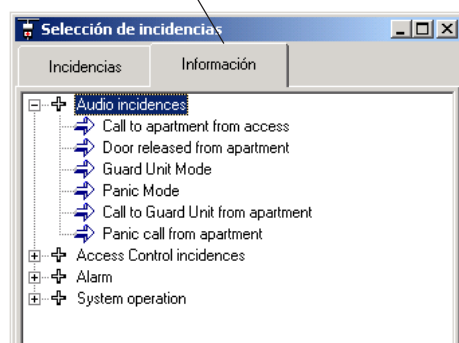
Das Symbol auf der linken Seite des Ereignisses zeigt an, ob das Ereignis aktiviert (vom System verwaltet werden kann) oder deaktiviert ist (vom System nicht verwaltet wird).

- ✓ Zeigt an, dass das Ereignis von der Zentraleinheit verwaltet wird (**aktiviert** ist).
- ✗ Zeigt an, dass dieses Ereignis **NICHT** von der Zentraleinheit verwaltet wird. (**deaktiviert** ist).

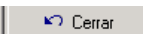
Drücken Sie auf das entsprechende Symbol (✓, ✗), rechts neben dem Ereignis, um ein Ereignis zu aktivieren oder zu deaktivieren. Das Ereignis wird deaktiviert bzw. aktiviert (das Symbol zeigt dabei den aktuellen Status an).

Drücken Sie , um die Änderungen im Block/Zentraleinheit zu aktualisieren.

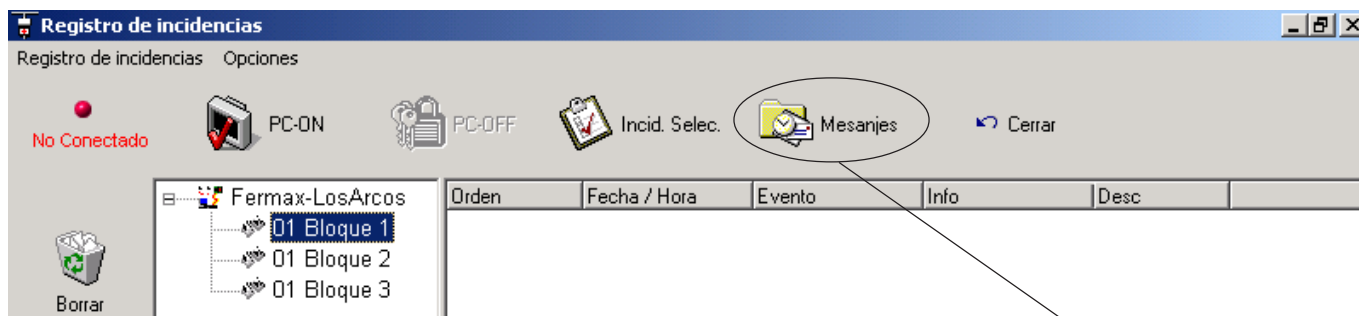
Um weitere Information über den Ereignistyp zu erhalten, drücken Sie auf die Registerkarte "Information". Zeigt eine Klassifizierung der Ereignisse an:



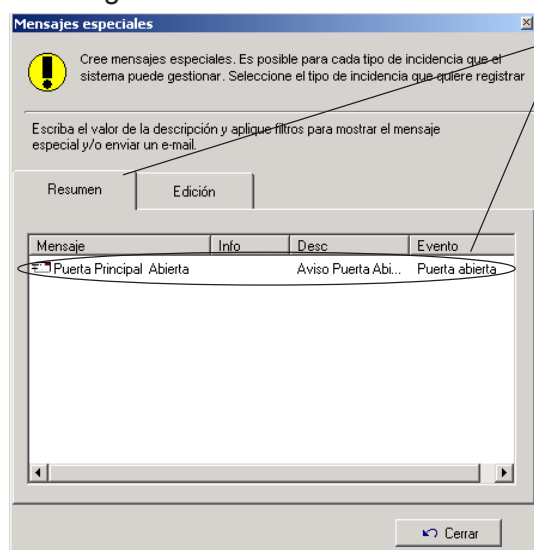
Dieses Symbol zeigt an, dass die Aktualisierung korrekt durchgeführt wurde.

Klicken Sie auf , um das Fenster Ereignisauswahl zu schließen.

Meldungen editieren

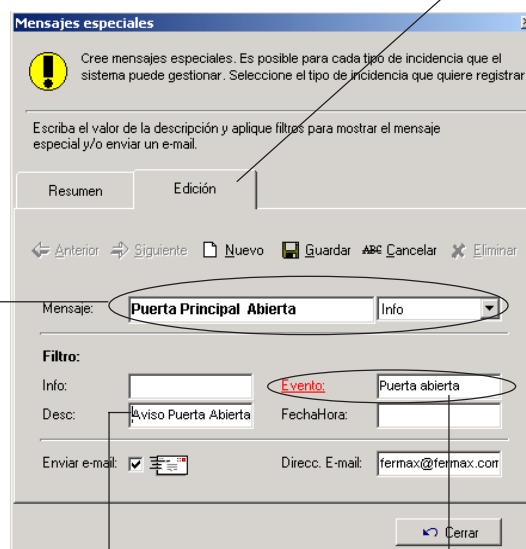


Klicken Sie auf . Dabei erscheint folgendes Fenster, in dem eine Meldung erstellt und mit einem bestimmten Ereignis verknüpft werden kann, damit beim Eintritt dieses Ereignisses die entsprechende Meldung erscheint.



Die Registerkarte "Zusammenfassung" zeigt die Information über die erstellten Meldungen an.

Um Meldungen zu erstellen, wählen Sie die Registerkarte "Editieren" und vervollständigen Sie die erforderliche Information:

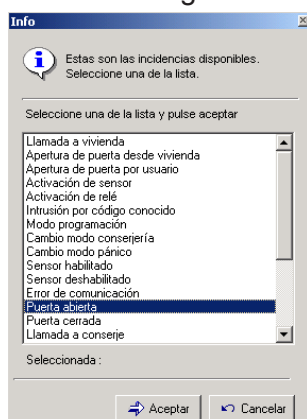


1.) Drücken Sie , um eine neue Meldung zu erstellen.

2.) Geben Sie die Textmeldung ein, und wählen Sie aus dem Rollmenü den gewünschten Meldungstyp aus: "Information" (Info), "Hinweis (Warning)" oder "Gefahr" (Danger).

3.) Geben Sie die Beschreibung an, mit der die erstellte Meldung gespeichert werden soll.

4.) Verknüpfen Sie die Meldung mit einem konkreten Ereignis. Drücken Sie dafür auf das Wort "**Vorfall**". Dabei erscheint ein Fenster zur Auswahl der Ereignisse:

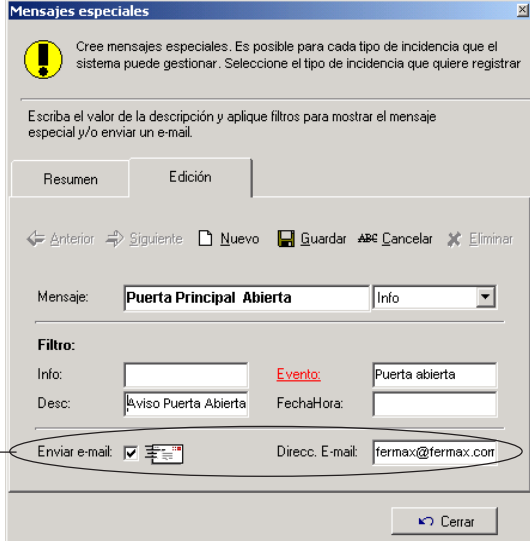


Wählen Sie das Ereignis aus, bei dem die erstellte Meldung angezeigt werden soll, wenn das Ereignis eintritt und drücken Sie .

5.) Falls Sie wollen, dass die Meldung an eine E-Mail-Adresse versendet wird, wenn das damit verknüpfte Ereignis eintritt, aktivieren Sie das Kästchen  und geben Sie die E-Mail-Adresse ein.

6.) Drücken Sie , um die erstellte Meldung zu speichern.

Drücken Sie , um das Fenster Meldungen Editieren zu schließen.



Mensajes especiales

! Cree mensajes especiales. Es posible para cada tipo de incidencia que el sistema puede gestionar. Seleccione el tipo de incidencia que quiere registrar

Escriba el valor de la descripción y aplique filtros para mostrar el mensaje especial y/o enviar un e-mail.

Resumen Edición

Anterior Siguiente Nuevo Guardar ABC Cancelar X Eliminar

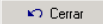
Mensaje:

Filtro:

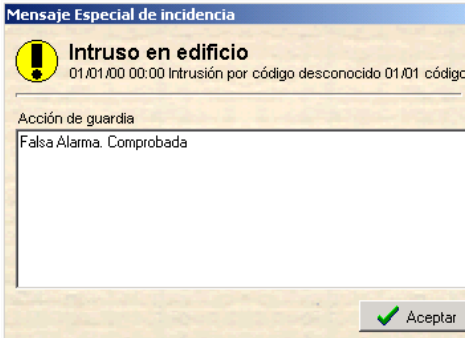
Info: **Evento:**

Desc: FechaHora:

Enviar e-mail: ☒  Direcc. E-mail:



Die Meldung, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn das Ereignis eintritt, ist folgende (der Text und das Symbol variieren in Abhängigkeit von der Meldung, auf Grund der ausgewählten Daten bei der Erstellung der Meldung).



Mensaje Especial de incidencia

! **Intruso en edificio**
01.01.00 00:00 Intrusión por código desconocido 01.01 código 01

Acción de guardia

Falsa Alarma. Comprobada



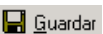
Meldungen ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster Meldungen.

Benutzen Sie Schaltflächen  , um sich zwischen den vorhandenen Meldungen hin- und herzubewegen (bis zur Meldung, die Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den Datenfeldern und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Drücken Sie , um die Änderungen zu **speichern** oder drücken Sie , um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

Löschen

Drücken Sie , um die ausgewählte Meldung zu **löschen**.

Verwaltung und Funktionsweise des Ereignisregisters

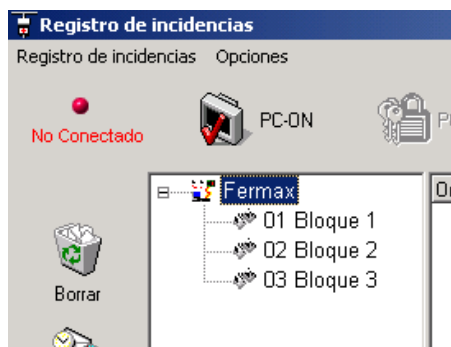
Das Ereignisregister des MDS-Systems bietet 3 Modi an:

Ereignisregister - Zentrale

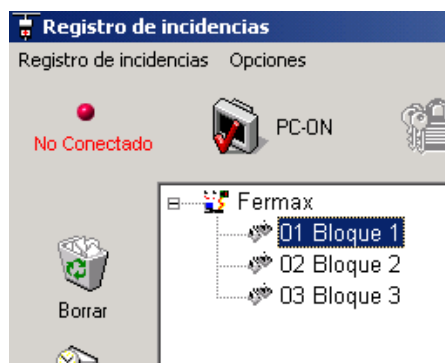
Ereignisregister - PC

Ereignisregister – Zentrale ->PC

Diese Modi können sowohl für den ausgewählten Wohnblock als auch für die komplette Installation aktiviert werden.

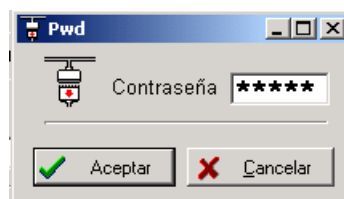


Komplette Installation



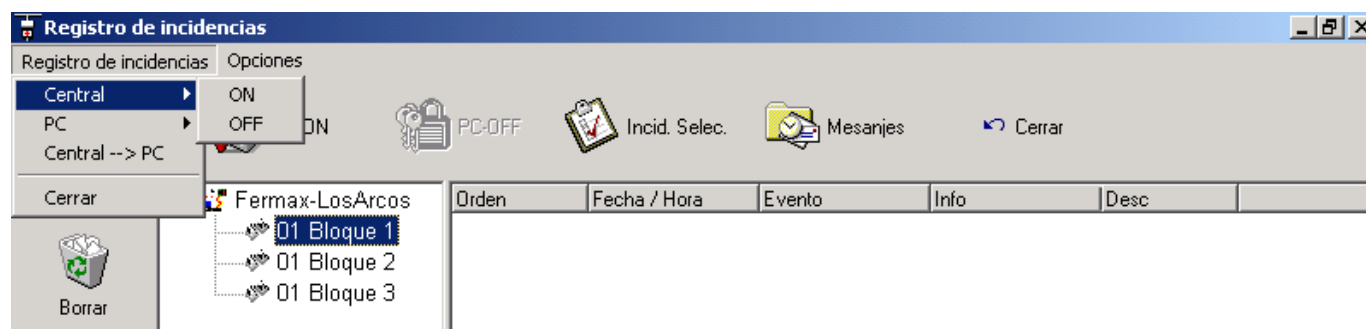
Ausgewählter Wohnblock

Für die Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Register wird ein Passwort benötigt. Dieses lautet standardmäßig: 51968.

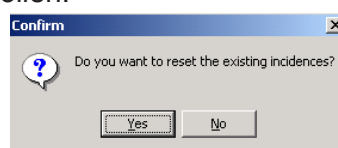


Ereignisregister - Zentrale

Aktiviert das Ereignisregister im Ereignisspeicher der Zentraleinheit(en), um die Ereignisse später mittels der Option Zentrale->PC an den PC zu übermitteln.



ON: Das System beginnt mit der Speicherung der Ereignisse im internen Speicher. Das System fragt zuvor, ob die bestehenden Register gelöscht werden sollen.



OFF: Das System hört mit der Speicherung der Ereignisse auf.

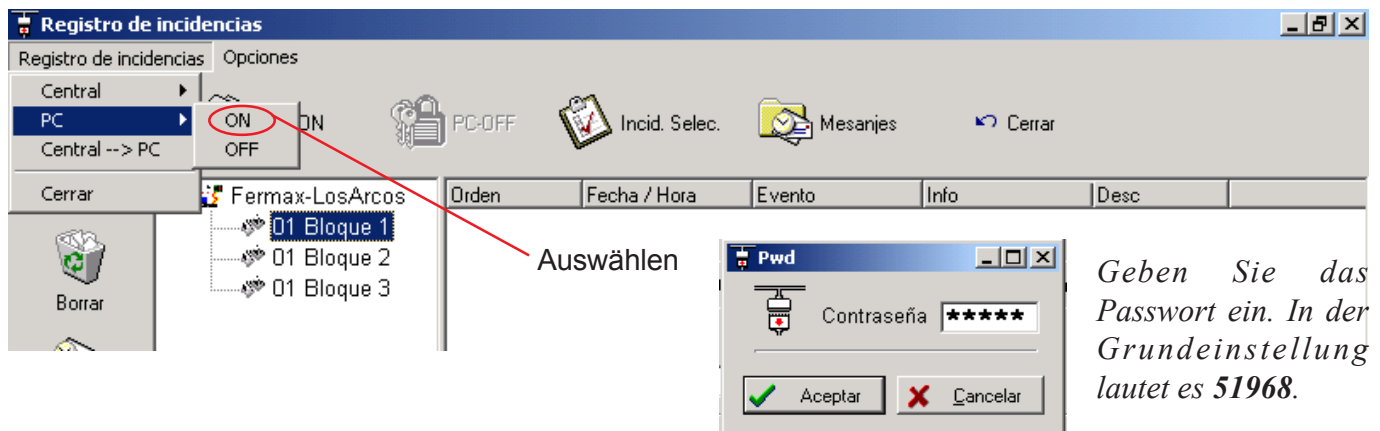
Hinweis



Das System speichert die letzten 4000 Ereignisse. Bei Überschreitung der Speicherkapazität wird das älteste Register gelöscht, um Kapazität für neue Register zu schaffen.

Ereignisregister - PC

Der PC speichert alle Ereignisse, die er von der Zentraleinheit empfängt und zeigt diese in Echtzeit an.

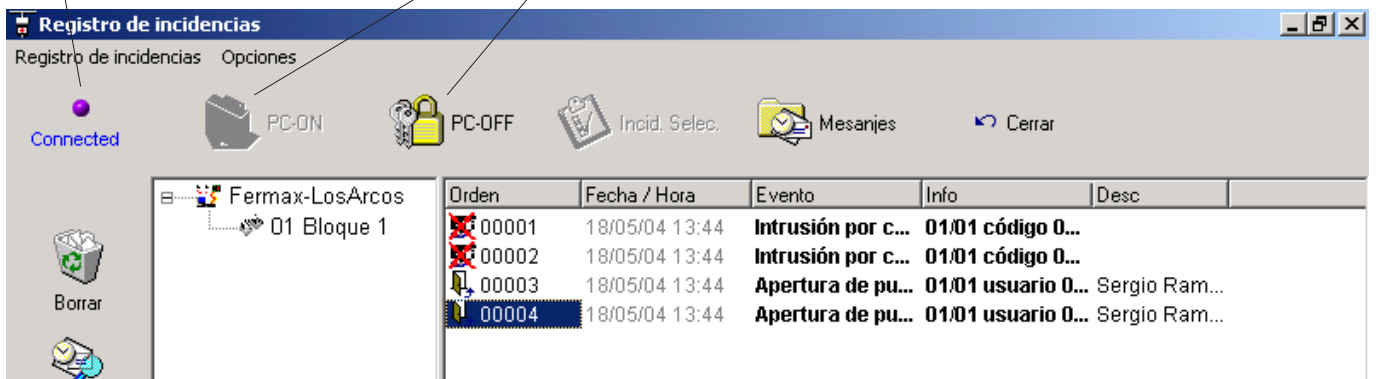


ON: Das System beginnt mit dem Senden der Ereignisse an den PC. Der PC ist durch das Programmiermodul, Ref. 2466 oder Ref. 2338 mit der Anlage verbunden und das Programm MDS Wincom PLUS wird ausgeführt.

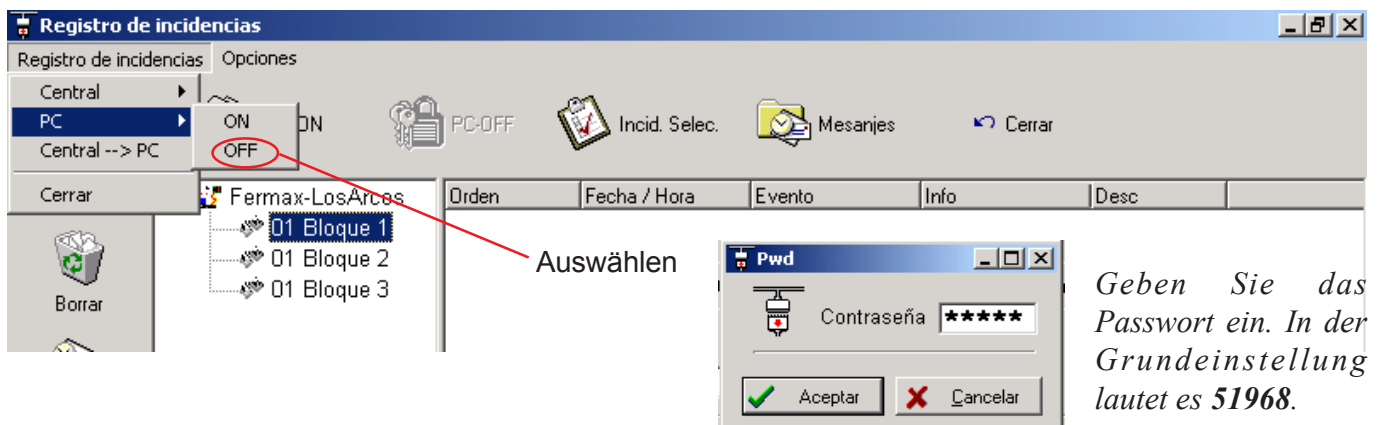
Die Ereignisse können auf dem Bildschirm des PC angezeigt werden. Sie werden in einer Datei mit der Bezeichnung **jjmmdss.db** gespeichert, die automatisch erstellt wird. Dabei bedeutet: **jj** 2 Ziffern Jahresangabe, **mm** 2 Ziffern Monatsangabe, **tt** 2 Ziffern Tagesangabe, **hh** 2 Ziffern Stundenangabe des Beginns der Ereignisregistrierung.

Zeigt an, dass eine Verbindung zum System besteht (PC->ON)

Diese Option kann auch über diese Symbole aus der Hauptmenüleiste aufgerufen werden.

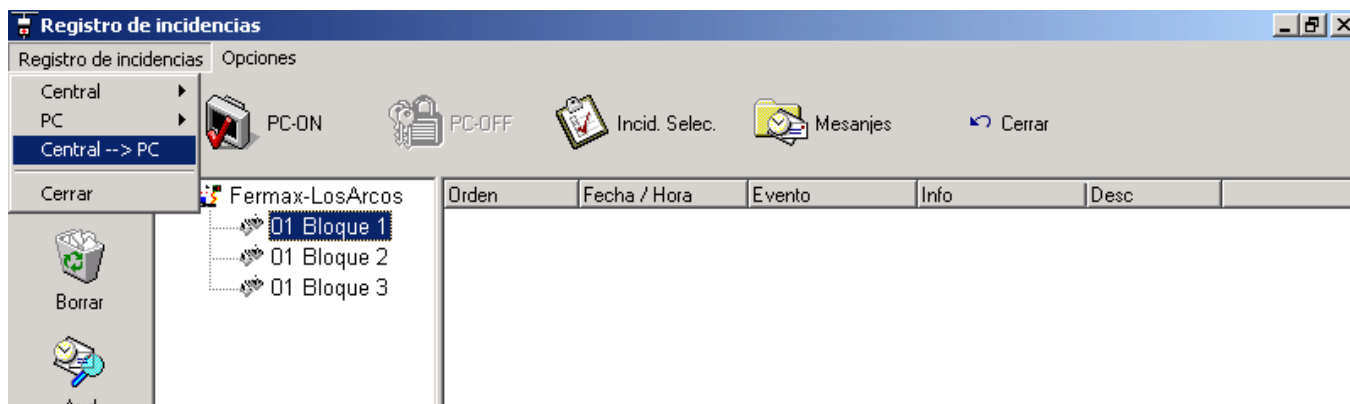


OFF: Das System beendet das Senden der Ereignisse an den PC.

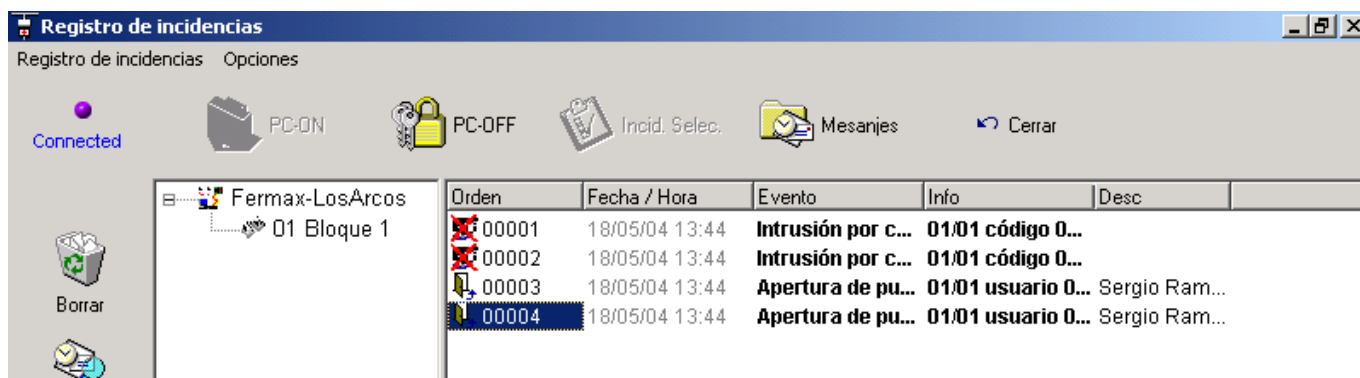


Ereignisregister – Zentrale ->PC

Bei Aktivierung dieser Option werden die im **SPEICHER** der Zentraleinheit befindlichen Ereignisse an den PC gesendet.



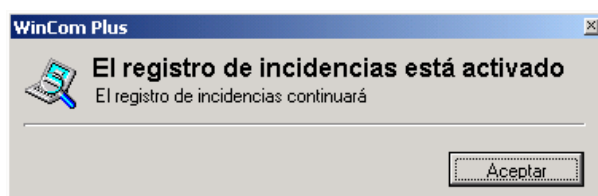
Die Ereignisse werden auf dem Bildschirm des PCs angezeigt und in einer Datei mit der Bezeichnung **jmmthh.db** gespeichert, die automatisch erstellt wird. Dabei bedeutet: **jj** 2 Ziffern Jahresangabe, **mm** 2 Ziffern Monatsangabe, **tt** 2 Ziffern Tagesangabe, **hh** 2 Ziffern Stundenangabe des Beginns der Datenübertragung des Ereignisregister von der Zentrale an den PC.



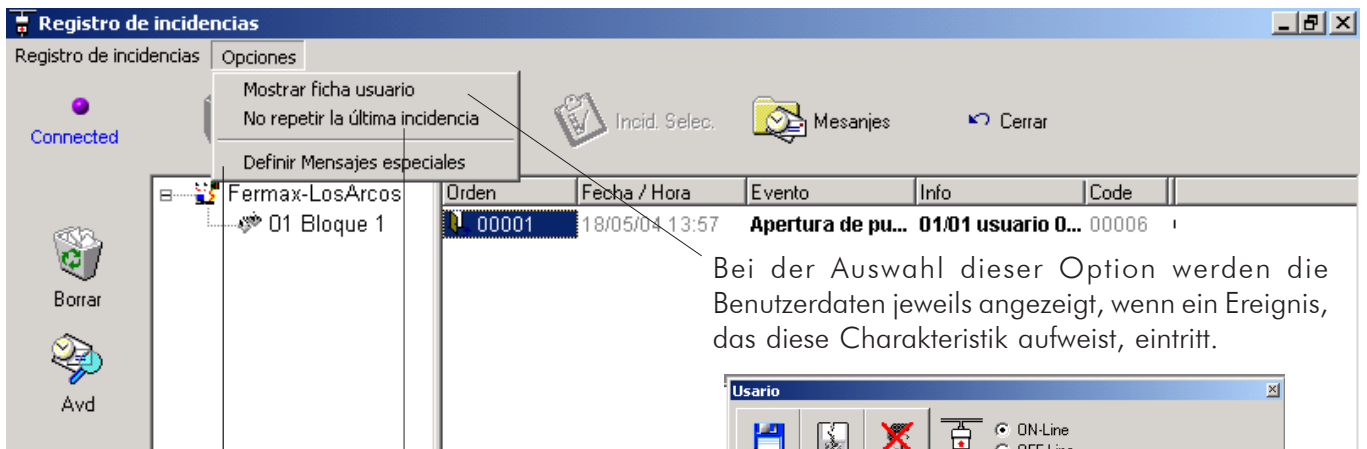
Hinweis



Beim Verlassen des **Ereignisregisters**, ohne Beendigung der Verbindung zur Zentraleinheit (PC-OFF), wird folgende Meldung eingeblendet, die anzeigt, dass das Ereignisregister noch aktiv ist.



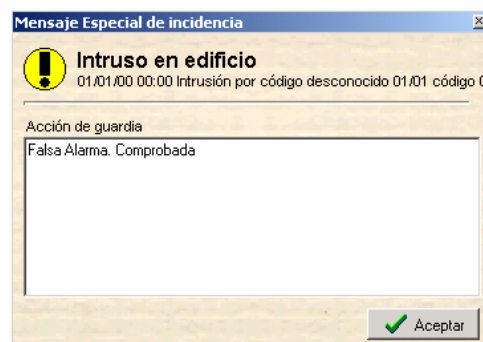
Ereignisregister - Optionen



Bei der Auswahl dieser Option wird das letzte Ereignis nicht wiederholt.

Öffnen Sie das Fenster Meldungen editieren.
(Siehe Abschnitt "Meldungen editieren" in diesem Datenblatt).

Falls Meldungen definiert wurden, so lautet die Meldung, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn das Ereignis eintritt, folgendermaßen (Der Text und das Symbol variieren in Abhängigkeit von der Meldung, auf Grund der ausgewählten Daten bei der Erstellung der Meldung.):



Registro de incidencias

Registro de incidencias Opciones

No Conectado PC-ON PC-OFF Incid. Selec. Mensajes Cerrar

Borrar Avd

Orden	Fecha / Hora	Evento	Info	Desc	
Fermex-LosArcos					
		01 Bloque 1			
		01 Bloque 2			
		01 Bloque 3			

Durch Anklicken wird die aktuelle Datei angezeigt.

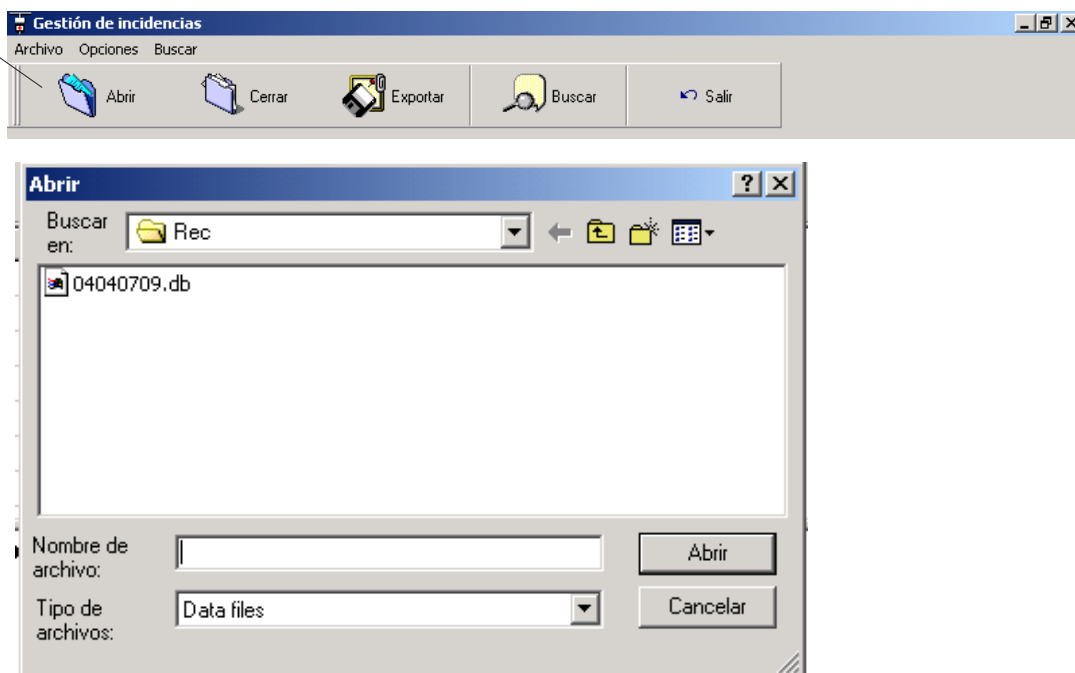
Suche nach Feldern durch Auswahl des entsprechenden Feldes aus dem Rollmenü.

Zeigt an, dass das Ereignis mit einer Meldung verknüpft ist.

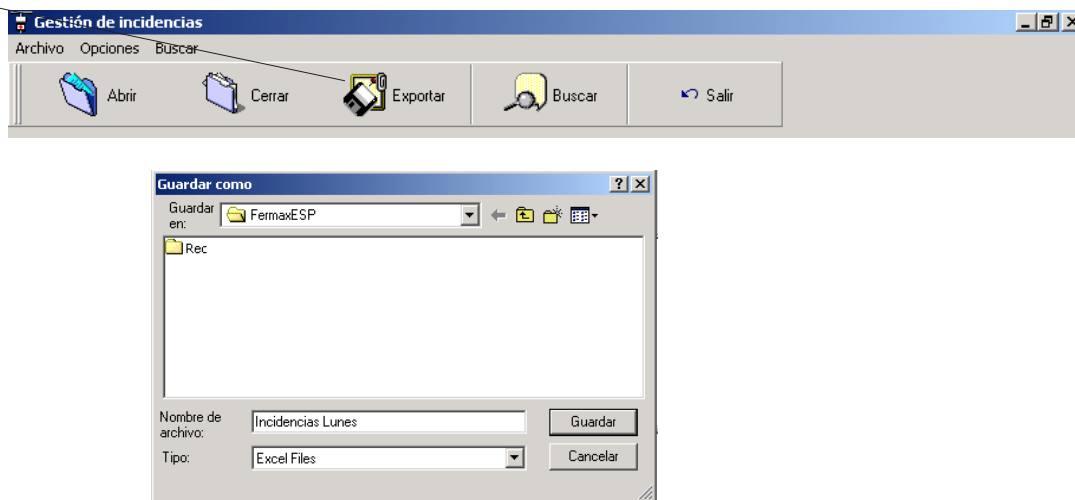


Seite 89

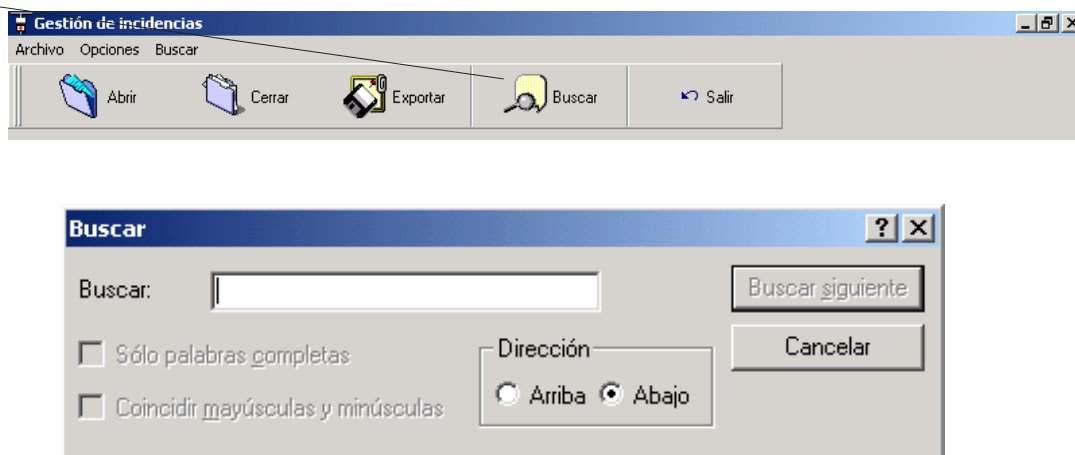
Datei öffnen



In eine Excel-Tabelle exportieren



Ereignis suchen



Ereignisbericht

Alle registrierten Ereignisse beinhalten Datum und Uhrzeit sowie eine Beschreibung des Ereignisses. Diese können in der folgenden Tabelle zusammengefasst werden.

Ereignisse Zutrittskontrolle:

- Tür durch den Benutzer geöffnet.
- Eintreten eines bekannten Benutzers.
- Eintreten eines unbekannten Benutzers.
- Tür offen.
- Tür offen gelassen.
- Tür aufgebrochen.
- Tür geschlossen.

Alarm:

- Sensoraktivierung
- Sensor von Zutritt aus aktiviert.
- Sensor von Zutritt aus deaktiviert.
- Relais aktiviert.
- Relais deaktiviert.

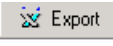
Funktion des Systems:

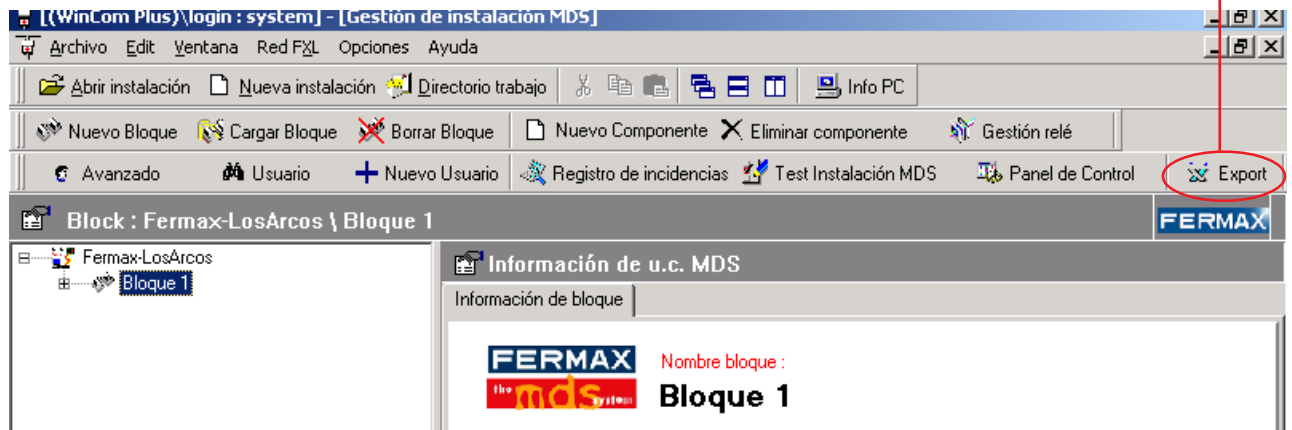
- Kommunikationsfehler.
- Reinitialisieren der Zentraleinheit.
- Beginn der Ereignisregistrierung in der Zentraleinheit.
- Ende der Ereignisregistrierung in der Zentraleinheit.

Datenblatt EXPORTIEREN

Mit Hilfe dieses Werkzeugs können Sie alle Tabellen in eine Excel-Tabelle (eine Datei pro Tabelle) exportieren (Benutzer, Zutritte, Profile usw.), die in der Anlage definiert wurden.

Fenster Exportieren

Um zum Programmfenster Exportieren zu gelangen, drücken Sie die Schaltfläche  auf der Werkzeugleiste des Hauptfensters.



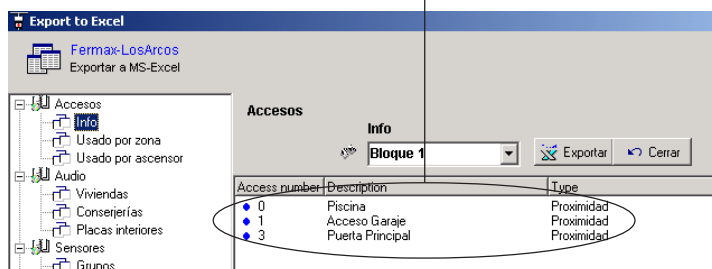
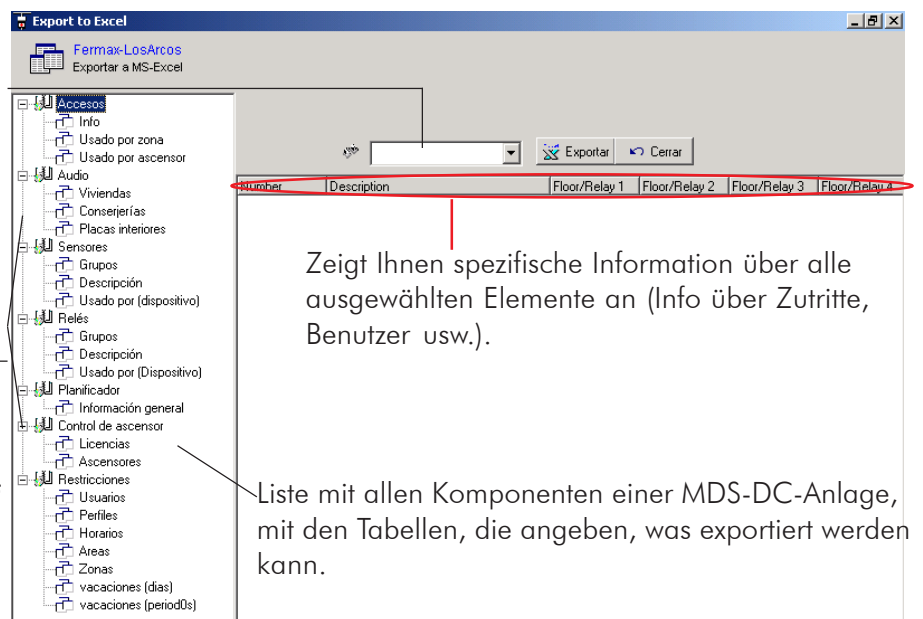
Dadurch wird das Fenster Exportieren eingeblendet, wo Sie die zu exportierende Information eines bestimmten Blocks/Zentraleinheit auswählen können.

Durchführung des Datenexports:

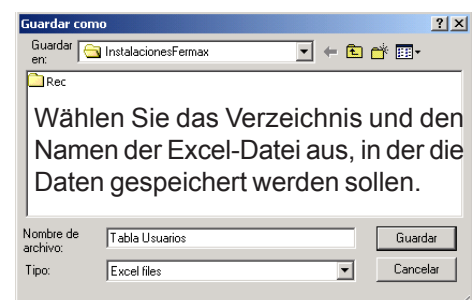
1.) Wählen Sie den Block/Zentraleinheit aus der Rollliste aus.

2.) Wählen Sie die Information aus, die Sie exportieren wollen, indem Sie auf das entsprechende Element auf der Liste anklicken.

Die entsprechende Information (Export) dieses Elements, wird auf der rechten Seite angezeigt.



3) Drücken Sie .



Drücken Sie , um das Fenster Exportieren zu schließen.

Datenblatt RELAISVERWALTUNG

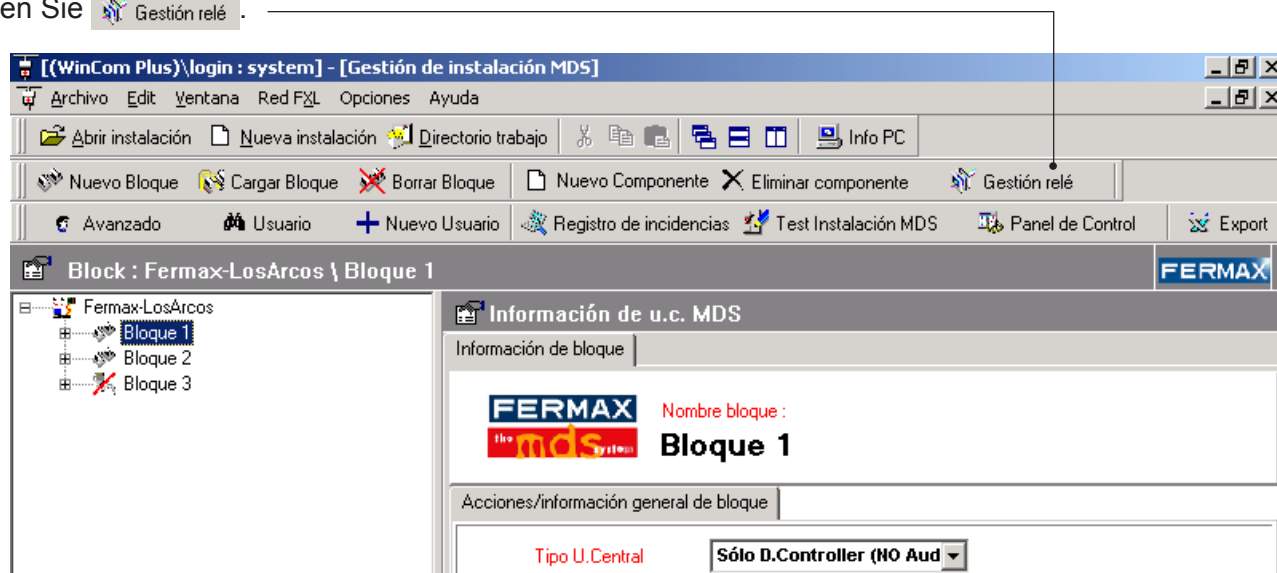
Ermöglicht es Ihnen, die Relaisdecoder der Anlage zu verwalten und zu definieren sowie alle entsprechenden Relaisausgänge zu konfigurieren.

Relaisdecoder sind erforderlich, wenn eine Anlage bestimmte Applikationen verwendet.

- Falls Sie die Maximalkapazität in einer oder mehreren Zonen überwachen wollen. Das für diese Funktion ausgewählte Relais aktiviert sich, wenn die Maximalkapazität erreicht wird.
- Wenn die FAHRSTUHLKONTROLLE benutzt wird (siehe Datenblatt Fahrstuhlkontrolle).
- Wenn die Türöffnung über die Türöffner an den Zutritten über die Relaisdecoder hergestellt wird (zur Gewährung höchster Sicherheit), anstatt direkt über die Türstation zu erfolgen (siehe Datenblatt Zutritte>>Zutritte erstellen >>Optionen >>Türöffner).
- Wenn die Aktivierung eines Sensors oder einer SENSORGRUPPE die Aktivierung eines Relais auslöst.
- Wenn ein PLANER erforderlich ist (siehe Datenblatt Planer).

Fenster Relaisverwaltung

Wählen Sie auf der linken Seite des Hauptfensters den Block, dessen Relais Sie verwalten wollen, und drücken Sie  **Gestión relé**.



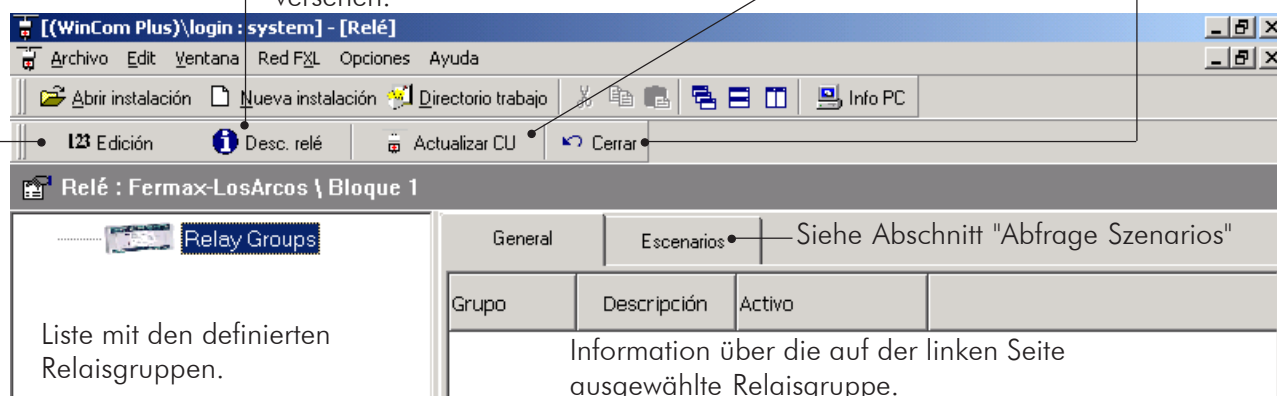
Das Fenster Relaisverwaltung wird eingeblendet:

Zugang zum
Programmfenster für das
Erstellen und Editieren
von Relaisgruppen.

Ermöglicht es Ihnen, jedes
Relais und jede Relaisgruppe
mit einer Beschreibung zu
versehen.

Aktualisierung der
Relaisdaten in der
Zentraleinheit.

Schließen des Fensters
Relaisverwaltung.

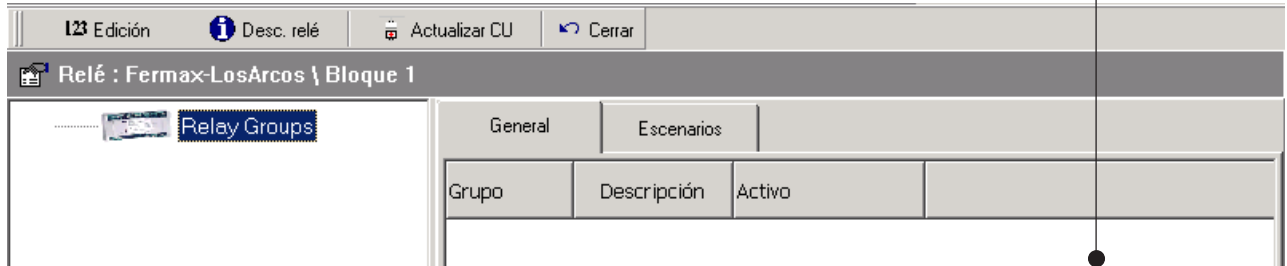


Liste mit den definierten
Relaisgruppen.

Information über die auf der linken Seite
ausgewählte Relaisgruppe.

Relaisgruppe erstellen/definieren

Drücken Sie im Hauptfenster Relaisverwaltung auf die Schaltfläche **123 Edición** oder Doppelklicken in die rechte Seite des Fensters.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:

* **Gruppe:**

Es können bis zu 10 Relaisgruppen definiert werden. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 9 in das Feld ein.

Diese Nummer entspricht der Relaisgruppe, die für eine bestimmte Anwendung verwendet wird.

Gruppe 0 = Relaisnummer von 000 bis 099

Gruppe 1 = Relaisnummer von 100 bis 199

....

* **Beschreibung:**

Text, der die Funktion aller Relais dieser Gruppe beschreibt. Diese Funktion dient dem Benutzer nur als Gedankenstütze.

* **Ausgangszustand:**

Ausgangszustand des Relais. Dieser Parameter wird im Relais selbst gespeichert.

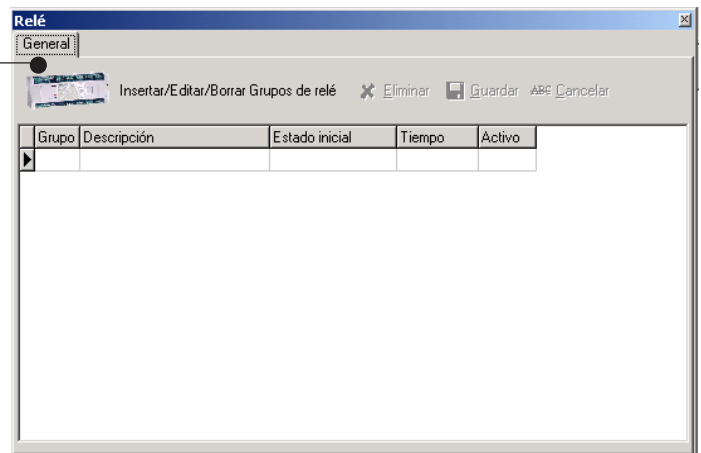
Wählen Sie ON oder OFF aus dem Rollmenü aus.

OFF = Relais deaktiviert.

ON = Relais aktiviert. Inverser Betrieb:
Nach der Zeitgebung wird es deaktiviert.

* **Aktiviert:**

Wählen Sie TRUE aus dem Rollmenü, um die Relaisgruppe zu aktivieren. Wählen Sie FALSE, um die Relaisgruppe falls erforderlich zu deaktivieren, ohne dabei die Daten zu löschen, damit die Gruppe jederzeit wieder aktiviert werden kann.



* **Zeit:**

Gibt den Zeitpunkt der Relaisaktivierung an. Dieser Parameter wird im Relais selbst gespeichert.

ZEIT = 0. Keine Zeitgebung oder Zeitgebung über die Zentraleinheit.

Das Relais bleibt im letzten Betriebszustand, außer dieser wird durch die Zentraleinheit geändert.

Die Anwendung des Planers beispielsweise, wo Beginn und Ende durch die Zentraleinheit gesteuert werden.

ZEIT = 1..255. Die Zeitgebung kann zwischen 1 und 255 Sekunden betragen.

Das Relais kehrt automatisch in den Ausgangszustand zurück, nachdem die Zeit abgelaufen ist.

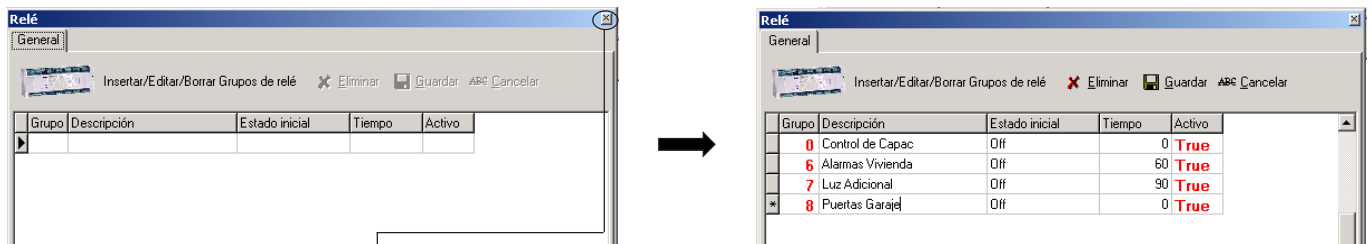
Hinweis

Wenn die Relais als (ZUSTAND = ON) definiert werden, aktivieren sie sich automatisch, sobald die Stromversorgung einsetzt und bleiben in diesem Status, bis die Zentraleinheit diesen ändert (ZEIT = 0) oder die Zeitgebung abgelaufen ist (ZEIT = 1...255).

Siehe ANHANG Relais am Ende dieses Datenblatts, um mehr über die Konfiguration von Relais für den Brandschutz zu erfahren.

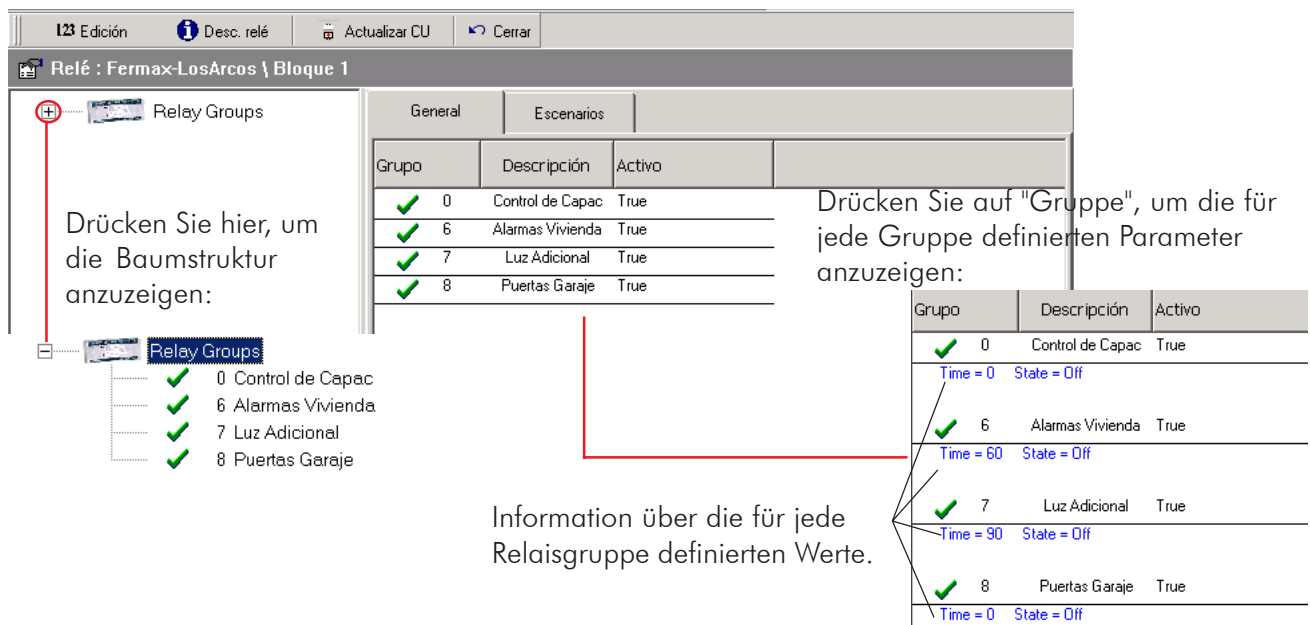


Definieren sie verschiedene Relaisgruppen und drücken Sie , um die Daten zu sichern.



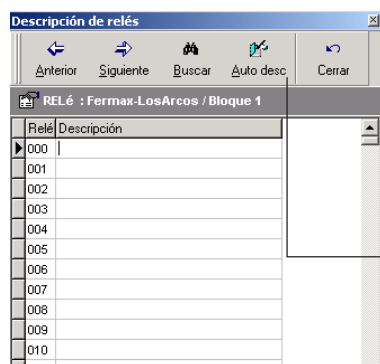
Klicken Sie auf das Symbol , am oberen rechten Rand des Fensters, um es zu schließen.

Auf dem Hauptbildschirm Relaisverwaltung werden alle erstellten Gruppen eingeblendet:



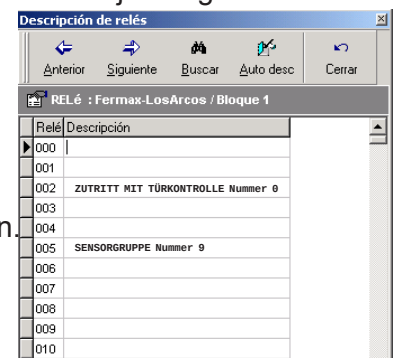
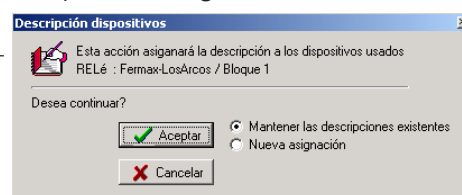
Beschreibung der vom Relais benutzten Ausgänge

Außer der Beschreibung der Relaisgruppe können Sie optional eine neue Beschreibung für jeden Relaisausgang (Positionen), der zur Gruppe gehört, eingeben. Drücken Sie dazu  Desc. relé. Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Geben Sie eine Beschreibung für gewünschten Relaisausgänge ein und drücken Sie .

Die Option  ermöglicht es Ihnen, automatisch eine Beschreibung für jeden der Relaisausgänge hinzuzufügen (für einen Zutritt, einen Sensor usw.), unter Angabe des Verwendungszwecks des jeweiligen Relais.



Drücken Sie OK, um eine Selbstbeschreibung durchzuführen.

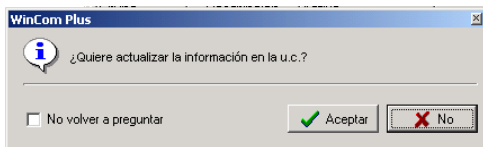
 Ermöglicht es Ihnen, ein Relaisuche anhand der Beschreibung durchzuführen.

 Ermöglicht es Ihnen, sich zwischen den benutzten Relaisausgängen hin- und herzubewegen.

Aktualisierung der Relaisdaten

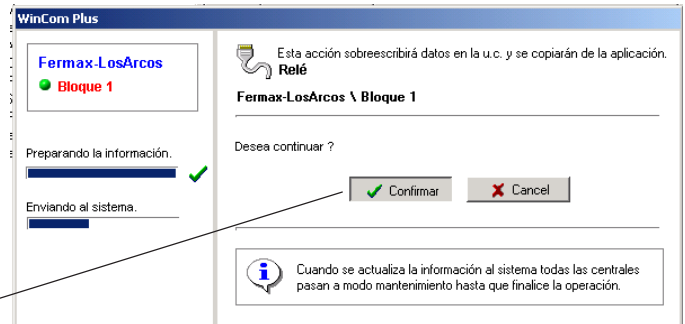
Nach dem Definieren der Relaisgruppen oder jedes Mal wenn eine Änderung darin durchgeführt wird, müssen die Daten in der Zentraleinheit aktualisiert werden.

Um die Daten zu aktualisieren, drücken Sie  **Actualizar CU**. Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie , um die Relaisdaten in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

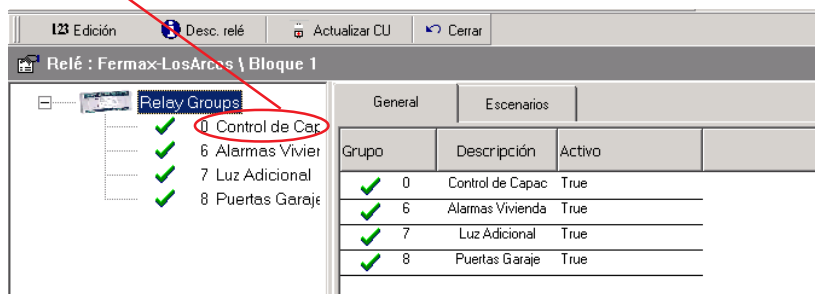
Klicken Sie anschließend auf Bestätigen.



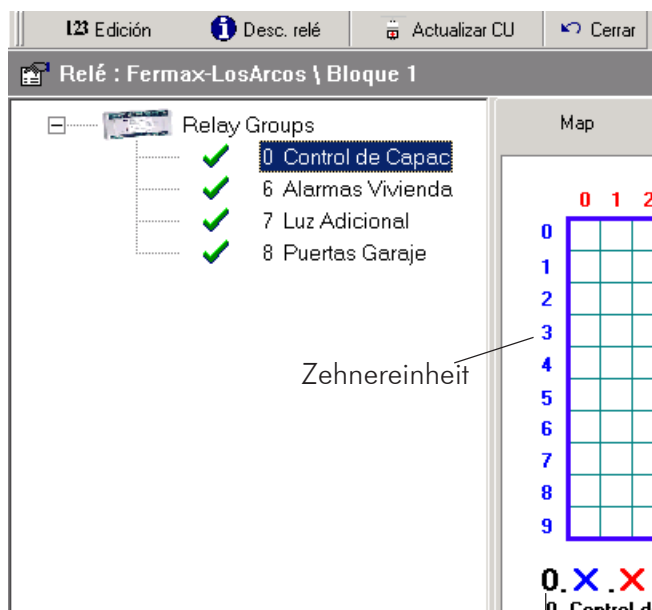
Relaisabfrage

Sie können prüfen, welche Relaisausgänge innerhalb jeder Relaisgruppe von den unterschiedlichen Komponenten der Anlage benutzt werden (Sensoren, die ein Relais aktivieren, Zutritt usw.).

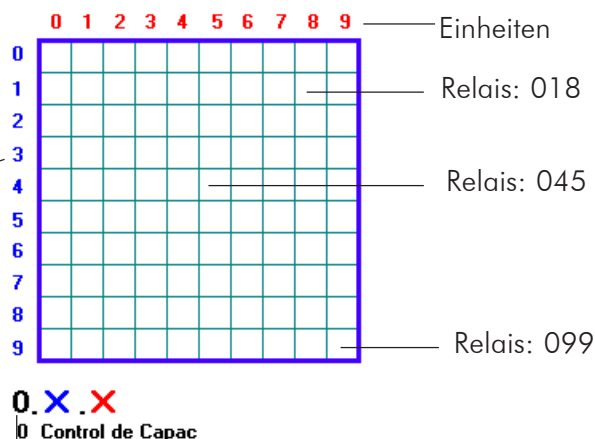
Doppelklicken Sie dazu im Hauptfenster Relaisverwaltung auf die Relaisgruppe, die Sie prüfen wollen.



Auf der rechten Seite des Fensters Relaisverwaltung erscheint folgendes Rasterbild, das der ausgewählten Relaisgruppe entspricht:



Jede Zelle der Rasterbilds entspricht dabei einem Relais, aus dem sich die Relaisgruppe (Gruppe 0 in diesem Fall) zusammensetzt.



—Hundertereinheit (geben auch die Relaisgruppe an)

Mit diesem Rasterbild können Sie die Relaisausgänge beobachten, die benutzt werden oder einer Anlagenkomponente zugeordnet wurden (Zutritt, Sensor, Benutzer, usw.). Das entsprechende Kästchen, das den Relais entspricht, ist mit dem Symbol ✓ markiert.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0										
1	✓									
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										

Das Relais 010 der "Relaisgruppe 0" ist zugeordnet worden oder wird von einer Komponente der Anlage benutzt.

Alle Relais der "Relaisgruppe 6" sind zugeordnet worden oder werden von einer oder mehreren Komponenten der Anlage benutzt.

0. X X
0 Control de Capac

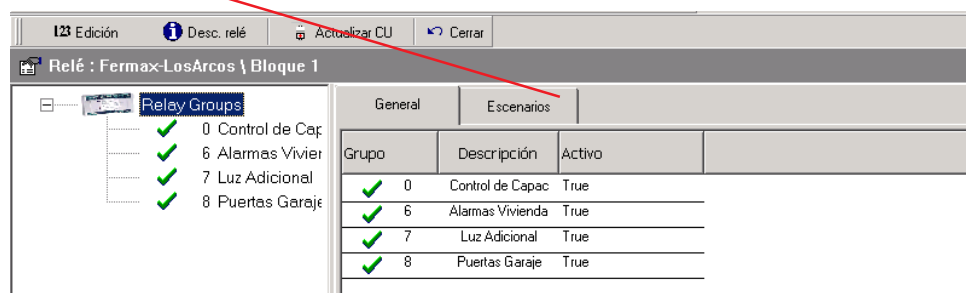
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

6. X X
6 Alarmas Vivienda

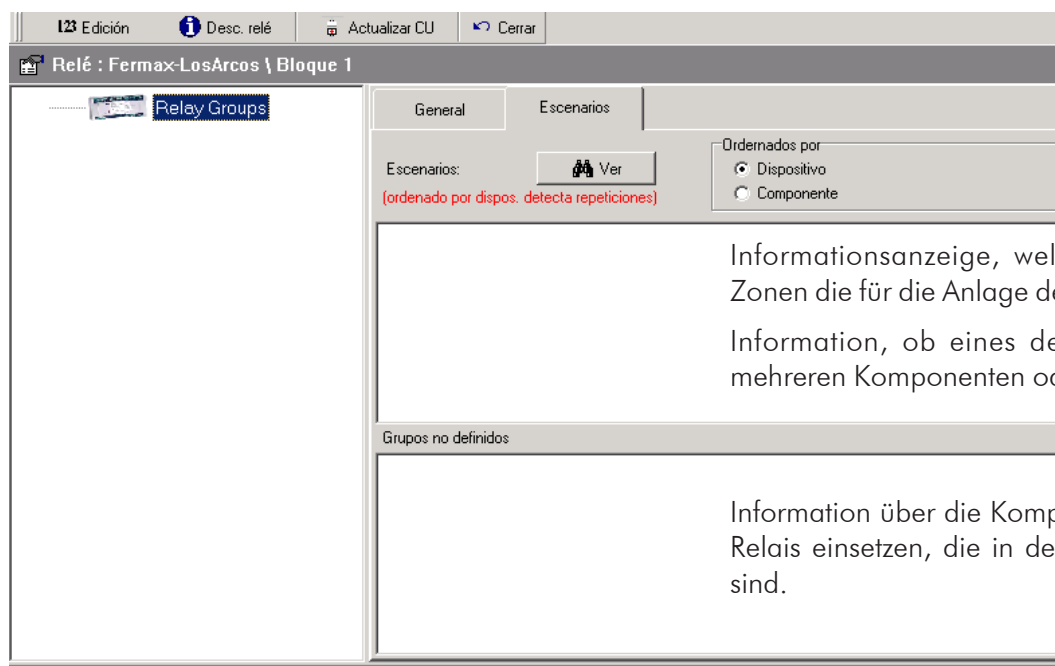
Abfragen Szenarios

Sie können damit prüfen, von welcher Komponente der Anlage oder in welcher Zone oder in welchem Bereich sich die Relais befinden, die von der Anlage eingesetzt werden.

Klicken Sie dazu im Hauptfenster Relaisverwaltung auf die Registerkarte "Szenarios" auf der rechten Seite.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:

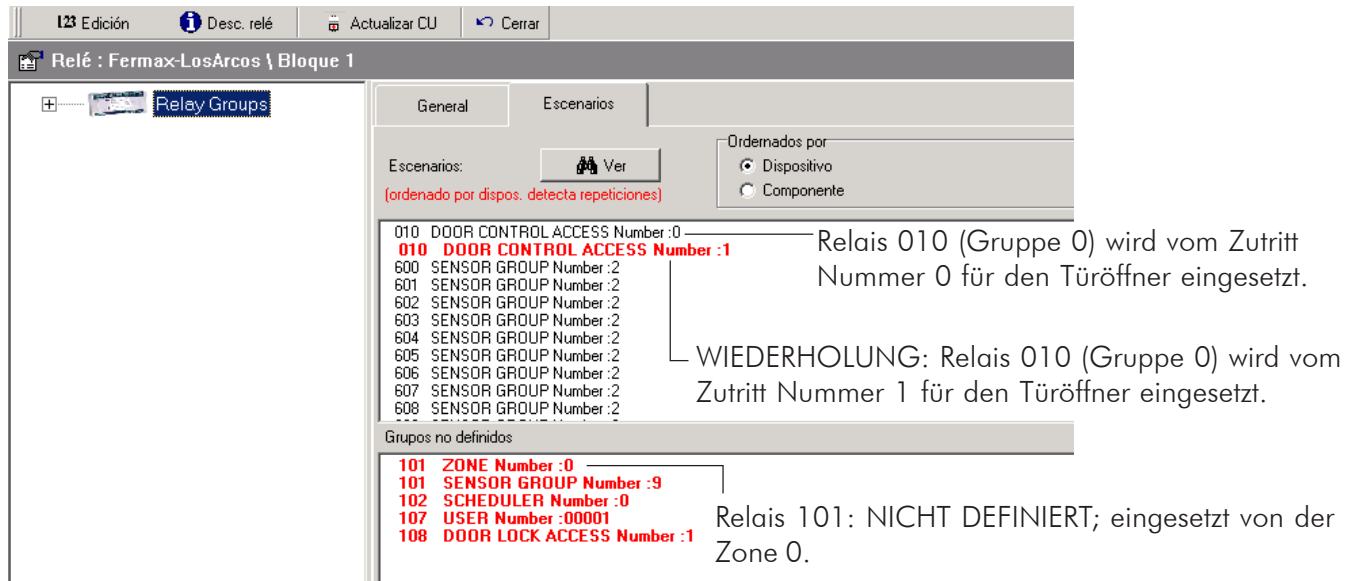


Informationsanzeige, welche Komponenten oder Zonen die für die Anlage definierten Relais einsetzen.

Information, ob eines der Relais wiederholt von mehreren Komponenten oder Zonen eingesetzt wird.

Information über die Komponenten oder Zonen, die Relais einsetzen, die in der Anlage NICHT definiert sind.

Drücken Sie , um die Abfrage Szenarios durchzuführen.



010 DOOR CONTROL ACCESS Number :0
010 DOOR CONTROL ACCESS Number :1

Relais 010 (Gruppe 0) wird vom Zutritt Nummer 0 für den Türöffner eingesetzt.

WIEDERHOLUNG: Relais 010 (Gruppe 0) wird vom Zutritt Nummer 1 für den Türöffner eingesetzt.

Grupos no definidos

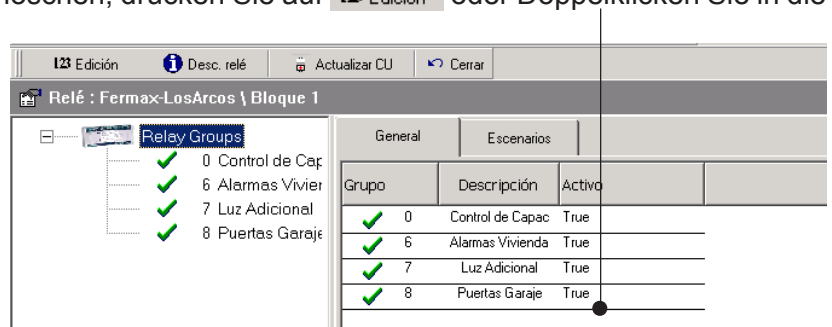
101 ZONE Number :0
101 SENSOR GROUP Number :9
102 SCHEDULER Number :0
107 USER Number :00001
108 DOOR LOCK ACCESS Number :1

Relais 101: NICHT DEFINIERT; eingesetzt von der Zone 0.

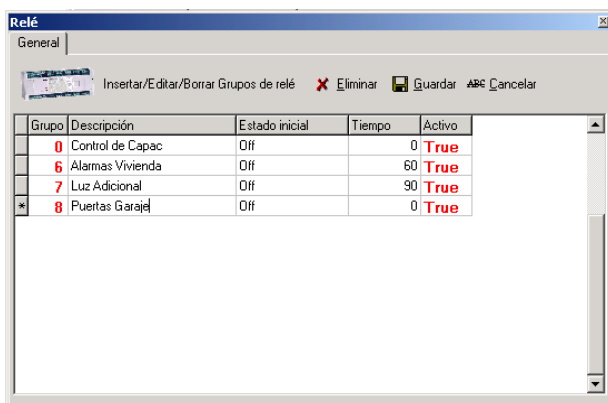
Relaisgruppen ändern und löschen

Um eine Relaisgruppe zu ändern oder zu löschen, drücken Sie auf **123 Edición** oder Doppelklicken Sie in die rechte Fensterhälfte.

Dabei wird das Programmfenster Relaisgruppe editieren eingeblendet, das alle vorhandenen Relaisgruppen anzeigt:

Grupo	Descripción	Activo
0	Control de Capac	True
6	Alarmas Vivier	True
7	Luz Adicional	True
8	Puertas Garaje	True



Grupo	Descripción	Estado inicial	Tiempo	Activo
0	Control de Capac	Off	0	True
6	Alarmas Vivienda	Off	60	True
7	Luz Adicional	Off	90	True
8	Puertas Garaje	Off	0	True

Relaisgruppen ändern

Ändern Sie den Parameterwert (Nummer der Gruppe, Beschreibung, Zustand, Zeit, Aktiv) der Relaisgruppe, die Sie ändern wollen.

Drücken Sie , um die Änderungen zu speichern oder , um die durchgeführten Änderungen rückgängig zu machen.

Relaisgruppen eliminieren

Wählen Sie die Relaisgruppe aus, die Sie löschen wollen, indem Sie sie anklicken und klicken Sie auf , um Sie zu löschen.

Nachdem Ändern oder Löschen der gewünschten Relaisgruppe, drücken Sie das Symbol , das sich am oberen rechten Fensterrand befindet, um das Fenster zu schließen.

Aktualisieren Sie die in den Relaisgruppen durchgeführten Änderungen in der Zentraleinheit. Betätigen Sie , um das Fenster Datenaktualisierung einzublenden (siehe Abschnitt Aktualisierung der Relaisdaten in diesem Datenblatt).

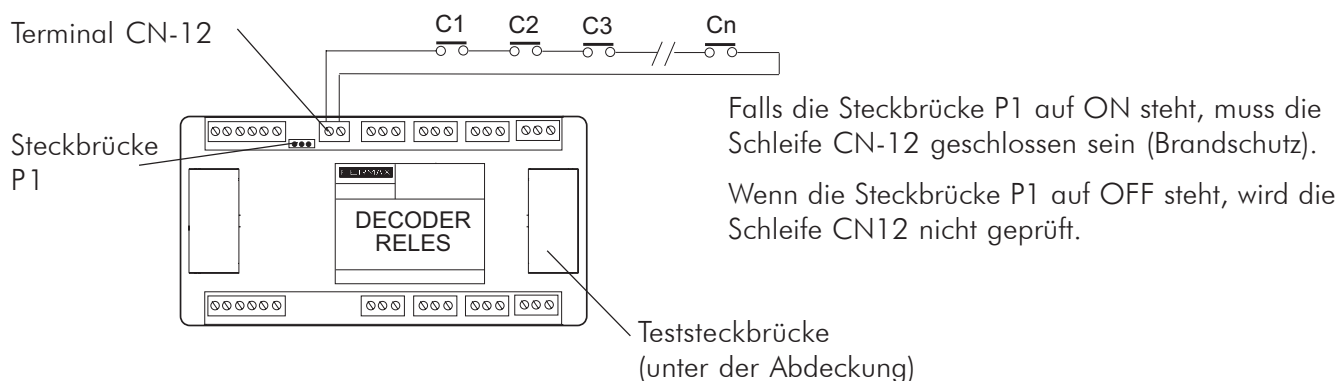
ANHANG Relais: Brandschutz

Die Relaisdecoder verfügen über einen Anschluss (CN12), der, sofern er über eine geschlossene Schleife verfügt, die normale Funktionsweise aller Relais ermöglicht.

Bei geöffneter Schleife, deaktivieren sich alle Relais. Dies findet dann Anwendung, wenn alle Relais in den Grundzustand versetzt werden sollen (Nullspannung). Dadurch können alle Relais des Decoders deaktiviert werden (wodurch alle Kontrollmechanismen der Türöffner entsperrt werden). Siehe Abbildung

Falls dieser Eingang/Anschluss benutzt wird, muss die Konfiguration wie folgt lauten:

- * Steckbrücke P1 muss sich in Position "ON" befinden. Falls diese Funktion nicht benutzt werden soll, lassen Sie die Steckbrücke in Position "OFF".
- * Die Relais müssen so programmiert werden, dass Sie im Grundzustand aktiviert sind.



Hinweis



Es ist erforderlich, die Relaisnummern in den Relaisdecodern zu programmieren, nachdem die Daten der Relais-tabelle ins System geladen worden sind.

Dies ist deshalb notwendig, weil das System die Werte Zeit und Zustand jedes Relais aus dem Speicher entnimmt, die von der Relais-tabelle stammen. Falls diese Tabelle nicht definiert worden ist, sind die Werte ZEIT = 0 und ZUSTAND = 0.

Falls ein Relais für die Aktivierung des Türöffners eines Zutritts durch TÜRÖFFNUNG (siehe Seite 17) benutzt wird, müssen die Parameter ZEIT in der entsprechenden Relaisgruppe programmiert werden, indem diesen ein Wert zugeordnet wird der größer oder gleich jenem ist, der dem entsprechenden Zutritt in TÜRÖFFNUNG-ZEIT zugewiesen wurde. Dies garantiert die Deaktivierung des Relais, falls die Verbindung zwischen Zentrale und Decoder unterbrochen worden ist.

Falls Türöffner mit inverser Funktionsweise eingesetzt werden, ist ZUSTAND = 1 und ZEIT = 0 am entsprechenden Relais einzustellen.

Datenblatt SENSOREN

Ermöglicht es Ihnen, die Sensor-Decoder der Anlage zu verwalten und alle entsprechenden Funktionen zu konfigurieren.

Sensor-Decoder sind erforderlich, wenn eine Anlage eine der folgenden Anwendungen einsetzt:

- In einem MDS-DC-System sind mehrere Portierzentralen vorhanden, wobei über die Sprechstellen jede beliebige Zentrale angerufen werden kann.
- Ein Relais kann mit einem Sensor aktiviert werden.
- Um eine Meldung an die Portierzentrale zu senden oder an einen Anruf eine bestimmte Festnummer oder Mobiltelefonnummer durchzuführen.
- Um Ereignisse zu registrieren.

Es können bis zu 10 Sensorgruppen (0-9) erstellt/definiert werden. Der Arbeitsmodus oder die Funktionsweise jeder Sensorgruppe hängt davon ab, wie die Gruppe definiert wurde und hängt mit dem ausgewählten Sensorgruppentyp zusammen. Jede Sensorgruppe wird erstellt/definiert, wobei vom ausgewählten TYP ausgegangen wird.

Die unterschiedlichen TYPEN (Arbeitsmodus) sind:

- **Anruf an zusätzliche Portierzentralen. (Typ 1)**
- **Versand von Meldungen an eine Portierzentrale und/oder Aktivierung eines Relais. (Typ 2)**
- **Versand von Meldungen an eine Portierzentrale und/oder Aktivierung eines synchronisierten Relais. (Typ 9)**
- **Simultan. (Typ 6)**
- **Relaisumschaltung. (Typ 7)**
- **Wählen. (Typ 4)**
- **Nur Ereignisregister. (Typ 5)**

Sensortypen (Arbeitsmodus)

In der Folge werden alle unterschiedlichen Arbeitsmodi der Sensoren dargestellt:

- Anruf an zusätzliche Portierzentralen (Typ 1)

Die als Typ 1 definierten Sensoren werden normalerweise in großen Anlagen mit mehreren Portierzentralen eingesetzt, wo die Benutzer die Möglichkeit haben sollen, die gewünschte Portierzentrale anzurufen. Dieser Vorgang unterscheidet sich vom Anruf an die Hauptportierzentrale, der über die Drucktaste des Türöffners an der Sprechstelle durchgeführt wird.

Damit dies durchführbar ist, muss jedes Telefon/Sprechstelle mit einer oder mehreren zusätzlichen Drucktasten ausgestattet sein, damit der entsprechende Sensoreingang aktiviert werden kann, der den Anruf an die zusätzliche Portierzentrale weiterleitet. Anschließend kann der Anruf in die Wohnung über die Portierzentrale erwidert werden, indem die Klingeltaste gedrückt wird.

Durch Auswahl dieser Option ist es auch möglich, einen Anruf über eine Türstation City an die Portierzentrale durchzuführen, indem der Sensoreingang mit der Ruftaste verbunden wird. Diese Anwendung findet Einsatzmöglichkeiten in Einfamilienhaussiedlungen, wo jedes Haus mit einer Türstation ausgestattet ist.

Alle zusätzlichen Portierzentralen müssen mit derselben Zentraleinheit verbunden werden.

Versand einer Meldung an die Portierzentrale und/oder Relaisaktivierung (Typ 2)

Dieser Typ kann auf zwei Arten eingesetzt werden. Er kann dazu verwendet werden, um einen beliebigen Standarddetektor (Gas, Brand, Einbruch usw.) zu steuern und eine Meldung zu erzeugen, die auf dem Display der Portierzentrale dargestellt wird (siehe unten) und/oder um ein Relais einer beliebigen Anwendung zu aktivieren. Sie können dabei beide Funktionen benutzen oder lediglich eine: Relais oder Meldung.

Sie können bis zu 16 Meldungen definieren (bis zu 16 Zeichen) und im System definieren, welche Meldung auf dem Display der Portierzentrale bei der jeweiligen Aktivierung angezeigt werden soll.

Versand einer Meldung an eine Portierzentrale und/oder Aktivierung eines synchronisierten Relais (Typ 9)

Dieser Sensor funktioniert gleich wie der Sensortyp 2, mit dem Unterschied, dass er das aktivierte Relais abschaltet, wenn sich der Sensor deaktiviert. Zum Einsatz kommt dieser Sensor etwa bei Alarmvorrichtungen bei Brandschutztüren.

Simultan (Typ 6)

Die Funktionsweise dieses Sensortyps ist folgende: Jedem Sensor ist ein anderer Sensor in einer anderen Sensorgruppe zugeordnet (zum Beispiel Sensor 125 und 255). Falls einer der beiden Sensoren aktiviert wird, wird dieses Ereignis registriert (Sensor aktiviert). Wenn danach der andere Sensor des Sensorpaares aktiviert wird, wird dieses neue Ereignis festgehalten und ein Relais aktiviert sowie eine Meldung an die Portierzentrale gesendet (jene für die kleinste Sensorgruppe) unter Angabe der Relaisnummer, die aktiviert wird. Wenn einer der Sensoren in den Bereitschaftszustand tritt, deaktiviert sich das Relais und sendet eine Meldung an die Portierzentrale (jene die für die größte Sensorgruppe).

Ein Anwendungsbeispiel besteht in der Aktivierung eines akustischen Signals in jeder Wohnung, wenn die Türen und die Balkontüre gleichzeitig offen bleiben. Dies auf Grund der großen Höhe eines bestimmten Gebäudes, wo man vermeiden will, dass Durchzug entsteht, der das Gebäude unerwünscht Druck aussetzen könnte oder im Falle eines Brandes zur schnellen Verbreitung des Feuers beitragen könnte. Gleichzeitig ist der Portier auf diese Situation aufmerksam zu machen.

Relaisumschaltung (Typ 7)

Der einzige Zweck dieses Typs besteht darin, den Relaiszustand zu ändern, das heißt, von aktiviert auf deaktiviert und umgekehrt umzuschalten.

Wählvorrichtung (Typ 4)

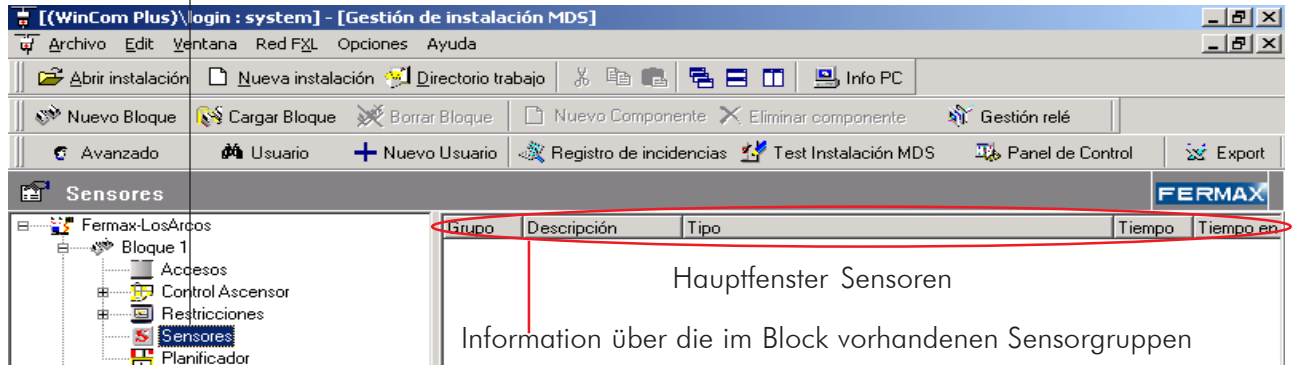
Jedes Mal wenn der Sensor aktiviert wird, wird ein Anruf an eine bestimmte Rufnummer weitergeleitet.

Nur Ereignisregister (Typ 5)

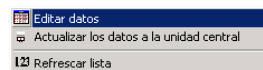
Wenn dieser Sensortyp aktiviert wird, wird keine wahrnehmbare Vorgang ausgelöst, sondern nur ein Ereignis registriert. Der Parameter "Ereignisregister" muss dabei ausgewählt sein. Dies ist beispielsweise dann von Nutzen, wenn Sie die den Kontrollgang eines Wachmannes durch die verschiedenen Zonen registrieren wollen oder für jede beliebige andere Registrierung, die Sie durchführen wollen.

Fenster Sensoren

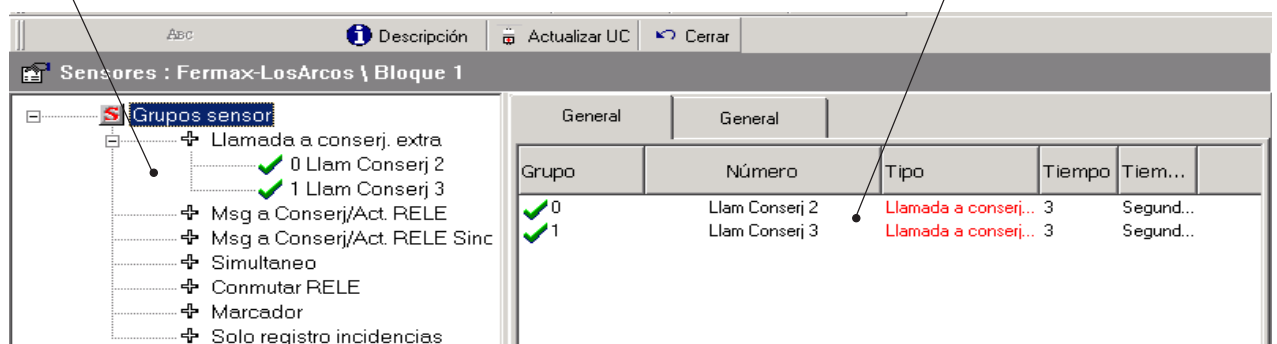
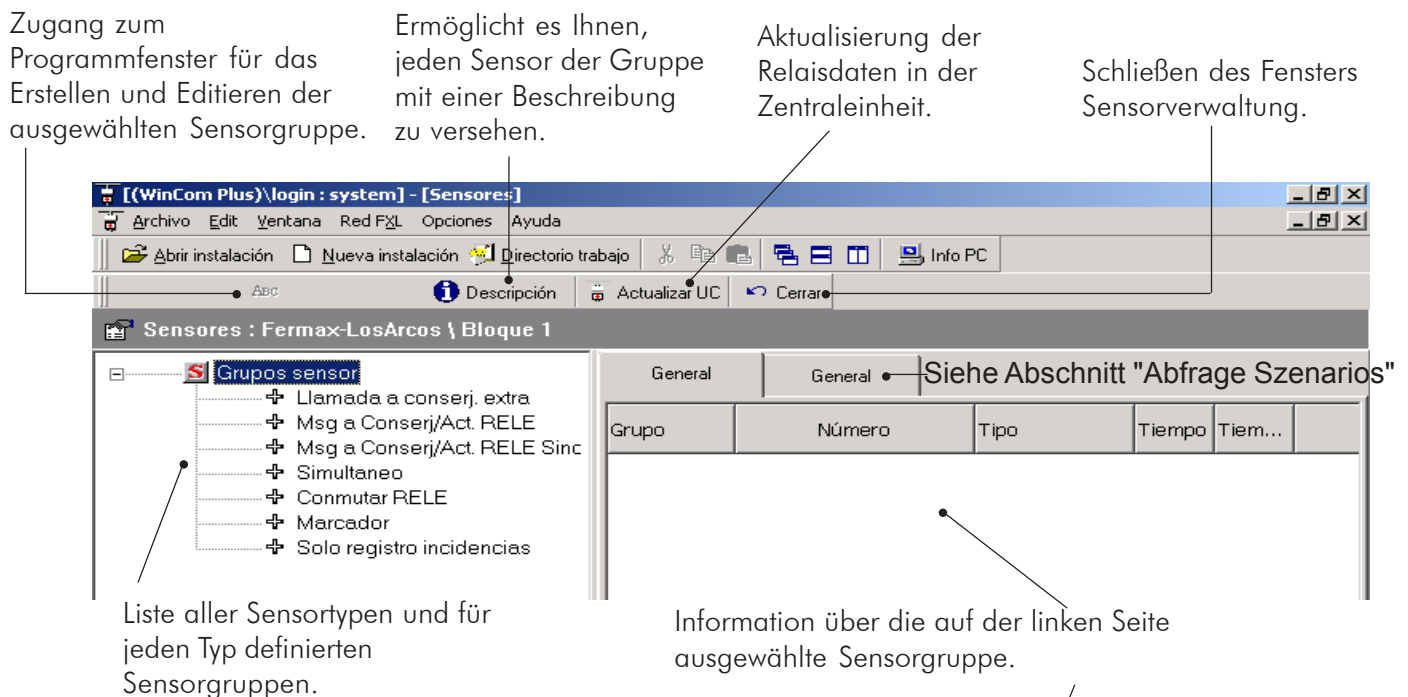
Drücken Sie auf "Sensoren" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Sensoren) wird Information über die in der Anlage definierten Sensoren (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie auf das Hauptfenster Sensoren oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.

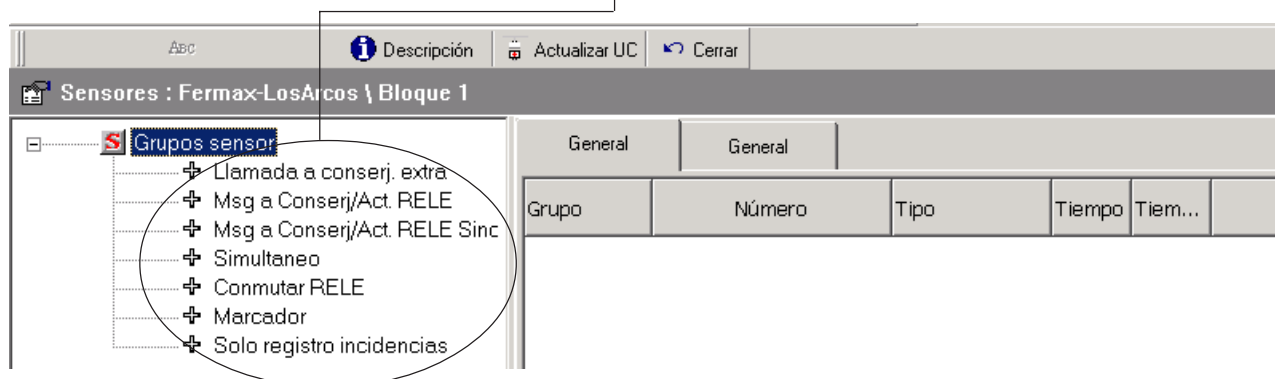


Dabei wird folgendes Programmfenster eingeblendet, dass es Ihnen ermöglicht, neue Sensorgruppen zu erstellen.



Sensorgruppen erstellen/definieren

Wählen Sie im Hauptfenster Sensorverwaltung den Sensorgruppentyp von der linken Bildschirmhälfte aus, den Sie erstellen wollen und doppelklicken Sie auf diesen oder drücken Sie ABC.



Das Fenster zur Erstellung der entsprechenden Sensorgruppe des ausgewählten TYPs wird eingeblendet (siehe die folgenden Abschnitte mit den jeweiligen Sensortypen).

Jeder Sensortyp verfügt über eine Reihe von **Parametern** (allgemeine und spezifische), die zu definieren sind, um die entsprechende Sensorgruppe zu erstellen, die diesem Typ entspricht.

Allgemeine Parameter für alle Sensortypen

* Gruppennummer:

Wählen Sie die Sensorgruppennummer aus (von 0 bis 9).

Diese Nummer bezeichnet die Sensorgruppe, die für eine bestimmte Funktion verwendet wird. Diese Gruppen umfassen jeweils 100 Sensoren, das heißt die Gruppe 0 entspricht den Sensornummern von 000 bis 099, die für die gleiche Funktion eingesetzt werden; die Gruppe 1 umfasst die Sensornummern von 100 bis 199 die für eine andere Funktion eingesetzt werden und so weiter.

* Beschreibung:

Es handelt sich hierbei um eine nicht funktionale Beschreibung (dient lediglich als Gedankenstütze), in der der Verwendungszweck der entsprechenden Sensorgruppe beschrieben wird.

* Zeit:

Definiert die Zeit, während der der Sensor aktiviert bleiben muss, um ein Alarmsignal auszulösen.

Die zulässigen Werte lassen sich wie folgt umschreiben:

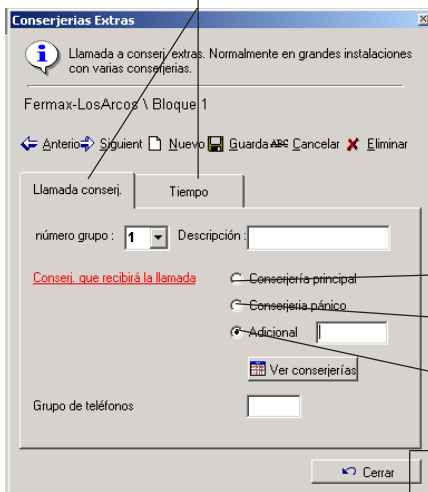
- 0** **Unmittelbar:** Wenn am Sensoreingang eine Aktivität detektiert wird, gibt der Sensor sofort eine Meldung aus. Aus betriebstechnischen Gründen muss eine Aktivierung während mindestens 28 Millisekunden erfolgen.
- 1...255** **Verzögerung (in Sekunden):** Während der festgelegten Zeit muss der Sensor ununterbrochen aktiviert bleiben.

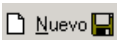
Wenn Sie das Kästchen "Minuten" markieren, werden die Werte für ZEIT in Minuten angegeben. Wenn Sie dieses Kästchen nicht markieren, wird der Wert in Sekunden angegeben.

Anschließend wird erläutert wie die **restlichen Parameter** zu definieren sind und **wie Sensorgruppen für jeden Sensortyp erstellt werden**.

- Anruf an zusätzliche Portierzentralen (Typ 1)

Die zu ändernden Daten können durch das jeweilige Anklicken der Registerkarten eingegeben werden:



1.) Drücken Sie , um eine neue Sensorgruppe zu erstellen. Geben Sie die **Nummer** und die **Beschreibung** der Gruppe ein.

2.) Wählen Sie die **Portierzentrale** aus, die den Anruf empfängt (siehe HINWEIS):

- Hauptportierzentrale

- Panikzentrale

- **Zusätzliche Portierzentrale:** Geben Sie in diesem Fall im Rasterbild die Nummer der zusätzlichen Portierzentrale ein, an die der Anruf geleitet wird.

Durch Klicken auf , können Sie die unterschiedlichen Portierzentralen, die zusätzlich vorhanden sind, abbilden bzw. deren Einstellungen definieren und ändern.

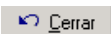
Prüfen Sie die Nummer der zusätzlichen Portierzentrale unter den bestehenden Nummern oder definieren Sie eine neue zusätzliche Portierzentrale.

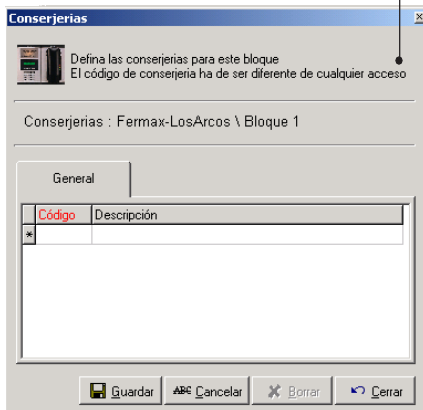
Um **eine neue Portierzentrale** zu definieren, wählen Sie den Code aus dem Rollmenü aus (muss sich von jenen der Zutritte unterscheiden), fügen eine Beschreibung hinzu und bestätigen mit

 **Guardar**.

- Klicken Sie auf , um die Editierung der Daten zu **beenden**.

- Wählen Sie die Portierzentrale aus, und drücken Sie , um eine Portierzentrale zu **löschen**.

- Klicken Sie auf , um das Fenster zu **schließen**.



Hinweis

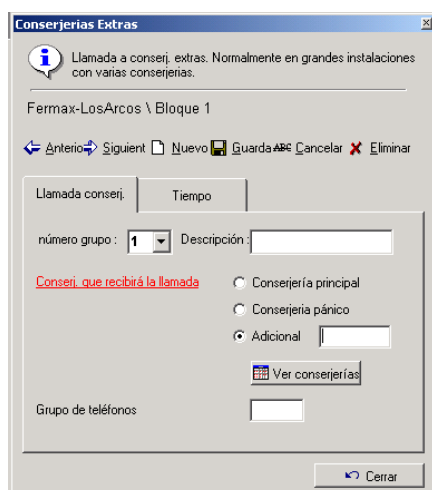


Hauptportierzentrale, das heißt, diejenige Zentrale, der das System den Modus Tag; Master oder Gemischt zugewiesen hat. Diese kann sich in derselben Zentraleinheit wie die Decoder oder in einer unterschiedlichen Zentraleinheit befinden, sofern es sich um Anlagen in einem FXL-System handelt.

Der Unterschied zwischen dieser Anrufart und einem Standardanruf (Drücken der Türöffnungstaste) liegt darin, dass unterschiedliche Drucktasten für die Portierzentralen eingesetzt werden, auch wenn diese nicht auf der Sprechstelle/Telefon installiert sind (Drucktaste in der Küche, um die Portierzentrale im Rahmen gewisser Dienstleistungen zu kontaktieren).

Panikzentrale: Es handelt sich hierbei um jene Panikzentrale, die das System dazu bestimmt hat: Modus Tag oder Master. Diese kann an derselben Zentraleinheit wie die Decoder oder an einer anderen Zentraleinheit als jener der Hauptportierzentrale angeschlossen sein, falls es sich um eine Anlage in einem FXL-Netzwerk handelt. Der Unterschied zwischen dieser Anrufart und jener des Standardanrufs (Drücken auf die Türöffnungstaste) ist dieselbe wie oben erläutert.

Zusätzliche Portierzentralen Diese Portierzentralen sind in derselben Zentraleinheit wie die Hauptportierzentrale zu installieren und müssen als Türstation 01...09 konfiguriert werden.



3.) Geben Sie den Wert der **Telefongruppe** ein:

Folgende Werte können eingegeben werden:

00...99

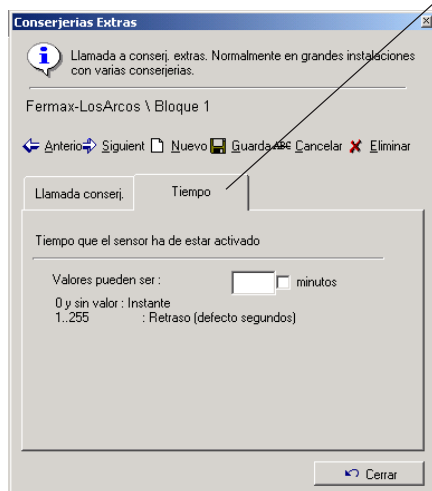
Definieren Sie die Telefongruppe, die den Sensoren dieser Gruppe entsprechen. Diese 2 Ziffern (00...99) bezeichnen zusammen mit den letzten beiden Ziffern des Sensors die Telefonnummer. Wenn ein Portier einen Anruf von einer Wohnung erhalten hat, kann er einen Rückruf tätigen, indem er einfach die Klingeltaste der Portierzentrale betätigt.

Wenn XX die letzten 2 Ziffern des Sensors angibt, der den Anruf durchführte, so erfolgt der Rückruf der Portierzentrale an folgende Rufnummer: Telefongruppe + XX.

9A Bedeutet einen Anruf von der Türstation.

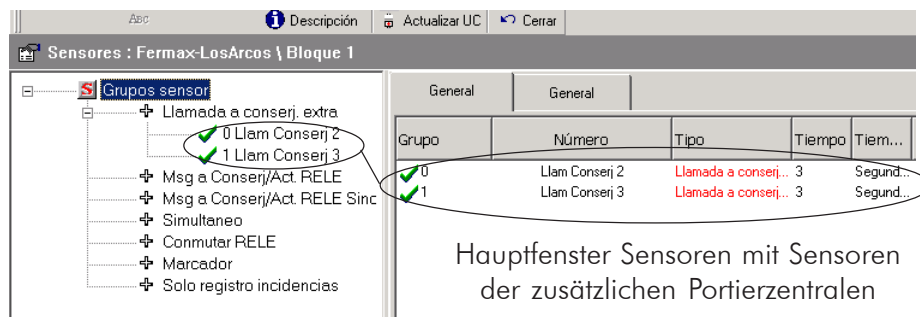
Wenn XY die letzten 2 Ziffern des Sensors angibt, der den Anruf durchführte, so erfolgt der Rückruf der Portierzentrale an die Türstation XY.

4.) Wählen Sie zum Schluss die Registerkarte **Zeit**, und geben Sie die Zeit an, die der Sensor aktiviert sein muss, damit der Alarm ausgelöst wird.



Drücken Sie **Guarda**, um die Daten zu **sichern** und eine Sensorgruppe zu erstellen.

Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**.



Hauptfenster Sensoren mit Sensoren der zusätzlichen Portierzentralen

Ändern und eliminieren der zusätzlichen Portierzentralen

Öffnen Sie das Fenster Zusätzliche Portierzentralen editieren

Benutzen Sie die Schaltflächen **Anterior** **Siguiente**, um sich zwischen den vorhandenen Meldungen hin- und herzubewegen (bis zur Portierzentrale, die Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den entsprechenden Datenfeldern in jeder Registerkarte, und führen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Drücken Sie **Guardar**, um die Änderungen zu **speichern** oder drücken Sie **Cancelar**, um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

Löschen

Drücken Sie **Eliminar**, um die ausgewählte Meldung zu **löschen**.

Versand einer Meldung an eine Portierzentrale und/oder Aktivierung eines Relais (Typ 2) und Sincro (Typ 9)

Die zu ändernden Daten können durch das jeweilige Anklicken der Registerkarten eingegeben werden:

- 1.) Drücken Sie **Nuevo**, um eine neue Sensorgruppe zu erstellen. Geben Sie die **Nummer** und die **Beschreibung** der Gruppe ein.
- 2.) Wählen Sie die **Portierzentrale**, die den Anruf empfängt (siehe HINWEIS).

- Hauptportierzentrale

- Panikzentrale

- *Zusätzliche Portierzentrale: Geben Sie in diesem Fall im Rasterbild die Nummer der zusätzlichen Portierzentrale ein, an die der Anruf geleitet wird.*

Durch Klicken auf **Ver consjerías**, können Sie die unterschiedlichen Portierzentralen, die zusätzlich vorhanden sind, abbilden bzw. deren Einstellungen definieren und ändern.

Prüfen Sie die Nummer der zusätzlichen Portierzentrale unter den bestehenden Nummern oder definieren Sie eine zusätzliche Portierzentrale.

Um **eine neue Portierzentrale** zu definieren, wählen Sie den Code aus dem Rollmenü aus (muss sich von jenen der Zutritte unterscheiden), fügen eine Beschreibung hinzu und bestätigen mit XX.

- Klicken Sie auf **Guardar**, um die Editierung der Daten zu **beenden**.

- Wählen Sie die Portierzentrale aus, und drücken Sie **Borrar**, um eine Portierzentrale zu **löschen**.

- Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**.

Hinweis



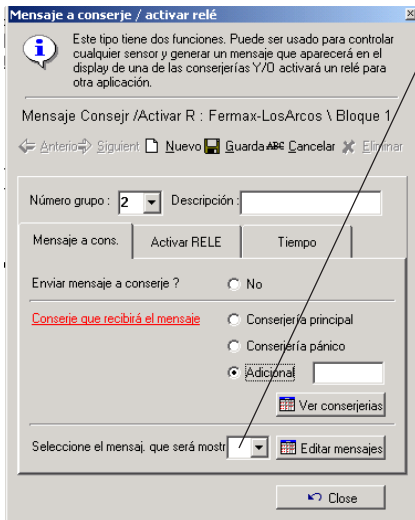
Hauptportierzentrale, das heißt, diejenige Zentrale, der das System den Modus Tag; Master oder Gemischt zugewiesen hat. Diese kann sich in derselben Zentraleinheit wie die Decoder oder in einer unterschiedlichen Zentraleinheit befinden, sofern es sich um Anlagen in einem FXL-System handelt.

Der Unterschied zwischen dieser Anrufart und einem Standardanruf (Drücken der Türöffnungstaste) liegt darin, dass unterschiedliche Drucktasten für die verschiedenen Portierzentralen eingesetzt werden, auch wenn diese nicht auf der Sprechstelle/Telefon installiert sind (Drucktaste in der Küche, um die Portierzentrale im Rahmen gewisser Dienstleistungen zu kontaktieren).

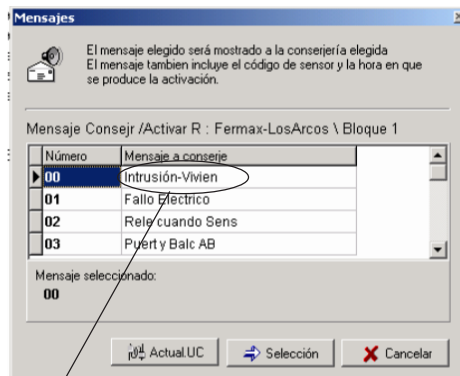
Panikzentrale Es handelt sich hierbei um jene Panikzentrale, die das System dazu bestimmt hat: Modus Tag oder Master. Diese kann an derselben Zentraleinheit wie die Decoder oder in einer unterschiedlichen Zentraleinheit als jener der Hauptportierzentrale angeschlossen sein, falls es sich um eine Anlage in einem FXL-Netzwerk handelt. Der Unterschied zwischen dieser Anrufart und jener des Standardanrufs (Drücken auf die Türöffnungstaste) ist dieselbe wie oben erläutert.

Zusätzliche Portierzentralen Diese Portierzentralen sind in derselben Zentraleinheit wie die Hauptportierzentrale zu installieren und müssen als Türstation 01...09 konfiguriert werden.

3.) Wenn Sie wollen, dass bei der Sensoraktivierung eine Meldung gesendet wird, **wählen Sie die Meldung**, aus dem Rollmenü aus, die auf dem Display der ausgewählten Portierzentrale eingeblendet werden soll.



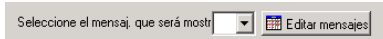
Durch Klicken auf  **Cerrar** können Sie die Meldungen auswählen, editieren und ändern.



Um **eine neue Meldung zu definieren** (bis zu 16 Meldungen), gehen sie auf die Nummer der Meldung, die Sie definieren wollen und geben den Text der Meldung ein, der auf dem Display der Portierzentrale eingeblendet werden soll.

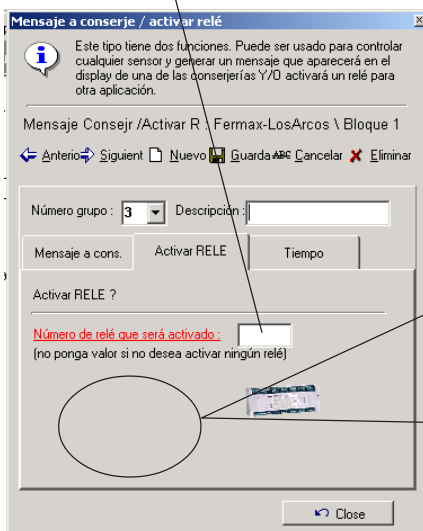
Anschließend drücken Sie auf  **Actualizar UC**, um die Daten der Zentraleinheit zu **aktualisieren**.

Um **eine Meldung auszuwählen**, gehen Sie auf die Meldung und drücken Sie  **Selección**. Die Nummer der ausgewählten Meldung erscheint im Fenster des Rollmenüs.



Klicken Sie auf  **Cancelar**, um das Fenster zu **schließen**.

4.) Falls bei der Sensoraktivierung ein Relais aktiviert werden soll, **gehen Sie auf die Registerkarte Relais**, und geben Sie die Nummer des Relais an, das durch den Sensor aktiviert werden soll (dieses Relais muss in der Relais-tabelle definiert sein).



Wenn Sie die Nummer des Relais eingeben, das aktiviert werden soll, wird ein Symbol eingeblendet (am unteren Bildschirmrand), das anzeigt, ob das ausgewählte Relais in der Relaisgruppe definiert wurde oder nicht (siehe Datenblatt Relaisverwaltung>>Relaisgruppe erstellen/definieren).



Relais definiert



Relais NICHT definiert

5.) Wählen Sie zum Schluss die Registerkarte **Zeit** aus, und geben Sie die Zeit ein, die der Sensor aktiviert sein muss, damit der Alarm ausgelöst wird.

Drücken Sie **Guardar**, um die Daten zu **sichern** und eine Sensorgruppe zu erstellen.

Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**.

Grupo	Número	Tipo	Tiempo	Tiem...
0	Llam Conserj 2	Llamada a conserj...	3	Segund...
1	Llam Conserj 3	Llamada a conserj...	3	Segund...
2	Alarma Intrusion	Msg a Conserj/Ac...	Instant...	Segund...
3	PuertaPatio	Conmutar RELE	Instant...	Segund...
4	Turno Guardia	Solo registro incid...	Instant...	Segund...
5	Puerta Garaje	Conmutar RELE	3	Segund...
6	PuertBalcon		Instant...	Segund...
7	BalconPuerta		Instant...	Segund...
8	Llamar Tell	Marcador	Instant...	Segund...

Hauptfenster Sensoren mit Sensoren für
Meldungen und/oder zur
Relaisaktivierung

Meldungen ändern und löschen / Relais aktivieren

Öffnen Sie das Programmfenster Meldungen an Portierzentrale senden und/oder Relaisaktivierung.

Benutzen Sie die Schaltflächen **Anterior** **Siguiente**, um sich zwischen den vorhandenen Sensoren hin- und herzubewegen (bis zum Sensor, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den entsprechenden Datenfeldern in jeder Registerkarte, und führen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf **Guardar**, um die Änderungen zu **speichern** oder auf **Cancelar**, um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

Löschen

Klicken Sie auf **Eliminar**, um den ausgewählten Sensor zu **löschen**.

Simultan (Typ 6)

Bei diesem Typ hat jeder definierte Sensor einen entsprechenden Sensor in einer anderen Sensorgruppe, weshalb immer 2 Sensorgruppen zu definieren sind, die ein Sensorgruppenpaar bilden. Der Alarm wird ausgelöst, wenn einer der beiden Sensoren aktiviert wird und der andere sich innerhalb des festgelegten Zeitraums aktiviert.

Die zu ändernden Daten können durch das jeweilige Anklicken der Registerkarten eingegeben werden:

1.) Definieren der ersten Sensorgruppe

Drücken Sie **Nuevo**, um eine neue Sensorgruppe zu erstellen. **Wählen sie die** Sensorgruppe (*Beispiel:7*) aus der Rollliste aus (die mit keiner Sensorgruppe eines anderen, vorher erstellten Typs, übereinstimmen darf), und **fügen Sie eine entsprechende Beschreibung** hinzu.

Geben Sie anschließend die Nummer der damit verbundenen Sensorgruppe an (*Beispiel 6*).

2.) Wählen Sie die Meldung (siehe HINWEIS) aus dem Rollmenü aus, die auf dem Display der Hauptportierzentrale angezeigt werden soll.

4.) Falls bei der Sensoraktivierung ein Relais aktiviert werden soll, **gehen Sie auf die Registerkarte Relais**, und geben Sie die Nummer des Relais an, das durch den Sensor aktiviert werden soll (dieses Relais muss in der Relais-tabelle definiert sein).

Wenn Sie die Nummer des Relais eingeben, das aktiviert werden soll, wird ein Symbol eingeblendet (am unteren Bildschirmrand), das anzeigt, ob das ausgewählte Relais in der Relaisgruppe definiert wurde oder nicht (siehe Datenblatt Relaisverwaltung>>Relaisgruppe erstellen/definieren).



Relais definiert



Relais NICHT definiert

Hinweis



Da in jeder Gruppe eine unterschiedliche Meldung definiert werden kann, wird die "tiefste" Gruppe zur Meldung einer Störung verwendet (beide Sensoren aktiviert) und die "höchste" Gruppe zur Meldung, dass die Störung behoben ist. Das Relais muss in der Definition bei beiden Sensoren übereinstimmen.

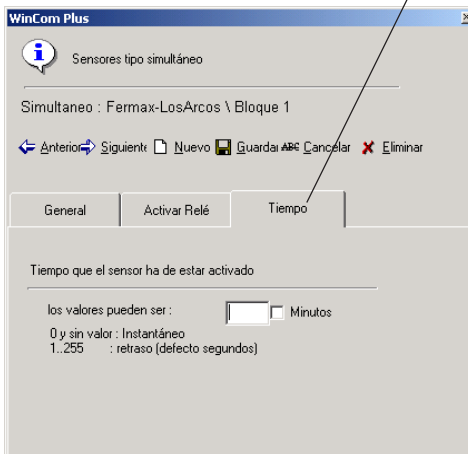
Durch Klicken auf **Editar mensajes** können Sie die Meldungen auswählen, editieren und ändern.

Um **eine neue Meldung zu definieren** (bis zu 16 Meldungen), gehen Sie auf die Nummer der Meldung, die Sie definieren wollen und geben den Text der Meldung ein, der auf dem Display der Portierzentrale eingeblendet werden soll. Anschließend drücken Sie auf **Actualizar UC**, um die Daten der Zentraleinheit zu **aktualisieren**.

Um **eine Meldung auszuwählen**, gehen Sie auf die Nummer der Meldung und drücken Sie **Selección**. Die Nummer der ausgewählten Meldung erscheint im Fenster des Rollmenüs.

Klicken Sie auf **Cancelar**, um das Fenster zu **schließen**.

4.) Wählen Sie schließlich die Registerkarte **Zeit**, und geben Sie die Zeit an, die der Sensor aktiviert sein muss, damit der Alarm ausgelöst wird.



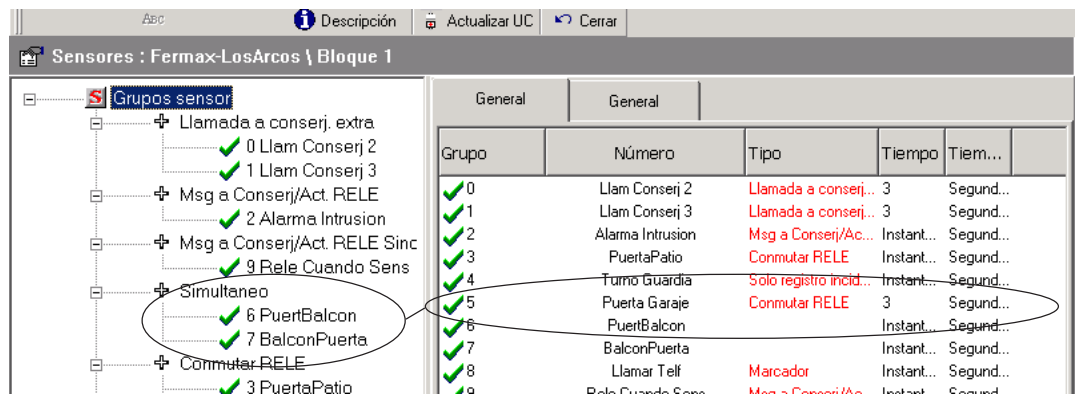
Drücken Sie **Guarda**, um die Daten zu **sichern** und eine Sensorgruppe zu erstellen.

6.) Definieren der zweiten Sensorgruppe

Klicken Sie erneut auf **Nuevo**, um die neue Sensorgruppe (die der ersten entspricht) zu erstellen. **Wählen sie die Nummer der** Sensorgruppe, die jener Gruppe entspricht (*Beispiel: 6*), aus der Rollliste aus (die mit keiner Sensorgruppe eines anderen, vorher erstellten Typs übereinstimmen darf), und **fügen Sie eine entsprechende Beschreibung** hinzu.

Geben Sie anschließend die Nummer der damit verbundenen Sensorgruppe an (*Beispiel: steht mit der vorher definierten Gruppe im Zusammenhang, in diesem Beispiel: 7*).

Wählen Sie danach **die Meldung aus** (siehe HINWEIS auf der vorhergehenden Seite) dem Rollmenü aus, die auf dem Display der Hauptportierzentrale angezeigt werden soll, und **geben Sie die restlichen Daten auf den verbleibenden Registerkarten ein**, so wie anhand der Schritte 2 bis 5 erläutert.



Beispiel:

Gruppe	Verbindung	Relais	Meldung	Zeit
6	7	OFF	01	10 (Verzögerung 10 Sek.)
7	6	OFF	02	0 (unmittelbar)

Die Sensoren der Gruppe 6 und 7 werden miteinander verbunden, damit sie synchron funktionieren. Wenn der Sensor 625 aktiviert wird, wird das Ereignis registriert. Wenn danach der Sensor 725 aktiviert wird, wird auch dieses Ereignis registriert und die Meldung 01 (Meldung der kleinsten Gruppe) an die Portierzentrale ausgegeben. Falls danach einer dieser beiden Sensoren deaktiviert wird, so wird auch Relais 025 deaktiviert und die Meldung 02 (der größten Gruppe) an die Portierzentrale übermittelt.

Simultane Sensoren ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster simultane Sensoren editieren.

Benutzen Sie die Schaltflächen **Anterior** **Siguiente**, um sich zwischen den vorhandenen Sensoren hin- und herzubewegen (bis zum Sensor, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den entsprechenden Datenfeldern in jeder Registerkarte, und führen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf **Guardar**, um die Änderungen zu **speichern** oder auf **Cancelar**, um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

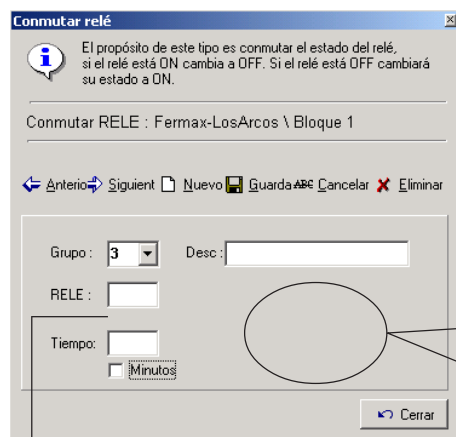
Löschen

Klicken Sie auf **Eliminar**, um den ausgewählten Sensor zu **löschen**.

Relaisumschaltung (Typ 7)

1.) Klicken Sie auf , um eine neue Sensorgruppe zu erstellen.

Geben Sie die **Nummer** und die **Beschreibung** der Relaisgruppe ein.



2) Geben Sie die **Nummer des Relais** ein, das Sie umschalten wollen, wenn der Sensor aktiviert wird.

Bei der Eingabe der Nummer des zu aktivierenden Relais, wird ein Symbol angezeigt, (auf der rechten Bildschirmhälfte) und zeigt an, ob das angegebene Relais in der Relaisgruppe definiert wurde (siehe Relaisverwaltung>>Relaisgruppe erstellen/definieren).



Relais definiert



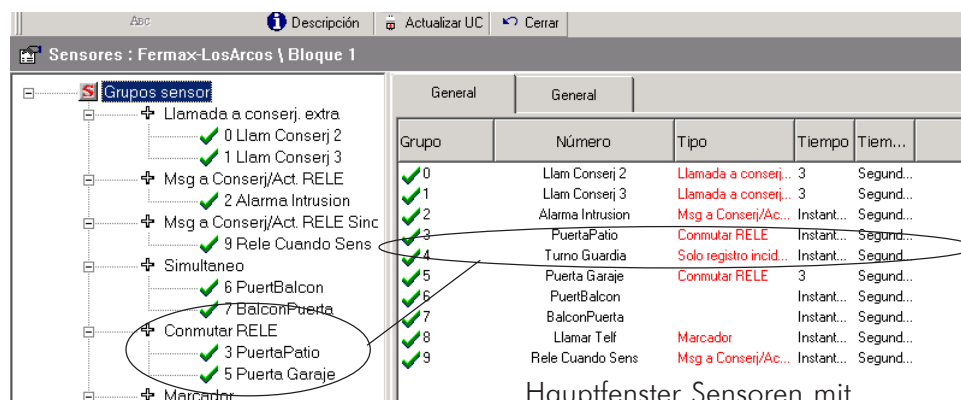
Relais NICHT definiert

Wenn das ausgewählte Relais definiert wurde und gleichzeitig von einer anderen Komponente der Anlage benutzt wird (Sensor, Zutritt usw.), so erscheint unterhalb des Kästchens RELAIS das Wort **USED** als Hinweis.

3.) Geben Sie schließlich die **Zeit** an, die der Sensor aktiviert bleiben muss, damit der Alarm ausgelöst wird.

Drücken Sie , um die Daten zu **sichern** und eine Sensorgruppe zu erstellen.

Klicken Sie auf , um das Fenster zu **schließen**.



Hauptfenster Sensoren mit
Sensoren Relaisumschaltung

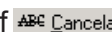
Relaisumschaltung ändern oder löschen

Geben Sie ins Fenster Relaisumschaltung editieren.

Benutzen Sie die Schaltflächen  , um sich zwischen den vorhandenen Sensoren hin- und herzubewegen (bis zum Sensor, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

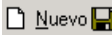
Gehen Sie zu den verschiedenen Daten, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf , um die Änderungen zu **speichern** oder auf  , um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

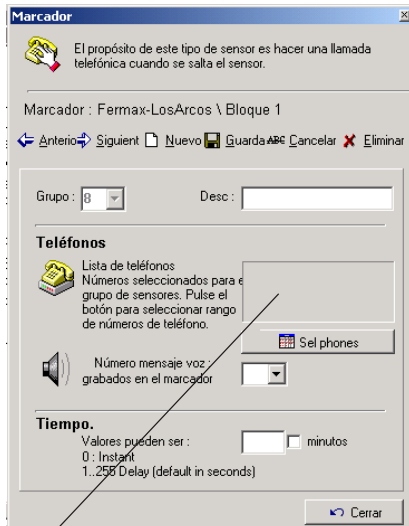
Löschen

Klicken Sie auf , um den ausgewählten Sensor zu **löschen**.

Wählvorrichtung (Typ 4)

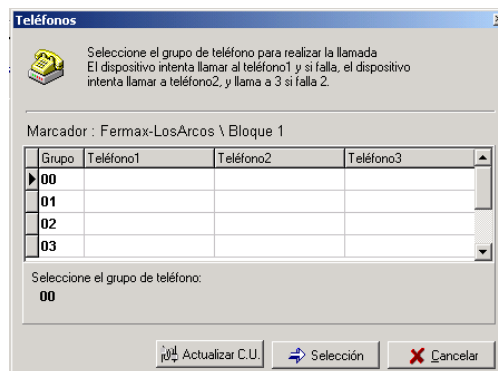
1.) Klicken Sie auf , um eine neue Sensorgruppe zu erstellen.

Geben Sie die **Nummer** und die **Beschreibung** der Relaisgruppe ein.

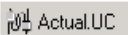


2.) Wählen Sie die **Nummer der Telefongruppe aus**, deren Nummern angerufen werden, wenn der Sensor aktiviert wird.

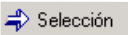
Drücken Sie dazu auf . Im Fenster das eingeblendet wird, können Sie Telefongruppen auswählen, ändern, löschen oder erstellen:

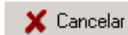


Um **eine neue Telefongruppe zu definieren** (bis zu 3), geben Sie in die Felder "Telefon 1/2/3" die gewünschten Telefonnummern ein. Das Gerät versucht dabei, Telefon 1 anzurufen und sofern keine Verbindung zustande kommt, Telefon 2 und falls sich wiederum keine Verbindung herstellen lässt, Telefon 3.

Anschließend drücken Sie auf , um die Daten der Zentraleinheit zu **aktualisieren**.

Um **eine Telefongruppe auszuwählen**, gehen Sie auf die Nummer der Gruppe und klicken auf

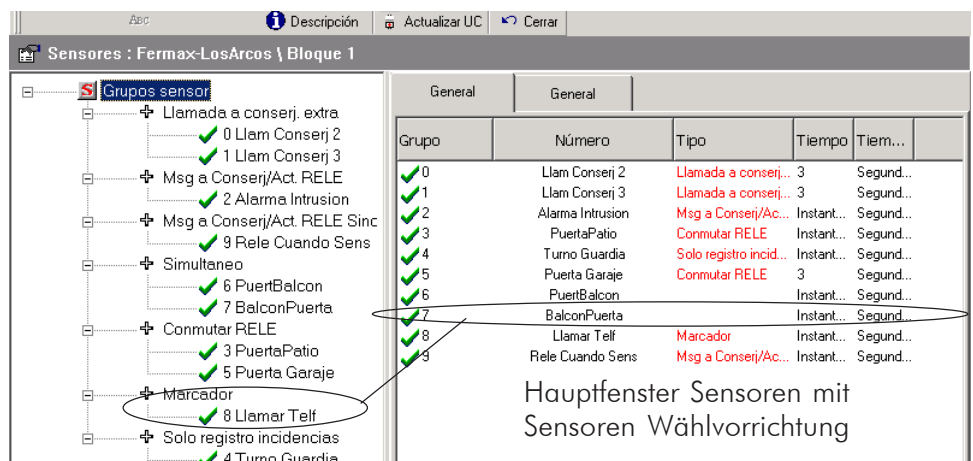
. Die entsprechenden Telefonnummern der ausgewählten Gruppe erscheinen dabei im grauen Feld.

Klicken Sie auf , um das Fenster zu **schließen**.

3.) Geben Sie schließlich die **Zeit** an, die der Sensor aktiviert bleiben muss, damit der Alarm ausgelöst wird.

Drücken Sie , um die Daten zu **sichern** und eine Sensorgruppe zu erstellen.

Klicken Sie auf , um das Fenster zu **schließen**.



Hauptfenster Sensoren mit Sensoren Wählvorrichtung

Wählvorrichtung ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster Wählvorrichtung editieren

Benutzen Sie die Schaltflächen , um sich zwischen den vorhandenen Sensoren hin- und herzubewegen (bis zum Sensor, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den verschiedenen Daten, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf , um die Änderungen zu **speichern** oder auf , um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

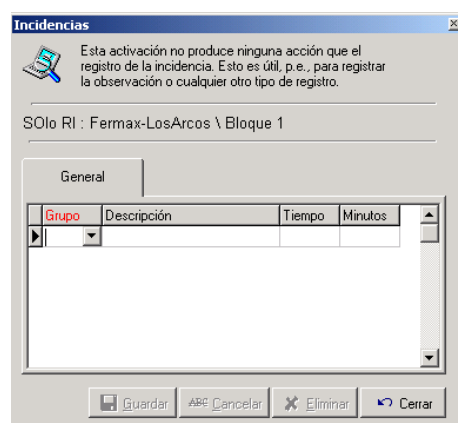
Löschen

Klicken Sie auf , um den ausgewählten Sensor zu **löschen**.

Nur Ereignisregister (Typ 5)

1.) Klicken Sie auf , um eine neue Sensorgruppe zu erstellen.

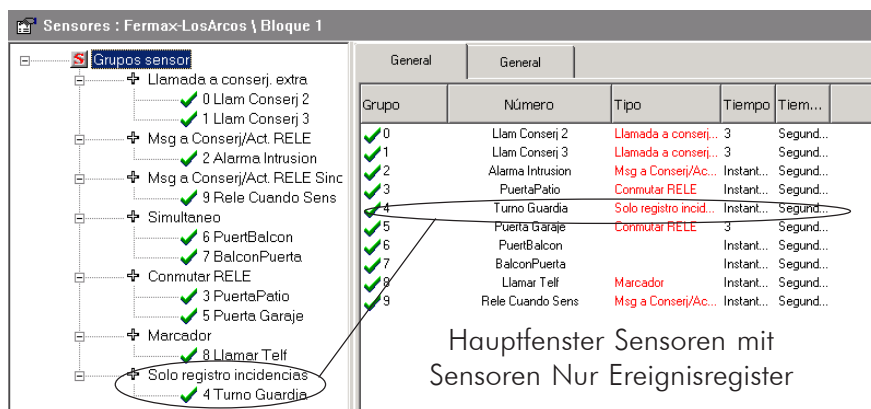
Geben Sie die **Nummer** und die **Beschreibung** der Gruppe ein.



2.) Geben Sie schließlich die **Zeit** an, die der Sensor aktiviert bleiben muss, damit der Alarm ausgelöst wird.

Drücken Sie , um die Daten zu **sichern** und eine Sensorgruppe zu erstellen.

Klicken Sie auf , um das Fenster zu **schließen**.



Nur Ereignisregister ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster Nur Ereignisregister editieren.

Benutzen Sie die Schaltflächen , um sich zwischen den vorhandenen Sensoren hin- und herzubewegen (bis zum Sensor, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den verschiedenen Daten, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf , um die Änderungen zu **speichern** oder auf , um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

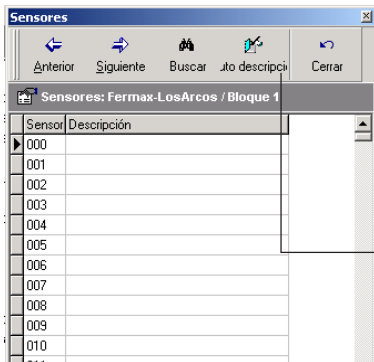
Löschen

Klicken Sie auf , um den ausgewählten Sensor zu **löschen**.

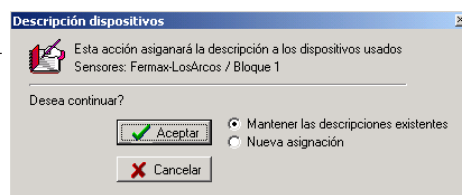
Beschreibung der vom Sensor benutzten Ausgänge

Außer der Beschreibung der Sensorgruppe können Sie optional eine neue Beschreibung für jeden Sensorausgang (Positionen), der zur Gruppe gehört, eingeben. Drücken Sie dazu  Desc. relé . Folgendes Fenster wird eingeblendet:

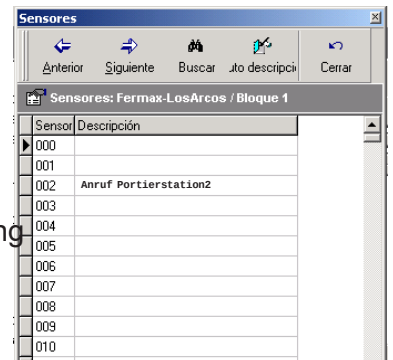
Geben Sie eine Beschreibung für gewünschten Sensorausgänge ein und klicken Sie auf .



Die Option  ermöglicht es Ihnen, automatisch eine Beschreibung für jeden benutzten Sensorausgang (im Planer usw.), unter Angabe des Verwendungszwecks des jeweiligen Sensors, hinzuzufügen.



Drücken Sie OK, um eine Selbstbeschreibung durchzuführen.



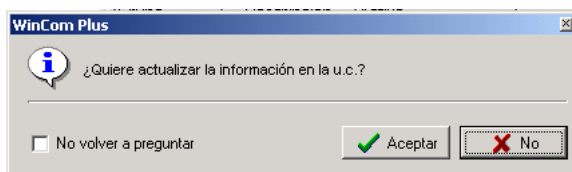
 Ermöglicht es Ihnen, eine Sensorsuche anhand der Beschreibung durchzuführen.

  Ermöglicht es Ihnen, sich zwischen den benutzten Sensorausgängen hin- und herzubewegen.

Aktualisierung der Sensordaten

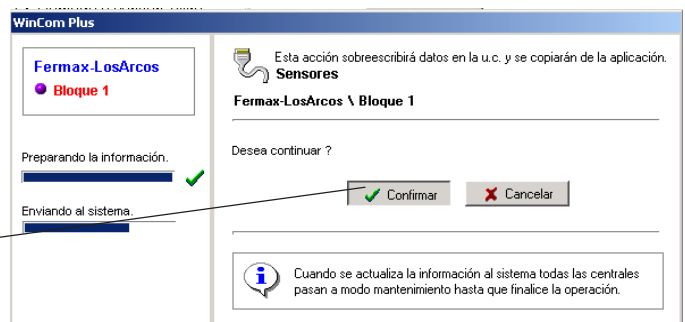
Nach dem Definieren der Sensorgruppen oder jedes Mal, wenn eine Änderung durchgeführt wird, müssen die Daten der Zentraleinheit aktualisiert werden.

Um die Daten zu aktualisieren, drücken Sie . Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Klicken Sie auf , um die Sensordaten in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Klicken Sie anschließend auf Bestätigen.



Sensorabfrage

Sie können prüfen, welche Sensorausgänge innerhalb jeder Relaisgruppe von den unterschiedlichen Komponenten der Anlage benutzt werden.

Doppelklicken Sie dazu im Hauptfenster Sensoren auf die Sensorgruppe, die Sie prüfen wollen.

General		General			
Grupo	Número	Tipo	Tiempo	Tiem...	
✓0	Llam Conserj 2	Llamada a conserj...	3	Segund...	
✓1	Llam Conserj 3	Llamada a conserj...	3	Segund...	
✓2	Alarma Intrusion	Msg a Conserj/Ac...	Instant...	Segund...	
✓3	PuertaPatio	Commutar RELE	Instant...	Segund...	
✓4	Turno Guardia	Solo registro incid...	Instant...	Segund...	
✓5	Puerta Garaje	Commutar RELE	3	Segund...	
✓6	PuertBalcon	Instant...	Segund...		
✓7	BalconPuerta	Instant...	Segund...		

Auf der rechten Seite des Fensters Sensoren erscheint folgendes Fenster mit Rasterung, das der ausgewählten Sensorgruppe entspricht:

General

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

0.X.X

0 Anruf Portierzentrale2

Jede Zelle des Rasterbilds entspricht dabei einem Sensor, aus dem sich die Sensorgruppe (Gruppe 0 in diesem Fall) zusammensetzt.

Zehnerereinheit

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0										
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										

Hundertereinheit (geben auch die Sensorgruppe an)

Mit diesem Rasterbild können Sie die Sensorausgänge beobachten, die benutzt werden oder einer Anlagenkomponente zugeordnet wurden (Planer usw.). Das entsprechende Kästchen, das den Sensoren entspricht, ist mit dem Symbol ✓ markiert.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0										
1	✓									
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										

Der Sensorausgang 010 ist der "Sensorgruppe 0" zugeordnet worden oder wird von einer Komponente der Anlage benutzt.

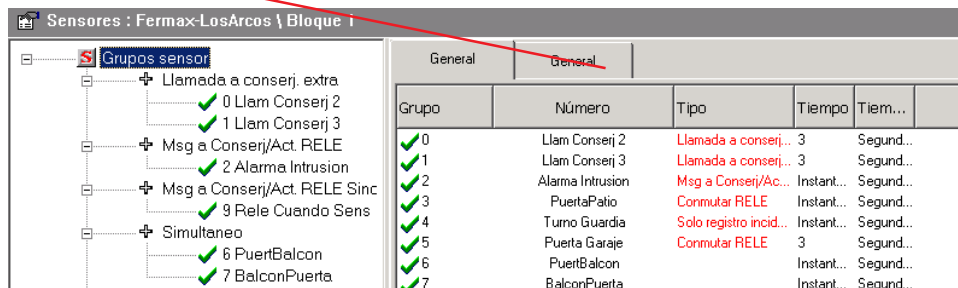
Alle Sensorausgänge der "Sensorgruppe 6" sind zugeordnet worden oder werden von einer oder mehreren Komponenten der Anlage benutzt.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

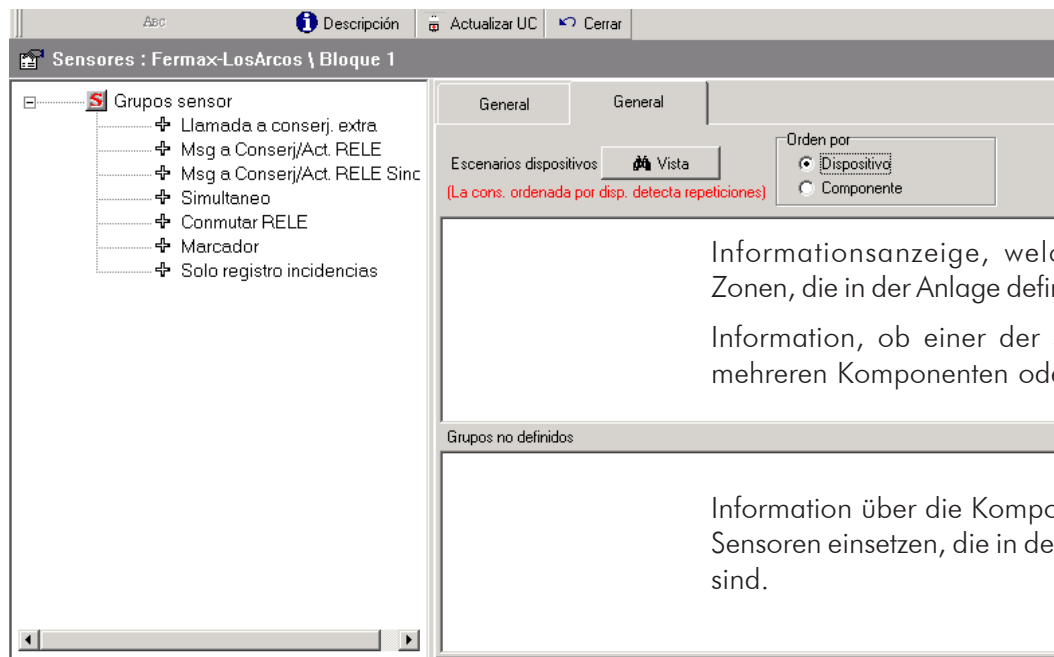
Abfragen Szenarios

Sie können prüfen, welche Komponente der Anlage (Planer usw.), einen bestimmten Sensorausgang benutzt und wie sie zusammenwirken.

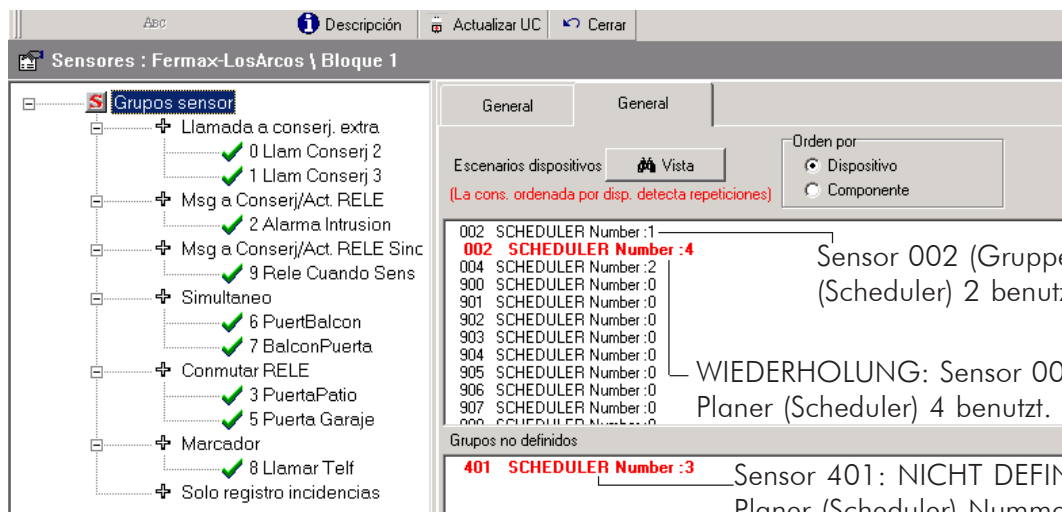
Klicken Sie dazu im Hauptfenster Sensoren auf die Registerkarte "Szenarios" auf der rechten Seite.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie  Ver, um die Abfrage Szenarios durchzuführen.



Sensor 002 (Gruppe 0) wird vom Planer (Scheduler) 2 benutzt.

WIEDERHOLUNG: Sensor 002 (Gruppe 0) wird vom Planer (Scheduler) 4 benutzt.

Sensor 401: NICHT DEFINIERT; wird durch den Planer (Scheduler) Nummer 3 benutzt.

Siehe Planer (Automatisierung)

Ermöglicht es Ihnen, einen Planer (Aktivitäten) für die Relais und Sensoren zu definieren.

Es können bis zu 32 Planer (00...31) definiert werden, für die ein Relais oder Sensor (bzw. Sensorgruppe) festgelegt werden, die wie folgt konfiguriert werden können:

- **Aktivierung/Deaktivierung des Relais.**
- **Aktivierung/Deaktivierung eines Sensors (oder Sensorgruppe).**

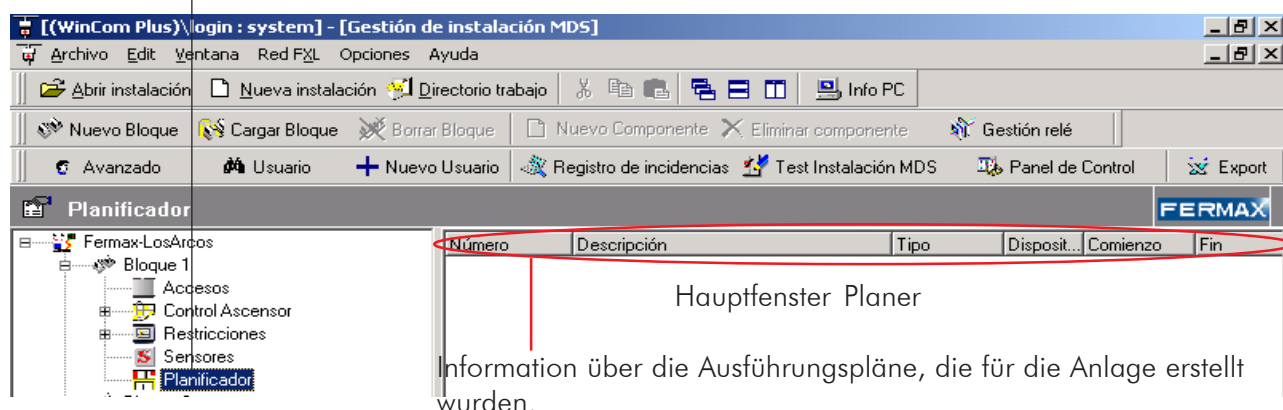
In jedem Zeitplan werden der Beginn und das Ende sowie die Wochentage festgelegt, während denen dieser Zeitplan eingesetzt werden soll. Dies ist dann nützlich, wenn Sie die Beleuchtung während der Nacht oder die Heizung aktivieren wollen oder die Sensoren beispielsweise während den Arbeitsstunden deaktivieren möchten usw.

Es ist dabei möglich, in unterschiedlichen Zeitplänen auf dieselbe Vorrichtung zu verweisen.

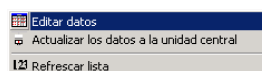
Die Zentraleinheit revidiert die Tabelle des Planers jede Minute und prüft, ob irgend ein Plan ausgeführt werden soll.

Fenster Planer

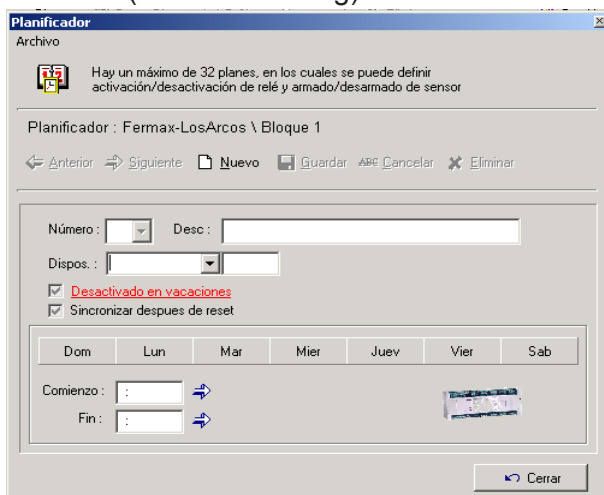
Drücken Sie auf "Planer" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Planer) wird Information über die in der Anlage definierten Pläne (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie auf den Hauptbildschirm Planer oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus:



Dabei wird folgendes Programmfenster eingeblendet, das es Ihnen ermöglicht, neue Ausführungspläne zu erstellen (Automatisierung).



Drücken Sie **Nuevo**, um einen neuen Automatisierungsplan zu erstellen.

1.) Wählen Sie die **Nummer** (von 00 bis 31) und die **Beschreibung**, die den Plan definiert.

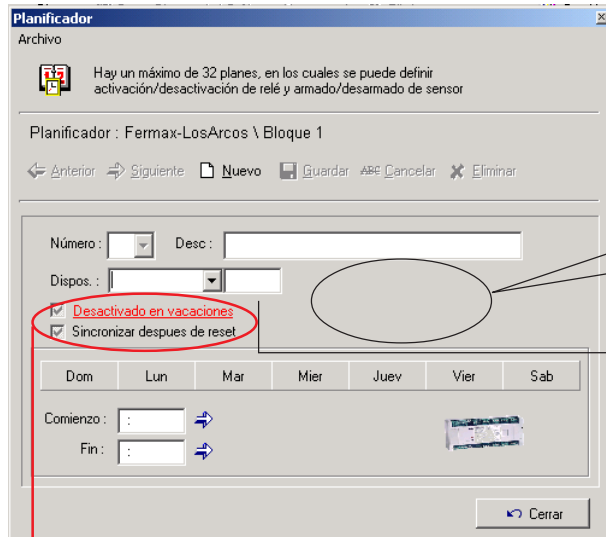
2.) Wählen Sie den **Gerätetyp**, den Sie automatisieren wollen, aus der Rollliste aus:



Geben Sie dabei auch die entsprechende Relais- oder Sensornummer (oder Sensorgruppennummer) an.

Wenn ein Relais ausgewählt wird die Nummer des Relais dabei aus der Relaisgruppe ausgewählt, die zuvor in der Relais-tabelle als ZEIT = 0 (siehe Datenblatt Relaisverwaltung) definiert wurde. Der ZUSTAND hängt dabei vom Initialzustand der Relais ab.

Wenn Sie die Nummer des Relais eingeben, das automatisiert werden soll, wird ein Symbol eingeblendet (am unteren Bildschirmrand), das anzeigt, ob das ausgewählte Relais in der Relaisgruppe definiert wurde oder nicht (siehe Datenblatt Relaisverwaltung>>Relaisgruppe erstellen/definieren):



Relais definido

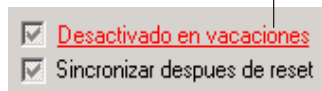


Relais NICHT definido



Wenn das ausgewählte Relais definiert wurde und gleichzeitig von einer anderen Komponente der Anlage benutzt wird (Sensor, Zutritt usw.), so erscheint unterhalb des Kästchens RELAIS das Wort **USED** als Hinweis.

3.) Aktivieren oder deaktivieren Sie **die Optionen des Planers**, indem Sie das entsprechende Kästchen markieren:



"Deaktivieren während der Urlaubszeit"; die definierte/erstellte Planifikation (Automatisierung) läuft während der Urlaubszeit nicht (siehe Datenblatt Urlaub).

Sie gelangen direkt in das Fenster Urlaub, wenn Sie auf den Text **"Deaktivieren während der Urlaubszeit"** klicken (rot).

"Nach der Nullstellung synchronisieren". Wenn eine Nullstellung der Zentraleinheit erfolgt, so werden sämtliche definierten Pläne, die während dem Zeitraum des Nichtfunktionierens der Zentraleinheit ihren Betrieb hätten aufnehmen sollen, nach dem Reinitialisieren aktiviert.

4.) Wählen Sie jene Wochentage aus, während denen der Plan ausgeführt werden soll.

Klicken Sie die gewünschten Tage an (die markierten Tage werden dabei blau unterlegt).



5.) Geben Sie die **Startzeit**, an der eine bestimmte Aktivität ausgelöst wird, und die **Endzeit** an.

Die **Startzeit** gibt Ihnen dabei die Stunden und Minuten an, an der eine bestimmte Aktivität ausgelöst wird (24-Std.-Format HH:MM). Wenn es sich um Sensoren handelt, sind diese deaktiviert. Bei Relais hängt die Aktivierung vom ZUSTAND ab, der in der Relais-tabelle definiert wurde.

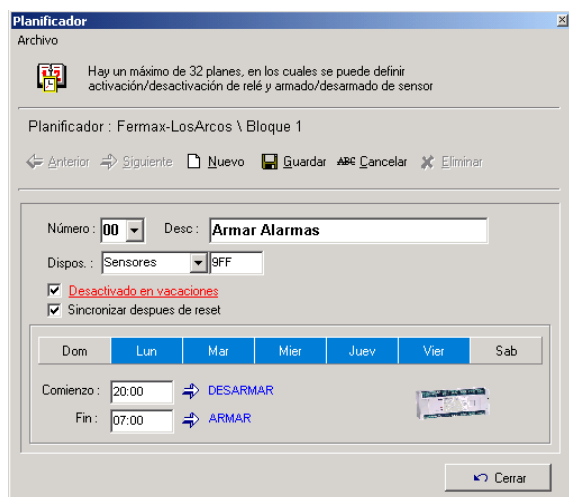
Sensoren: Deaktiviert

Relais: Falls der Ausgangszustand, ZUSTAND = 1 lautet, so besteht die Aktion in einer Deaktivierung.
Falls der Ausgangszustand, ZUSTAND = 0 lautet, so besteht die Aktion in einer Aktivierung.

Die **Endzeit** gibt Ihnen dabei die Stunden und Minuten an, an der eine bestimmte Aktivität beendet wird (24-Std.-Format HH:MM). Wenn es sich um Sensoren handelt, sind diese aktiviert. Bei Relais hängt die Aktion vom ZUSTAND oder Wert ab, der in der RELAI-TABELLE definiert wurde.

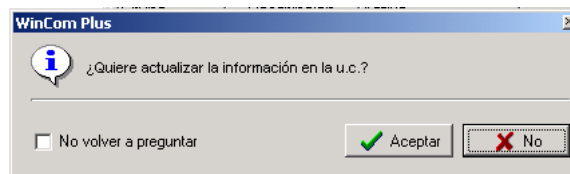
Sensoren: Aktiviert

Relais: Falls der Ausgangszustand, ZUSTAND = 1 lautet, so besteht die Aktion in einer Aktivierung.
Falls der Ausgangszustand, ZUSTAND = 0 lautet, so besteht die Aktion in einer Deaktivierung.



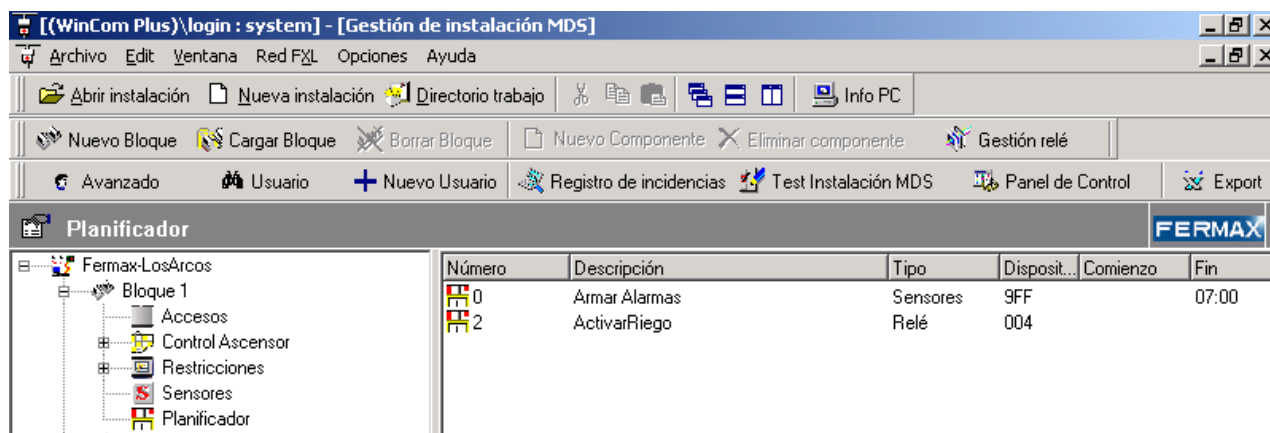
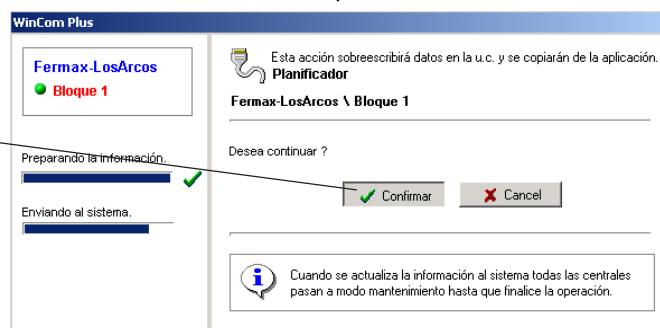
Drücken Sie **Guardar**, um die Daten zu **sichern** und den Plan zu erstellen.

Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**. Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Klicken Sie auf **Aceptar**, um die Sensordaten in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Klicken Sie anschließend auf Bestätigen.



Pläne ändern und eliminieren (Automatisierungen)

Öffnen Sie das Fenster Planer editieren.

Benutzen Sie die Schaltflächen **Anterior** **Siguiete**, um sich zwischen den vorhandenen Plänen hin- und herzubewegen (bis zum Plan, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den entsprechenden Datenfeldern in jeder Registerkarte, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf **Guardar**, um die Änderungen zu **speichern** oder auf **Cancelar**, um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

Löschen

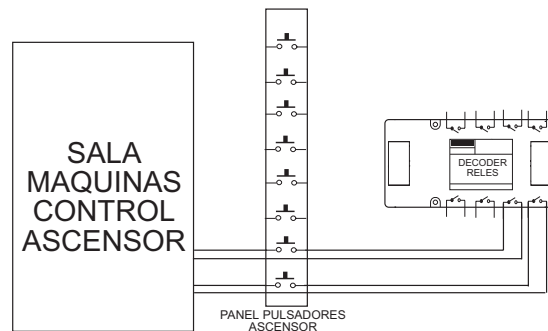
Drücken Sie **Eliminar**, um den ausgewählten Plan zu **löschen**.

Datenblatt Fahrstuhlkontrolle

In einem MDS-DC-System und aus Sicherheitsgründen, haben Sie die Möglichkeit, für die Bewohner und Benutzer die Fahrstuhlbenutzung zu beschränken. Dabei ist der Umfang der Beschränkung für Bewohner und Benutzer unterschiedlich: Die Benutzer können nur in das Stockwerk gelangen, von dem aus Ihnen die Türe geöffnet wurde, während die Bewohner optional bis zu 5 Stockwerke betreten können (zum Beispiel: Garage, Fitnessklub, Klub usw.)

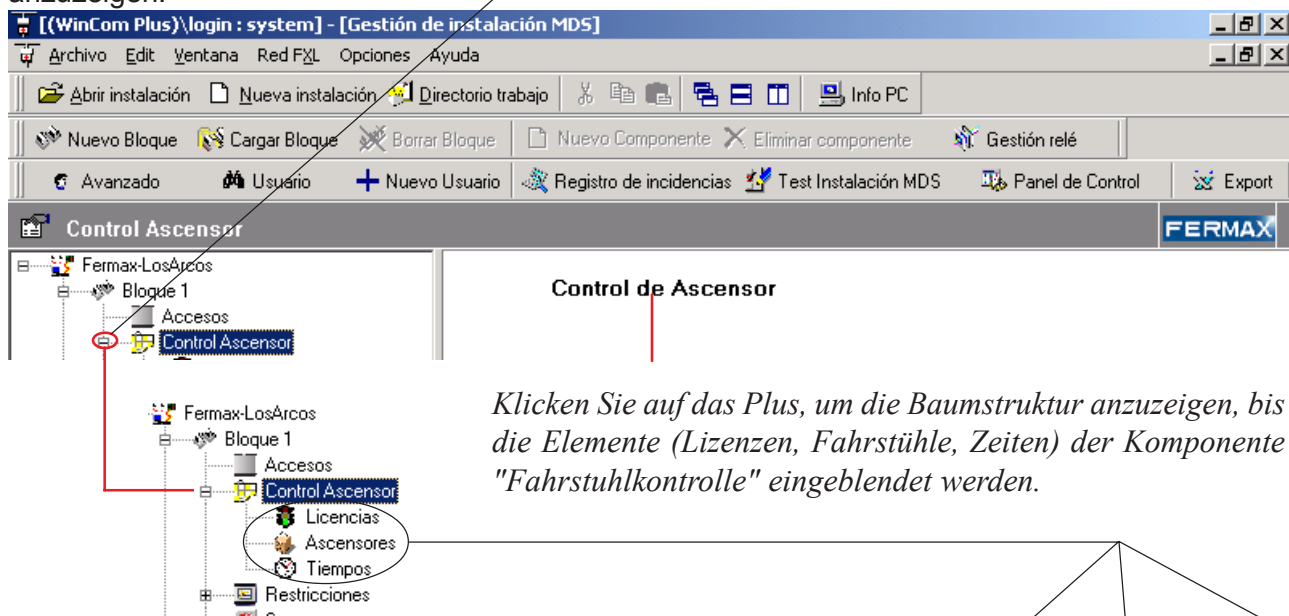
Aus diesem Zweck benutzt das System verschiedene Relais, um die Drucktasten des Fahrstuhls zu deaktivieren. Wenn einem Besucher der Zutritt zu einem bestimmten Stockwerk mittels Türöffnung über die Türöffnungstaste des Telefons erlaubt wird, so aktiviert das Relais die Drucktaste zu diesem Stockwerk während eines bestimmten Zeitraums, der vordefiniert ist (1, 2, 3 oder 4 Minuten). Nach Ablauf dieser Zeitspanne deaktiviert sich die Drucktaste erneut.

Bei Bewohnern, wird durch Vorweisung des Schlüssels an der Zutrittskontrolle, die sich normalerweise neben dem Fahrstuhleingang befindet (Der Fahrstuhl kann nicht über die Eingabe eines Tastencodes gesteuert werden.), jene Relais aktiviert, die die Drucktasten zu den Stockwerken freigeben, zu denen der betreffende Bewohner Zutritt hat. Nach Ablauf der vorbestimmten Zeitspanne (zwischen 1 und 20 Sekunden), werden die Drucktasten erneut deaktiviert.



Fenster Fahrstuhlkontrolle

Um zur Fahrstuhlkontrolle zu gelangen, wählen Sie die Komponente "Fahrstuhlkontrolle" auf der linken Seite des Hauptfensters aus, und drücken Sie anschließend auf das Plus, um die Baumstruktur der Elemente anzuzeigen:

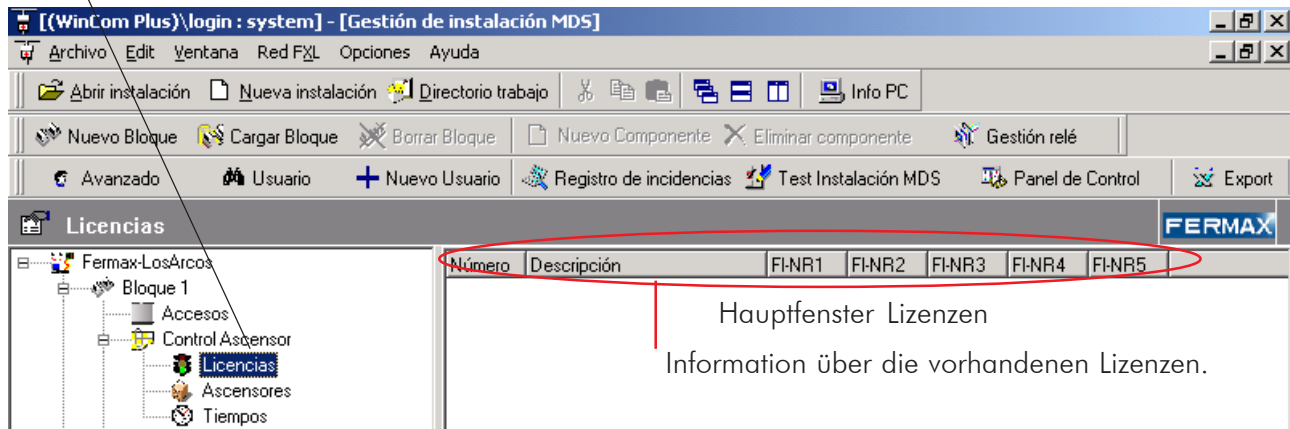


Um die Fahrstuhlkontrolle zu erstellen, ist es erforderlich, vorab "Lizenzen", "Fahrstühle" und "Zeiten" zu definieren/erstellen. Drücken Sie dazu auf jedes Element, um zu den Programmfenstern zu gelangen und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen.

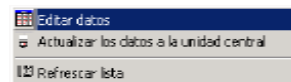
Lizenzen erstellen/definieren

Für jede Lizenz werden die Stockwerke definiert, in die die Benutzer gelangen können (maximal 5). Jedem Benutzer kann eine bestimmte Lizenz zugeteilt werden, damit er zu den darin definierten Stockwerken gelangen kann (inbegriffen jenes Stockwerk, auf dem er wohnt). (Siehe Datenblatt Benutzer >> Fahrstuhlkontrolle).

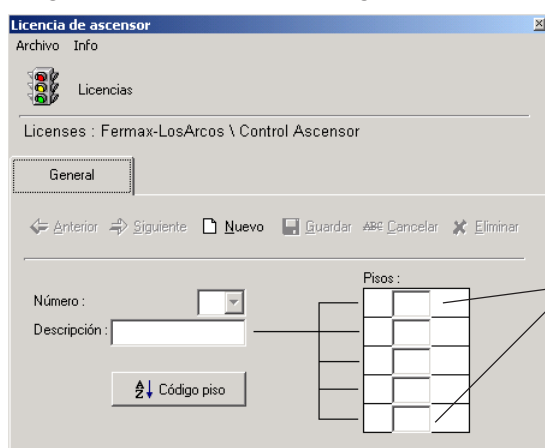
Drücken Sie auf "Lizenzen" auf der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Lizenzen) wird Information über die vorhandenen Lizenzen (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie auf das Hauptfenster Lizenzen oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie **Nuevo**, um eine neue Lizenz zu erstellen (bis zu 15 Lizenzen). Wählen Sie aus der Rollliste die **Nummer** (von 00 bis 14) und die **Beschreibung** der neuen Lizenz aus.

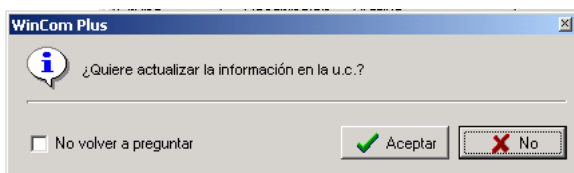
* **Stockwerke:**

Geben Sie in den Kästchen die zusätzlichen Stockwerke ein, die der Benutzer betreten darf.

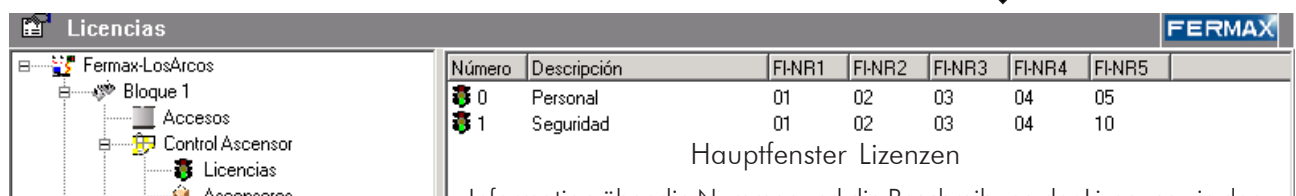
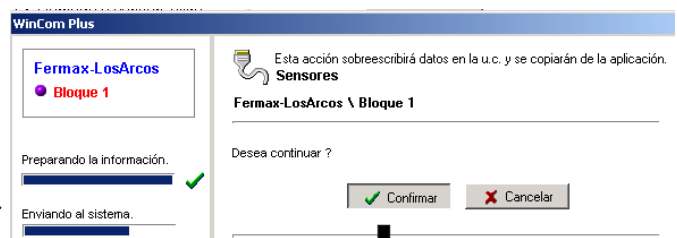
Drücken Sie **Guardar**, um die Lizenz zu speichern.

Klicken Sie auf das Symbol **[X]**, am oberen rechten Rand des Fensters, um das Fenster Lizenzen zu schließen.

Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:



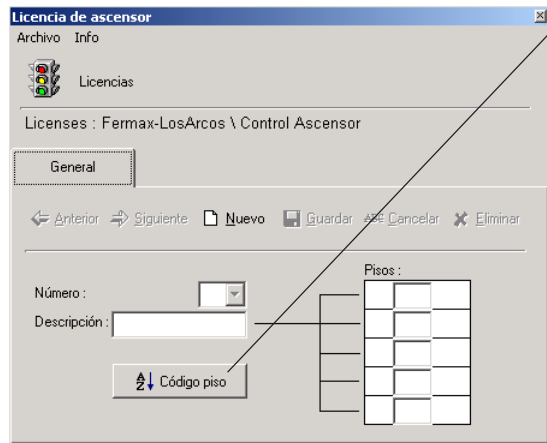
Drücken Sie **Aceptar**, um die Lizenzdaten in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

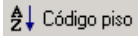


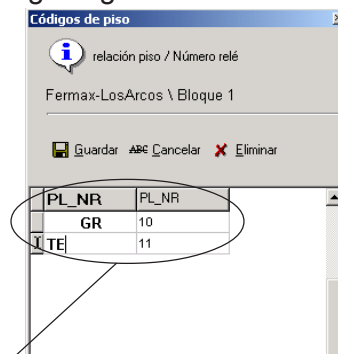
Wohnungscodes

Diese Tabelle ermöglicht es Ihnen, die Stockwerke mit Buchstaben anstatt mit Nummern zu bezeichnen (zum Beispiel: EG = Erdgeschoß, GA = Garage...).

Diese Stockwerke sind für alle Lizenzen dieselben.

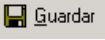


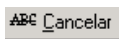
Drücken Sie , um zur Tabelle mit den Wohnungscodes zu gelangen.



Geben Sie die Zeichen sowie die entsprechende Nummer (2-stellig) ein, um das Stockwerk zu definieren (bis zu 10 Codes).

Diese Zeichen werden im Kästchen **WOHNUNG/STOCKWERK** im Datenblatt Benutzer abgebildet. (Siehe Datenblatt Benutzer).

Klicken Sie auf , um die Tabelle mit den Wohnungscodes zu **speichern**.

Drücken Sie , um die Editierung der Daten zu **beenden**.

Drücken Sie , um den ausgewählten Code zu **löschen**.

Klicken Sie auf das Symbol , am oberen rechten Rand des Fensters, um es zu schließen.

Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:

Führen Sie dieselben Schritte durch, wie auf der vorherigen Seite aufgeführt, um die Daten in der Zentraleinheit zu aktualisieren.

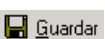
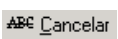
Lizenzen ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster Lizenzen.

Benutzen Sie Schaltflächen  , um sich zwischen den vorhandenen Lizenzen hin- und herzubewegen (bis zur Lizenz, die Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den verschiedenen Daten, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf , um die Änderungen zu **speichern** oder auf , um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

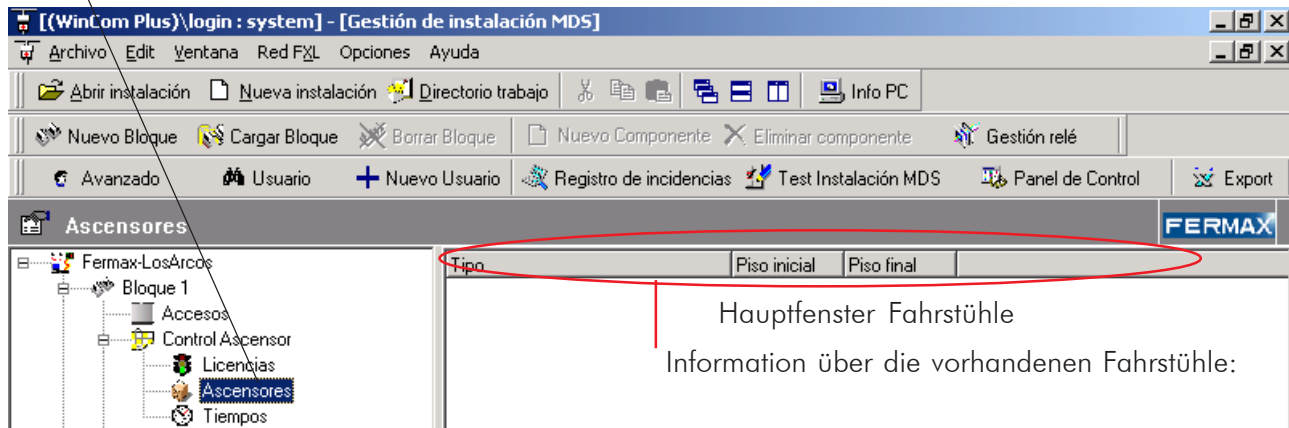
Löschen

Drücken Sie , um die ausgewählte Lizenz zu **löschen**.

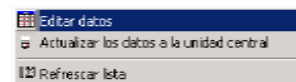
Fahrstühle erstellen/definieren

Ermöglicht es Ihnen, die bestehenden Fahrstühle der Installation zu definieren und sie mit den Zutritten zu verknüpfen, die über eine Fahrstuhlkontrolle verfügen.

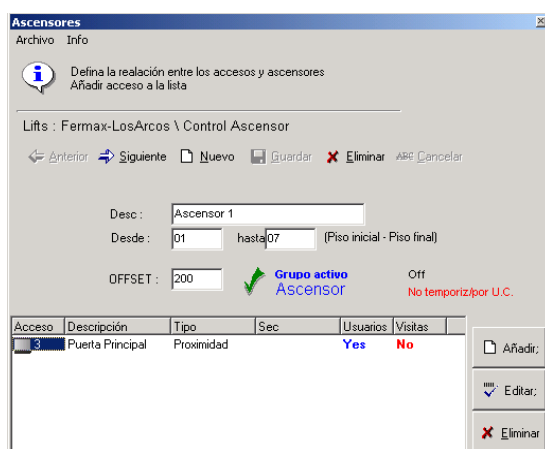
Drücken Sie auf "Fahrstühle" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Fahrstühle) wird Information über die vorhandenen Fahrstühle (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie auf den Hauptbildschirm Fahrstühle oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Drücken Sie **Nuevo**, um den Fahrstuhl zu definieren.

Geben Sie anschließend folgende Daten ein:

* **Beschr.:** Geben Sie die Beschreibung des Fahrstuhls ein.

* **Von - bis:**

Geben Sie die Stockwerke ein (Beginn und Ende), bei denen der Fahrstuhl halten soll.

* **OFFSET:**

Die Relaisnummer, die benutzt wird, um die Drucktaste des Fahrstuhls zu aktivieren, entspricht der Summe:

RELAISNUMMER = OFFSET + STOCKWERKNUMMER

(STOCKWERKNUMMER : 2-stellige Nummer, die die Drucktaste angibt, dessen Relais aktiviert wird).

Die Relaisnummer wird für diesen Zweck aus einer bereits in der RELAISTABELLE definierten Relaisgruppe ausgewählt, mit ZEIT = 0.

Beim Definieren des OFFSET erscheint ein Symbol, das uns anzeigt, ob die Relaisgruppe mit diesem Offset definiert wurde oder nicht:



Zum Beispiel:

- * Zum Fahrstuhl gelangt man über den Haupteingang und von der Garage aus. Beide Zutritte werden mit demselben OFFSET programmiert.
- * Wenn OFFSET = 200 für einen bestimmten Zutritt definiert wird, bedeutet dies, dass Relais Nummer 201 die Drucktaste des Stockwerks 01 und Relais 202 die Drucktaste des Stockwerks 02 aktiviert usw. Außerdem werden in der RELAISTABELLE, die Relais 2XX zur Aktivierung des Fahrstuhls definiert, zu dem man über diesen Zutritt gelangt.

* Hinzufügen und Definieren von Zutritten

Fügen Sie die "Zutritte der Anlage" hinzu, die den Zutritt zum Fahrstuhl ermöglichen und die entsprechende Fahrstuhlkontrolle aktivieren.

The 'Ascensores' window shows the 'Añadir acceso' button. Below it is a table with the following data:

Acceso	Descripción	Tipo	Sec	Usuarios	Visitas
0	Piscina	Proximidad		No	No
1	Acceso Garaje	Proximidad		No	No
3	Puerta Principal	Proximidad		No	No

Drücken Sie dazu . Dabei wird ein Fenster eingeblendet, das alle definierten Zutritte der Anlage (siehe Datenblatt Zutritte) anzeigt:

The 'Añadir acceso' dialog box shows a table with the following data:

Acceso	Descripción	Tipo	Sec	Usuarios	Visitas
0	Piscina	Proximidad		No	No
1	Acceso Garaje	Proximidad		No	No
3	Puerta Principal	Proximidad		No	No

Klicken Sie auf den Zutritt, den Sie hinzufügen wollen, und ziehen Sie ihn in das untere Programmfenster des Hauptfensters Fahrstühle.

Drücken Sie anschließend . Folgendes Fenster wird eingeblendet:

The 'Parámetros ascensor' dialog box shows the 'Usuarios' and 'Visitas' checkboxes. The 'Usuarios' checkbox is checked, and the 'Visitas' checkbox is unchecked.

Benutzer: Markieren Sie dieses Kästchen, wenn dieser Zutritt über eine Fahrstuhlkontrolle für die Benutzer der Anlage (Bewohner) verfügen soll.

Besucher: Markieren Sie dieses Kästchen, wenn dieser Zutritt eine Fahrstuhlkontrolle für Besucher aufweisen soll.

Markieren Sie das gewünschte Kästchen bzw. beide, um die Fahrstuhlkontrolle für Bewohner und Besucher zu aktivieren.

Drücken Sie , um zu **Speichern** oder zum **Abbrechen**.

Klicken Sie auf , um das Fenster zu **schließen**.

Im Fenster Fahrstühle erscheint die gesamte Information:

The 'Ascensores' window shows the 'Añadir acceso' button. Below it is a table with the following data:

Acceso	Descripción	Tipo	Sec	Usuarios	Visitas
3	Puerta Principal	Proximidad		Yes	No

Fahrstuhlkontrolle aktiviert für Benutzer im Zutritt 3.

Um mehr Zutritte hinzuzufügen, klicken Sie erneut auf .

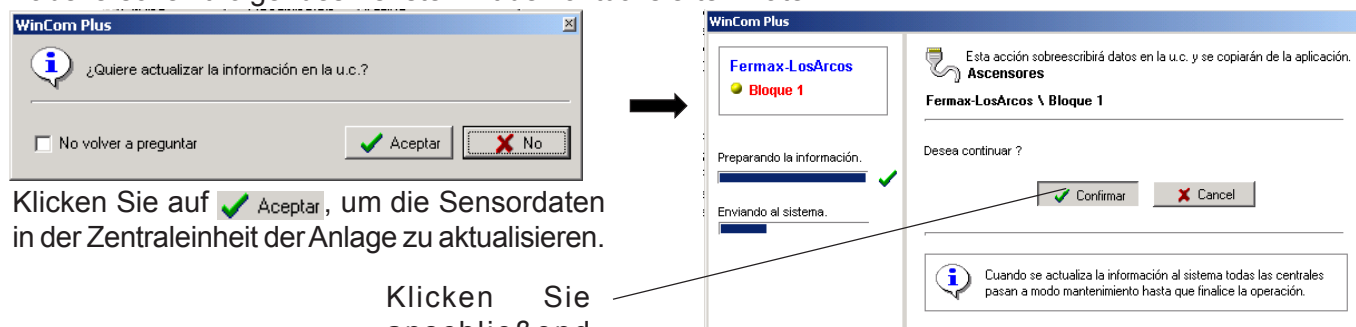
Um die Daten eines Zutritts zu editieren, wählen Sie den entsprechenden Zutritt aus, und klicken Sie auf .

Klicken Sie auf , um den Zutritt vom Programmfenster Fahrstühle zu entfernen.

Drücken Sie , um den Fahrstuhl zu speichern.

Klicken Sie auf das Symbol , am oberen rechten Rand des Fensters, um das Fenster Fahrstühle zu schließen.

Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:



Klicken Sie auf  **Aceptar**, um die Sensordaten in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Klicken Sie anschließend auf **Bestätigen**.



Hauptfenster Fahrstühle

Fahrstühle ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster Fahrstühle.

Benutzen Sie die Schaltflächen  **Anterior**  **Siguiet**, um sich zwischen den vorhandenen Fahrstühlen hin- und herzubewegen (bis zum Fahrstuhl, den Sie ändern/löschen wollen).

Ändern

Gehen Sie zu den verschiedenen Daten, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf  **Guardar**, um die Änderungen zu **speichern** oder auf  **Cancelar**, um die Editierung der Daten zu **widerrufen**.

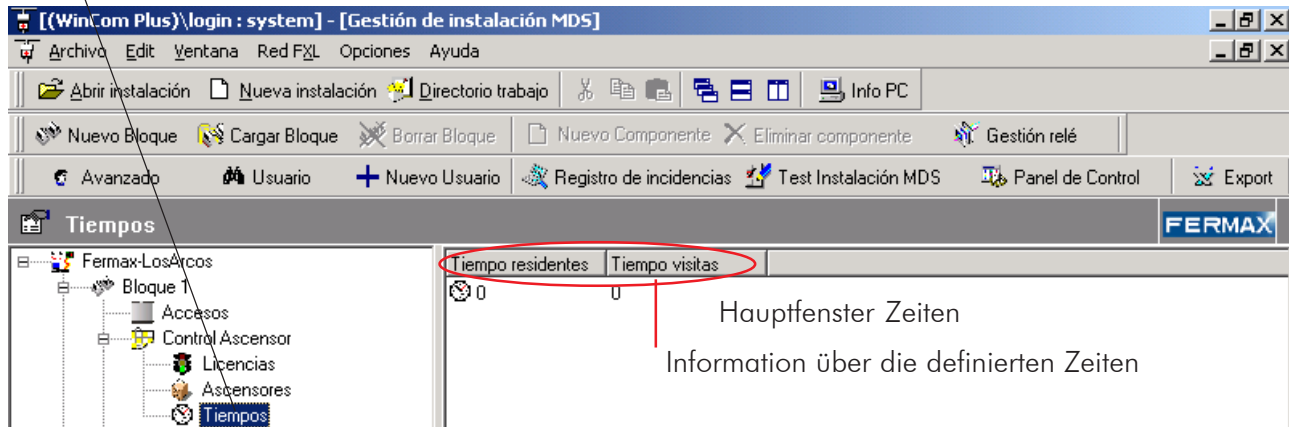
Löschen

Drücken Sie  **Eliminar**, um den ausgewählten Fahrstuhl zu **löschen**.

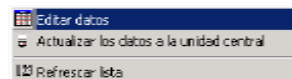
Zeiten erstellen/definieren

Ermöglicht es Ihnen, die Zeiten zu definieren, die den Anlagebenutzern (Bewohner) und den Besuchern zur Verfügung stehen, um den Fahrstuhl zu betreten, die in dem Moment zu laufen beginnt, wenn Sie den Zutritt, der mit einer Fahrstuhlkontrolle versehen ist, betreten.

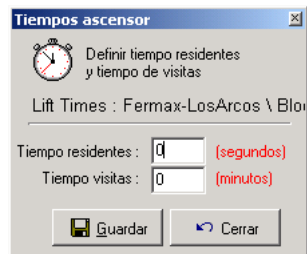
Drücken Sie auf "Zeiten" in der linken Bildschirmhälfte. Auf der rechten Bildschirmhälfte (Hauptfenster Zeiten) wird Information über die vorhandenen Zeiten (falls vorhanden) eingeblendet:



Doppelklicken Sie auf den Hauptbildschirm Zeiten oder drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie die Option "Daten editieren" aus dem PopUp-Menü aus.



Folgendes Fenster wird eingeblendet:



Geben Sie die entsprechenden Zeiten ein:

* Zeit Bewohner:

Es handelt sich hierbei um jene Zeit, die den Bewohnern zur Verfügung steht, um den Fahrstuhl zu erreichen, wenn Sie den Eingang betreten. Diese Zeit gilt für alle Bewohner und kann zwischen 1 und 20 Sekunden liegen. Falls Sie 0 eingeben, bedeutet dies, dass die Fahrstuhlkontrolle für Bewohner deaktiviert ist. Dieser Zeitintervall kann in jedem beliebigen Moment über eine Tastatur der Anlage mit Display geändert werden.

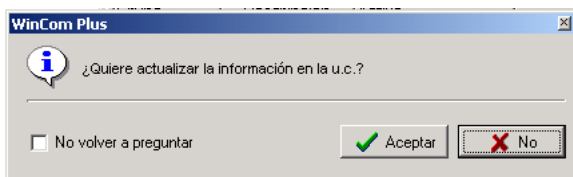
* Zeit Besucher:

Es handelt sich hierbei um die Zeit, die den Besuchern zur Verfügung steht, den Fahrstuhl zu erreichen, nachdem ihnen ein Benutzer den Zugang über einen Zutritt ermöglicht hat. Diese Zeit gilt für alle Besucher und kann 1, 2, 3 oder 4 Minuten betragen. Falls Sie ein 0 eingeben, bedeutet dies, dass die Fahrstuhlkontrolle für Besucher deaktiviert ist. Dieser Zeitintervall kann in jedem beliebigen Moment über eine Tastatur der Anlage mit Display geändert werden.

Klicken Sie auf **Guardar**, um die Zeiten zu **speichern**.

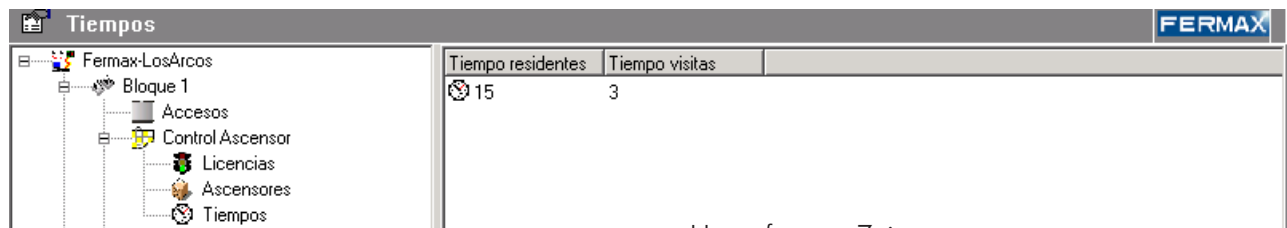
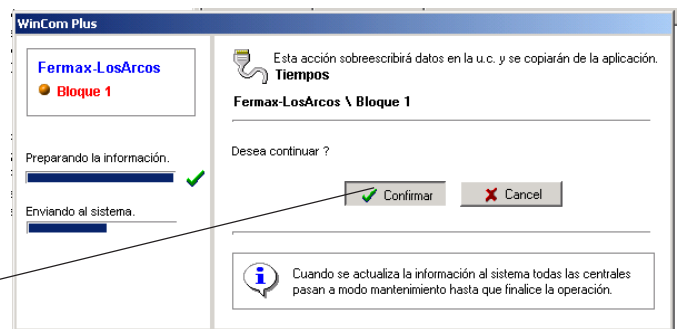
Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**.

Dabei erscheint folgendes Fenster mit den aktualisierten Daten:



Drücken Sie **Aceptar**, um die Änderungen in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Klicken Sie anschließend auf **Bestätigen**.



Hauptfenster Zeiten

Zeiten ändern und löschen

Öffnen Sie das Fenster Fahrstühle.

Ändern

Gehen Sie zu den Datenfeldern, und fügen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Klicken Sie auf **Guardar**, um die Änderungen zu **speichern**.

Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**.

Löschen

Löschen Sie die vorhandenen Zeitwerte in den Kästchen.

Klicken Sie auf **Cerrar**, um das Fenster zu **schließen**.

Datenblatt TEST DER ZENTRALEINHEITEN (Z.E.)

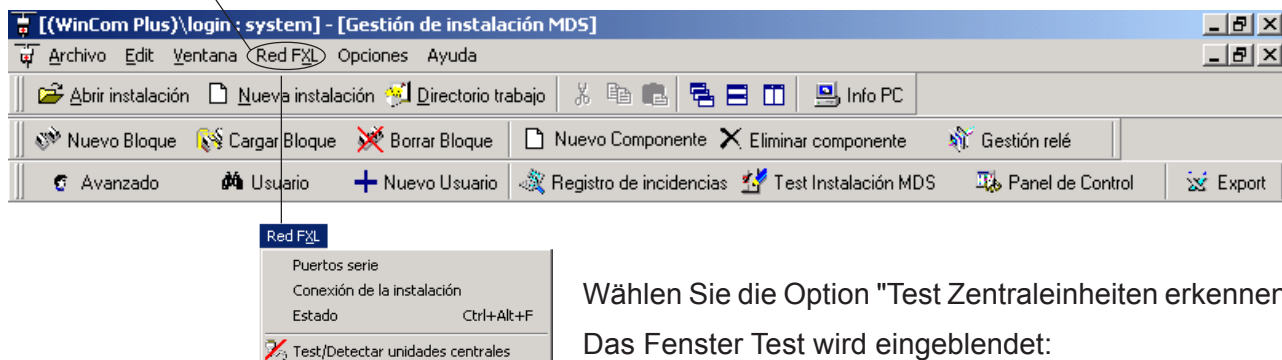
Der TEST DER ZENTRALEINHEITEN prüft, ob die Zentraleinheiten (Z.E.) der Anlage angeschlossen sind.

Es ist erforderlich, dass die Anwendung die unterschiedlichen Z.E. erkennt, damit die Information an die Z.E. übermittelt und aktualisiert werden kann (Benutzer, Zutritte, Beschränkungen...), die von der Applikation Wincom Plus erstellt wird.

Es ist notwendig, die Zentraleinheiten zu prüfen, um festzustellen, ob eine richtige Verbindung hergestellt ist. Dieser Prüfungsvorgang muss nur einmal durchgeführt werden, außer es tritt ein Problem während der Herstellung der Verbindung auf und Sie von der Applikation aufgefordert werden, den Test erneut durchzuführen.

Beim Öffnen der Anlage (falls die Option "Selbsttest der Anlage beim Öffnen" im Menü Optionen>>Applikation aktiviert wurde. Siehe Datenblatt Konfiguration der Applikation) wird der Testbildschirm eingeblendet, wo geprüft werden kann, ob die Zentraleinheiten angeschlossen sind.

Um den Testbildschirm für die Zentraleinheiten einzublenden, klicken Sie auf die Option FXL-Netzwerk auf der Menüleiste.



Testbildschirm der Zentraleinheit

Es bestehen 3 TEST-Optionen zur Anzeige/Erkennung der Zentraleinheiten der Installation.

* **OPTION 1.**

Durch Klicken auf "Jetzt testen" werden die Zentraleinheiten überprüft, die die aktive Installation bilden.

Es wird ein entsprechendes Symbol angezeigt, wenn die Einheiten erkannt bzw. nicht erkannt werden.

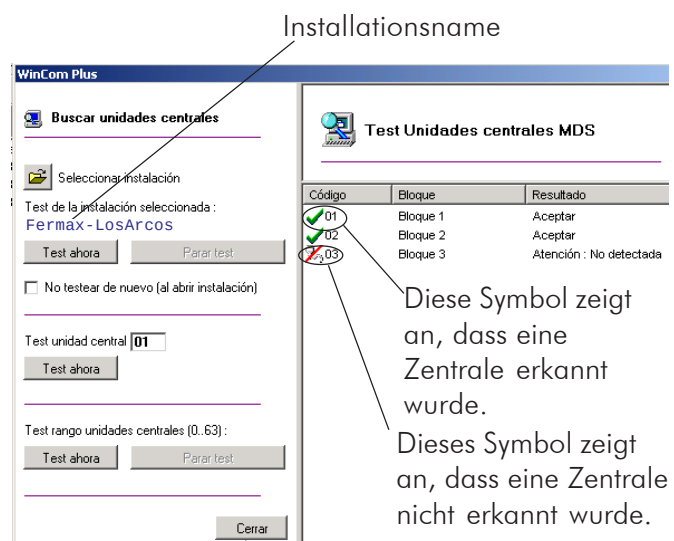
* **OPTION 2.**

Durch Klicken auf "Jetzt testen" wird eine einzelne Zentraleinheit überprüft. Geben Sie die Nummer der Zentraleinheit an, die Sie testen wollen.

* **OPTION 3.**

Durch Klicken auf "Jetzt testen" wird ein Test des kompletten Bereiches aller Zentraleinheiten, die in einem MDS FXL System vorhanden sein können (bis zu 64), durchgeführt.

Klicken Sie XX, um eine andere Anlage zu testen.



Klicken Sie hier, um das Fenster zu schließen und fortzufahren.

Hinweise



Bei allen drei Optionen kann der Test durch Klicken auf die Schaltfläche "stop test" angehalten werden.

Datenblatt DATENAKTUALISIERUNG

Während der Benutzung der Applikation und jedes Mal, wenn neue Daten eingegeben werden oder ein Eintrag geändert oder eliminiert wird, ist es erforderlich, die Änderungen auf die Zentraleinheit der Anlage zu übertragen, damit das System die Änderungen erkennen kann und die neue Konfiguration korrekt funktioniert.

Sie können das gesamte System (Konfiguration + Benutzerliste), die Konfiguration oder jedes beliebige individuelle Element der Anlage aktualisieren: Blocks, Zutritte, Benutzer, Beschränkungen, Relais, Sensoren...

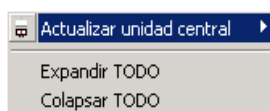
Aktualisierung der globalen Daten

Aktualisieren Sie alle durchgeführten Änderungen in der Applikation in jedem der Elemente und Benutzerlisten, aus der sie sich zusammensetzen.

Wählen Sie das Element "Block", und klicken Sie auf die linke Bildschirmhälfte.

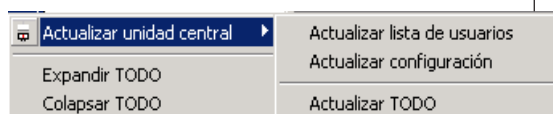


Wählen Sie das Element "Block" aus, und drücken Sie anschließend die rechte Maustaste. Dabei erscheint folgendes Rollmenü:



Wählen Sie die Option "Zentraleinheiten aktualisieren".

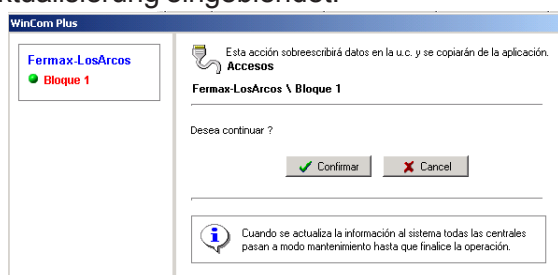
Dadurch wird ein Untermenü mit drei Optionen eingeblendet:



Wählen Sie die gewünschte Aktualisierung aus:

- * **Benutzerliste aktualisieren:** Benutzerliste des Systems(*) aktualisieren.
- * **Konfiguration aktualisieren:** Systemkonfiguration aktualisieren (Blocks, Profile, Zutritte...) (**).
- * **ALLES aktualisieren:** Benutzerliste + Konfiguration aktualisieren (***)

Beim Auswählen der gewünschten Option zur Aktualisierung, wird das Fenster zur Bestätigung der Aktualisierung eingeblendet.



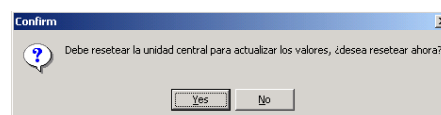
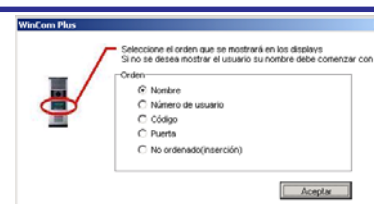
Drücken Sie  **Confirmar**, um die Änderungen in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Hinweis

(*) Beim Aktualisieren der Benutzerliste wird das Fenster zur Anordnung der Benutzer eingeblendet. Klicken Sie die gewünschte Option an und drücken Sie "OK".

(**) Nach der Aktualisierung der Konfiguration und der Datenübertragung an das System ist es erforderlich, die Zentraleinheit neu zu initialisieren. Das Fenster "Z.E. initialisieren" wird eingeblendet. Drücken Sie "Yes", um den Vorgang durchzuführen. (Einige Änderungen werden nicht aktiviert, solange die Zentraleinheit nicht reinitialisiert wird.)

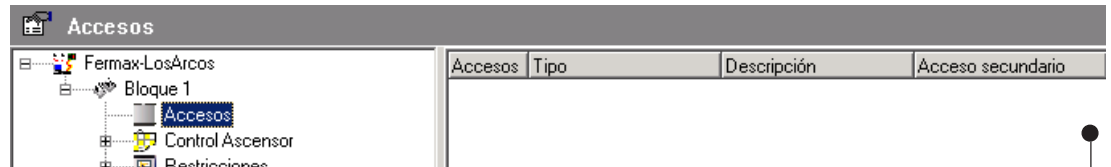
(***) Bei einer "GESAMT-Aktualisierung" werden die beiden vorgängig beschriebenen Fenster eingeblendet. Wiederholen Sie dieselben Schritte.



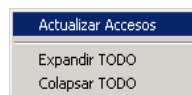
Aktualisierung von speziellen Daten

Sie können ein bestimmtes Element der Anlage aktualisieren, ohne dazu das ganze System aktualisieren zu müssen. (Beispiel: Wenn Sie nur die Zutritte geändert haben, können nur diese Elemente aktualisiert werden).

Wählen Sie dazu das Element aus, dass Sie aktualisieren wollen, indem Sie es auf der linken Bildschirmhälfte anklicken (Beispiel: Aktualisierung des Elements Zutritte):

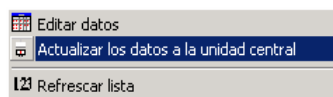


Wählen Sie das Element aus und drücken Sie die rechte Maustaste. Dabei erscheint folgendes Rollmenü:



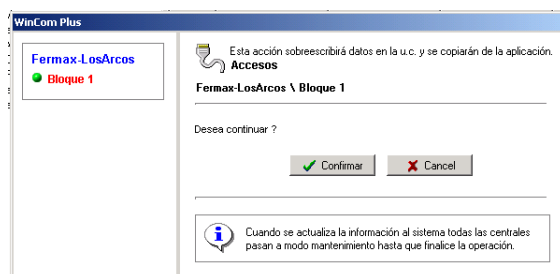
Wählen Sie die Option "Zutritte aktualisieren"

oder fahren Sie mit dem Cursor ins Hauptfenster des ausgewählten Elements (rechte Bildschirmhälfte im Fenster Systemverwaltung) und drücken Sie anschließend die rechte Maustaste. Dabei erscheint ein anderes Rollmenü:



Wählen Sie die Option "Datenaktualisierung in der Z.E.".

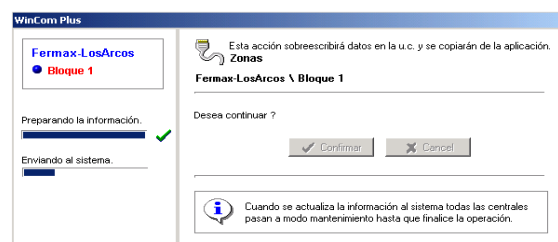
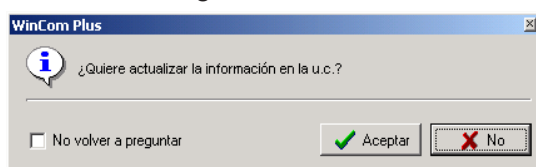
Beim Auswählen der Option zur Aktualisierung wird in beiden Fällen das Dialogfenster zur Bestätigung der Aktualisierung des betreffenden Elements angezeigt:



Drücken Sie  **Confirmar**, um die Änderungen in der Zentraleinheit der Anlage zu aktualisieren.

Aktualisierung während der Datenänderung

Jedes Mal wenn eine Eingabe, Änderung oder Löschung der Daten erfolgt, werden nach der Speicherung der Daten oder beim Schließen der entsprechenden Fenster, die Fenster zur Datenaktualisierung der Zentraleinheit eingeblendet.



Wir empfehlen Ihnen, die Daten umgehend zu aktualisieren, klicken Sie dazu auf  **Aceptar** im Dialogfenster zur Aktualisierung der Zentraleinheit und auf  **Confirmar** im Dialogfenster zur Datenübermittlung der Applikation an das System.

Falls die Daten nicht umgehend aktualisiert werden, muss dies nachträglich geschehen, so wie in den vorangehenden Punkten erläutert wurde.

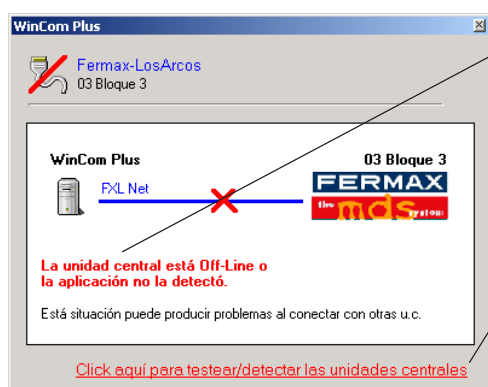
Fehler während der Datenaktualisierung.

Damit die Installation korrekt funktioniert, müssen alle Zentraleinheiten der Installation erkannt werden. Ist dies nicht der Fall, lässt die Anwendung die Datenübertragung an das System nicht zu.

Während der Datenaktualisierung in den entsprechenden Zentraleinheiten, kann der Fall auftreten, dass die Z.E. nicht gefunden werden oder ein Fehler bei der Datenübertragung eintritt.

In beiden Fällen erscheint folgendes Programmfenster und weist Sie auf den entsprechenden Fehler im FXL-Netzwerk hin:

Fehler beim Erkennen der Zentraleinheit:

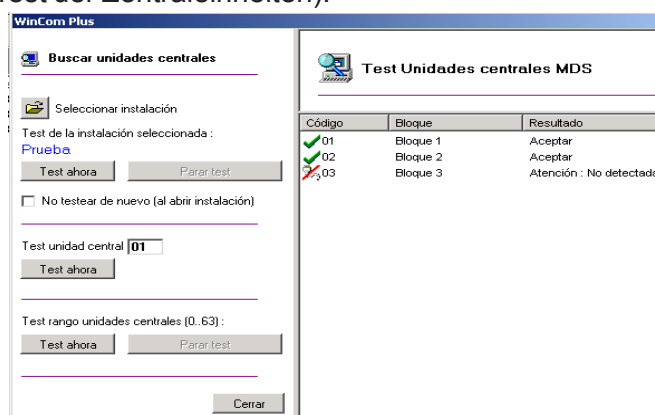


Der Block oder die entsprechende Zentraleinheit zur Datenaktualisierung wurden nicht erkannt.

Sie müssen einen neuen Testlauf durchführen, um zu prüfen, ob die Applikation die Zentraleinheiten der Anlage erkennt.

Drücken Sie dazu auf "Hier klicken zur Erkennung/Prüfung der Z.E."

Öffnen Sie das Fenster "Test der Zentraleinheiten" (siehe Datenblatt Test der Zentraleinheiten).



Fehler beim Zugang in den Programmiermodus:

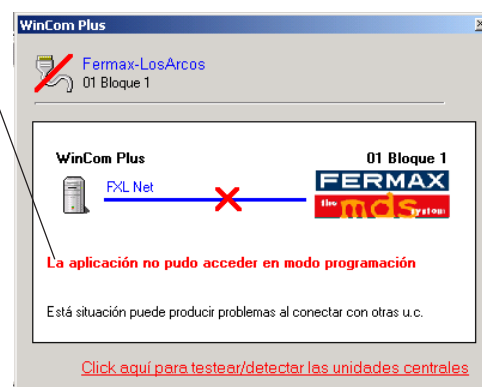
Sie konnten nicht in den Programmiermodus gelangen, um die Datenaktualisierung von der Applikation auf den Block oder die entsprechende Zentraleinheit vorzunehmen.

Dieses Problem kann auftreten, wenn das Passwort der Verbindung falsch eingegeben wird oder ein Fehler in der Verbindung auftritt.

Sie müssen jedoch keinen neuen Testlauf der Z.E. vornehmen (ist jedoch möglich).

Schließen Sie das Fenster, und versuchen Sie die Daten erneut zu aktualisieren.

Nach dem Herstellen des Programmiermodus zwischen Applikation und Zentraleinheit, tritt der Programmierfehler nicht mehr auf.



Datenblatt TEST DER MDS-ANLAGE

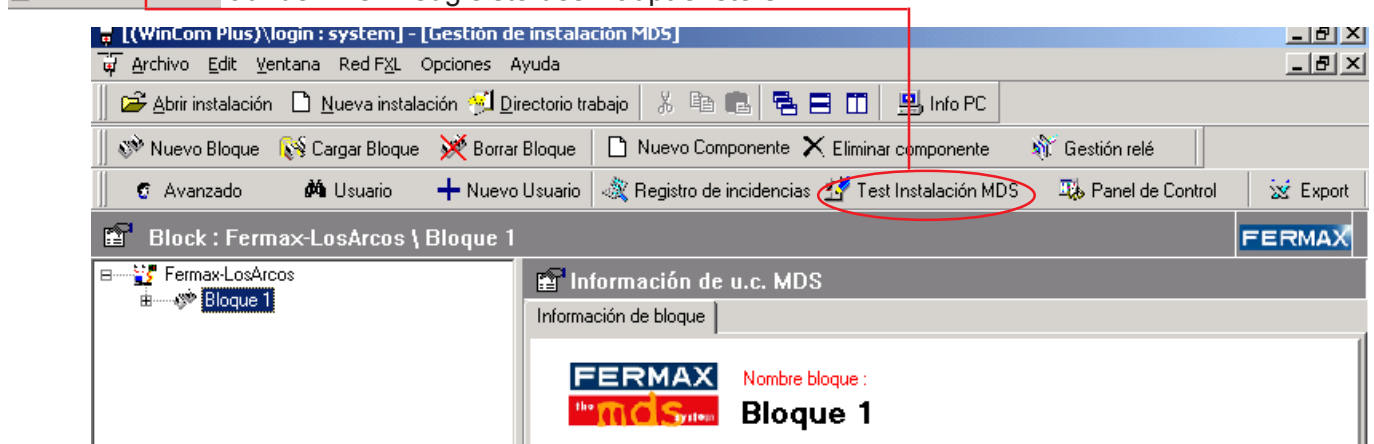
Der **TEST DER MDS-ANLAGE** ermöglicht es Ihnen, zu prüfen, ob die Elemente oder Komponenten in der Applikation definiert wurden und in der Anlage eingesetzt werden.

Das System ermöglicht es Ihnen, einen **Test der in der Applikation** definierten Elemente/Komponenten (um zu wissen, ob Zutritte im Block definiert wurden und ob diese von der Anlage erkannt werden...) oder einen **Test aller möglichen Elemente/Komponenten** durchzuführen, aus der sich eine MDS-Anlage zusammensetzen kann.

Außerdem wird geprüft, ob ein Relais (010) jedoch ohne entsprechende Gruppe (0) definiert wurde.

Fenster Test der MDS-Anlage

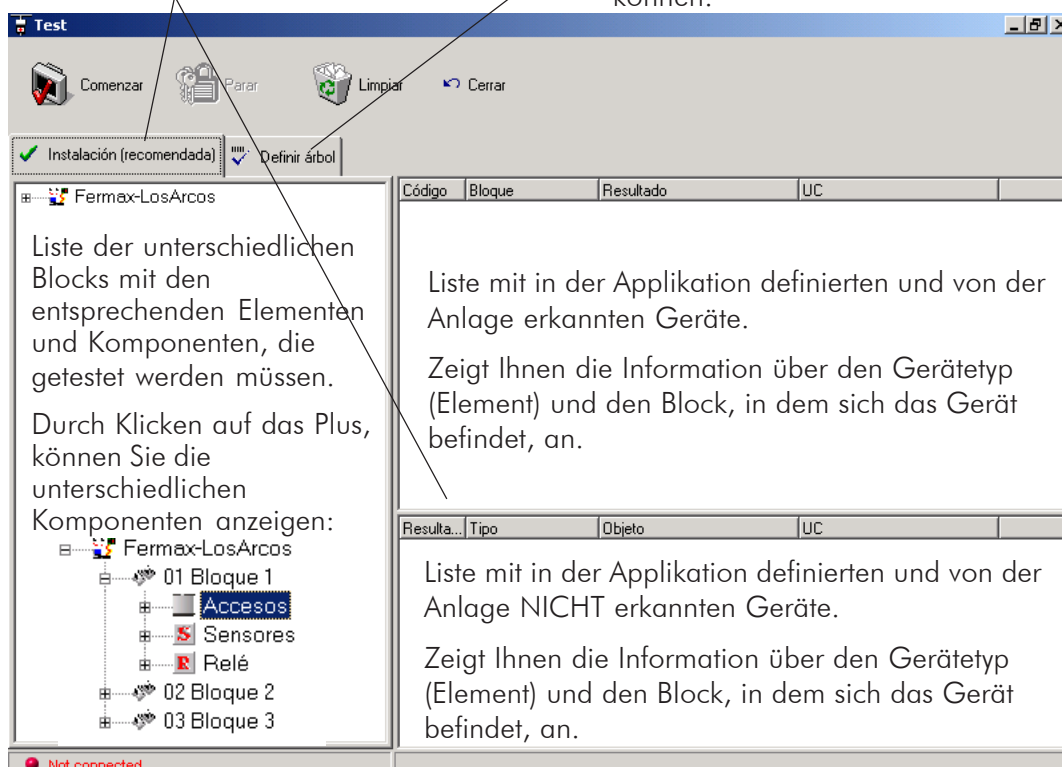
Um zum Programmfenster Test der MDS-Anlage zu gelangen, drücken Sie auf die Schaltfläche **Test Instalación MDS** auf der Werkzeugleiste des Hauptfensters.



Dadurch wird das Fenster Test der MDS-Anlage eingeblendet, das es Ihnen ermöglicht, die beiden vorher erläuterten Testmodi zu starten:

Testbildschirm der Elemente/Komponenten, die in der Applikation definiert sind.

Testbildschirm aller möglichen Elemente/Komponenten, die Bestandteil einer MDS-Anlage sein können.

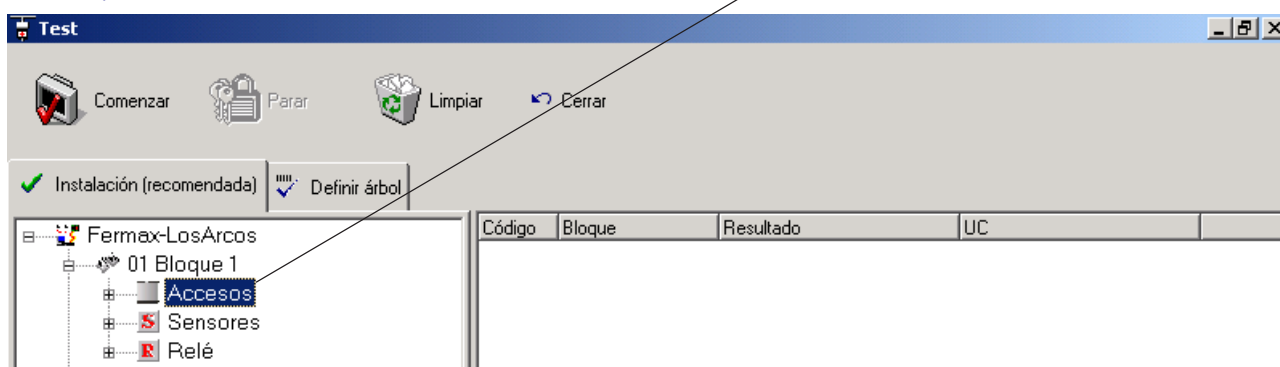


Test der definierten Elemente

Wählen Sie die erste Registerkarte aus "(Empfohlene) Installation".

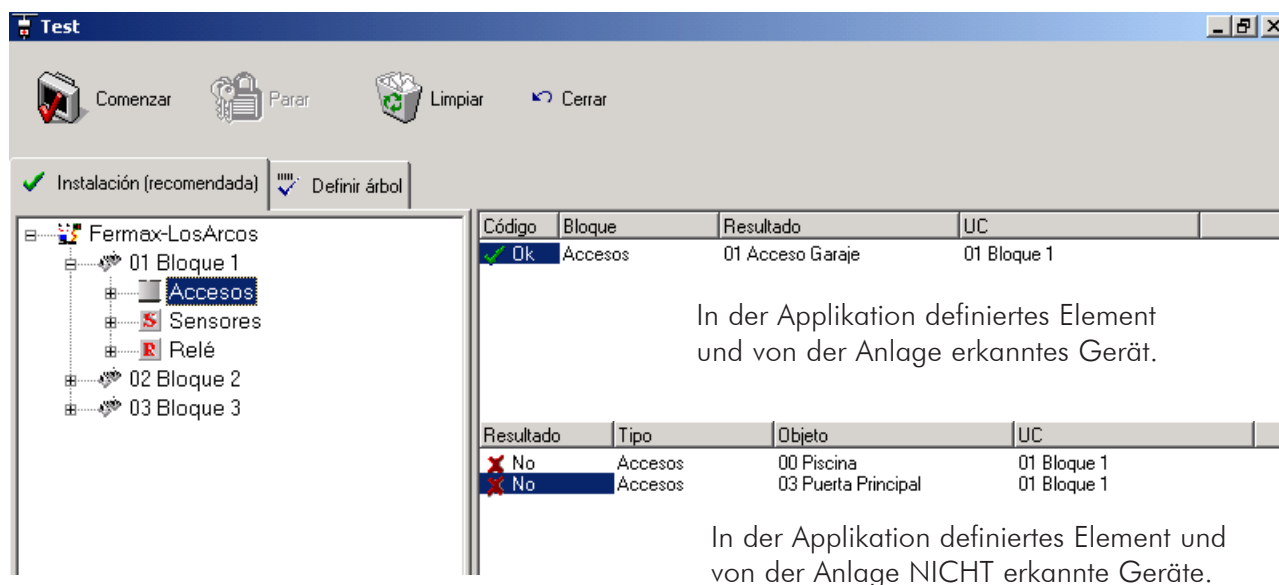
Wählen Sie die Komponente oder das Element aus, die Sie testen wollen (linke Bildschirmhälfte). Der Test wird von dem markierten Gerät aus in absteigender Richtung durchgeführt).

Bei diesem Beispiel werden die Zutritte zum Block 1 geprüft. Wählen Sie dazu die Komponenten Zutritte aus*.



Wählen Sie das Element bzw. die Komponente aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Testlauf zu starten.

Auf der rechten Bildschirmhälfte werden die jeweiligen Testresultate eingeblendet.



Durch Drücken von , können Sie den **Test jederzeit stoppen**.

Drücken Sie , um die **Resultate des Tests zu löschen**, falls die Resultate nicht gelöscht werden, werden Sie unterhalb der bereits ermittelten Testresultate aufgeführt.

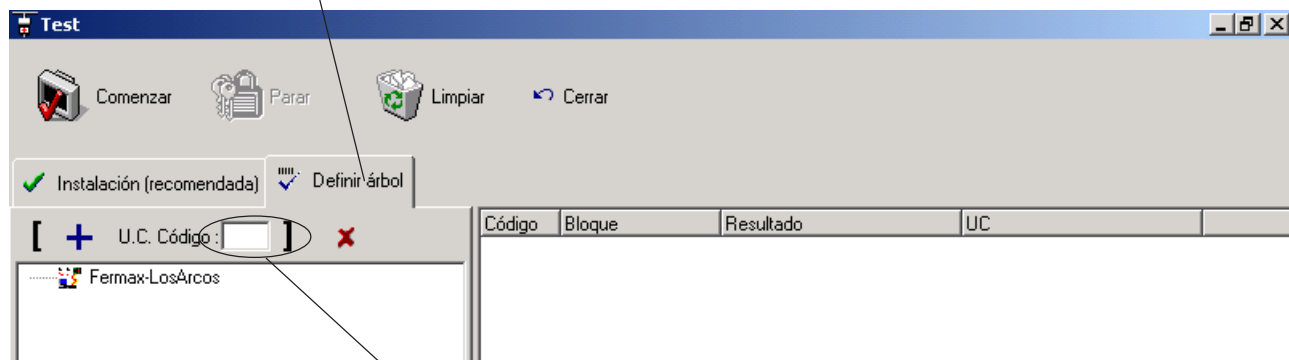
Drücken Sie , um den Testbildschirm der MDS-Anlage zu **verlassen**.

Hinweis

(*) Der Test führt eine Prüfung von diesem Punkt aus in absteigender Richtung durch, das heißt, es werden alle definierten Zutritte unter der Komponente Zutritt geprüft. Falls Block 1 gewählt würde, so werden alle Zutritte, Relais und Sensoren usw. in absteigender Richtung geprüft.

Test aller Elemente

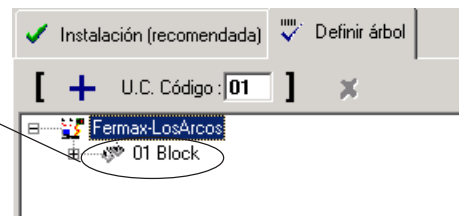
Klicken Sie auf die zweite Registerkarte "Baumstruktur definieren".



Geben Sie im Feld "Z.E. Code" die Nummer der Zentraleinheit (Block) ein, der die zu prüfenden Komponenten/Elemente enthält und drücken Sie anschließend **+**.

Der Block wird zur Baumstruktur hinzugefügt. (Wiederholen Sie den Vorgang, falls Sie weitere Blocks/Z.E. hinzufügen wollen.)

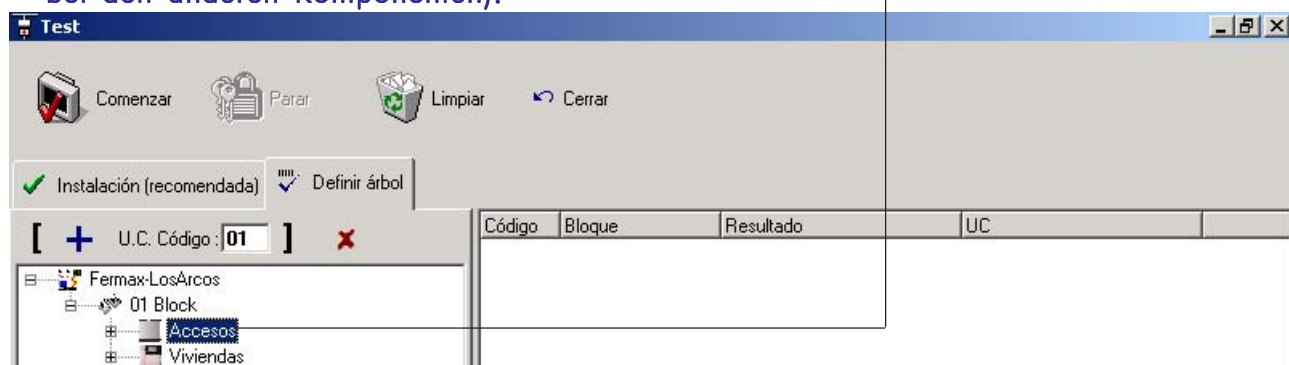
Um einen Block zu entfernen, wählen Sie den Block aus, und drücken Sie **X**, um ihn von der Baumstruktur zu entfernen.



Wählen Sie die zu testende Komponente oder das Element von der Baumstruktur aus (linke Bildschirmhälfte). Der Test wird von dem markierten Gerät aus in absteigender Reihenfolge durchgeführt).

Anhand dieses Beispiels werden die Zutritte zum Block 1 geprüft. Wählen Sie dazu die Komponenten Zutritte aus*.

Im Unterschied zum vorherigen Test wird hier ein Test mit allen möglichen Zutritten durchgeführt (insgesamt 32), obwohl für die Anlage nur 3 definiert wurden (dasselbe geschieht bei den anderen Komponenten).



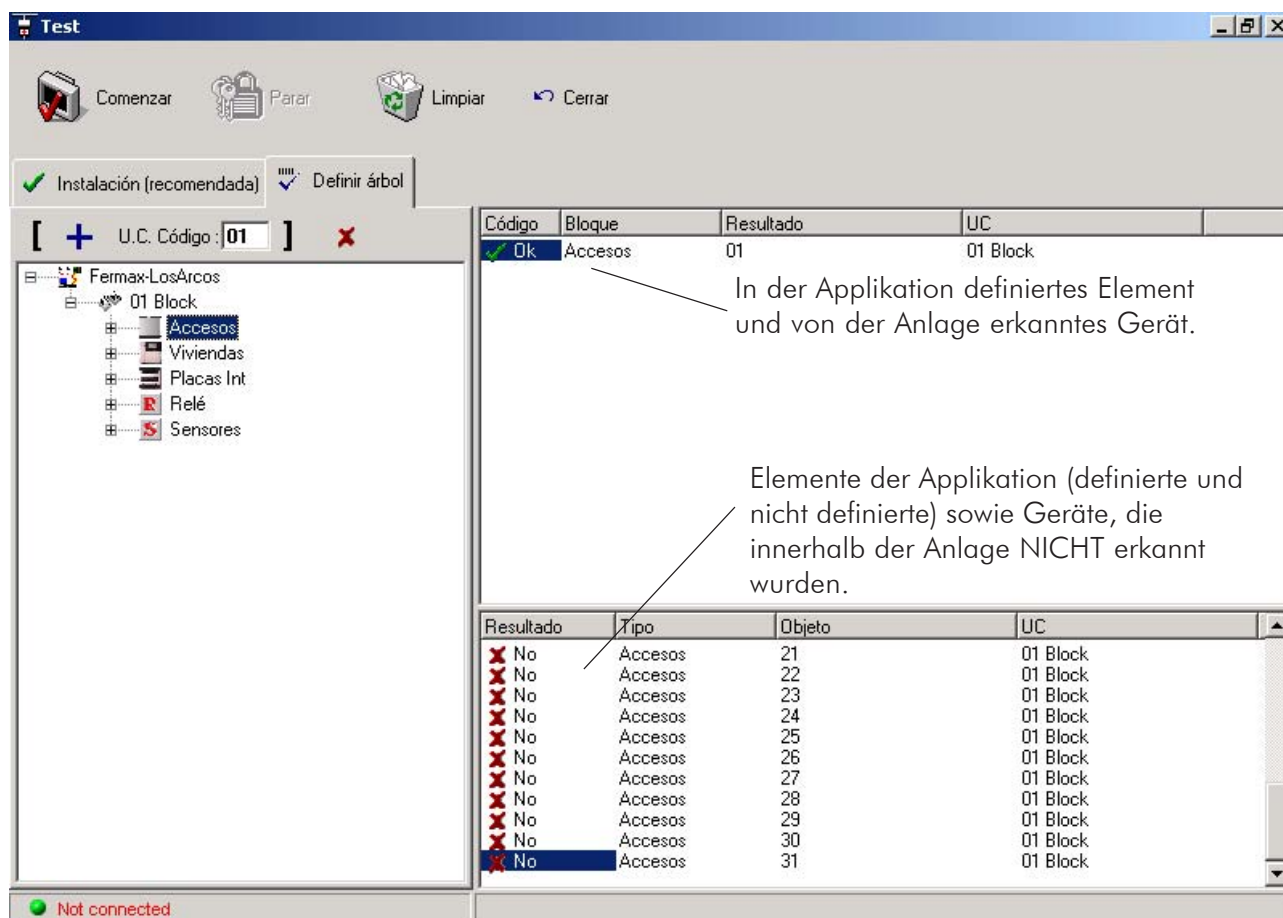
Wählen Sie das Element bzw. die Komponente aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Comenzar**, um den Testlauf zu starten.

Auf der rechten Bildschirmhälfte werden die jeweiligen Testresultate eingeblendet:

Hinweis



(*) Der Test führt eine Prüfung von diesem Punkt aus in absteigender Reihenfolge durch, das heißt, es werden alle möglichen Zutritte innerhalb der Komponente Zutritt geprüft. Falls Block 1 gewählt würde, so werden alle Zutritte, Relais und Sensoren usw. in absteigender Richtung geprüft.



Durch Drücken von , können Sie den **Test jederzeit stoppen**.

Drücken Sie , um die **Resultate des Tests zu löschen**, (falls die Resultate nicht gelöscht werden, werden Sie unterhalb der bereits ermittelten Testresultate aufgeführt).

Drücken Sie , um den Testbildschirm der MDS-Anlage zu **verlassen**.

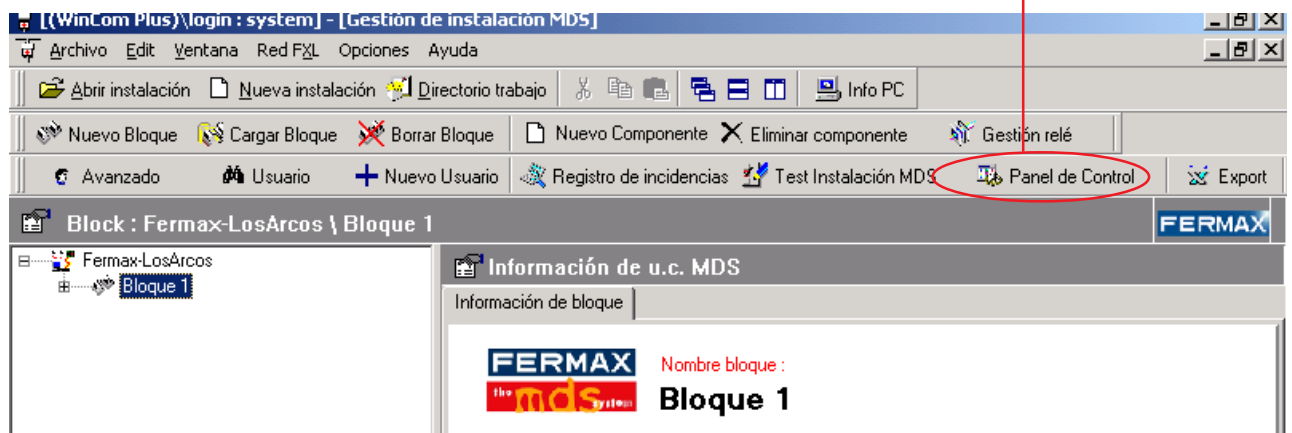
Datenblatt SYSTEMSTEUERUNG

Die SYSTEMSTEUERUNG ermöglicht es Ihnen, die Änderungen von internen Daten der Zentraleinheit anzuzeigen und durchzuführen.

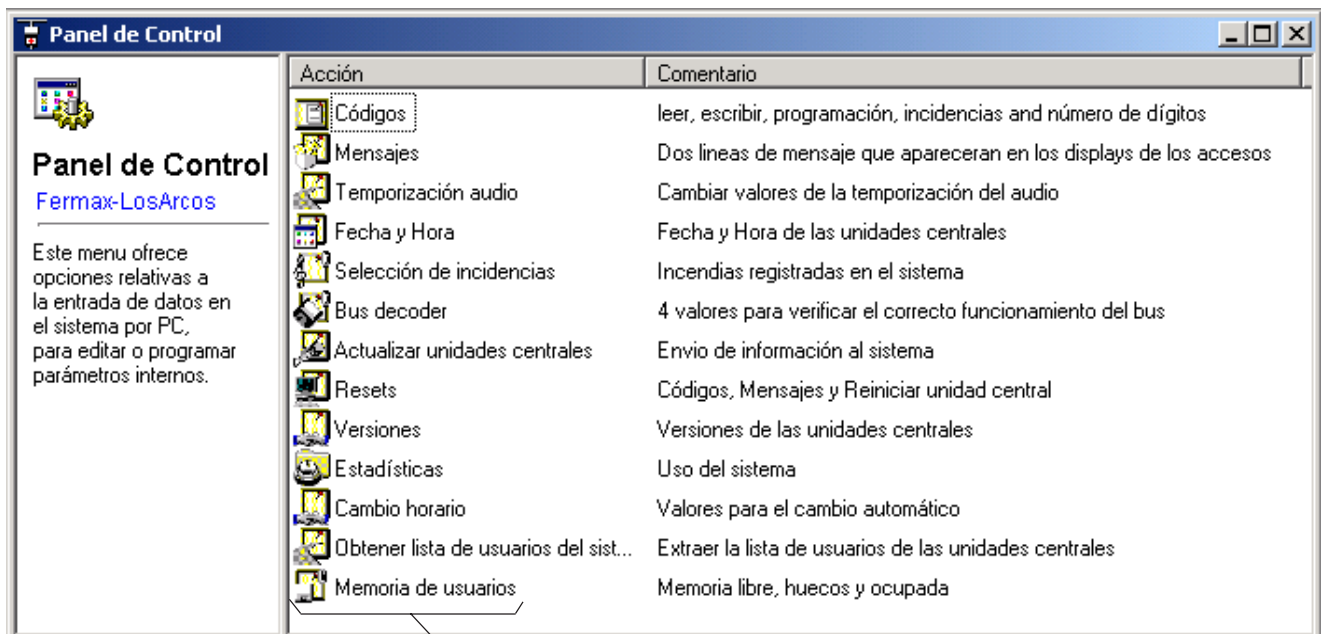
Die Änderungen und Abfragen interner Information, die durchgeführt werden können, sind in den nachfolgenden Unterkapiteln aufgeführt.

Fenster Systemsteuerung

Um zum Programmfenster Systemsteuerung zu gelangen, klicken Sie auf die Schaltfläche  Panel de Control in der Werkzeugleiste des Hauptfensters.



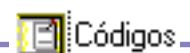
Das Fenster Systemsteuerung wird eingeblendet, wo Sie die Wahl zur Informationsabfrage und Änderung treffen können. Insgesamt stehen Ihnen 13 Optionen zur Verfügung:



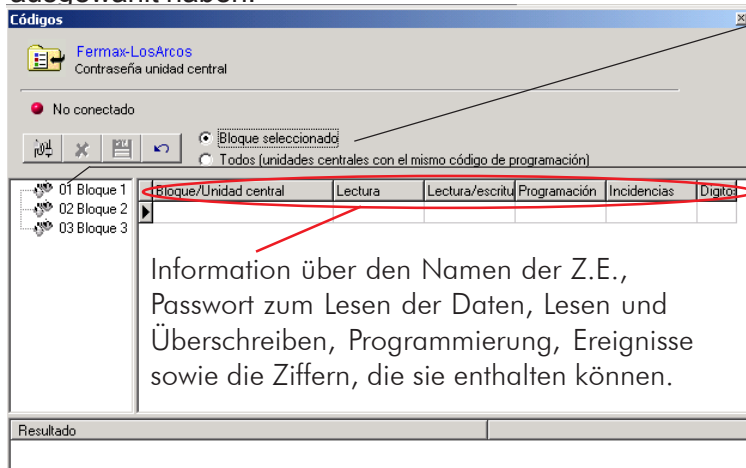
Drücken Sie auf den gewünschten "Vorgang", damit das entsprechende Programmfenster geöffnet wird, worin Sie die Abfrage und die Änderungen durchführen können.

In der Folge werden alle Vorgänge und die dazugehörigen Programmfenster aufgeführt.

Codes



Von diesem Abschnitt aus können Sie alle **Codes der Zentraleinheiten/Blocks** anzeigen und ändern (einzeln oder mehrere auf einmal), je nach dem, welche Option («Ausgewählter Block oder "Alle"») Sie ausgewählt haben.



1.) Wählen Sie aus, ob Sie die Codeinformation eines bestimmten Blocks/Zentraleinheit oder sämtliche Einheiten anzeigen wollen.

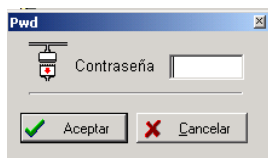
Falls Sie die Daten eines bestimmten Blocks abfragen wollen, klicken Sie diesen in der linken Bildschirmhälfte an.

2.) Drücken Sie , um die Verbindung mit dem ausgewählten Block/Z.E. herzustellen und die gewünschte Information abzurufen.

3.) Falls Sie einen der Werte ändern wollen, geben Sie diesen im entsprechenden Feld ein.

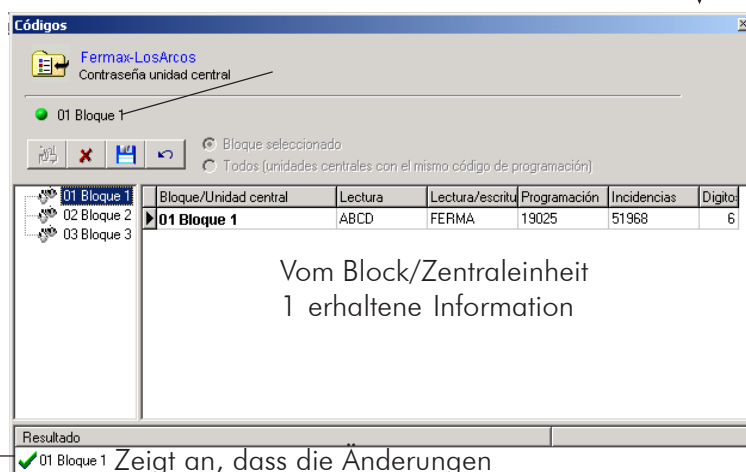
Drücken Sie , um die Änderungen im Block/Zentraleinheit zu aktualisieren.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".



4.) Drücken Sie , um die Verbindung zu beenden.

Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

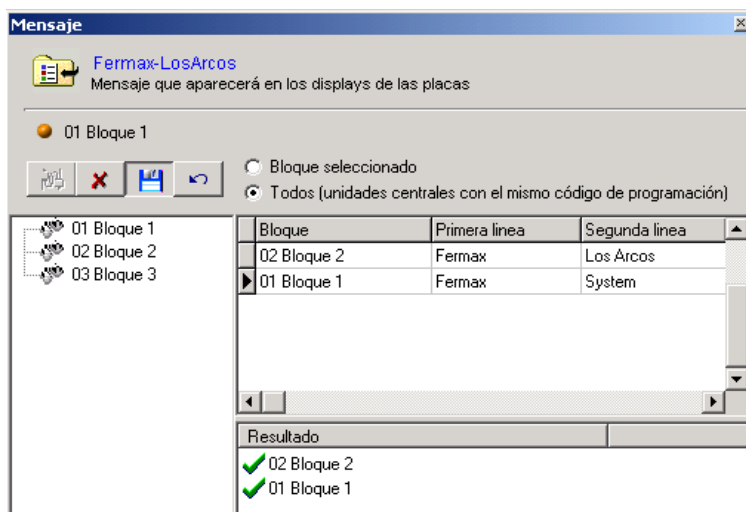


Zeigt an, dass die Änderungen korrekt gespeichert wurden.

Meldungen

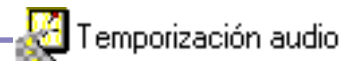


Über dieses Fenster können Sie die Meldungen **anzeigen und ändern**, die auf den **Displays** angezeigt werden. Die Funktionsweise ist mit jener von "Kontrolle" (vorheriges Unterkapitel) identisch.

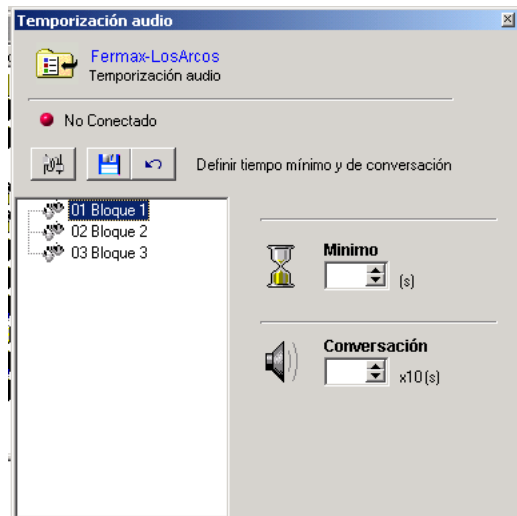


Führen sie die Schritte **1, 2, 3 und 4** durch, so wie sie im vorherigen Kapitel erläutert wurden, um die Information auf den Displays anzuzeigen und zu ändern.

Zeitgebung Audio



In diesem Programmfenster können **Sie die Sprechzeit ändern**.

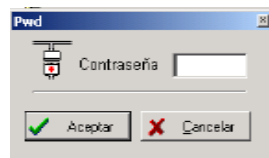


- 1.) Wählen Sie den Block auf der linken Bildschirmhälfte aus, um die Information über die Sprechzeiten dieses Blocks anzuzeigen.
- 2.) Drücken Sie , um die Verbindung mit dem ausgewählten Block/Z.E. herzustellen und die gewünschte Information abzurufen.

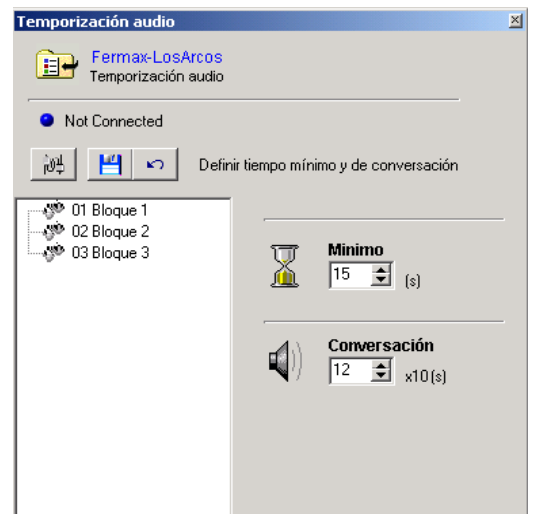
- 3.) Falls Sie einen der Werte ändern wollen, geben Sie diesen im entsprechenden Feld ein.

Drücken Sie , um die Änderungen im Block/Zentraleinheit zu aktualisieren.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".



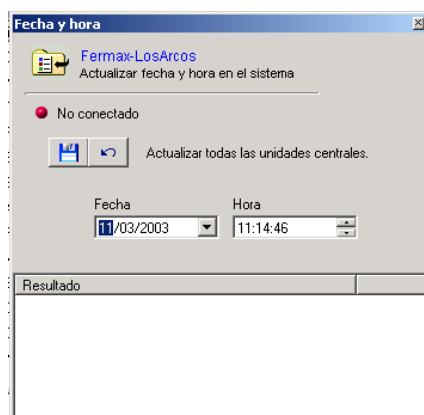
Drücken Sie , um die Option zu verlassen.



Datum und Uhrzeit



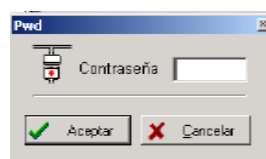
Über dieses Programmfenster können Sie das **Datum und die Uhrzeit aller Zentraleinheiten ändern**.



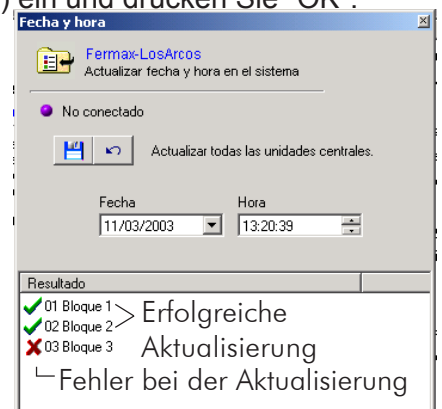
- 1.) Wählen Sie das Datum (aus dem Rollmenü) und die Uhrzeit aus, die für die Zentraleinheiten/Blocks eingestellt werden sollen.

- 2.) Drücken Sie , um das aktualisierte Datum/Uhrzeit der Blocks/Zentraleinheiten zu speichern.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".



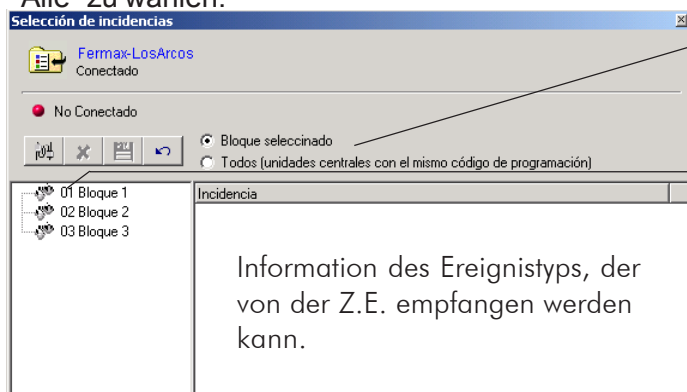
Drücken Sie , um die Option zu verlassen.



Ereignisauswahl

Selección de incidencias

In diesem Programmfenster können Sie die **Ereignistypen definieren, die von der Zentraleinheit und dem Block** empfangen werden. Sie haben dabei die Möglichkeit, die Option "Ausgewählter Block" oder "Alle" zu wählen.



1.) Wählen Sie aus, ob Sie die Ereignistypen eines bestimmten Blocks/Zentraleinheit oder alle anzeigen wollen.

Falls Sie die Daten eines bestimmten Blocks abfragen wollen, klicken Sie diesen in der linken Bildschirmhälfte an.

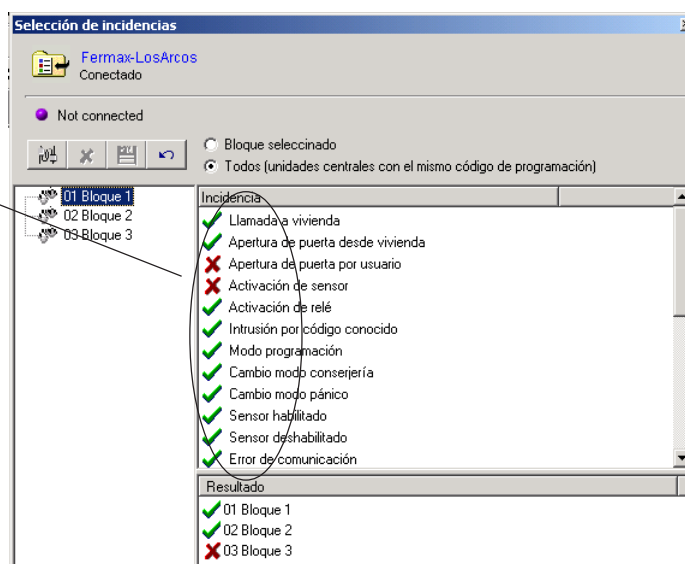
2.) Drücken Sie , um die Verbindung mit dem ausgewählten Block/Z.E. herzustellen und die gewünschte Information abzurufen.

Beim Empfang der Daten des "ausgewählten Blocks" oder von "Allen", wird auf der rechten Bildschirmhälfte die Ereignisliste eingeblendet, die in diesem Moment vom Block/Z.E. empfangen wird.

✓ Zeigt an, dass dieses Ereignis von der Zentraleinheit empfangen wird (diese somit **aktiviert** ist).

✗ Zeigt an, dass dieses Ereignis **NICHT** von der Zentraleinheit empfangen wird. (sie ist folglich **deaktiviert**).

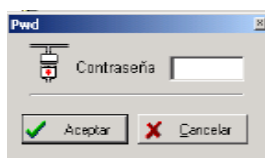
Falls der Empfang der Ereignisse aller Blocks/Z.E. der Anlage erfolgt, wird angezeigt, dass in der Grundeinstellung alle "aktiviert" sind (✓). auch wenn das markierte Ereignis in einer der Z.E. nicht aktiviert ist.



3.) Falls Sie ein Ereignis aktivieren oder deaktivieren wollen, klicken Sie auf das entsprechende Symbol (✓, ✗) auf der linken Seite des entsprechenden Ereignisses. Das Ereignis wird deaktiviert bzw. aktiviert (das Symbol zeigt dabei den aktuellen Status an).

Drücken Sie , um die Änderungen im Block/Zentraleinheit zu aktualisieren.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".



Drücken Sie , um die Verbindung zu beenden.

Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

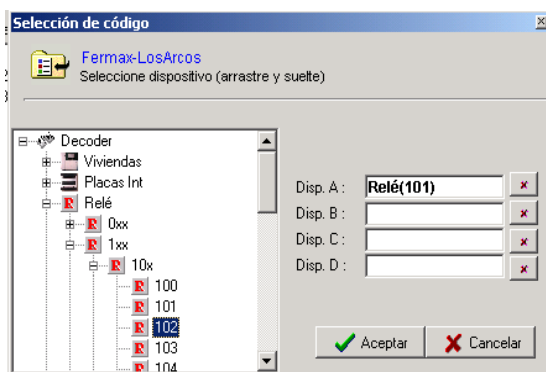
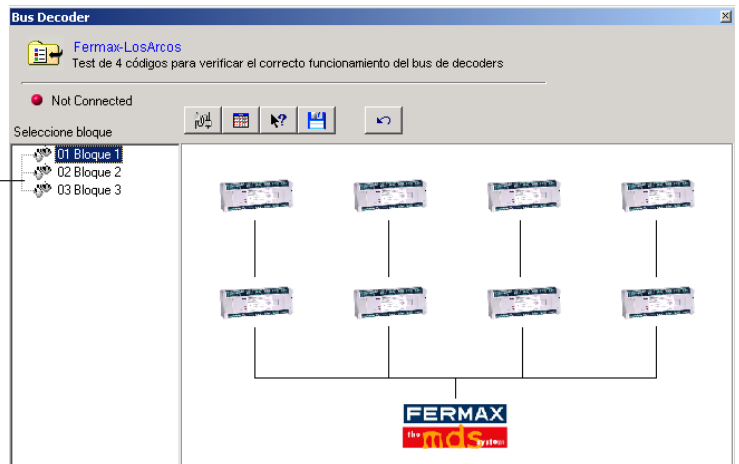
Bus-Decoder



Bus decoder

Über dieses Programmfenster können Sie einen **Test** in vier Decoderrichtungen durchführen (Relais, Sensoren, Türrstationen, Wohnungen), **um zu prüfen, ob der Bus-Decoder der Anlage**, der an eine bestimmte Zentraleinheit (oder Block) angeschlossen ist, korrekt funktioniert.

- 1.) Wählen Sie den Block aus, für den Sie die Prüfung des Decoder-Buses vornehmen wollen. Klicken Sie dazu auf den gewünschten Block auf der linken Bildschirmhälfte.
- 2.) Drücken Sie , um die Richtungen des Decoders auszuwählen, die getestet werden sollen. (Sie können auch Decoderkombinationen, Relais und Sensoren, Relais, Sensoren und Türrstation usw. prüfen).



- 3.) Klicken Sie auf das Kästchen , um die unterschiedlichen Decodertypen und Richtungen anzuzeigen und zu lokalisieren.

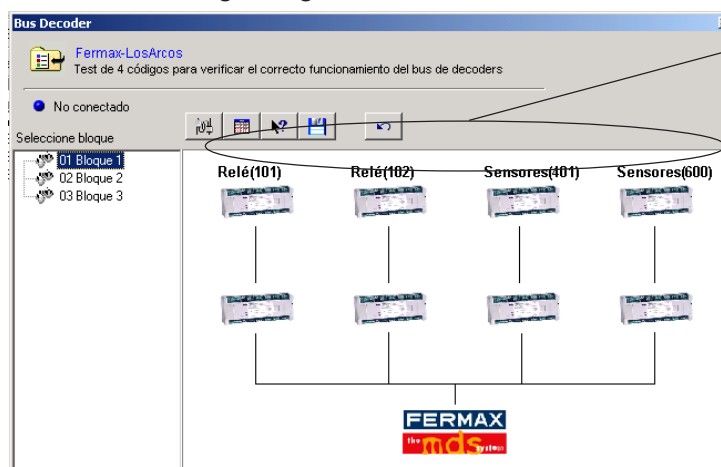
Wählen Sie den Decodertyp, drücken Sie auf die Decoderrichtung die getestet werden soll, und ziehen Sie diese in das Textfeld mit der Bezeichnung "Disp. A, B, C, D".

Sie können bis zu vier unterschiedliche Decoder und Richtungen auswählen. (Gehen Sie dazu so vor, wie im vorherigen Kapitel erläutert wird.)

Drücken Sie , um die Decoderrichtung aus dem Textfeld zu löschen.

Drücken Sie  **Aceptar**, um das Fenster zu schließen und die Decoderrichtungen, die geprüft werden, zu bestätigen.

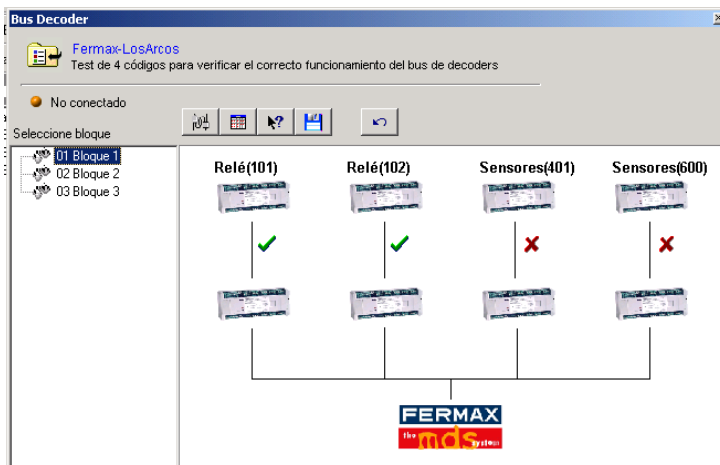
Der Decodertyp und die Decoderrichtung, die getestet werden, erscheinen auf dem Testbildschirm:



- 2.) Drücken Sie , um den Decoder-Bus zu testen.

Das Testverfahren prüft, ob alle zu prüfenden Decoderrichtungen im Decoder-Bus vorhanden sind, der an die Zentraleinheit (oder Block) der Anlage angeschlossen ist.

Im Hauptfenster wird angezeigt, ob der Test erfolgreich verlaufen ist oder nicht:

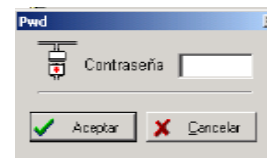


✓ Zeigt an, dass durch das Testverfahren festgestellt wurde, dass der Decodertyp und die angegebenen Decoderrichtungen im Decoder-Bus vorhanden sind und korrekt funktionieren.

✗ Zeigt an, dass der Test die angegebenen Richtungen für diesen Decodertyp im Bus der Anlage NICHT lokalisieren konnte.

Drücken Sie , um die Decodertypen und deren Richtungen zu speichern, damit Sie nachträglich einen neuen Test mit denselben Werten durchführen können.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".



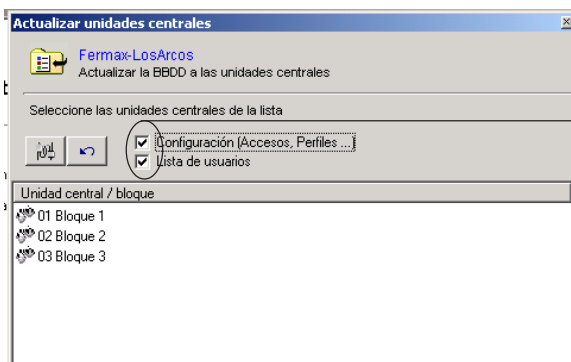
Drücken Sie , um die vorher gespeicherten Werte für einen bestimmten Block/Zentraleinheit zu laden (um die Werte zu laden müssen Sie zuerst den entsprechenden Block auswählen).

Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

Aktualisierung der Zentraleinheiten (Blocks)

 Actualizar unidades centrales

Über dieses Programmfenster können Sie die **Aktualisierung der Benutzerlisten und der Konfiguration** (Zutritte, Profile...) **einer bestimmten Zentraleinheit/Block vornehmen**.

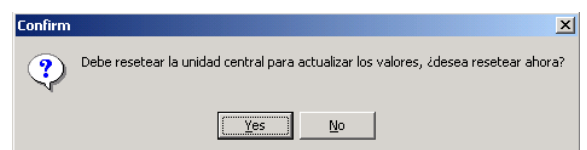
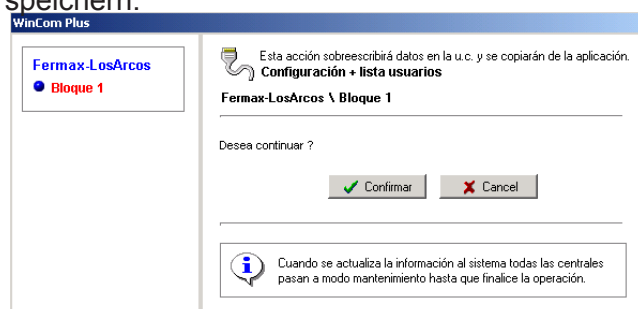


1.) Wählen Sie die Information (Benutzerliste, Konfiguration oder beide) aus, die Sie in der Zentraleinheit oder im Block aktualisieren wollen, indem Sie die entsprechenden Kästchen markieren.

Wählen Sie den Block/Z.E., den Sie aktualisieren wollen, indem Sie ihn anklicken.

2.) Drücken Sie , um die gewählten Daten auf die entsprechende Zentraleinheit/Block zu übertragen.

Dabei wird das Dialogfenster zur Bestätigung eingeblendet. Drücken Sie "OK", um die Konfiguration zu speichern.



Drücken Sie "YES", um die Zentraleinheit zu reinitialisieren und die Daten zu aktualisieren.

Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

Reset



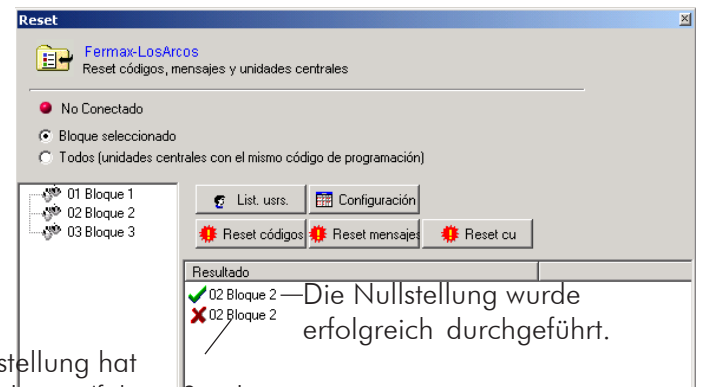
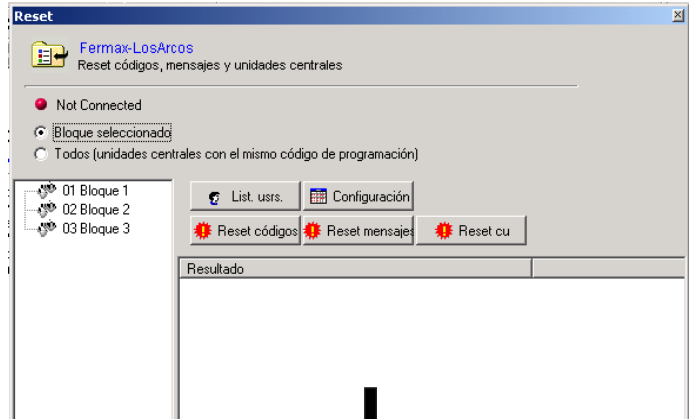
Über dieses Dialogfenster können Sie eine **Nullstellung der Benutzerliste, Konfiguration, Codes, Meldungen oder der Zentraleinheit durchführen**.

- 1.) Wählen Sie aus, ob die Codeinformation eines bestimmten Blocks/Zentraleinheit oder alle angezeigt werden sollen.

Falls Sie die Daten eines bestimmten Blocks abfragen wollen, klicken Sie diesen in der linken Bildschirmhälfte an.

- 2.) Drücken Sie die Taste, die der Information entspricht, die Sie in der gewählten Zentraleinheit/Block auf Null stellen wollen.

	List. usrs.	Nullstellung der Benutzerliste.
	Configuración	Nullstellung der Konfiguration
	Reset códigos	Nullstellung der Codes
	Reset mensaje	Nullstellung der Meldungen
	Reset cu	Nullstellung der Zentraleinheit



Die Nullstellung hat fehlgeschlagen (führen Sie den Vorgang erneut durch).

Versionen



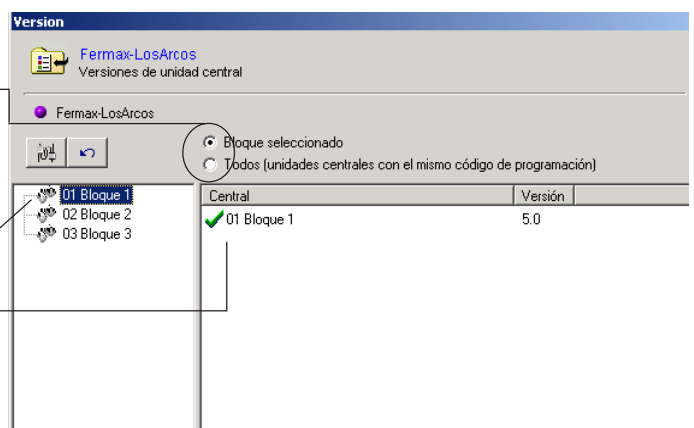
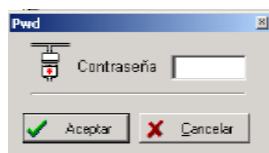
In diesem Programmfenster **sehen Sie die Version der Zentraleinheit(en)**, die die Anlage verwendet.

- 1.) Wählen Sie aus, ob Sie die Version eines bestimmten Blocks/Zentraleinheit oder alle anzeigen wollen.

Falls Sie die Daten eines bestimmten Z.E./Blocks abfragen wollen, klicken Sie diesen in der linken Bildschirmhälfte an.

- 2º) Drücken Sie , um Information über die Version der Zentraleinheit(en) bzw. Block(s), die Sie ausgewählt haben, zu erhalten.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".

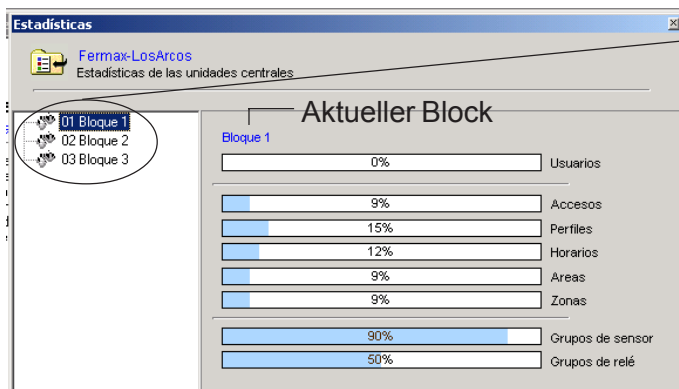


Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

Statistiken



Über dieses Programmfenster erhalten Sie **Information über die Benutzung der Anlage**.



Um die Statistiken einer bestimmten Zentraleinheit/ eines bestimmten Block einzublenden, klicken Sie auf die entsprechenden Z.E./Blocks auf der linken Bildschirmhälfte.

Drücken Sie (obere rechte Ecke des Bildschirms), um das Fenster zu schließen.

Sommer-, Winterzeitwechsel



Über dieses Programmfenster können Sie die **Sommerzeit der Zentraleinheiten abfragen und gegebenenfalls ändern**.

1.) Drücken Sie , um die Daten der Sommerzeit einzublenden, die in Zentraleinheiten und Blocks der Anlage vorhanden sind.

Ändern oder geben Sie eine neue Sommerzeit ein (Beginn und Ende).

2.) Drücken Sie , um die aktualisierte Sommerzeit in den Blocks/ Zentraleinheiten zu speichern.

Geben Sie das Passwort (ferma) ein und drücken Sie "OK".

Erfolgreiche Aktualisierung

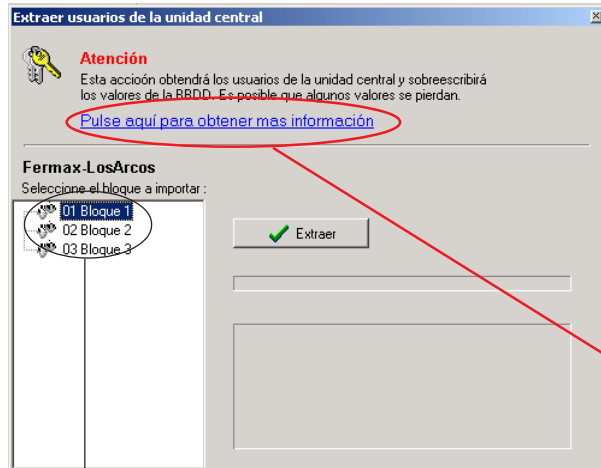
Aktualisierungsfehler (siehe Datenblatt Datenaktualisierung)

Drücken Sie , um die Option zu verlassen.

Benutzerliste importieren

 **Obtener lista de usuarios del sist...**

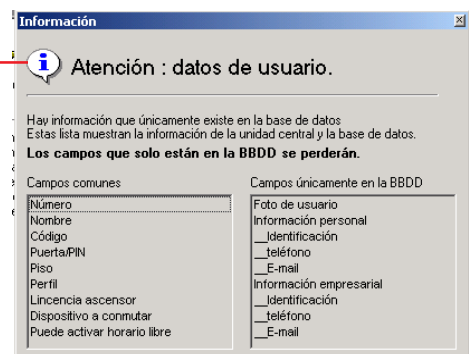
Über dieses Programmfenster können sie die vorhandene Benutzerliste einer Zentraleinheit der Anlage importieren.



WICHTIG:

Beim Importieren der Daten der Zentraleinheit in die Datenbank (BBDD) der Applikation, werden die in der Datenbank vorhandenen Daten von der importierten Information überschrieben.

Es gibt Information, die nur in der vorhandenen BBDD der Applikation enthalten ist (Fotos, persönliche und geschäftliche Information), die durch den Datenimport der Zentraleinheit gelöscht wird.



Um die Daten einer bestimmten Zentraleinheit (oder Block) zu importieren, wählen Sie die gewünschte Zentraleinheit/Block aus, von der Sie die Daten importieren wollen, indem Sie sie in der linken Bildschirmhälfte anklicken.

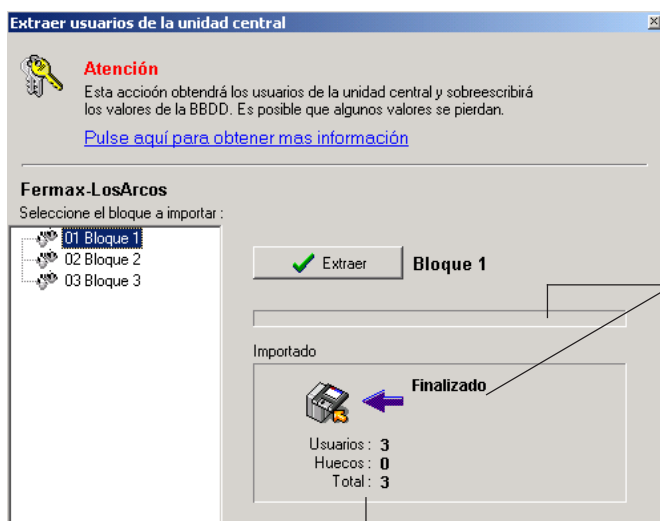
Drücken Sie  **Extraer**, um die Daten zu importieren. Folgendes Dialogfenster wird zur Bestätigung eingeblendet:



Klicken Sie auf "Yes", um fortzufahren.

Klicken Sie auf "NO", um den Datenimport zu unterbrechen.

↓ "Yes" — Die Applikation importiert alle vorhandenen Daten der ausgewählten Zentraleinheit.



Statusleiste: Information über den Importvorgang der Daten.

Zeigt an, wieviele Benutzer bereits importiert worden sind.

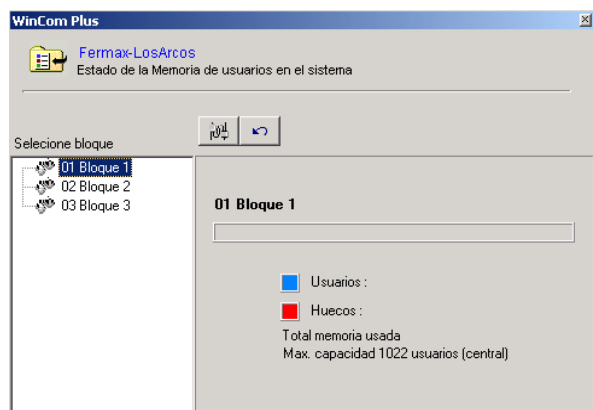
Klicken Sie auf  (obere rechte Ecke des Bildschirms), um das Fenster zu schließen.

Benutzerspeicher



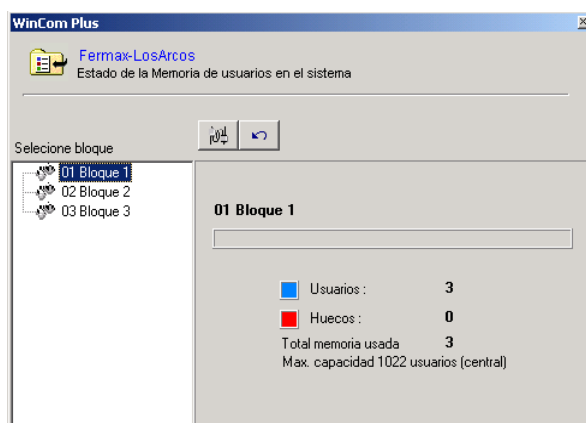
Memoria de usuarios

In diesem Programmfenster **wird die benutzte Speicherkapazität pro Zentraleinheit** sowie die Benutzer und leeren Register angezeigt. Die Maximalkapazität beträgt 1022 pro Zentrale.



Wählen Sie die Zentraleinheit/Block aus, von dem Sie die Daten importieren wollen, indem Sie sie in der linken Bildschirmhälfte anklicken.

Klicken Sie auf , um die benutzte Speicherkapazität der entsprechenden Z.E./Block, die Sie ausgewählt haben, zu ermitteln.



Drücken Sie , um die Option zu verlassen.